

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Reichshof



LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN

Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
Postfach 1160
51571 Reichshof
☎ 02296/801-0
☎ 02296/801-395
✉ info@reichshof.de

Inhaltsübersicht

	Seite	4. Erträge des Ergebnisplanes	40-59
		4.1 Steuern und ähnliche Abgaben	40-46
Haushaltssatzung	5-8	4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47-52
		4.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53-54
Statistische Angaben	9-12	4.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	55
		4.5 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	56-57
Organigramm	13	4.6 Sonstige ordentliche Erträge	58-59
<u>Vorbericht</u>		5. Aufwendungen des Ergebnisplanes	60-83
1. Die drei Säulen des doppelten Rechnungswesens im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) in Reichshof seit dem 01.01.2005	15-24	5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	60-64
1.1 Schemazeichnung	17	5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65-72
1.2 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	17-18	5.3 Abschreibungen	73-74
1.3 Wesentliche Komponenten des NKF	19-20	5.4 Transferaufwendungen	75-80
1.4 Auswirkungen und Zielsetzungen	20	5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	81-82
1.5 Kennzahlenspiegel	21-24		
2. Schlussbilanz	25-30	6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84-85
		6.1 Finanzerträge	84
		6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84-85
3. Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals, Haushaltsentwicklung, Haushaltssicherungskonzept	31-39	7. Interne Leistungsbeziehungen	86-93
3.1 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	31	7.1 Kosten- und Leistungsrechnung	86-87
3.2 Rückblick Haushaltsjahr 2015	33	7.2 Verrechnungssystem der Gemeinde Reichshof	88-94
3.3 Rückblick Haushaltsjahr 2016	33		
3.4 Rückblick auf das laufende Haushaltsjahr 2017	33-35		
3.5 HSK 2015 - 2020	36-39		

8. Finanzplan	95-106
8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Investitionsprogramm	95-99
8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung	100-102
8.3 Entwicklung der Kassenlage	103-104
8.4 Zuweisungen und Zuschüsse	105-106
9. Haushaltsvermerke	107
10. Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes und Finanzplanes	108-111
<u>Ergebnisplan und Finanzplan</u>	1-8
<u>Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf der Ebene der Produktbereiche und Produktgruppen</u>	9-560
<u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
*Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	562
*Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	563
*Darstellung der Ausfallbürgschaften	564-566
*Zuwendungen an Fraktionen	567-568
*Nachweis der Mitgliedsbeiträge	569-573
*Stellenpläne der Beamten und Beschäftigten	574-580

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

	Seite		
1.11 Innere Verwaltung	11-18	1.21 Schulträgeraufgaben	159-166
1.11.01 Politische Gremien	19-24	1.21.01 Grundschulen	167-180
1.11.02 Verwaltungsführung	25-30	1.21.05 Gesamtschulen	181-190
1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann	31-34	1.21.06 Förderschulen	191-194
1.11.04 Beschäftigtenvertretung	35-38	1.21.08 Schülerbeförderung	195-208
1.11.05 Rechnungsprüfung	39-42	1.21.09 Sonstige Fördermaßnahmen	201-208
1.11.06 Zentrale Dienste	43-48	1.21.10 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	209-212
1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	49-54	1.25 Kultur	213-220
1.11.08 Personalmanagement	55-60	1.25.01 Kommunale Veranstaltungen	221-224
1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	61-66	1.25.02 Kulturarbeit Kurverwaltung	225-230
1.11.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	67-72	1.25.05 Volkshochschule	231-234
1.11.11 Recht / Versicherungen	73-76	1.25.07 Musikschule	235-238
1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	77-92	1.25.09 Museum	239-242
1.11.15 Städtepartnerschaften	93-96	1.31 Soziale Hilfen	243-250
1.11.18 Bauhof	97-104	1.31.09 Unterstützung von Senioren	251-256
1.12 Sicherheit und Ordnung	105-112	1.31.10 Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Arbeit	257-260
1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	113-118	1.31.11 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistung	261-266
1.12.02 Gewerbewesen	119-124	1.31.15 Leistungen der Grundsicherung	267-270
1.12.07 Verkehrsangelegenheiten	125-128	1.31.16 Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten	271-274
1.12.10 Einwohnerangelegenheiten	129-132	1.31.17 Sonstige Hilfen und Leistungen	275-280
1.12.11 Personenstandsangelegenheiten	133-138	1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)	281-286
1.12.14 Wahlen	139-142	1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	287-294
1.12.15 Gefahrenabwehr	143-154	1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	295-300
1.12.16 Gefahrenvorbeugung	155-158	1.36.03 Jugendarbeit	301-306
		1.36.04 Jugendeinrichtungen	307-312

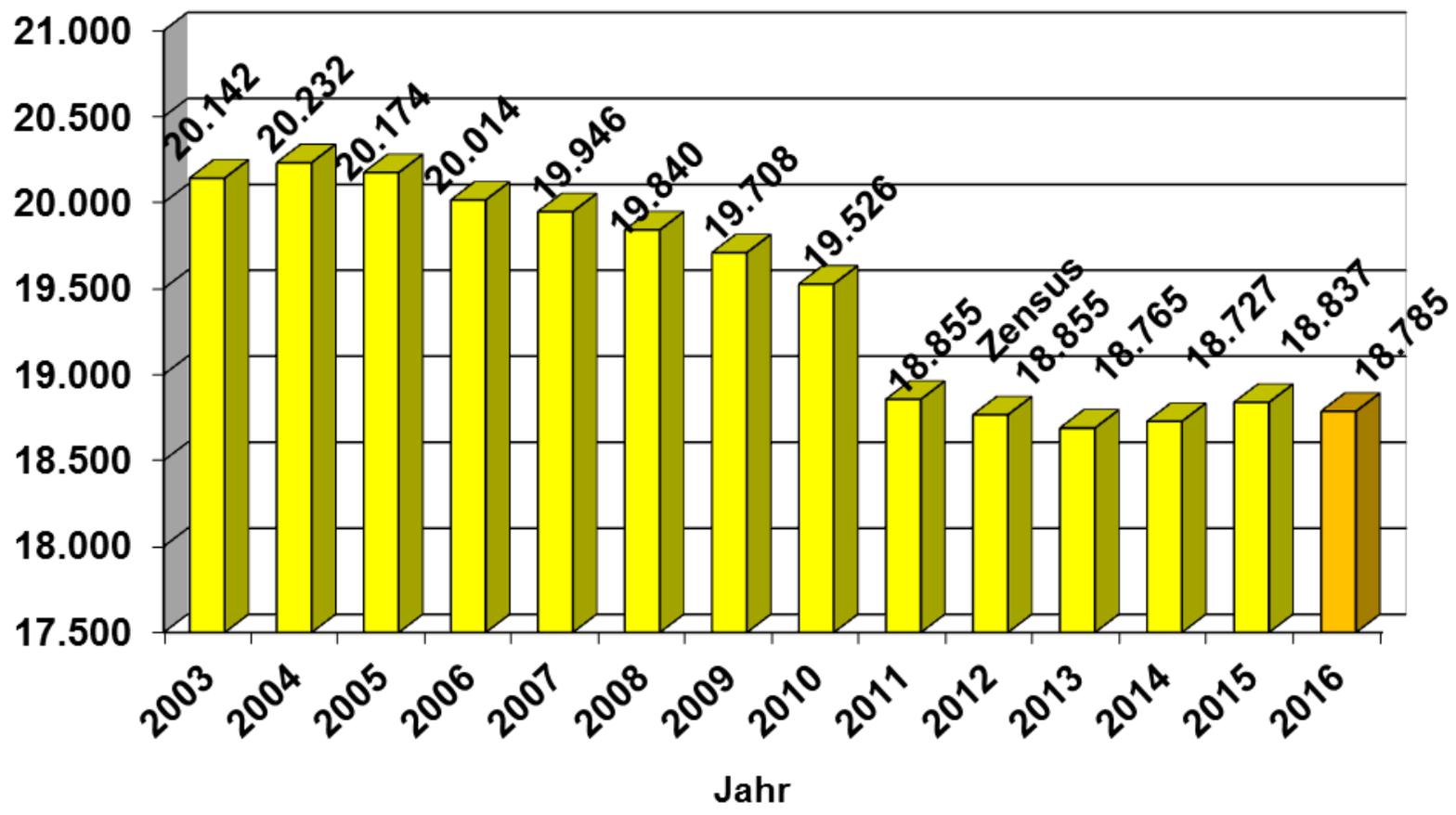
1.41 Gesundheitsdienste	313-318	1.55 Natur und Landschaftspflege	461-468
1.41.05 Krankenhäuser	319-322	1.55.01 Öffentliches Grün	469-472
1.42 Sportförderung	323-330	1.55.02 Natur und Landschaft	473-476
1.42.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	331-336	1.55.03 Wald-, Forst- und Landschaftspflege	477-480
1.42.02 Sportförderung	337-342	1.55.04 Wasser und Wasserbau	481-486
1.42.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern	343-350	1.55.06 Friedhöfe	487-494
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung	351-358	1.56 Umweltschutz	495-502
1.51.01 Räumliche Planung	359-366	1.56.02 Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	503-508
1.51.02 Räumliche Entwicklung	367-370	1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus	509-516
1.51.05 Grundstücksneuordnung und grundstückbezogene Ordnungsmaßnahmen	371-374	1.57.01 Wirtschaftsförderung	517-524
1.52 Bauen und Wohnen	375-382	1.57.02 Tourismus	525-532
1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	382-386	1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft	533-540
1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege	387-390	1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	541-550
1.52.05 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum	391-394	1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	551-560
1.52.06 Wohnraumsicherung und –versorgung	395-400		
1.52.09 Wohnprobleme (Asyl)	401-406		
1.52.10 Hilfen bei Wohnproblemen (Einrichtungen)	407-410		
1.53 Ver- und Entsorgung	411-418		
1.53.06 Abfallwirtschaft	419-424		
1.54 Verkehrsflächen und –anlagen	425-432		
1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen (Gemeindestraßen)	433-448		
1.54.03 Öffentliche Verkehrsflächen (Landstraßen)	449-454		
1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst	455-460		

Haushaltssatzung und Haushaltsplan



Haushaltsjahr 2018

Entwicklung der Einwohnerzahl Reichshof



Haushaltssatzung der Gemeinde Reichshof für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Gemeinde Reichshof mit Beschluss vom 11. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und **entstehenden** Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	-41.247.267 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	43.536.610 EUR
Fehlbedarf	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 2.289.343 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-38.781.141 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.701.445 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	-8.718.252 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.737.769 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	-1.056.267 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.073.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.056.267 EURO** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **8.337.000 EURO** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.289.343 EURO** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **15.000.000 EURO** festgesetzt.

§ 6

(nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf

445 v.H.

1.2 für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf

570 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

475 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 26.000 EURO sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

2. Als erheblicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NW ist ein zu erwartender Fehlbetrag von mehr als 500.000 EURO anzusehen.

Die gleiche Grenze findet Anwendung für die Beurteilung einer erheblichen Aufwands- oder Auszahlungssteigerung gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW.

3. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 26.000 EURO nicht überschreiten.

4. Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen.

5. a) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

b) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen oder Beschäftigtenstellen umzuwandeln.

6. a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im konsumtiven Bereich sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltplan des folgenden Jahres.

b) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

aufgestellt:

Denklingen, den 02.11.2017

Im Auftrag

- Dresbach -

Gemeindekämmerer

bestätigt:

Denklingen, den 02.11.2017

- Gennies -

Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevante Daten:

A. Allgemeine Daten

			31.12.2000	19.611	31.12.2010	19.526
1970	Volkszählung	15.063	31.12.2001	19.885	31.12.2011	18.855
31.12.1987	Volkszählung	15.440	31.12.2002	19.971	31.12.2012	18.765
31.12.1990		16.656	31.12.2003	20.142	31.12.2013	18.688
31.12.1995		18.385	31.12.2004	20.232	31.12.2014	18.727
31.12.1996		18.623	31.12.2005	20.174	31.12.2015	18.837
31.12.1997		18.876	31.12.2007	19.946	30.06.2016	18.785
31.12.1998		19.149	31.12.2008	19.840		
31.12.1999		19.368	31.12.2009	19.708		

Fläche (qkm)	114,66
Einwohnerdichte (E/qkm)	164

B. Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsfürsorge

Eigene Feuerwehrgerätehäuser	6		
Angemietete Feuerwehrgerätehäuser	3		
Anzahl der Grundschulen	4	29 Klassen	645 Schüler
Anzahl der Gesamtschulen	1	42 Klassen	*1.153 Schüler

*Die Gesamtschülerzahlen sind inklusive der differenzierten Oberstufe (Kursssystem).

Gemeinde

Einrichtungen

* Skigebiet	1		
* gemeindliche Museen in der Kurverwaltung	2		
* Gemeinde- und Schulbüchereien	1	Medienbestand	10.461
* gemeindliche Kindergärten	0	Plätze	0
* Kindergärten sonstiger Träger	11	Plätze	575
* gemeindliche Kinderspielplätze	15		
* gemeindliche Bolzplätze	1		
* gemeindliche Sport- und Turnhallen (im Zusammenhang mit Schulen)	3		
* 2-fach Turnhalle	1	Zuschauerplätze	200
* 2-fach Turnhalle	1		
* gemeindliche Sportplätze	4	Stadion	1
* Hallenbäder (im Zusammenhang mit Schulen)	2		
* monte mare Reichshof (Betreibergesellschaft)	1		
* geschlossene Parkanlagen	2		
* Kurpark Eckenhagen	1		
* Kunstkabinett Hespert	1		

Straßen / Wege / Brücken

* Gemeindestraßen und – wege (ohne Kur- und Wanderwege)	279 km
* Wirtschaftswege	718 km
* Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	46

Wohnhäuser / Übergangswohnheime

	<u>2017</u>
Übergangswohnheime/-wohnungen	35
* eigene	1
* angemietet (Stand: Oktober 2017)	34

Friedhöfe

* gemeindliche Friedhöfe	8	Leichenhallen	4
* Friedhöfe sonstiger Träger	4	Leichenhallen	1

Gemeindewasserwerk

* Öffentliche Wasserleitungen			284 km
* Anzahl der Hausanschlüsse			5.585

Frischwassergebühren 2018

* Wasserbezug zuzügl. Mehrwertsteuer			1,42 EUR / cbm
* Grundgebühr zuzügl. Mehrwertsteuer			9,25 EUR / Monat

Wasseranschlussbeitrag 2018

* zuzüglich Mehrwertsteuer			1,12 EUR / qm
----------------------------	--	--	---------------

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

* Öffentliche Abwasserleitungen (Schmutz-, Misch- und Regenwasser)			282 km
* gemeindlichen Abwasserpumpstationen			9
* gemeindlichen Regenklärbecken			3
* gemeindlichen Regenüberläufe			8
* gemeindlichen Regenrückhaltebecken			10
* gemeindlichen Nachblasstationen			2

Abwasserentsorgungsgebühren

			<u>2018</u>
* Verbrauchsgebühr Kanal Vollanschluss			5,11 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss, nur Schmutzwasser ohne Regenwasser			5,11 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Vollanschluss - Verbandsmitglieder -			2,79 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss, nur Schmutzwasser ohne Regenwasser -Verbandsmitglieder-			2,79 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss mit Klärschlammabfuhr			4,35 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Entleerung Abflussloser Gruben			9,84 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Klärschlammabfuhr - mit Abwasserabgabe -			2,84 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Vollbiologische Kleinkläranlage			1,16 EUR/cbm
* Klärschlammabfuhr (KSA) - pro Abfuhr -			78,40 EUR
* Niederschlagswassergebühr			0,85 EUR/qm
* Niederschlagswassergebühr Verbandsmitglieder			0,64 EUR/qm
* Kanalanschlussbeitrag (ab 01.09.1990)			6,14 EUR/qm

Abfallentsorgungsgebühren 2018

Aufgabenwahrnehmung durch BAV, Engelskirchen seit 01.01.2006

vierwöchentliche Entleerung

	<u>private Haushalte</u>	<u>Restabfallbehälter Gewerbe</u>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
MGB 80 l grau	129,60	94,40
MGB 120 l grau	194,40	141,60
MGB 240 l grau	388,80	283,20
MGB 360 l grau	583,20	424,80
MGB 1.100 l grau	1.782,00	1.298,00
MGB 1.100 l grau wöchentlich	3.740,00	3.344,00
BIO 80 l	56,00	56,00
BIO 120 l	84,00	84,00
BIO 240 l	168,00	168,00

Hundesteuer 2018

bei 1 Hund / sog. Kampfhund	84 EUR	700 EUR
bei 2 Hunden / sog. Kampfhund	je Hund 124 EUR	je Hund 900 EUR
bei 3 oder mehr Hunden / sog. Kampfhund	je Hund 156 EUR	je Hund 1.050 EUR

Zweitwohnungssteuer 2017 / 2018

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Steuersatz des Mietwertes	10 v.H.	10 v.H.
Hebesatz	554 v.H.	554 v.H.

Straßenreinigungsgebühren 2017 / 2018

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Kehrdienst	0,66 EUR / m	0,66 EUR / m
Winterdienst	0,00 EUR / m	0,00 EUR / m

Personalrat
Vorsitzende: Vanessa Nierstenhöfer

Rat
Bürgermeister
Rüdiger Gennies
Allgemeiner Vertreter:
Thomas Roos

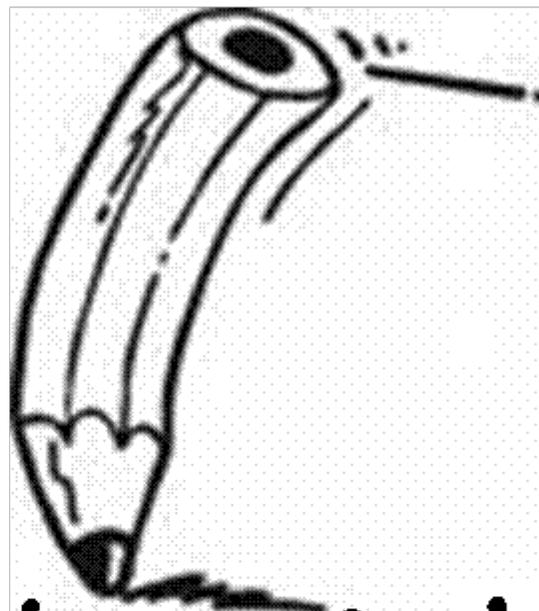
BGW GmbH
Bau-, Grundstücks-
u. Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH

Geschäftsführer
BM Rüdiger Gennies
Thomas Roos

Leitung:
Silvia Schmidt



Gemeinde Reichshof



Vorbericht

1. Die drei Säulen des doppelten Rechnungswesens im Neue Kommunale Finanzmanagements (NKF) in Reichshof seit dem 01.01.2005

1.1 Schemazeichnung



1.2 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltrechts.

Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.

Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Damit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren.

Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab.

Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten.

Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen, Sonderposten und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF – Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal in einem eineinhalbjährigen Prozess durchgeführt.

Die geprüfte Eröffnungsbilanz (01.01.2005) wurde vom Gemeinderat am 17.09.2007 festgestellt und im Reichshofkurier am 13.10.2007 öffentlich bekannt gemacht.

1.3 Wesentliche Komponenten des NKF

Produktorientierte Haushaltswirtschaft

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist ebenso wie die Gliederung nach Unterabschnitten entfallen.

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar.

Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik eine Darstellung der Zahlungsströme fordert, die auf die individuelle Ausgestaltung des NKF wenig Rücksicht nimmt.

Die Produktgruppen des NKF (z.B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen.

Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Reichshof auf Produktgruppenebene ausgewiesen.

Folgende Produktstruktur wurde der Planung zugrunde gelegt:

16 Produktbereiche	(PB)
72 Produktgruppen = Profitcenter	(PG)
127 Produkte	(P)
139 Teilprodukte	(TP)

Aufbau des Zahlenwerkes

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts ist folgendermaßen aufgebaut:

- Ergebnisplan,
- Finanzplan,
- Teilpläne auf Produktbereichsebene,
- Teilpläne auf Produktgruppenebene.

Teilpläne auf Produktebene werden im Haushaltsplan nicht ausgewiesen.

Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen, und ist geeignet, die sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft zu fördern.

Die Gemeinde entscheidet eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen und Wirkungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

Kennzahlen wurden erstmals in den einzelnen Produktgruppen und im Vorbericht des Haushaltsplanes 2007 dargestellt und werden seitdem fortgeschrieben.

Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern.

1.4 Auswirkungen / Zielsetzungen des NKF

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert und auch unliebsame Wahrheiten beim Namen genannt werden. Geschieht dies nicht, entstehen Datenfriedhöfe auf einem kostenintensiven Niveau, die wir uns nicht leisten können.

Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Produktverantwortlichen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten.

Weiterhin soll die NKF - Reform die Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern.

1.5 Kennzahlenspiegel zur Haushaltswirtschaft (NKF-Kennzahlenset)

		Testierte Rechnungsergebnisse								
Analysebereich	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Haushaltswirtschaft	Aufwandsdeckungsgrad	87,0%	87,4%	102,4%	101,0%	93,6%	94,5%	96,6%	102,1%	102,7%
	Eigenkapitalquote I	27,1%	22,3%	23,0%	23,8%	keine Planbilanz				
	Eigenkapitalquote II	65,1%	58,3%	59,9%	61,1%	keine Planbilanz				
	Fehlbetragsquote	-12,4%	-15,9%	0,0%	0,0%	-10,4%	-8,3%	-5,9%	0,0%	0,0%
Kennzahlen zur Vermögenslage										
Vermögenslage	Infrastrukturquote	37,0%	34,4%	33,8%	33,2%	keine Planbilanz				
	Abschreibungsintensität	9,1%	9,3%	8,5%	8,3%	keine Planbilanz				
	Drittfinanzierungsquote	58,6%	61,3%	58,3%	59,0%	keine Planbilanz				
	Investitionsquote	163,1%	282,1%	78,3%	86,4%	keine Planbilanz				
Kennzahlen zur Finanzlage										
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad II	89,4%	80,6%	88,0%	87,9%	keine Planbilanz				
	Dynamischer Verschuldungsgrad	-8,7	-16,7	12,2	24,5	keine Planbilanz				
	Liquidität II. Grades	28,4%	10,9%	21,2%	19,5%	keine Planbilanz				
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	8,2%	15,6%	11,2%	9,6%	keine Planbilanz				
	Zinslastquote	1,3%	1,4%	1,3%	1,1%	keine Planbilanz				
Kennzahlen zur Ertragslage										
Ertragslage	Netto-Steuerquote bzw. Allgem.									
	Umlagenquote	76,1%	77,9%	71,3%	74,8%	72,0%	75,3%	76,0%	76,8%	77,4%
	Zuwendungsquote	8,8%	8,3%	13,6%	15,8%	14,7%	11,7%	11,1%	10,5%	9,9%
	Personalintensität	15,0%	14,9%	13,6%	13,9%	13,8%	13,9%	14,2%	15,1%	15,3%
	Sach- und Dienstleistungsintensität	15,2%	15,3%	17,6%	14,1%	17,2%	18,2%	18,7%	19,4%	19,0%
	Transferaufwandsquote	55,2%	53,7%	52,8%	57,1%	54,8%	55,4%	54,4%	51,7%	52,0%

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 wurde am 17.09.2007 und der letzte Jahresabschluss, der für das Jahr 2016, wurde am 21.06.2017 jeweils durch den Gemeinderat festgestellt.

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen. Die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem NKF-Kennzahlenset enthalten sind, unterstützt werden.

Die Kennzahlen sind im Runderlass (34-48.04.05/01-2323/08) des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008 beschrieben.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG) = $(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) = $(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Fehlbetragsquote (FbQ) = $(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})) \times -100$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Infrastrukturquote (IsQ) = $(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Abschreibungsintensität (AbI) = $(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Drittfinanzierungsquote (DfQ) = $(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr.

Investitionsquote (InQ) = $(\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen})) \times 100$

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$.

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg) = *Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)*

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (Li2) = *((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100*

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ) = *(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100*

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Zinslastquote = *(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100*

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ) = *(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100*

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Zuwendungsquote (ZwQ) = $(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI) = $(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) = $(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ) = $(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

2. Schlussbilanz zum 31.12.2016

Mit der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ wurde erstmals im kommunalen Kernhaushalt eine systematische Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden vorgenommen und damit die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dokumentiert.

Die Eröffnungsbilanz bildete den Ausgangspunkt und den Bezugsrahmen der kaufmännischen Rechnungslegung im kommunalen Bereich.

Die in der Eröffnungsbilanz dargestellte Bewertung von Vermögen und Schulden wird den Aufwand und Ertrag der künftigen Jahre beeinflussen und sich auf die Steuerung der Kommune auswirken.

Gemäß § 92 GO NW hat die Gemeinde zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Die GemHVO trifft in § 53 ff. hierzu nähere Regelungen.

Nach dreijähriger Vorbereitungszeit, in der eine stetige Anpassung an die sich entwickelnde Gesetzeslage erfolgte, sowie der intensiven Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises und die Gemeindeprüfungsanstalt Herne, hat der Gemeinderat am 17. September 2007 die Eröffnungsbilanz (Stichtag 01.01.2005) durch Beschluss festgestellt. Die öffentliche Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz erfolgte im Reichshofkurier am 13.10.2007.

Die Gemeinde Reichshof war zu diesem Zeitpunkt die 12. Kommune in NRW und die erste Kommune im Oberbergischen Kreis, die über eine von der GPA, Herne geprüfte Eröffnungsbilanz verfügte.

Auf die Eröffnungsbilanz folgten die weiteren Jahresabschlüsse 2005 bis 2015. Dem Jahresabschluss 2016 wurde in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.06.2017 und am 12.06.2017 der Bestätigungsvermerk nach § 101 GO NW erteilt. In der Sitzung des Gemeinderates am 21.06.2017 wurde die Jahresrechnung 2016 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Die vom Gemeinderat festgestellte Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Überschuss von 533.797,99 EURO ab, der durch Ratsbeschluss vom 21.06.2017 der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

Nachfolgend wird die Schlussbilanz zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 127.190.495,83 EURO dargestellt.

Schlussbilanz der Gemeinde Reichshof zum 31.12.2016

Aktiva	Bilanzwert	Bilanzwert in Tsd.	Passiva	Bilanzwert	Bilanzwert in Tsd.
	2016	2015		2016	2015
AKTIVA	127.190.495,83	128.744	PASSIVA	-127.190.495,83	-128.744
1. Anlagevermögen	118.399.834,31	118.675	1. Eigenkapital	-30.233.796,95	-29.652
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	55.369,86	57	1.1 Allgemeine Rücklage	-29.136.612,02	-29.089
1.2. Sachanlagen	102.449.799,85	102.705	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-563.386,94	0
1.2.1 Unbeb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	7.710.180,88	7.335	Bilanzergebnis - Verlust		0
1.2.1.1 Grünflächen	6.103.558,98	5.845	Bilanzergebnis - Gewinn	-533.797,99	0
1.2.1.2 Ackerland	43.420,23	51	2. Sonderposten	-48.433.430,03	-48.533
1.2.1.3 Wald, Forsten	493.946,91	473	2.1 für Zuwendungen	-38.177.860,20	-37.796
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.069.254,76	966	2.2 für Beiträge	-9.272.761,00	-9.671
1.2.2 Beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	45.858.342,80	44.933	2.3 für den Gebührenaussgleich	-541.165,83	-632
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.483.072,03	2.539	2.4 Sonstige Sonderposten	-441.643,00	-434
1.2.2.2 Schulen	27.217.644,50	26.053	3. Rückstellungen	-12.520.465,87	-11.700
1.2.2.3 Wohnbauten	758.783,00	770	3.1 Pensionsrückstellungen	-10.060.304,00	-9.775
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. a. Betr.geb	15.398.843,27	15.571	3.4 Sonstige Rückstellungen	-2.460.161,87	-1.925
1.2.3 Infrastrukturvermögen	42.180.576,80	43.536	4. Verbindlichkeiten	-33.346.307,19	-36.282
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturverm.	15.200.500,05	15.211	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-21.899.954,21	-22.671
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.331.078,06	2.228	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	-35.453,78	-37
1.2.3.3 Gleisanl. Streckenaustr.u.Sicherh.-anl	273.724,41	275	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-21.864.500,43	-22.633
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasserbeseitigungsanl.	936.974,00	962	4.3 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-2.800.000,00	-6.000
1.2.3.5 Straßenn. mit Wege, Plätze u. Verkehrsfl	22.074.803,53	23.490	4.5 Verbindlichk. aus Lief. u. Leistungen	-712.454,58	-1.117
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	1.363.496,75	1.371	4.6 Verbindlichk. aus Transferleistungen	-32,00	0
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14,00	0	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-7.933.866,40	-6.497
1.2.6 Maschinen u. techn. Anl., Fahrzeuge	1.782.754,00	1.747	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.656.495,79	-2.575
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.747.167,82	1.766			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anl. im Bau	3.170.763,55	3.389			
1.3. Finanzanlagen	15.894.664,60	15.912			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.075.000,00	1.075			
1.3.2 Beteiligungen	6.577.232,58	6.577			
1.3.3 Sondervermögen	7.767.882,51	7.768			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	224.171,81	206			
1.3.5 Ausleihungen	250.377,70	286			
1.3.5.2 an Beteiligungen	970,00	1			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	249.407,70	285			
2. Umlaufvermögen	8.112.324,36	9.342			
2.1 Vorräte	5.688.448,82	6.246			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.688.448,82	6.246			
2.2 Forderungen und sonst. Vermögens	2.197.675,63	1.976			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u. Ford. aus Transfer	1.528.159,38	1.047			
2.2.1.1 Gebühren	150.567,49	133			
2.2.1.2 Beiträge	96.007,13	84			
2.2.1.3 Steuern	733.494,31	491			
2.2.1.4 Ford. aus Transferleist.	43.952,47	35			
2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	504.137,98	305			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	664.429,18	927			
2.2.2.1 gegen den privaten Bereich	255.446,46	400			
2.2.2.2 gegen den öffentlichen Bereich	178.710,30	86			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	3.268,40	4			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	97.275,92	196			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	129.728,10	242			
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	5.087,07	2			
2.4 Liquide Mittel	226.199,91	1.120			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	678.337,16	727			

Inhalt der einzelnen Positionen der Bilanz

Die kaufmännische Buchführung dokumentiert sämtliche Finanzdaten. Daher werden das Vermögen (Aktiva) und die Finanzierung des Vermögens (Passiva) erfasst und aufgelistet.

Die Bilanz dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungssituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Die Gegenüberstellung von Vermögenswerten auf der Aktivseite und der Finanzierungsmittel auf der Passivseite der Bilanz gibt wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung der Eigenfinanzierung und des Verschuldungsgrades einer Kommune.

Aktiva

1 Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Merkmal für die Dauerhaftigkeit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und über einen längeren Zeitraum dem Geschäftsbetrieb dienen soll.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu gehören Rechte und sonstige wirtschaftliche Güter, die nicht Sachen oder Rechte sind, also z.B.: Konzessionen, Lizenzen, Patente, Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte.

1.2 Sachanlagen

Zum Sachanlagevermögen gehören:

- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten, Sonstige unbebaute Grundstücke)
- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte differenziert nach Nutzungsarten, wie: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten etc.
- Infrastrukturvermögen, wie (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen, Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens)
- Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
- Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen, als Bestandteil des Anlagevermögens, sind nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

- Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligungen)
- Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Stiftungen, GmbH)
- Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft dienen sollen.

2.1 Vorräte:

Zu den Vorräten zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie unfertige und fertige Maßnahmen (z.B. zu erschließende und erschlossene aber noch nicht veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet).

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, wie Gebühren, Beiträge, Steuern etc.
- Privatrechtliche Forderungen gegenüber verschiedenen Bereichen

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die jederzeit verfügbaren Wertpapiere auszuweisen.

2.4 Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive RAP sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Passiva

1 Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich in vier Eigenkapitalposten auf:

1.1 Allgemeine Rücklage

In der Eröffnungsbilanz ergibt sich die allgemeine Rücklage aus dem Saldo der bereits vorhandenen Vermögens- und Schuldenwerte sowie der Sonderposten und der ggf. zu bildenden Sonderrücklagen.

1.2 Sonderrücklagen

Teile des Eigenkapitals mit einer speziellen Zweckbindung werden separat als Sonderrücklage in der Bilanz ausgewiesen.

1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist ein von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat.

1.4 Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag

Hier wird ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

2 Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Sonderposten für zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse, zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten gebildet.

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand (= Werteverzehr) der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll.

Rückstellungen werden u.a. gebildet für Pensionszahlungen, Instandhaltungen, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Prozessrisiken.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital zurückzuzahlen. Kredite werden für Investitionen und zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

Man unterscheidet in Kredite

- vom öffentlichen Bereich
- vom privaten Bereich

4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Kreditähnliche Geschäfte sind zum Beispiel: Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte, Leasingverträge.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegen-)Leistung noch aussteht.

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder entgeltlichem Leistungsaustausch beruhen. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Transferverbindlichkeiten oder erhaltene Anzahlungen.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlusstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals, Haushaltsentwicklung, Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Diese Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen. Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen.

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Reichshof ist in der festgestellten Eröffnungsbilanz in folgender Höhe ausgewiesen:

Berechnungsgrundlage	Steuern, Zuweisungen aus UA 9000
Einnahmegruppe kameral	VwHH /VmHH IST/EURO
RE 2002	21.252.205 EURO
RE 2003	17.925.932 EURO
RE 2004	21.459.368 EURO
Summe:	60.637.505 EURO
Durchschnitt der letzten drei Jahre	20.212.502 EURO
Davon ein Drittel Ausgleichsrücklage	6.737.501 EURO

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Festzustellen ist, dass der in § 75 Abs. 2 GO NW normierte Haushaltsausgleich in den Jahren 2005 bis 2014 - überwiegend durch den Einsatz der Ausgleichs- und der Allgemeinen Rücklage - erreicht wurde. Die Haushaltspläne waren damit im Sinne des Gesetzes ausgeglichen und wurden bei der Aufsichtsbehörde angezeigt bzw. von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

In dem vom Gemeinderat am 21.06.2017 festgestellten Jahresabschluss 2016 wurde ein **Überschuss von 533.797,99 EURO** ausgewiesen.

Der **Haushaltsplan 2017** sah im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahr 2020 einen **Fehlbedarf von 3.514.891 Euro** vor und somit eine Verringerung der allgemeinen Rücklage.

Der Beschluss des Gemeinderates wurde hierzu am 13.12.2016 gefasst. Die Genehmigung der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und damit der Haushaltssatzung 2017 wurde am 16.03.2017 erteilt.

3.1 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushalts-	Jahres-ergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	HSK-Grenze	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2016 Ist	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.088.668 €				0,0%	29.088.668 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	563.387 €	-533.798 €		533.798 €		1.097.185 €
	1.3 Gewinn/Verlust VG				47.944 €*)		47.944 €
	Summe Eigenkapital	29.652.055 €					30.233.797 €
2017 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.136.612 €		-1.555.597 €		-5,1%	27.581.015 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.097.185 €	2.652.782 €	-1.097.185 €			0 €
	Summe Eigenkapital	30.233.797 €					27.581.015 €
2018 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.581.015 €		-2.289.343 €		-8,3%	25.291.672 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	2.289.343 €	0 €			0 €
	Summe Eigenkapital	27.581.015 €					25.291.672 €
2019 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.291.672 €		-1.500.870 €		-5,9%	23.790.802 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	1.500.870 €				0 €
	Summe Eigenkapital	25.291.672 €					23.790.802 €
2020 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	23.790.802 €			889.002 €	0,0%	24.679.805 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-889.002 €				0 €
	Summe Eigenkapital	23.790.802 €					24.679.805 €
2021 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	24.679.805 €			1.156.435 €	0,0%	25.836.239 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.156.435 €				0 €
	Summe Eigenkapital	24.679.805 €					25.836.239 €

*) Neben dem Überschuss 2016 wurden noch 47.944 Euro aus Vermögensveränderungen gegen das Eigenkapital gebucht

3.2 Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplanentwurf 2016 und somit die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 wurde am 05.11.2015 zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht.

Der Haushaltsplanentwurf 2016 wurde im Rahmen eines bis zum Jahr 2020 reichenden HSK's mit einem Fehlbedarf von 4.071.140 Euro aufgestellt. Damit ergab sich eine **Erhöhung des Fehlbedarfes von rd. 1,8 Mio. Euro** gegenüber der Vorjahresplanung. Diese Verschlechterung war nicht überraschend eingetreten, da sie aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen und des Wegfalls der Schlüsselzuweisungen in ähnlicher Höhe bereits bei der Aufstellung des HSK's für das Jahr 2016 so vorhergesehen wurde.

Die vom Gemeinderat am 25.01.2016 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und HSK wurde nach der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht am 07.07.2016 mit der Veröffentlichung am 04.08.2016 rechtskräftig. Durch die lange Zeit der vorläufigen Haushaltsführung wurden insbesondere die noch nicht begonnenen Investitionen verzögert. Hierdurch summierten sich die Ermächtigungsübertragungen nach 2017 zu einem größeren Betrag.

Im Verlauf des Jahres entwickelte sich die Haushaltswirtschaft positiv. Der Ertrag aus der Gewerbesteuer, als bedeutendste Ertragsquelle, lag nach Abzug der Umlagen mit 3,5 Mio. Euro über der Planung. Trotz der sehr guten Ertragslage bei den Steuern wurde weiterhin konsequent die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt.

Insgesamt stiegen im Jahresverlauf die Erträge gegenüber der fortgeschriebenen Planung um rd. 4,60 Mio. Euro (+12,3%). Die Aufwendungen reduzierten sich gegenüber der fortgeschriebenen Planung um rd. 0,22 Mio. Euro (-0,5%). Das geplante Defizit verbesserte sich um +4,8 Mio. Euro. Das Rechnungsjahr 2016 schloss mit einem Über

schuss von 533.797,99 Euro ab, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

3.3 Rückblick auf das laufende Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltsplanentwurf 2017 und somit die 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 wurde am 08.11.2016 zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 weist einen Fehlbetrag von 2.652.782 Euro aus und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. Euro. Der Fehlbedarf 2017 als Wert der 2. Fortschreibung des HSK ist gemessen an dem Wert, den das HSK des Jahres 2015 für 2017 vorsah, um rd. 100 T€ geringer und damit voll im „Fahrplan.“

Im Jahresverlauf hat sich wiederum der Ertrag aus der Gewerbesteuer wesentlich besser entwickelt als dies die Planung vorsah. Mitte Oktober 2017 liegt das festgesetzte Soll bei 17,8 Mio. Euro und damit 3,7 Mio. Euro über der Planung. Die übrige Haushaltswirtschaft entwickelt sich bisher nach Plan.

3.4 Zusammenfassung des kommenden Haushaltsjahres 2018

Der Haushaltsplanentwurf 2018 wird am 07.11.2017 mit einem Fehlbedarf von 2.289.343 Euro eingebracht. Dieser Fehlbedarf bedeutet gegenüber der Vorjahresplanung eine Verbesserung von rd. 363 T€. Der Fehlbedarf 2018 als Wert der 3. Fortschreibung des HSK ist gemessen an dem Wert, den das HSK des Jahres 2015 für 2018 vorsah, um rd. 1,1 Mio. Euro höher und damit etwas vom „Fahrplan“ abweichend.

Wesentliche Einzelfaktoren wirkten sich wie folgt aus:

1. grundsätzlich verbessernd wirken sich die Ertragsprognosen gemäß den Planungsrichtwerten der kommunalen Spitzenverbände; hier: Schnellbrief 167/2017 vom 12.07.17 des Städte- u. Gemeindebundes NRW für die Steuererträge aus. Dies betrifft insbesondere den Anteile aus der Einkommensteuer (+ 386 T€) und der Umsatzsteuer (+ 396 T€).

Die Gewerbesteuer wurde aufgrund der Sollstellung von Mitte Oktober 2017 unter Berücksichtigung der Hebesatzanhebung um 5 Punkte auf 480 Prozentpunkte um 1,4 Mio. Euro auf 15,5 Mio. Euro erhöht.

2. verbessernd wirkt sich natürlich auch der HSK-Beschluss vom 08.06.2015 aus, der eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A (+10 Punkte) und die Grundsteuer B (+20 Punkte) für das Jahr 2017 vorsieht.

3. verbessernd wirkt sich die angekündigte Abrechnung des Jahres 2016 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz aus. Hieraus wird ein Erstattungsbetrag von 1,5 Mio. Euro (+925 T€) erwartet.

4. verbessernd um rd. 192 T€ wirkt sich aus, dass die neue Landesregierung den sogenannten „Kommunalsoli“, also die Solidaritätsumlage im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes abschaffen will.

5. verbessernd wirkt sich das Herausfallen von Straßenabschnitten (-695 T€) aus der Werthaltigkeit auf den Abschreibungsaufwand aus.

6. verschlechternd wirkt sich bei den Transferaufwendungen die Zahllast für die Kreisumlage aus, die wegen der gestiegenen gemeindlichen Steuerkraft um rd. 2,515 Mio. Euro steigt. Vermindernd wirkt sich die angekündigte Erstattung von Überzahlungen bei der differenzierten Kreisumlage (-209 T€) aus

7. verschlechternd wirkte sich bei der Gewerbesteuerumlage (+148 T€) die gestiegene Steuerkraft aus.

8. verschlechternd wirkten sich die Tarifsteigerung und die Veränderung im Stellenplan (+223 T€) aus.

9. verschlechternd wirkt der gestiegene Aufwand in der Unterhaltung von Gebäuden und Verkehrsinfrastruktur (rd. +400 T€) sowie in der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes (+115 T€) aus.

Die Planansätze des Haushaltsplanentwurfes 2018 berücksichtigen die von den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebenen Planungsrichtwerte (*Schnellbrief 167/2017 vom 12.07.17 des Städte- u. Gemeindebundes NRW*).

Im Haushalt 2018 wird eine Verringerung der allgemeinen Rücklage um rd. 2,3 Mio. Euro vorgesehen. Hierdurch wird das Eigenkapital um 8,3 % verringert. Im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 erfolgt insgesamt eine Verringerung, wobei die Werte -5,9 % in 2019, +3,7 % in 2020 und +4,7 % im Jahr 2021 betragen.

Da durch die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren, mit 12,4 % und 13,8 %, ein Eigenkapitalverzehr von mehr als 5 % erfolgt ist, war im Jahr 2015 pflichtig ein Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) aufzustellen, das nun zum dritten Mal fortgeschrieben wird.

Gesamtübersicht Ergebnisplan 2018 - Entwurf -						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016 / EURO	Ansatz 2017 / EURO	Ansatz 2018 / EURO	Ansatz 2019 / EURO	Ansatz 2020 / EURO	Ansatz 2021 / EURO
Erträge						
Ordentliche Erträge	-41.313.597	-39.254.998	-40.653.117	-41.126.805	-41.695.200	-42.127.840
Finanzerträge	-576.111	-577.350	-579.150	-579.150	-579.150	-579.150
Gesamterträge	-41.889.708	-39.832.348	-41.232.267	-41.705.955	-42.274.350	-42.706.990
Aufwendungen						
Ordentliche Aufwendungen	40.885.755	41.945.402	43.033.900	42.692.800	40.852.595	41.027.513
Finanzaufwendungen	470.154	539.728	487.710	514.025	532.753	523.042
Gesamtaufwendungen	41.355.910	42.485.130	43.521.610	43.206.825	41.385.348	41.550.555
Fehlbetrag / -bedarf	-533.798	2.652.782	2.289.343	1.500.870	-889.002	-1.156.435
Ergebnisverbesserung durch Eigenkapitalverzehr: (geplante) Inanspruchnahme von Rückstellungen	-194.290	-365.235	-348.600	-315.750	-258.000	-256.250
Fehlbedarfe ohne Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	-339.508	3.018.017	2.637.943	1.816.620	-631.002	-900.185
Genehmigungspflicht Rücklagenentnahme	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zum Haushaltssicherungskonzept	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Nachrichtlich:						
Abschreibungen (ohne Forderungsabschreibung)	3.405.917	3.470.276	2.715.500	2.842.847	3.041.978	3.006.083
Auflösung von Zuwendungen/Beiträgen	-2.010.490	-2.213.904	-2.082.526	-2.154.376	-2.448.422	-2.501.961
Nettobelastungen aus Abschreibungen	1.395.427	1.256.372	632.974	688.471	593.556	504.122
Tilgungsrate (ohne Umschuldung) davon Umschuldung	770.569	906.158	-1.073.000	-1.222.000	-1.200.000	-1.124.000

3.5 HSK 2015 bis 2020 (3. Fortschreibung in 2018)

In der Sitzung des Gemeinderates am 08.06.2015 wurden zur Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

1. Das Gebäudesanierungskonzept wird um 2 Jahre gestreckt. Um dies zu ermöglichen, wurden andere Maßnahmen betraglich verringert oder aus dem Investitionsprogramm gestrichen.
2. Der Rat hat über die aufbereitete Vorschlagsliste der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, insbesondere über die mit „Ja, möglich“ gekennzeichneten Vorschläge, beraten und wird die Vorschläge als Ersatzmaßnahmen in Betracht ziehen, sobald die zukünftige Entwicklung des bisherigen Konzeptes zur Haushaltssicherung dies erfordert.
3. Neben der im Haushaltssicherungskonzept schon eingearbeiteten Steigerung der Grundsteuer B auf 530 Punkte und der Gewerbesteuer auf 465 Punkte - beides in 2015 - und der jährlich um 20 Punkte steigenden Grundsteuer B sowie um 5 Punkte steigenden Gewerbesteuer - beides bis zum Ende des HSK - wird die Grundsteuer A in 2015 auf 350 Punkte erhöht. Zudem wird eine jährliche Steigerung im HSK-Zeitraum um 10 Punkte beschlossen.

Für die weitere Fortschreibung des HSK ist neben dem bereits erwähnten Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK) auch der Ausführungserlass des MIK vom 07.03.2013 zur Haushaltskonsolidierung zu beachten. Mit dem Ausführungserlass verfolgt das MIK das Ziel, auch mit einem HSK den Haushalt schnellst möglich auszugleichen und auf diesem Wege machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht auf zukünftige Jahre zu verlagern.

Kern des Ausführungserlasses ist die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der zukünftigen Plandaten. Sie erfolgt in Anlehnung

an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen / Erträge bzw. Auszahlungen / Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre; für Reichshof bedeutet dies die Rückschau auf die Jahre 2005 bis 2014.

Die sich anschließende Basisplanung im Jahr 2015 sowie die 3. Fortschreibung für das Jahr 2018 beinhalten diese Vorgaben.

In der 3. Fortschreibung weicht das HSK von der Basisplanung aus dem Jahr 2015 wie folgt ab:

Jahr	Basisplanung 2015	Fortschreibung 2018	Änderung
2015	Planung: -2.271 T€	Ist: 563 T€	+2.834 T€
2016	Planung: -4.129 T€	Ist: 534 T€	+4.663 T€
2017	Planung: -2.784 T€	Prognose: -0 T€	+2.784 T€
2018	Planung: -1.174 T€	Planung: -2.289 T€	-1.115 T€
2019	Planung: -229 T€	Planung: -1.501 T€	-1.272 T€
2020	Planung: +859 T€	Planung: +889 T€	+30 T€

Die in der Fortschreibung von der Basisplanung 2015 abweichenden Veränderungen werden wie folgt erklärt:

Steuererträge:

Wesentlich für das um 1,7 Mio. € höhere Steueraufkommen im Jahr 2018 ist die höhere Einplanung der Gewerbesteuer um +1,3 Mio. €, weil sich diese Steuerart unabhängig von der Erhöhung des Hebesatzes außerordentlich positiv entwickelt hat. Die zum Soll gestellte Gewerbesteuer erreichte Mitte September 17,5 Mio. Euro, so dass der fortgesetzt gute Gewerbesteuerertrag ggü. der HSK-Basisplanung für 2018 von 14,2 Mio. Euro auf 15,5 Mio. Euro fortgeschrieben werden kann.

Zuweisungen:

Bei den Zuweisungen haben sich Verbesserungen ggü. der Basisplanung von rd. 1,5 Mio. Euro ergeben. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die erhöhten Landeszuweisungen für Asylbewerber / Flüchtlinge zurückzuführen.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 349 T€ erhöht. Diese Erhöhung ist zum Teil auf die tariflichen Steigerungen der vergangenen Jahre, soweit sie über dem Planziel von 2% lagen, auf zusätzlichen Personalbedarf zur Betreuung der Geflüchteten und auf spezielle personalwirtschaftliche Maßnahmen (Mutterschutz, Ordnungspartnerschaft, Pflegeberatung etc.) zurückzuführen.

Sach- und Dienstleistungen:

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 1,66 Mio. Euro erhöht, weil ggü. der HSK-Basisplanung aus 2015 nun im Jahr 2018 für die „Fertigung“ der Gewerbestandstücke im interkommunalen Gewerbegebiet Wehrath, V. PA eingeplant 1,1 Mio. Euro wurden. Darüber hinaus haben sich im laufenden Betrieb höhere Aufwände ergeben.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen haben sich ggü. der Basisplanung mit -182 T€ verringert. Dies hängt mit der Umsetzung des Gebäudesanierungsprogramms zusammen.

Transferaufwand:

Der Transferaufwand hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 2,88 Mio. Euro erhöht. Hiervon entfallen 3,4 Mio. Euro auf die Kreisumlage. Die Sozialtransferaufwendungen haben sich ggü. der Prognose um 680 T€ verringert.

Sonstiger Aufwand:

Die sonstigen Aufwendungen haben sich ggü. der Basisplanung um rd. 574 T€ erhöht. Wesentlich hierfür ist die Steigerung bei den Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung der Asylbewerber / Flüchtlinge (+ 350 T€) sowie eine Steigerung von +67 T€ bei der Kapitalertragssteuer für die höhere Finanzbeteiligung an der AggerEnergie GmbH.

Finanzaufwand:

Der Finanzaufwand hat sich ggü. der Basisplanung aufgrund der im Jahr 2015 realisierten günstigen Zinskonditionen bei der Kreditaufnahme um -206 T€ verringert. Dies wirkt sich auch positiv auf die weiteren HSK-Jahre bis 2020 aus.

Die folgenden Eckwerte haben auch in der Fortschreibung des HSK mit dem Haushaltsentwurf 2018 volle Gültigkeit:

- Laufzeit des HSK bis zum Jahr 2020.
- Weiterführung des Gebäudesanierungsprogramms durch eine zeitliche Streckung bis zum Jahr 2022 gemäß Ratsbeschluss vom 08.06.2015.
- Begrenzung / Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung
- Anhebung des Hebesatzes für die
 - Grundsteuer A auf 380 v. H.,
 - Grundsteuer B auf 590 v.H.,
 - Gewerbesteuer auf 480 v. H.,gemäß dem Ratsbeschluss vom 08.06.2015.
- Weiterführung der sparsamen Haushaltsbewirtschaftung um den gegenwärtigen Stand der freiwilligen Einrichtungen / Aufwendungen zu sichern.

Für die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen wurde eine Verwaltungsvorlage verfasst, die zum einen die wesentlichen Positionen des Haushaltsentwurfes 2018 und des Finanzplanungszeitraumes bis 2021 darstellt, der über das bis zum Jahr 2020 geltende Haushaltssicherungskonzept hinausgeht.

Im weiteren Vorbericht wird eine Übersicht über die jeweils angewandten Steigerungs- bzw. Wachstumsraten sowie die Anwendung der gesteigerten Hebesätze bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer geordnet nach Jahren gegeben.

Nach dem Sitzungskalender 2017 sind für die Haushaltsberatungen (auch für die Wirtschaftspläne Wasserwerk / Abwasserwerk) folgende Sitzungstermine vorgesehen:

- 07.11.2017 Rat (Haushaltseinbringung)
- 14.11.2017 Ausschuss für Tourismus und Kultur
- 28.11.2017 Betriebsausschuss Wasserwerk / Abwasserwerk
- 04.12.2017 Bau-, Planung-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- 05.12.2017 Schul-, Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
- 07.12.2017 Haupt- und Finanzausschuss
- 11.12.2017 Rat (Verabschiedung Haushalt)

Nachfolgend sind die Steigerungswerte durch Orientierungsdaten, ermittelten Wachstumsraten und Hebesatzsteigerungen für die 3. Fortschreibung abgebildet.

Steigerungsraten Fortschreibung HSK bis 2020

Ertrag	Steigerungswerte	2018	2019	2020
Anteil an der Einkommenst.	Orientierungsdaten	4,7%	2,9%	2,9%
Anteil an der Umsatzsteuer	Orientierungsdaten	29,4%	-2,5%	2,5%
Gewerbsteuer (brutto)	individueller Wert	8,8%	0,6%	0,6%
	Hebesatz	480	485	490
Grundsteuer A	individueller Wert	-4,9%	0,4%	0,5%
	Hebesatz	380	390	400
Grundsteuer B	individueller Wert	1,1%	1,0%	1,0%
	Hebesatz	590	610	630
Vergnügungssteuer	individueller Wert	0,0%	0,0%	0,0%
Hundesteuer	individueller Wert	0,0%	0,0%	0,0%
Zweitwohnungssteuer	individueller Wert	0,0%	0,0%	0,0%
Kompensationszahlung	Orientierungsdaten	2,6%	3,1%	3,5%
Schlüsselzuweisung an Gemeinden	individueller Wert	0,0%	0,0%	0,0%
Abrechnung ELAG	individueller Wert	169,9%	-15,0%	-40,0%
Einn. Verwaltung u. Betrieb	individueller Wert	-21,3%	-0,4%	0,5%
Erträge aus Vermögensveräußerung (heute gegen EK !!!)				
Finanzerträge	individueller Wert	0,3%	0,0%	0,0%
Auflösung Sonderposten	individueller Wert	-5,9%	3,5%	13,6%

Steigerungsraten Fortschreibung HSK bis 2020

Aufwand	Steigerungswerte	2018	2019	2020
Personalaufwand	individueller Wert	3,9%	0,9%	1,7%
Versorgungsaufwand	individueller Wert	16,9%	-9,5%	2,0%
Sach- und Dienstleistungen	individueller Wert	4,9%	1,7%	2,0%
Schülerbeförderungskosten	individueller Wert	-0,7%	1,7%	2,0%
Unterh. Grundst. u. Gebäude	individueller Wert	51,7%	-6,6%	2,0%
Unterh. Straßen u. Wege	individueller Wert	35,2%	5,6%	2,0%
Energie (Strom, Gas, Heizöl)	individueller Wert	2,1%	0,7%	2,0%
Kreisumlage gesamt	individueller Wert	13,6%	-2,7%	-5,2%
Sozialtransferaufwendungen	individueller Wert	-34,6%	-0,5%	-0,4%
Transfer an priv. Unternehmen (= u.a. Breitband)	individueller Wert	-94,4%	0,0%	0,0%
Transfer an verb. Unternehmen (= monte mare)	individueller Wert	5,6%	-15,8%	0,0%
Gewerbsteuerumlage / Fonds Dt. Einheit	individueller Wert	7,2%	0,6%	-48,2%
Sonstige Aufwendungen	individueller Wert	4,9%	-1,9%	0,1%
Verluste aus Vermögensabgang (heute gegen EK !!!)				
Finanzaufwand	individueller Wert	-9,6%	5,6%	3,4%
	Zins Kassenkredit		1,0%	
	Zins Investitionskredit		2,0%	
Abschreibungen	individueller Wert	-21,7%	4,7%	7,0%

4. Erträge des Ergebnisplanes

(Erträge werden im Ergebnisplan mit einem (-) Zeichen ausgewiesen)

Gesamterträge	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Steuern und ähnliche Abgaben	-30.884.807	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.538.544	-5.759.392	-4.740.557	-4.576.261	-4.381.738	-4.176.121
Öffentlich.-rechtliche Leistungsentgelte	-1.655.274	-1.574.140	-1.655.372	-1.670.361	-1.746.192	-1.759.352
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-330.239	-1.323.640	-1.333.529	-1.325.269	-1.325.269	-1.325.269
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-996.474	-1.157.446	-1.179.495	-1.196.043	-1.197.642	-1.207.293
Sonstige ordentliche Erträge	-860.274	-1.192.164	-1.133.763	-1.099.970	-1.041.958	-1.040.204
Aktiviertete Eigenleistungen	-40.931	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	-7.053	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge:	-41.313.597	-39.254.998	-40.668.116	-41.141.804	-41.710.199	-42.142.839

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Grundsteuer A	-76.978	-82.000	-95.000	-97.500	-100.000	-100.200
Grundsteuer B	-3.339.112	-3.488.716	-3.650.000	-3.810.000	-3.975.000	-4.015.000
Gewerbsteuer	-17.673.919	-14.100.000	-15.500.000	-15.750.000	-16.000.000	-16.250.000
Einkommenssteueranteil	-7.759.937	-8.249.800	-8.636.000	-8.890.000	-9.144.000	-9.398.000
Umsatzsteueranteil	-1.075.980	-1.349.000	-1.745.000	-1.702.000	-1.745.000	-1.788.000
Hundesteuer	-163.417	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
Zweitwohnungssteuer	-24.287	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400
Vergnügungssteuer	-3.091	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Kompensationszahlung	-768.084	-789.300	-810.000	-835.000	-864.000	-894.000
Summe	-30.884.807	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600

Entwicklung der Realsteuerhebesätze

Im Haushaltsjahr 2015 wurde ein 6-jähriges Haushaltssicherungskonzept erstellt und mit Ratsbeschluss vom 08.06.2015 wurden die in der folgenden Tabelle gelisteten Realsteuerhebesätze als Konsolidierungsmaßnahme beschlossen.

	Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes										
	<u>2003 - 2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013 -2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016 Planung</u>	<u>2017 Planung</u>	<u>2018 Planung</u>	<u>2019 Planung</u>	<u>2020 Planung</u>	<u>2021 Planung</u>
Grundsteuer A	<u>295 v.H.</u>	<u>305 v.H.</u>	<u>305 v.H.</u>	<u>320 v.H.</u>	<u>350 v.H.</u>	<u>360 v.H.</u>	<u>370 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>455 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>
Grundsteuer B	<u>391 v.H.</u>	<u>410 v.H.</u>	<u>413 v.H.</u>	<u>430 v.H.</u>	<u>530 v.H.</u>	<u>550 v.H.</u>	<u>570 v.H.</u>	<u>570 v.H.</u>	<u>590 v.H.</u>	<u>610 v.H.</u>	<u>610 v.H.</u>
Gewerbsteuer	<u>430 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>455 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>	<u>470 v.H.</u>	<u>475 v.H.</u>	<u>475 v.H.</u>	<u>480 v.H.</u>	<u>485 v.H.</u>	<u>485 v.H.</u>

Grundsteuer A

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) war bis 2010 seit Jahren auf einem gleich bleibenden Niveau.

Nach der Anhebung für das Jahr 2011 wurde zuletzt am 11.12.2012 der Hebesatz ab 01.01.2013 um 15 v. H. auf 320 v. H. angehoben.

Mit der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Hebesatz auf 350 v. H. angehoben. Eine weitere Anpassung um jährlich 10 Punkte bis zum Jahr 2020 ist vorgesehen. Darüber hinaus wurde auf Antrag der Gemeinschaft der Forstbetriebsgemeinschaften in Reichshof zur Finanzierung der Erhöhung des Planansatzes 2018 ff. für die Wirtschaftswegeunterhaltung der Hebesatz für 2018 ff. um 75 v.H.-Punkten angehoben. Der erwartete Ertrag aus der Grundsteuer A im Jahr 2018 orientiert sich an der Jahresveranlagung mit dem Hebesatz 445 v. H.

Grundsteuer B

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Bautätigkeit in der Gemeinde, aber auch Neubewertungen durch das Finanzamt spiegeln sich hierin wieder.

Das Ergebnis des Jahres 2016 beträgt 3.339 TEuro. Im Jahr 2017 wurde ein Ansatz in Höhe von 3.489 T€ geplant. Mit 3.570 TEuro liegt das Anordnungssoll, das auch Nachveranlagungen enthält, zum Zeitpunkt Mitte September 2017 bereits darüber. Für das Planjahr 2018 werden auf der Basis 570 v.H. 3.650 TEuro veranschlagt.

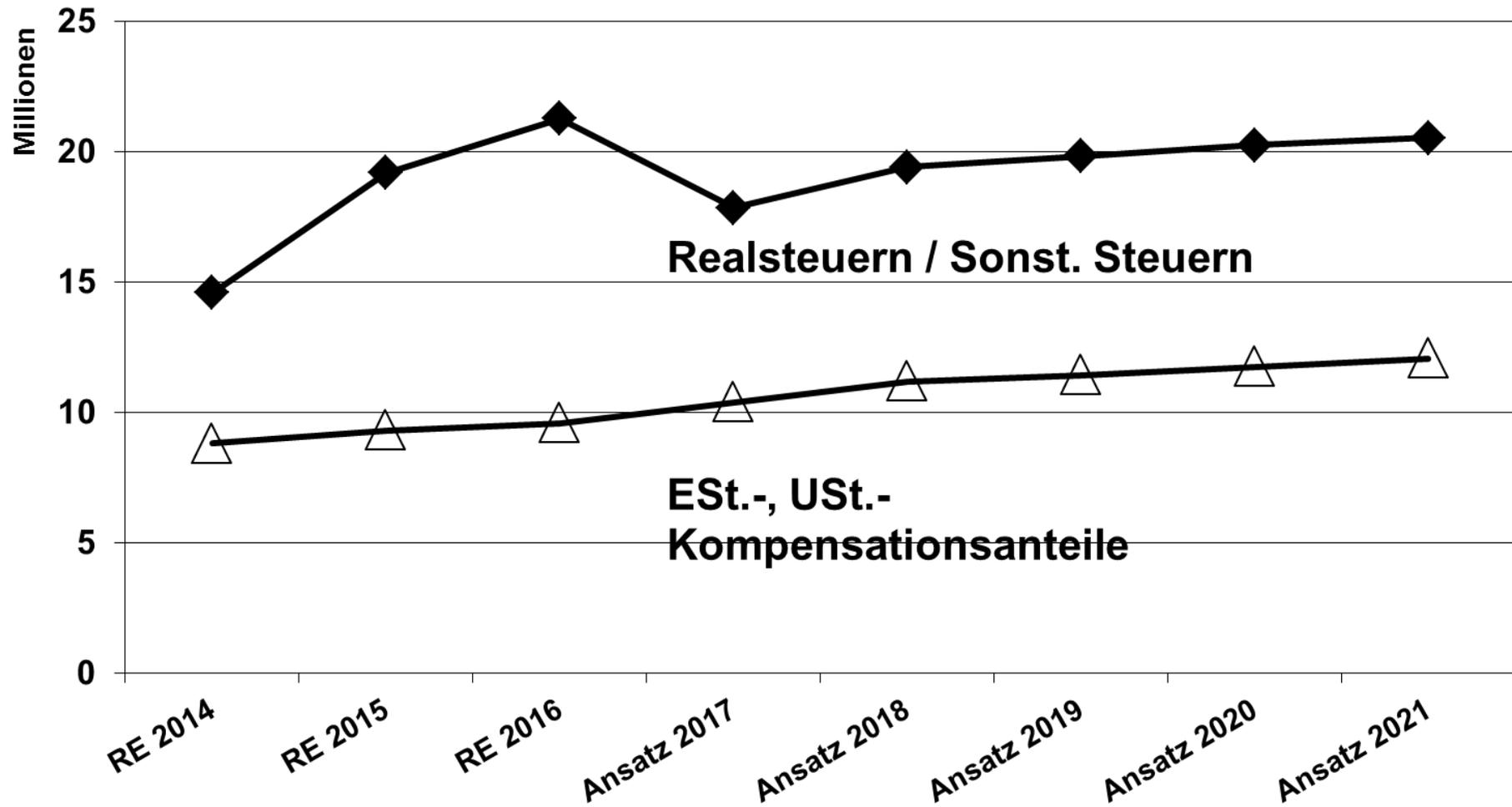
Auch hier sieht das Haushaltssicherungskonzept ab dem Jahr 2015 eine jährliche Anpassung des Hebesatzes um 20 Punkte bis ins Jahr 2020 vor. Auf Grund der hohen Gewerbesteuererträge in den Jahren 2015 bis 2017 wird für 2018 die Erhöhung des Hebesatzes durch Ratsbeschluss vom 11.12.2017 ausgesetzt.

Entwicklung der Steuereinnahmen

Folgende Entwicklung der **Steuereinnahmen** wird erwartet:

	Rechnungs- ergebnis 2014 EUR	Rechnungs- ergebnis 2015 EUR	Rechnungs- ergebnis 2016 EUR	Ergebnisplan 2017 EUR	Ergebnisplan 2018 EUR	Ergebnisplan 2019 EUR	Ergebnisplan 2020 EUR	Ergebnisplan 2021
Grundsteuer A	69.611	84.204	76.978	82.000	95.000	97.500	100.000	100.200
Grundsteuer B	2.591.052	3.188.357	3.339.112	3.488.716	3.650.000	3.810.000	3.975.000	4.015.000
Gewerbesteuer	11.738.399	15.736.225	17.673.919	14.100.000	15.500.000	15.750.000	16.000.000	16.250.000
Anteil Einkommensteuer	7.246.237	7.515.850	7.759.937	8.249.800	8.636.000	8.890.000	9.144.000	9.398.000
Familienleistungsausgleich	735.998	754.217	768.084	789.300	810.000	835.000	864.000	894.000
Umsatzsteueranteil	828.513	1.044.123	1.075.980	1.349.000	1.745.000	1.702.000	1.745.000	1.788.000
Sonstige	188.717	185.015	190.796	189.400	189.400	189.400	189.400	189.400
Zwischensumme:	23.398.527	28.507.991	30.884.807	28.248.216	30.625.400	31.273.900	32.017.400	32.634.600
./. Gewerbessteuerumlage	1.789.741	2.382.256	1.988.100	2.048.200	2.062.900	2.048.800	2.048.800	1.065.100
Summe:	21.608.785	26.125.735	28.896.707	26.200.016	28.562.500	29.225.100	29.968.600	31.569.500
Veränderung in EUR	510.197	4.516.950	2.770.972	-2.696.691	2.362.484	662.600	743.500	2.344.400
Veränderung in v. H.	2,42%	20,90%	10,61%	-9,33%	9,02%	2,32%	2,54%	7,82%

Entwicklung der Steuereinnahme



Gewerbsteuer / Gewerbesteuerumlagen

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Gewerbesteuerentwicklung ist sehr starken Schwankungen unterworfen wie die nachfolgende Darstellung zeigt.

Eine Hebesatzerhöhung um 5 v.H. auf 480 v.H. war gemäß der HSK-Planung für das Jahr 2018 vorgesehen. Auf Grund der hohen Gewerbesteuererträge in den Jahren 2015 bis 2017 wird für 2018 die Erhöhung des Hebesatzes durch Ratsbeschluss vom 11.12.2017 ausgesetzt.

Entwicklung der Gewerbsteuer und Gewerbesteuerumlagen

Jahr	Gewerbesteuer -brutto- TEUR	Gewerbesteuer- umlagen TEUR	Gewerbesteuer -Netto- TEUR	Veränderung -Netto- TEUR v.H.	
2008	-11.262	1.878	-9.384	-1.240	-11,67
2009	-10.796	1.644	-9.152	-232	-2,47
2010	-9.752	1.529	-8.223	-929	-10,15
2011	-14.614	2.339	-12.275	+4.052	+49,28
2012	-14.240	2.176	-12.064	-211	-0,02
2013	-11.633	1.769	-9.864	-2.200	-18,24
2014	-11.739	1.790	-9.949	+85	+0,86
2015	-15.736	2.382	-13.354	+3.405	+34,22
2016	-17.674	2.550	-15.124	-1.770	13,25
2017	-14.100	2.048	-12.052	-3.072	-20,31
2018	-15.500	2.196	-13.304	+1.252	+10,39
2019	-15.750	2.208	-13.542	+238	+1,79
2020	-16.000	1.143	-14.857	+1.315	+9,71
2021	-16.250	1.161	-15.089	+232	+1,56

Aus der Darstellung der Gewerbesteuerentwicklung ist die erhebliche Schwankungsbreite und damit das Risiko für den gemeindlichen Haushalt erkennbar. Konjunkturelle Auswirkungen und geänderte gesetzliche Bestimmungen wirken sich sehr stark aus.

Für das Jahr 2018 wird mit fortgesetztem konjunkturellem Wachstum und damit auch konstant hohen Erträgen – nach den Planungsrichtwerten (SB StGB NRW vom 12.07.2017) - gerechnet.

Entwicklung der Gewerbesteuerumlagen

2003	Umlagesatz	114 v.H.
2004	Umlagesatz	82 v.H. (vorher 118 v.H.)
2005	Umlagesatz	81 v.H.
2006	Umlagesatz	74 v.H.
2007	Umlagesatz	73 v.H.
2008	Umlagesatz	65 v.H.
2009	Umlagesatz	66 v.H.
2010	Umlagesatz	71 v.H.
2011	Umlagesatz	70 v.H.
2012 - 2018	Umlagesatz	69 v.H.
2019	Umlagesatz	68 v.H.
2020	Umlagesatz	35 v.H.
2021	Umlagesatz	35 v.H.

Die Gewerbesteuerumlage ist durch gesetzliche Eingriffe im Zuge der Finanzierung Fonds dt. Einheit und der Unternehmenssteuerreform vergangener Jahre geprägt.

Erst ab dem Jahr 2004 hat der Gesetzgeber längst überfällige Reduzierungen bei der Gewerbesteuerumlage vorgenommen.

Die Gewerbesteuerumlage reduzierte sich im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 8 v. H.-Punkte, um die zu erwartenden Ertragsverluste aus der Unternehmenssteuerreform abzumildern.

Ab 2010 wurde die Normalumlage wieder gesteigert, da von Seiten des Bundesfinanzministeriums prognostiziert wurde, dass sich die negativen Auswirkungen aus der Unternehmenssteuerreform abschwächen werden. Diese Umlagesätze gelten unverändert bis 2021 fort. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten. Der Aufwand hieraus beträgt rund 1,130 Mio. EURO.

Die Gewerbesteuerumlage trägt u. a. unmittelbar zur Finanzierung der Einheitslasten bei. Der Normalvervielfältiger beträgt nach § 6 Abs. 3 und 5 Gemeindefinanzreformgesetz insgesamt 33 v.H. (*Vorjahr: 33,5 v.H.*) für das Jahr 2018. Für die Gemeinde Reichshof entsteht damit ein Aufwand von rund 1,066 Mio. EURO.

Im Jahr 2020 wird die Finanzierung des Fd. Dt. Einheit entfallen.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung des Arbeitsmarktes und den Veränderungen in der Steuergesetzgebung.

Die Planung ergibt für 2018 einen Ansatz von 8.636TEURO auf Basis der vorgenannten Planungsrichtwerte und des ab 2018 bis 2020 geltenden Einkommenssteuerschlüssels (0,0010156). Die Ansätze der Folgejahre berücksichtigen (vorsichtig optimistisch) eine sich noch weiter verbessernde Konjunkturlage.

Familienleistungsausgleich

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahr 1998 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hin-

zunehmen, überwiegend weil das Kindergeld bis dahin ausschließlich vom Bund finanziert wurde. Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretung von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden.

Im Jahr 2018 sieht die Veranschlagung einen Ertrag in Höhe von 810 TEURO vor. Der Familienleistungsausgleich wird nach dem für die Jahre 2018 bis 2020 geltenden Einkommenssteuerschlüssel (0,0010156) festgesetzt. Zur Entwicklung des Schlüssels siehe Erläuterungen zur Einkommensteuer.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 ist die Gewerbekapitalsteuer ab 01.01.1998 entfallen. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 v.H. am Aufkommen der Umsatzsteuer.

Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels.

Die aktuelle Schlüsselzahl lautet 0,001000580. Sie gilt für die Jahre 2018 bis 2020.

Auf der Basis eines Gesamtaufkommens von 1,452 Mrd. EURO - laut vorgenannten Planungsrichtwerte - wird im Jahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 1.745 TEURO veranschlagt. worin die Bundeshilfe aus der "5 Mrd. Entlastung für die Kommunen" enthalten ist.

Sonstige Steuern

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Position „sonstige Steuern“ beinhaltet die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer.

Die Erträge wurden gemäß den vorliegenden und erwarteten Veranlagungsdaten geplant. Eine Erhöhung der Steuerhebesätze wird nicht geplant. Die letzte Hundebestandsaufnahme hat im Jahr 2010 stattgefunden.

Die Vergnügungssteuersatzung wurde durch Ratsbeschluss vom 28.06.2011 um den Steuergegenstand "gezielte Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen in Bars, Sauna-, FKK- und Swingerclubs sowie ähnlichen Einrichtungen" ergänzt, um die Basis der Besteuerung zu erweitern.

4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

Gesamterträge	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Schlüsselzuweisungen	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Pauschalzuweisungen vom Land	-82.084	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Zuweisungen vom Bund	-50.259	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Zuweisungen vom Land	-4.187.632	-3.223.437	-1.392.332	-1.375.232	-1.402.232	-1.402.232
Zuweisungen von Kommunen	-88.426	-107.113	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
Zuweisungen von Zweckverbänden	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Zuw. vom so. öffentlichen Bereich	-0	-50	-50	-50	-50	-50
Zusch. von privaten Unternehmen	-0	0	0	0	0	0
Aufl. Sonderposten aus Zuwendungen	-1.588.192	-1.801.592	-1.669.075	-1.741.879	-2.020.356	-2.064.739
Einheitslastenabrechnung	-541.952	-544.700	-1.470.000	-1.250.000	-750.000	-500.000
Summe	-6.538.544	-5.759.392	-4.740.557	-4.576.261	-4.381.738	-4.176.121

Schlüsselzuweisungen

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten.

Die vom Land durch das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden erhalten Schlüsselzuweisungen (sog. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst. Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner-, Schüler, Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften,

Flächengröße der Kommune und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln, ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt.

Zur Bemessung der Steuerkraft werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer), der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich abzüglich der Gewerbesteuerumlagen, herangezogen. Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im GFG festgesetzt sind, gewichtet.

Die sich ergebende Differenz aus der Ausgangsmesszahl minus der Steuerkraftmesszahl wird mit einer Quote von zurzeit 90 v. H. als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Folgende fiktive Hebesätze werden voraussichtlich im Jahr 2018 angewendet:

	<u>ab 2003</u>	<u>ab 2011</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016 - 2018</u>
Grundsteuer A	192 v.H.	209 v.H.	209 v.H.	213 v.H.	217 v.H.
Grundsteuer B	381 v.H.	413 v.H.	413 v.H.	423 v.H.	429 v.H.
Gewerbsteuer	403 v.H.	411 v.H.	412 v.H.	415 v.H.	417 v.H.

Wie haben sich die maßgeblichen Berechnungsgrundlagen für die Gemeinde Reichshof entwickelt:

Aufgabenbelastung						Steuerkraft und Berechnung der Schlüsselzuweisung							
Haushalts- jahr	Gesamt- ansatz	X	Grund- betrag	=	Ausgangs- messzahl	./.	Steuerkraft- meßzahl /	=	Differenz	X	Quote v.H:	=	Schlüssel- zuweisung
			EURO		EURO		EURO		EURO				EURO
Festsetzung 2013 ↓	36.065 (-12,0 v.H.)	X	580,5091 (+15,7 v.H.)	=	20.936.062 (+1,81 v.H.)	./.	21.838.173 (-1,41 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	0 (-0,0 v.H.)
Festsetzung 2014 ↓	31.733 (+ 4,48 v.H.)	X	671,7091 (-3,48 v.H.)	=	21.315.346 (+0,84 v.H.)	./.	21.529.293 (-1,41 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	0 (+v.H.)
Festsetzung 2015 ↓	33.154 (+ 4,48 v.H.)	X	648,3436 (-3,48 v.H.)	=	21.495.408 (+0,84 v.H.)	./.	19.950.279 (-1,41 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	1.390.616
Festsetzung 2016 ↓	33.820 (+ 2,00 v.H.)	X	651,211 (+ 0,44 v.H.)	=	22.023.884 (+ 2,46 v.H.)	./.	22.497.756 (+ 12,77 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	0 (+v.H.)
Festsetzung 2017 ↓	33.482 (- 1,00 v.H.)	X	667,826 (+ 2,55 v.H.)	=	22.360.351 (+ 1,53 v.H.)	./.	24.251.363 (+ 7,79 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	0 (+v.H)
Planung*) 2018	34.129 (+ 1,93 v.H.)	X	719,012 (+ 7,66 v.H.)	=	24.539.475 (+ 9,75 v.H.)	./.	27.404.529 (+ 13,00 v.H.)	=	entfällt	X	90 v.H	=	0 (+v.H)

*) Planung gem. Simulationsrechnung der kommunalen Spitzenverbände in NRW für ein Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG) vom 24.07.2017. Das GFG 2018 wird voraussichtlich im Dezember 2017 vom Landtag NRW beschlossen.

Entwicklung der Ertragsposition Schlüsselzuweisungen

RE 2015 EURO	HJ 2016 EURO	HJ 2017 EURO	HJ 2018 EURO	HJ 2019 bis 2021 EURO		
-1.390.616	-0	-0	-0	-0	-0	-0

Mit der Reformierung des Berechnungssystems für die Schlüsselzuweisungen wurde im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011 begonnen. Die seit mehreren Jahren nicht mehr durchgeführte Grunddatenanpassung erfolgte in einem ersten Schritt in der Weise, dass der Soziallastenansatz, der seit 2008 auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II umgestellt ist, anstelle der Gewichtung 3,9 im Jahr 2011 den Gewichtungsfaktor 9,6, ab 2012 Faktor 15,3, ab 2014 Faktor 13,85, ab 2015 Faktor 15,76 und ab 2016 Faktor 17,63 erhielt. Des Weiteren wurde ab 2011 der Schüleransatz ohne Berücksichtigung der Schulform auf Halbtags- und Ganztageschüler umgestellt sowie der Demographiefaktor und der Flächenansatz eingeführt.

Auf Grund der Notwendigkeit, die statistischen Daten in regelmäßigen Abständen der aktuellen Entwicklung und den neuen Erkenntnissen anzupassen, wurde im März 2013 ein Gutachten des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts der Universität Köln (FiFo) veröffentlicht. Die empfohlenen Neuerungen hieraus wurden im weiteren Verlauf aber nur teilweise berücksichtigt.

Die Veränderungen in den GFG's der vergangenen Jahre wirkten sich überwiegend nachteilig für die Gemeinde Reichshof aus.

Inhaltliche Neuerungen im GFG 2018:

- Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs erfolgt seit dem GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des FiFo-Gutachtens (Auszahlungen aaD und pooled OLS). Für die pooled OLS können erstmals die angestrebten fünf Datenjahrgänge und

zwar von 2009 bis 2013 zugrunde gelegt werden. Danach wird mit jedem neu hinzukommenden Datenjahrgang der jeweils älteste Datenjahrgang aus der pooled OLS entfallen. .

- Die mit der geänderten Methodik verbundene Aktualisierung der Grunddaten führt zu veränderten Gewichtungswerten bei den Bedarfsansätzen und dient dazu, eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.
- Die fiktiven Hebesätze werden entsprechend der Methodik der vergangenen Jahre und in Anlehnung an die „pooled-OLS-Methodik“ aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009 - 2013 ermittelt.
- Im Gesetzentwurf sollen die Ergebnisse der fortgeschriebenen Zensusdaten bezogen auf die Einwohnerzahlen zu den Stichtagen 31.12.2014, 31.12.2015 und 31.12.2016 berücksichtigt werden.

Die Eckdaten des Schlüsselzuweisungssystems und Steuerverbundes 2018 entwickeln sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Dem Steuerverbund 2018 liegen die maßgeblichen Steuer-IST-Einnahmen der Referenzperiode vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 zugrunde.

Entsprechend den Vorjahren wird auch mit dem GFG 2018 das Land den Kommunen nur einen unveränderten Verbundsatz von 23,0 v. H. der maßgeblichen Steuereinnahmen zur Verfügung stellen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein pauschalierter Belastungsausgleich in Höhe von 1,17 v.H.-Punkten, wie er schon in den Vorjahren für die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten des Landes enthalten war, weitergeführt wird.

Im Jahr 2018 beträgt die Schlüsselzuweisungsmasse 9,728 Mrd. EURO. Auf die Städte und Gemeinden entfallen 7,636 Mrd. EURO.

Pauschale Zuweisungen (Kurortepauschale)

PG 1.57.02 Tourismus

Zum Ausgleich besonderer Bedarfe werden den Gemeinden Pauschalzuweisungen gemäß den Regelungen im jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetz nach unterschiedlichen Kriterien zur Verfügung gestellt. Reichshof erhält die Kurortepauschale.

Pauschal- Zuweisungen	Ergebnis 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2018 EURO
Kurortepauschale	-80.584	-80.000	-80.000

Die Kurortepauschale bleibt nach der deutlichen Reduzierung durch das Land gegenüber 2002 (RE -192 EURO) trotz geringer Steigerung auf einem niedrigen Niveau.

Im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 sind jährlich 80 TEURO veranschlagt.

Zuweisungen vom Bund

Ergebnis 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2018 EURO
-50.259	-2.500	-2.500

Eingeplant sind Bundesmittel für den Katastrophenschutz durch die Feuerwehr (2,5 T€).

Zuweisungen vom Land

Ergebnis 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO	Ansatz 2018 EURO
-4.187.632	-3.223.437	-1.392.332

Erläuterung der wesentlichen Ertragspositionen:

PG 1.21.01 Grundschulen -220.826 EURO

Gemäß Ratsbeschluss vom 11.04.2005 wurde in den vier Grundschulen eine Ganztagsbetreuung im Rahmen der von Bund, Land und Kreis geförderten offenen Ganztagsgrundschulen ab August 2006 eingerichtet.

In den Grundschulen wurden Betreuungsplätze geschaffen. Die Betreuung in der Offenen Ganztagschule (OGS) und das Betreuungsangebot außerhalb der OGS der Schuljahre 2017/18 und 2018/19 wird

durch beauftragte Kooperationspartner (488 TEURO) wahrgenommen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über Landeszuweisungen (221 TEuro), Kostenerstattungen des Kreises (89 TEuro) und Elternbeiträge (215 TEuro).

Die Gemeinde finanziert ggfls eine Unterdeckung und darüber hinaus den Eigenanteil aus der Bereitstellung der Räumlichkeiten und Einrichtung. Es wird auf die Einzelerläuterungen zu PG "1.21.01 Grundschulen" im Zahlenwerk verwiesen.

Weitere Landeszuweisungen für:

- die Lehrerfortbildung der Grundschulen und der Gesamtschule (7 TEuro) und

PG 1.21.06 Förderschulen -9.000 EURO

Hier ist die Weiterleitung der anteiligen Schulpauschale ausgewiesen.

PG 1.25.02 Bücherei -12.874 EURO

Zuweisung für die Ausstattung der Bücherei.

PG 1.31.11 Betreuung Flüchtling -1.040.000 EURO

Die Zuweisung des Landes dient zur Mitfinanzierung der Aufnahme und Unterbringung sowie der Versorgung von ausländischen Flüchtlingen, die die Voraussetzungen des § 3 Abs. 3 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfüllen.

P 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen -9.900 EURO

Zur Unterstützung der Arbeit des Jugendzentrums in Eckenhagen wird im Jahr 2018 eine Landeszuweisung in Höhe von -9.900 EURO erwartet.

P 1.42.01 Sportplätze -62.532 EURO

Mit dem Bau der Kunstrasenplätze in Brüchermühle, Wildbergerhütte und Eckenhagen sowie der Laufbahn im Stadion Eckenhagen wur-

den die Ascheplätze in Denklingen, Odenspiel und Sinspert aufgegeben. Gleichzeitig ging die Verantwortung für die Pflege der Kunstrasenplätze u. der Laufbahn im Stadion Eckenhagen vertraglich auf die Vereine über.

Als Schuldentilgungshilfe sowie als Miete für die von den Schulen mitgenutzten Kunstrasenplätze und der Laufbahn wird ein Teil der Sport- und Schulpauschale dort vereinnahmt um die Beträge an die Vereine weiterzugeben.

Darüberhinaus werden noch der SV Hunsheim und der TC Wiehltal durch die Sportpauschale bezuschusst.

Siehe auch Ziffer "8.4 Zuweisungen und Zuschüsse."

1.52.03.01 Denkmalschutz und -pflege -10.000 Euro

Fördermittel des Landes für private Denkmalpflegemaßnahmen.

P 1.55.06.02 Bestattungswesen -4.900 EURO

Für die Pflege und die Instandhaltung der Kriegsgräber wird mit einem Landeszuschuss gerechnet.

Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden

P 1.12.15.02 Katastrophenschutz - 1.000 EURO

Zur Aufwandsabgeltung.

P 1.36.03.01 Jugendarbeit außerh. von Einrichtungen - 1.000 EURO

Zur Unterstützung der jährlichen Ferienspaßaktion.

P 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen - 124.600 EURO

Zur Unterstützung der Arbeit des Jugendzentrums in Eckenhagen wird im Jahr 2018 eine Kreiszuweisung in Höhe von -124.600 EURO erwartet. Hierin ist die Förderung von 1,5 Stellen.

Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich

Ergebnis 2016 in EURO	Ansatz 2017 in EURO	Ansatz 2018 in EURO
0	-50	-50

Die Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich zur Unterstützung der Steuererhebung.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zusammensetzung der Ertragspositionen:

Auflösung von	Ergebnis 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €
Landeszuweisungen	-1.431.016	-1.642.959	-1.545.004
Sonst. Zuwendungen	-157.176	-158.633	-124.071
Summe	-1.588.192	-1.801.592	-1.669.075

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Siehe auch Ziffer "5.3 Abschreibungen."

Erträge aus der Abrechnung der Einheitslasten

Auf Grund des Gesetzes über die Finanzierungsbeteiligung der Kommunen an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit erfolgt jährlich die Abrechnung der von den Kommunen gezahlten erhöhten Gewerbesteuerumlage.

Ergebnis 2016 in EURO	Ansatz 2017 in EURO	Ansatz 2018 in EURO
-541.952 <i>(für das Jahr 2014)</i>	-544.700 <i>(für das Jahr 2015)</i>	-1.470.000 <i>(für das Jahr 2016)</i>

4.3 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Ertragsart	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Verwaltungsgebühren	-203.857	-199.750	-197.650	-197.650	-197.650	-197.650
Benutzungsgebühren	-872.452	-806.924	-889.164	-904.164	-964.164	-968.164
Grabnutzungsrechte	-159.617	-156.493	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
Kurbeiträge	-21.055	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Auflösung von Sonderposten	-398.293	-395.973	-397.058	-397.047	-412.878	-422.038
Summe	-1.655.274	-1.574.140	-1.655.372	-1.670.361	-1.746.192	-1.759.352

Verwaltungsgebühren

-197.650 EURO

Die Veranschlagung von Verwaltungsgebühren wurde überprüft und an die Erwartungen im Haushaltsjahr angepasst. Eine Erhöhung der einzelnen Verwaltungsgebührensätze ist zunächst nicht veranschlagt.

Von den 197.650 EURO Verwaltungsgebühren im Jahr 2018 werden 176.400 EURO oder rund 89 v.H. im PB "1.12 Sicherheit und Ordnung" vereinahmt, wobei allein 100.000 EURO auf Pass- und Meldegebühren entfallen.

Benutzungsgebühren

-889.164 EURO

Bei den **Benutzungsgebühren** sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Produktgruppe / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
1.21.01 Elternbeiträge OGS	-161.825	-162.644	-214.734	-214.734	-214.734	-214.734
1.42.01 Turnhallennutzung	-1.903	-2.130	-2.280	-2.280	-2.280	-2.280
1.42.03 Hallenbäder Hunsheim/W.-hütte	-10.227	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
1.52.09 Übergangsheime (Asyl)	-557.113	-500.000	-526.000	-526.000	-526.000	-526.000
1.54.17 Straßenreinigung / Winterdienst	-11.933	-12.000	-14.000	-29.000	-89.000	-93.000
1.55.06 Friedhöfe, Bestattungsgebühren	-117.312	-109.850	-109.850	-109.850	-109.850	-109.850
Sonstige Benutzungsgebühren	-12.139	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Summe	-872.452	-806.924	-889.164	-904.164	-964.164	-968.164
1.55.06 Friedhöfe (Grabnutzungsrechte)	-159.617	-156.493	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500

PG 1.21.01 Grundschulen (Elternbeiträge OGS u. 8 bis 1 Betreuung)

-214.734 EURO

Die vier Grundschulen bieten ab August 2006 ein offenes Ganztagsangebot für 25 Schüler je Gruppe an. Seit wird an den vier Grundschulstandorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bedarfsgerechte Gruppen angeboten.

Seit dem 01. Februar 2014 werden auch die Elternbeiträge für die Betreuung außerhalb der OGS im Haushalt vereinnahmt.

Weitere Erläuterungen zu PG 1.21.01 erfolgen im Zahlenwerk.

PG 1.52.09 Wohnprobleme (Asyl) -526.000 EURO

Durch die verstärkte Zuweisung von Asylbewerbern und Flüchtlingen erfolgt deren Unterbringung in gemeindlichen Übergangswohnheimen die sowohl aus eigenen Liegenschaften als auch aus angemietetem Wohnraum bestehen und in einer entsprechenden Gebührensatzung zusammengefasst sind.

PG 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst -14.000 EURO

Für das Jahr 2018 wird eine Gebührenerhebung für den Winterdienst wegen der hohen Gebührenrückstellung von 541 T€ (Bilanz 31.12.16) nicht durchgeführt; die Straßenreinigungsgebühr bleibt konstant.

	2013/2014	2015	2016 - 2018
Kehrdienst	0,66 €/m	0,66 €/m	0,66 €/m
Winterdienst	1,30 €/m	0,85 €/m	0,00 €/m

Der Kostendeckungsgrad im Produkt Straßenreinigung beträgt 90 v.H. Die letzte Gebührenneufestsetzung erfolgte mit Ratsbeschluss vom 08.12.2015 für die Zeit ab 01.01.2016.

PG 1.55.06 Friedhöfe

Bestattungsgebühren -109.850 EURO

Grabnutzungsrechte -156.500 EURO

Die Veranschlagung der Friedhofsbenutzungsgebühren wurde aus buchtechnischen Gründen aufgeteilt. Die Entgelte für Grabnutzungsrechte werden separat ausgewiesen und sind bei der Bilanzierung für die Dauer des Nutzungsrechtes als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu behandeln und jährlich aufzuteilen.

Eine Neufestsetzung der Bestattungsgebühren erfolgte durch Ratsbeschluss vom 16.12.2013 für das Jahr 2014. Es wurde beschlossen, den Grünflächenanteil, der ab dem Jahr 2008 mit 50 TEURO festgesetzt wurde, aus der Kalkulation zu streichen.

Damit wird ein Kostendeckungsgrad von 100 v.H. angestrebt.

Kurbeiträge

PG 1.57.02 Tourismus -15.000 EURO

Der Eigenbetrieb Kurverwaltung wurde zum 01.01.2007 aufgelöst und in den NKF - Kernhaushalt überführt.

Im Kurgebiet Eckenhagen werden Beiträge gemäß Kurbeitragsatzung erhoben. Eine Anhebung der Kurbeitragsätze ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen -397.058 EURO

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind Erschließungsbeiträge für Investitionen auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Anlagegutes vorzunehmen.

Die Auflösung der Erschließungsbeiträge nach KAG/BauGB erfolgt in der PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen.

4.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „privatrechtlichen Leistungsentgelten“ in folgenden Einzelpositionen aus:

Ertragsart	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Verkauf	-41.706	-1.049.600	-1.049.800	-1.049.800	-1.049.800	-1.049.800
Mieten und Pachten	-209.557	-209.876	-217.996	-212.781	-212.781	-212.781
Mietnebenkosten	-77.093	-62.164	-63.233	-60.188	-60.188	-60.188
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.884	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Summe	-330.239	-1.323.640	-1.333.529	-1.325.269	-1.325.269	-1.325.269

Verkaufserlöse

PG 1.56.02.01 Ökokonto / Waldkonto -40.000 TEURO

Aus der Veräußerung von Ökopunkten sollen im Jahr 2018 Verkaufserlöse in Höhe von 40 TEURO erzielt werden.
Im Jahr 2016 (Ist) wurden keine Erträge realisiert.

PG 1.57.01 Wirtschaftsförderung -1.000.000 EURO

Verkaufserlöse aus dem interkommunalen Gewerbegebiet Wehnrath V. PA.

PG 1.57.02 Tourismus -5.000 EURO

Aus der Veräußerung von Prospekten, Druckschriften, Kartenmaterial und Inseraten in Druckschriften werden Verkaufserlöse in Höhe von 5 TEURO erwartet. Im Jahr 2016 (Ist) wurden Erträge in Höhe von 19.869 Euro realisiert.

Mieten und Pachten / Mietnebenkosten -217.996 EURO

Veranschlagt werden Erträgen aus Mieten, Pachten und Mietnebenkosten für den gemeindlichen Grundstücks- und Gebäudebestand.
Hiervon entfielen allein auf die vier Kindergärten Brüchermühle, Hunsheim, Mittelagger und Wildbergerhütte Mieten / Mietnebenkosten von 177.945 Euro.

4.5 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Ertragsart; Erstattungen	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
vom Bund	-27.101	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
vom Land	-15.434	-23.000	-11.000	-21.000	-15.000	-21.000
von Kommunen, Kreis	-114.097	-178.725	-219.560	-219.560	-219.560	-219.560
von Zweckverbänden	-71.674	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
vom sonstigen öffentlichen Bereich	-13.022	-11.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
von verb. Unternehmen, Beteiligungen	-615.180	-728.437	-707.400	-713.948	-721.547	-725.198
von priv. Unternehmen	-16.508	-20.000	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
von übrigen Bereichen	-123.458	-112.284	-107.735	-107.735	-107.735	-107.735
Summe	-996.474	-1.157.446	-1.179.495	-1.196.043	-1.197.642	-1.207.293

Darstellung der wesentlichen Ertragspositionen bzw. deren Veränderung:

Erstattungen vom Bund - 9.000 EURO
Kostenerstattungen für den Einsatz von Zivildienstleistenden.

Erstattungen vom Land - 11.000 EURO
PG 1.12.15 Brandbekämpfung -11.000 EURO

Erstattungen für die Ölspurbeseitigungen auf Landstraßen außerhalb der Dienstzeiten der Straßenmeisterei Waldbröl (6 T€).

Erstattungen vom Sonst. öffentl. Bereich -11.500 EURO
PG 1.12.07 Verkehrslenkung -11.500 EURO

Erstattungsleistung durch die Gemeinde Morsbach für die Wahrnehmung verkehrslenkender Aufgaben durch die Gemeinde Reichshof im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ab dem 01.04.2009 (Ratsbeschluss vom 16.12.2008).

Erstattungen von Kommunen -219.560 EURO
PG 1.12.07 Verkehrslenkung -37.500 EURO

Erstattung von Personalkosten durch den Oberbergischen Kreis im Rahmen der vereinbarten Ordnungspartnerschaften.

PG 1.12.15 Brandbekämpfung -12.500 EURO

Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises für Feuerwehrschulungen

PG 1.21.01 Grundschulen -72.500 EURO

Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises zum Betrieb der offenen Ganztagschule in den vier gemeindlichen Grundschulen. Die offene Ganztagschule hat ihren Betrieb im August 2006 aufgenommen. Siehe auch Einzelerläuterungen in PG 1.21.01 im Zahlenwerk.

PG 1.31.09 Unterstützung von Senioren -70.500 EURO

Veranschlagung einer Erstattungsleistung durch den Oberbergischen Kreis gemäß der Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung für Personal- und Sachkosten der Sozialabteilung ab dem Haushaltsjahr 2008. Ab 2018 wird der Stellenanteil von 0,75 auf 1 Stelle erhöht.

PG 1.31.17 Grundsicherung nach SGB II -10.140 EURO

Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). BuT ermöglicht es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben ihrem monatlichen Regelbedarf nach SGB II auch Leistungen zu erhalten um am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Erstattungen von Zweckverbänden -75.000 EURO

PG 1.53.06 Abfallentsorgung -75.000 EURO

Erstattungen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (74.850 Euro) für die Leistung des Bauhofes bei der Straßenpapierkorbentleerung und die Beseitigung der wilden Müllablagerungen in Wald und Flur.

Erstattungen des Bergischen Transportverbandes für die Glascontainerstandorte (150 Euro).

Erstattungen verb. Unternehmen, Beteiligungen -707.400 EURO

PG 1.11.09 Finanzmanagement u. Rechnungswesen -580.000 EURO

Erstattungsleistungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungs- und Bauhofleistungen und sonstiger Leistungen durch die Eigenbetriebe Wasserwerk, Gemeindewerk Abwasserbeseitigung und die BGW GmbH.

PG 1.42.03 Bereitstellung von Betrieben und Bädern -127.400 EURO

Erstattungsleistung des monte mare Freizeitbades in Eckenhagen für die Bereitstellung von Personal und Heizenergie.

Erstattungen von privaten Unternehmen -38.300 EURO

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr -20.000 EURO

Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr.

PG 1.25.07 Musikschule -18.300 EURO

Erträge aus der Kostenerstattung durch die JeKits-Stiftung. JeKits steht für: Jedem Kind ein Instrument. Die Musikschule Waldbröl betreut in diesem Zusammenhang die Grundschulen in der Gemeinde.

Erstattungen von übrigen Bereichen -107.735 EURO

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr -40.000 EURO

Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr.

PG 1.25.02 Bücherei -62.000 EURO

Kostenerstattung (Nutzungsgrad der Schulen 83 v.H.) für die Inanspruchnahme der Bücherei durch die Grundschule (-48.000 EURO) und Gesamtschule Eckenhagen (-14.000 EURO).

4.6 Sonstige ordentliche Erträge

Zusammensetzung: Die Veranschlagung beinhaltet folgende „sonstige ordentliche Erträge:“

Ertragsart	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Grundstücksveräußerung (Umlaufverm.)	-691	-0	-0	-0	-0	-0
Bußgelder	-8.698	-6.720	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
Zwangsgelder	-265	-500	-500	-500	-500	-500
Verwarnungsgelder	-17.804	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
Vollstreckungsgebühren	-40.170	-40.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Säumniszuschläge	-12.461	-25.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
Mahngebühren	-16.355	-17.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Stundungszinsen	-1.826	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Rücklastschriftgebühren	-714	-500	-600	-600	-600	-600
Verspätungszuschläge/Aussetzungszins	-646	-1.370	-1.370	-1.370	-1.370	-1.370
Nachforderungszins Gewerbesteuer	-43.988	-70.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Konzessionsabgaben	-466.634	-566.400	-566.400	-566.400	-566.400	-566.400
Schadenersatz	-17.887	0	0	0	0	0
Aufl. von sonst. SoPo- Zuschüsse	-24.005	-16.339	-16.393	-15.450	-15.188	-15.184
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Auflösung EWB/PWB auf Forderungen	-9.141	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Auflösung von Rückstellungen	-194.290	-365.235	-348.600	-315.750	-258.000	-256.250
Umbewertungen/Bestandskorrekturen	-4.699	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Andere sonst. ordentl. Erträge	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Verschiedene Ertragskonten	0	0	0	0	0	0
Summe	-860.274	-1.192.164	-1.133.763	-1.099.970	-1.041.958	-1.040.204

Darstellung der wesentlichen Ertragspositionen

Vollstreckungsgebühren

PG 1.11.09 Vollstreckung -40.000 EURO

Die zunehmende Anzahl der überschuldeten Haushalte sowie die schlechter werdende Zahlungsmoral lassen die Zahl der Vollstreckungsbescheide stetig ansteigen.

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen -50.000 EURO

Verzinsung (0,5 v.H. / Monat) von Steuernachforderungen im Gewerbesteuerverfahren gemäß § 233a AO.

Konzessionsabgaben

PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen -566.400 EURO

Konzessionsabgaben der Strom- und Gaslieferanten für Durchleitungsrechte auf öffentlichen Verkehrsflächen. Konzessionsnehmer ist die AggerEnergie.

Auflösung von Rückstellungen -348.600 Euro

PG 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement -50.000 EURO

Inanspruchnahme von Rückstellungen, die in den bisherigen Schlussbilanzen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden gebildet wurden.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen im Jahr 2018 durchgeführt werden.

PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen (Gemeindestraßen) -40.000 EURO

Inanspruchnahme von Rückstellungen, die in den bisherigen Schlussbilanzen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen gebildet wurden.

Die Instandsetzungsmaßnahmen sollen im Jahr 2018 durchgeführt werden.

PG 1.54.17 Straßenreinigung -175.000 EURO

Die Überschüsse in der Gebührenrechnung ergaben Ende 2016 einen Rückstellungsbestand von 541 T€, der sukzessive aufgelöst wird.

PG 1.55.06 Friedhöfe - 83.600 EURO

Auflösung von Rückstellungen zum Ausgleich der Produktgruppe 1.55.06 Friedhof. Es wird auf die Einzelerläuterungen zur Produktgruppe im Zahlenwerk verwiesen.

5. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im Gesamtergebnisplan werden die nachfolgenden ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen:

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Personalaufwendungen	5.663.612	5.771.351	5.994.175	6.050.622	6.155.715	6.288.183
Versorgungsaufwendungen	544.451	396.380	463.544	419.560	436.776	454.193
Sach-/ Dienstleistungen	5.779.791	7.215.731	7.840.494	8.062.854	7.938.819	7.801.309
Bilanzielle Abschreibungen	3.405.917	3.470.276	2.715.500	2.842.847	3.041.978	3.006.083
Transferaufwendungen	23.335.053	22.986.742	23.827.093	23.165.993	21.126.693	21.332.993
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.142.941	2.104.922	2.208.094	2.165.924	2.167.614	2.159.752
Summe	40.871.764	41.945.402	43.048.900	42.707.800	40.867.595	41.042.513

5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, der Beschäftigten (früher: Angestellte und Arbeiter), die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, die Beihilfen für aktive Beschäftigte und die Bildung von Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Weiterhin werden Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Beihilfen, Versorgungskassenbeiträge und die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenausgaben gehören nach den NKF-Bestimmungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Zur Ermittlung des bereinigten Personalaufwandes werden die Zuweisungen und Erstattungsleistungen Dritter abgesetzt.

Entwicklung der Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €
Beamte und Beschäftigte	5.300.573	5.515.527	5.790.134
Sonstige Beschäftigte	5.775	12.720	7.920
Zwischensumme:	5.306.348	5.528.247	5.798.054
Rückstellungen für:			
Pensionen, Beihilfen Beamte	282.363	215.804	225.121
Urlaub, Überstunden, Altersteilz.	74.900	27.300	-29.000
Versorgungsaufwendungen	544.451	396.380	463.544
Zwischensumme:	6.208.062	6.167.731	6.457.719
Erstattungsleistungen für:			
Grundsicherung nach SGB II	0	0	0
Altersteilzeit	0	0	0
Sonstige	-162.638	-187.360	-260.460
Eigenbetriebe, verb. Untern.	-373.326	-434.780	-449.940
Interkomm. Zusammenarbeit	0	-11.400	-11.500
Maßnahmen der BA für Arbeit	-20.734	0	0
Personalaufwand bereinigt:	5.651.364	5.534.191	5.735.819
Veränderung in EURO	130.466	-117.173	201.628
Veränderung in v.H.	2,36%	-2,07%	3,64%

Personalkostenentwicklung 2016

Der bereinigte Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 130.466 EURO oder 2,36 v.H.

Gemäß dem Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2015/2016 vom 08.12.2015 erfolgte ab dem 01.08.2016 eine Besoldungserhöhung um 2,1 v.H.

Aufgrund der Tarifeinigung vom 01.03.2016 fanden Tariferhöhungen für die Beschäftigten zum 01.03.2016 in Höhe von 2,4 v.H. statt.

Das Volumen für das Leistungsentgelt 2016 betrug 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte aller Beschäftigten des Vorjahres. Das Gleiche galt auch für die Beamten.

Eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten hat im Jahr 2016 ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Ebenfalls erfolgreich beendet hat ein Bauzeichner seine Ausbildung. Zum 01.08.2016 sind ein Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zwei Ausbildungsplätze zur/zum Straßenwärter/in besetzt worden.

Die zusätzlich im Bereich Sozialarbeit, Leistungsgewährung, Hausmeister Asyl und Jugendzentrum eingerichteten Stellen wurden im Laufe des Jahres 2016 besetzt.

Die unbesetzte Stelle Techniker/in im Bereich Immobilienmanagement wurde ebenfalls ab 01.01.2016 besetzt und geplant.

Personalkostenentwicklung 2017

Der bereinigte Personalaufwand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 117.173 EURO oder 2,07 v.H.

Gemäß dem Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2017/2018 erfolgte ab dem 01.04.2017 eine Besoldungserhöhung um 2 v.H.

Aufgrund der Tarifeinigung vom 01.03.2016 fanden Tariferhöhungen für die Beschäftigten zum 01.02.2017 in Höhe von 2,35 v.H. statt. Das Volumen für das Leistungsentgelt wurde analog 2016 mit 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte der Beschäftigten und Beamten angesetzt.

Eine zusätzliche Außendienststelle im Bereich Ordnungswesen ist befristet für die Dauer von drei Jahren eingerichtet worden. Die Kosten werden anteilig vom Oberbergischen Kreis erstattet.

Der Stellenplan 2017 hat sich gegenüber den Ausweisungen in 2016 durch Bewertungen, Umsetzungen und Veränderungen der Stelleninhalte verändert.

Personalkostenentwicklung 2018

Der bereinigte Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 201.628 EURO oder 3,64 v.H.

Gemäß dem Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2017/2018 wurde ab dem 01.01.2018 eine Besoldungserhöhung um 2,35 v.H. eingeplant.

Aufgrund der anstehenden Tarifverhandlungen wurde eine Tariferhöhung für die Beschäftigten in Höhe von 2 v.H. eingeplant. Das Volumen für das Leistungsentgelt wurde analog 2017 mit 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte der Beschäftigten und Beamten angesetzt.

Die zusätzlich im Bereich Ordnungswesen eingerichtete Stelle wurde nun im Laufe des Jahres 2017 besetzt und im Haushaltsjahr 2018 komplett geplant.

Die befristet eingerichtete Stelle für Unterhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden wurde für zwei weitere Jahre verlängert.

Eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zur/zum Bauzeichner/in wurde eingerichtet und geplant.

Der Stellenplan 2018 hat sich gegenüber den Ausweisungen in 2017 aufgrund der Anpassungen durch die neue Entgeltordnung verändert.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Die Anzahl der Mitarbeiter/innen (Vollzeit/Teilzeit) inkl. der Eigenbetriebe / ohne BGW GmbH hat sich seit 1994 wie folgt entwickelt:

	1994		2017		Veränderung	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Beamte	17	1	5	5	-12	+4
Beschäftigte	103	53	73	45	-30	-8
Summe	120	54	78	50	-42	-4
Gesamt	174		128		-46	

zusätzlich sind Mitarbeiter in:

	Beamte	Beschäftigte
Sonderurlaub/Elternzeit	2	1
Freizeitphase der Altersteilzeit	1	0

Im Jahresverlauf 2017 sind 7 Mitarbeiter/innen ausgeschieden. Gründe dafür waren vier Eintritte in den Ruhestand und drei Beendigungen des Beschäftigungsverhältnisses.

Sechs Mitarbeiter/innen sind im Jahr 2017 neu eingestellt worden. Die Gärtnerstelle im Kurpark Eckenhagen, die Hausmeisterstelle in der Gesamtschule Eckenhagen, eine Teilzeitstelle im Bereich Sozialarbeit Asyl, eine Stelle im technischen Wasserwerk, eine Teilzeitstelle im Bereich Kultur und eine Außendienststelle im Ordnungswesen sind neu besetzt worden.

Derzeit befinden sich eine Mitarbeiterin in der Elternzeit und zwei Mitarbeiterinnen im Sonderurlaub. Ein Mitarbeiter befindet sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit.

Eine Auszubildende konnte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung übernommen werden.

Aktuell sind sieben Auszubildende beschäftigt, und zwar fünf Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zwei Auszubildende zum Straßenwärter. Drei Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten beenden im Juni 2018 ihre Ausbildung. Ab 01.08.2018 wird ein/e Auszubildende/r zur/zum Verwaltungsfachangestellten und ein/e Auszubildende/r zur/zum Bauzeichner/in eingestellt.

Daneben werden für die Schulen regelmäßig Praktikumsplätze, die der Berufsorientierung dienen, bereitgestellt.

Rückstellungen im Personalwesen

Gemäß § 36 GemHVO sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen inkl. Beihilfeansprüche
- Urlaubsrückstellungen
- Überstundenrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeitfälle

Rückstellungen gehören zu den Fremdkapitalposten und stellen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden.

Die erstmalige Bemessung und Bildung der Rückstellungen erfolgte mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz aus dem Eigenkapital zum 01.01.2005.

Die Entwicklung der Rückstellungen wird gemäß den Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse, Köln dargestellt.

Die Belastungen aus der Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen werden stetig zunehmen.

Es ist zwingend erforderlich, diese Zuführungsbeträge in liquiden Mitteln zu erwirtschaften und einer Versorgungsrücklage zuzuführen,

damit im Jahr der Inanspruchnahme die Finanzmittel konkret zur Verfügung stehen.

Die jetzige Praxis der buchtechnischen Abbildung führt zu dauerhaftem Eigenkapitalverzehr.

Seit 2012 werden die Rückstellungen für die Beamten der Eigenbetriebe in den entsprechenden Haushalten gebildet und ausgewiesen.

Tabellarische Darstellung:

<u>Rückstellungen für</u>	31.12.2013 TEURO	31.12.2014 TEURO	31.12.2015 TEURO	31.12.2016 TEURO	31.12.2017 TEURO	31.12.2018 TEURO	31.12.2019 TEURO	31.12.2020 TEURO	31.12.2021 TEURO
Aktive Beamte	3.467	3.018	3.083	3.366	3.579	3.510	3.614	3.795	3.990
Versorgungsempfänger	5.310	6.068	6.691	6.695	6.542	6.734	6.685	6.517	6.346
Summe	8.777	9.086	9.774	10.061	10.121	10.244	10.299	10.312	10.336
Veränderung	+24	+309	+688	+287	+60	+123	+55	+13	+24

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Fertigung, Vertrieb Waren	-1.556	0	0	0	0	0
Energie, Abwasser, Wasser	1.298.566	1.461.305	1.489.550	1.491.530	1.488.530	1.488.530
Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.893.296	1.531.434	1.959.581	1.984.661	1.994.826	1.985.416
Weiterer Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.396.726	1.631.146	1.601.790	1.622.990	1.646.790	1.673.690
Kostenerstattungen	670.756	785.586	865.973	810.073	810.073	810.073
Materialverbrauch	6.961	1.102.300	1.102.400	1.202.400	1.152.400	1.152.400
Sonstige Sach-/ Dienstleistungen	515.041	703.960	821.200	951.200	846.200	691.200
Summe	5.779.791	7.215.731	7.840.494	8.062.854	7.938.819	7.801.309

Nachfolgend die wesentlichen Aufwandspositionen:

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser

Die Gesamtposition weist folgende Aufwandsarten aus:

Aufwandspositionen	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
Strom	360.760	381.000	388.370
Gas	237.474	263.290	267.700
Heizöl	41.131	49.000	52.000
Treibstoffe	69.467	95.500	98.000
Wasser	26.651	28.520	30.720
Abwasser	559.785	641.605	650.260
Sonstiges	3.299	2.390	2.500
Gesamtsumme:	1.298.566	1.461.305	1.489.550

Die Veranschlagung erfolgte verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von Preisveränderungen. Durch das "Gebäudesanierungsprogramm" sollen die einbezogenen Gebäude auch in energetischer Hinsicht fit gemacht werden. Im Energiebereich bleibt die Kostenentwicklung im Jahr 2018 abzuwarten. Der Heizölpreis hat zum Jahresende 2017 weiter verteuert und liegt über dem Niveau des Vor-

jahres. Damit verbunden ist wegen der immer noch bestehenden Ölpreisbindung zeitversetzt auch mit einem höheren Gaspreis zu rechnen.

Der Strompreis dürfte sich nicht wesentlich verändern. Die Umlage für Öko-Strom nach dem "Erneuerbare Energien Gesetz" wird für das Jahr 2018 um 0,088 Ct auf dann 6,792 Ct./kWh gesenkt werden.

Die Kostengruppe „Abwasser“ enthält den von der Gemeinde an das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung zu entrichtenden Straßenentwässerungsanteil. Die Gebühr hierfür bleibt in 2018 auf dem Vorjahreswert von bisher 85 Ct. je qm befestigte Fläche.

HH-Jahr 2017 Ist	520.632 €
HH-Jahr 2018 Ansatz	522.000 €

Die Freizeitbadgesellschaft erstattet die Kosten für den Gasbezug ihres eigenen Blockheizkraftwerkes mit dem seit Mitte 2014 Strom und Wärme produziert wird. Durch die Effektivität des Blockheizkraftwerkes und den Wegfall des Contractingvertrages konnten die Kosten deutlich gesenkt werden.

Im Bauhof sowie in der Grundschule Hunsheim mit Bad und Turnhalle werden Holzhackschnitzel-Heizungsanlagen betrieben.

Das Heizmaterial wird aus dem Gehölzschnitt an Straßenseitenrändern und Waldbeständen gewonnen. Die Gemeinde Reichshof hat mit dieser Maßnahme den Einstieg in die Nutzung regenerativer Energien vorgenommen.

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung:			
Aufwandart	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
Grundstücke, Gebäude usw.	542.452	369.930	522.490
Infrastrukturvermögen	729.296	514.500	748.500
Maschinen und technische Anlagen	549	4.150	4.150
Fahrzeuge	105.705	102.830	114.430
Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.449	132.405	112.570
Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	86.806	87.619	104.191
Gebäudereinigung	332.040	320.000	338.250
Gesamtsumme:	1.893.296	1.531.434	1.944.581

UNTERHALTUNGSaufWENDUNGEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE USW.

Für den gesamten Gebäudebestand der Gemeinde Reichshof werden ergänzend zum "Gebäudesanierungsprogramm" für bauliche Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 341.800 EURO (*Vorjahr: 166.400 EURO*) veranschlagt. Damit liegt der Jahresansatz 2018 deutlich über dem Ansatz 2017.

Die Belastung des Ergebnisplanes wird durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen in

Höhe von 50.000 EURO vermindert (siehe Ziffer 4.6 „Sonstige Erträge“).

Die Gemeinde Reichshof besitzt eine Vielzahl von Gebäude mit unterschiedlichem Alter und Instandhaltungszustand. Die bedeutendsten Objekte sind dabei die Schulstandorte, das Rathaus und die Bäder.

Diese gemeindeeigenen Immobilien wurden in den Jahren 1964 bis 1976 errichtet und haben einen Modernisierungstau zu verzeichnen. Um den Handlungsbedarf im Einzelnen festzustellen wurden Gutachten zu den Schulstandorten und zum Rathaus erstellt. Nach verschiedenen Vorberatungen ab dem Jahr 2007 im Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss wurde am 11.11.2009 unter der Bezeichnung "Gebäudesanierungsprogramm Reichshof - wir investieren in unsere Zukunft-" die umfassende Vorlage 2009/41 erstellt und dem Hauptausschuss (24.11.2009), dem Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss (25.11.1009), dem Schul-, Sozial-, Jugend- und Sportausschuss (26.11.2009) und dem Gemeinderat (15.12.2009) zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet.

Das Gebäudesanierungsprogramm umfasst die Gebäude: Rathaus Denklingen; das Schulzentrum Eckenhagen mit der Sporthalle Hahnbacher Straße; die Grundschulen und Turnhallen in Denklingen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie die Hallenbäder in Hunsheim und Wildbergerhütte.

Auf einstimmige Empfehlung der beteiligten Ausschüsse hat der Gemeinderat u. a. beschlossen,

- die Finanzierung der Gebäudesanierungsmaßnahmen soll über den Haushalt erfolgen,
- die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierungsmodalitäten zu erarbeiten und Fördermöglichkeiten zu ermitteln,
- die Nettoneuverschuldung wird für die Gebäudesanierung in Kauf genommen,
- dass es sich bei den errechneten Kosten von 20,81 Mio. EURO um das Ergebnis grober Schätzungen und Prognoserechnungen handelt,
- dass die Gebäudesanierung in den folgenden Jahren mit einem jährlichen Budget von etwa 2 Mio. EURO finanziert werden soll,
- dass die Gebäudesanierung im mittleren Standard (mittlere Preisklasse) realisiert werden soll.

Um jedoch Klarheit über die Reihenfolge der Maßnahmen zu erhalten, hat der Gemeinderat am 25.03.2010 beschlossen, die Lehrschwimmhallen in Hunsheim und Wildbergerhütte zu erhalten. In einem weiteren Beschluss vom 05.10.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss und am 19.07.2011 hat der Gemeinderat die Vertreter der Gemeinde Reichshof im Aufsichtsrat (Gennies und Gries) der monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG ermächtigt, der Erteilung eines Planungsauftrages zur Restrukturierung des Freizeitbades inkl. Parkplatzbau bis zu einer Investitionssumme von Netto 5,0 Mio. € zuzustimmen. In dieser Summe sind die Architekten- und Ingenieurhonorare enthalten.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 08.06.2015 zum Haushaltssicherungskonzept bis 2020 wurde zur Reduzierung der Netto-Neuverschuldung im Bezug auf Gebäudesanierungsprogramm neu festgelegt, dass einerseits eine zeitliche Streckung um 2 Jahre bis 2022 stattfinden soll und andererseits die erwarteten restlichen In-

vestitionen von 12 Mio. Euro jährlich wie folgt neu einzuplanen sind: 2 Mio. Euro (2015), je 1,6 Mio. Euro (2016/17/18), 1,4 Mio. Euro (2019), je 1,3 Mio. Euro (2020/21) und 1,2 Mio. Euro in 2022.

Für das Jahr 2018 wurde der Ansatz im Gebäudesanierungsprogramm zweigeteilt:

1. mit 801,5 TEuro (aufgeteilt: Schulzentrum Eckenhagen 405.5 TEuro und Gebäudesanierung allgemein 396 TEuro), und
2. mit 200 TEuro für das IHK Eckenhagen, da die Sanierung des Forums der Gesamtschule wegen der Förderfähigkeit nun im Investitionsansatz des IHK Eckenhagen (PSP 5.000202) enthalten ist.

Für die Gebäude, die nicht schulischen Zwecken dienen, sind folgende Unterhaltungsmittel im Ergebnisplan 2018 veranschlagt:

Objekte	Ansatz 2018 / €
Friedhofshallen	9.000
Feuerwehrgerätehäuser	11.100
Bauhof Brüchermühle	3.500
Übergangs- / Obdachlosenwohnheime	2.500
Kindergärten	27.000
Burg Denkl. u. Torhaus	2.500
Rathaus Denklingen	15.000
Musikpavillion, Heimatmuseum, Kunstkabinett u.a.	98.500
Verschiedenes	1.200
Summe:	170.300

In den Folgejahren 2019 bis 2021 sind in der Finanzplanung jährlich 82 TEURO bzw. 87 TEURO bzw. 88 TEURO für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt.

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an schulisch genutzten Objekten

	HH-Jahr 2018 / €
Grundschule Denklingen	10.000
Turnhalle Denklingen	5.000
Schulzentrum Eckenhagen	20.000
Sporthalle Eckenhagen, Hahnbacher Straße	10.000
Sporthalle Eckenhagen, Am Bromberg	5.000
Grundschule Hunsheim	94.000
Turnhalle Hunsheim	2.000
Hallenbad Hunsheim	2.000
Grundschule Wildbergerhütte	10.000
Turnhalle Wildbergerhütte	8.500
Hallenbad Wildbergerhütte	5.000
Summe:	171.500

Dem baulichen Unterhaltungsaufwand steht keine Mitfinanzierung aus der Schulpauschale gegenüber. Die Schulpauschale wird für die Investitionsmaßnahme "Energetische Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen" (0,405 Mio. EURO in 2018) verwandt.

Die Schulpauschale beträgt im Jahr 2018 insgesamt 480 TEURO.

Der ergebniswirksame Anteil der Schulpauschale in Höhe von 30 TEURO für Miete und Unterhaltungszuschuss Kunstrasenplätze in Eckenhagen, Brüchermühle und Wildbergerhütte wird in PG 1.42.01 „Sportstätten“ (Investitionsprojekt 5.000051.600) vereinnahmt und ergebniswirksam im Jahr der Einzahlung aufgelöst.

Von der Schulpauschale werden rund 441 TEURO für investive Maßnahmen verwendet. Dem Förderschulzweckverband (PG 1.21.06) werden 9 TEURO zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Einzelmaßnahmen im Jahr 2018 EURO

Grundschule Hunsheim

Erneuerung Fußbodenbelag in Klassen und Fluren 89.000

Turnhalle Wildbergerhütte

Elektronisches Schließsystem 3.500

Turnhalle Eckenhagen, Hahnbacher Straße

Erneuerung der Duscharmaturen 5.000

In den Folgejahren 2018 bis 2020 sind in der Finanzplanung 74 TEURO bzw. 134 TEURO bzw. 74 TEURO für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt.

Neben den baulichen Unterhaltungsmaßnahmen sind folgende weitere wesentliche Unterhaltungsaufwendungen (insg. 124.950 Euro) zu nennen:

Produktgruppe 1.55.06 Friedhöfe

Laufende Unterhaltungsaufwendungen für die gemeindlichen Friedhöfe 91.000 EURO

UNTERHALTUNG DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS

Zusammensetzung:	Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
1.21.09 Maßnahme Schüler Unterhalt Wartehallen	0	7.500	7.500
1.54.01 Verkehrsflächen Unterhalt Verkehrsflächen	246.869 ¹	307.000 ¹	506.000 ¹
4.000040 Straßenunterhalt UA-Programm	482.427 ²	350.000	400.000
Summe:	729.296	664.500	913.500

¹) incl. Wartung der Straßenbeleuchtung.

²) incl. Absetzungen durch Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellung und Aktivierung von investiven Straßenbaumaßnahmen

Die Mittel zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur bei PG 1.54.01 „Verkehrsflächen“ beinhalten das jährliche Straßenunterhaltungsprogramm (*allgemeine Straßenunterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung, Unterhaltung der Wirtschaftswege, inkl. der Leistungen an Forstbetriebsgemeinschaften*) sowie das UA I-Programm (*Projekt 4....40.790*).

Reduzierung der Belastungen durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 50.000 EURO in 2017. Siehe Ziffer 4.6 „Sonstige ordentliche Erträge“.

Aktiviere Eigenleistungen werden mit 150.000 Euro angesetzt.

Die aktuellste Bilanz enthält als Rückstellungsbetrag 607.632 Euro zum 31.12.2016. Der Rückstellungsbetrag ist aus der Bewertung der Straßeninstandhaltungsmaßnahmen des Jahres 2016 sowie aus dem

Maß der Inanspruchnahme (Absetzung beim Aufwand) im Jahresabschluss entstanden.

Im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 werden Unterhaltungsmittel in Höhe von 963.500 Euro, 967.500 Euro und 967.500 EURO eingeplant.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

Zusammensetzung:	Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG's) *)	53.088	67.250	48.510
Schülerbeförderungskosten	1.159.500	1.250.175	1.241.000
Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	64.658	66.188	65.127
Lehr- und Unterrichtsmaterial	45.484	46.533	46.153
Medien	9.660	10.300	11.300
Sonstige Betriebsaufwendungen	64.336	190.700	189.700
Summe:	1.396.726	1.631.146	1.601.790

*) Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) vom 18.09.2012 wurde u. a. die Gemeindehaushaltsverordnung geändert, wonach nun § 35 Abs. 2 die Möglichkeit eröffnet (Wahlrecht), Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand zu verbuchen.

Bis dahin waren die GWG's als Investitionen im Finanzplan.

SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN

Notwendige Aufwendungen für die Produktgruppe 1.21.08 "Schülerbeförderung"

Zusammensetzung		Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
1.21.08.01	Gesamtschule Eckenhagen	639.823	695.000	686.400
1.21.08.02	Grundschule Eckenhagen	155.315	178.250	169.200
1.21.08.03	Grundschule Denklingen	157.138	171.925	164.800
1.21.08.04	Grundschule Hunsheim	72.223	67.500	76.200
1.21.08.05	Grundschule Wildbergerhütte	134.601	137.500	144.400
	GESAMT:	1.159.100	1.250.175	1.241.000

Eine Anpassung erfolgt unter Berücksichtigung von Preissteigerungen der Busunternehmen gemäß Preisgleitklausel sowie der im Jahr 2013 erfolgten Neuausschreibung.

In den Folgejahren werden folgende Schülerbeförderungskosten erwartet:

2019: 1.262.200 EURO
 2020: 1.286.000 EURO
 2021: 1.312.900 EURO

LEHRMITTEL (LERNMITTELFREIHEITSGESETZ) 65.127 EURO

Die Kostenanteile für die Beschaffung von Schulbüchern nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz gestalten sich wie folgt:

Gemeindeanteil 67 v.H. / Elternanteil 33 v.H.

Die Grundbeträge je Schüler für die Schulbuchbereitstellung:

	2017	2018
Grundschulen	24,00 € / Schüler	24,00 € / Schüler
Gesamtschule		
- Sekundarstufe I	52,00 € / Schüler	52,00 € / Schüler
- Sekundarstufe II	47,33 € / Schüler	47,33 € / Schüler

SONSTIGE BETRIEBSAUFWENDUNGEN 189.700 EURO

Aufwendungen für Sachleistungen aus verschiedenen Profitcentern, z.B. Waren, Güter und Leistungen, die nicht anderen Kostenarten zuzuordnen sind.

Wesentliche Aufwendungen fallen in

- der Straßenreinigung / dem Winterdienst (PG 5417) für die Streusalzbeschaffung mit 130 TEURO und
- der Brandbekämpfung (PG 1215) mit 40 TEURO für Schutzkleidung und persönliche Ausrüstung der Feuerwehrleute an.

KOSTENERSTATTUNGEN

Folgende Aufwendungen für Kostenerstattungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

<u>Erstattungen</u>	Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
an Gemeinden u. -verbände		43.900	55.900
an Zweckverbände	132.614	187.558	187.600
an sonstige öffentliche Bereiche	5.999	2.000	2.000
an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	106.507	103.413	106.616
an übrige Bereiche	425.637	448.715	513.857
Summe:	670.756	785.586	865.973

ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN, -VERBÄNDE

PG 54.01.01 Straßen 55.900 EURO

Erstattungsleistung an den Landesbetrieb Straßen für den Verkehrskreisel Berghausen (43.900 Euro) und an die Nachbarkommunen für den Verkehrskreisel Sengelbusch (Anteil Reichshof: 12.000 Euro).

ERSTATTUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE

PG 1.21.06 Förderschulen 187.600 EURO

Erstattungsleistung an den Förderschulzweckverband der jeweils eine Schule in Gummersbach und Waldbröl unterhält.

ERSTATTUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, BETEILIGUNGEN UND SONDERVERMÖGEN

PG 1.11.13 / 1.54.01 Fachbereich III 106.616 EURO

PG 1.11.13 Grundstücks- u. Gebäudemanagement 29.750 EURO

Dienstleistungen der BGW GmbH für die Leitung GGM der Gemeinde.

PG 1.54.01 Verkehrsflächen 76.866 EURO

Personalkosten für die Arbeitsleistung des Abwasserwerkes in den Abteilungen FB III/66 und FB III/68.

ERSTATTUNGEN AN ÜBRIGE BEREICHE

PG 1.21.01 Grundschulen 513.857 EURO

- 488.057 Euro für die Kooperationspartner, die den Betrieb der „offenen Ganztagschule“ in den Grundschulen gewährleisten. Siehe auch Einzelerläuterungen zu PG 1.21.01 "Grundschulen" im Zahlenwerk.
- 18.300 Euro als Weiterleitungsbetrag an die Musikschule aus dem Zuschuss der JEKITS-Stiftung.

PG 1.21.09 Fördermaßnahmen Schüler 7.500 EURO

Maximale Erstattungsleistung für den Mensaverein für den Fall, dass aus dem Betrieb der Mensa heraus ein Defizit entsteht.

MATERIALVERBRAUCH 1.102.400 EURO

Hierbei handelt es sich um die Fertigungskosten (1,1 Mio. Euro) für die Gewerbestandteile im Interkommunalen Gewerbegebiet Wehnrath, V. PA sowie um zu verkaufende Waren im Bereich des Standesamtes (Stammbücher) und Kurverwaltung (Prospektmaterial). Die Waren werden im Jahresabschluss gemäß ihrem Bestandswertes bewertet.

SONSTIGE SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN

Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:

Dienstleistungen	Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€
Sonstige Dienstleistungen	252.798	436.560	553.800
Verbandsumlagen	255.288	255.000	255.000
Andere so. Sach- u. Dienstl.	2.825	5.000	5.000
Lehrerfortbildung	3.200	7.400	7.400
Summe	514.111	703.960	821.200

Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen:

PG 1.12.01 Allgem. Sicherheit u. Ordnung **5.000 EURO**

Anonyme Bestattungen.

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr **22.000 EURO**

Kosten der ärztlichen Untersuchungen, der Lehrgänge / Seminare sowie der Führerscheinprüfungen.

PG 1.21.01. Grundschulen **48.000 EURO**

Erstattungsleistung der Grundschule Eckenhagen für Büchereinutzung im Schulzentrum Eckenhagen

PG 1.21.05 Gesamtschulen **14.000 EURO**

Erstattungsleistung für Büchereinutzung Schulzentrum Eckenhagen

PG 1.51.01 Räumliche Planung **162.000 EURO**

Planungskosten Flächennutzungsplan (30 T€), Touristik allgemein (30 T€), Mountainbikestrecke (15 T€), Gewerbeflächen (50 TE), Bebauungspläne (2. T€), Geoinformation (5T€) u. Einzelhandelskonzept (30 T€).

PG 1.51.05 Baulandumlegung / Grenzregelung **5.000 EURO**

Verfahren Brücke Lepperhof und Umlegungsverfahren im Eckenhagen Fehlbberg.

PG 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst **203.000 EURO**

Dienstleistungen beauftragter Unternehmen und des Landesbetriebes Straßenbau für den Winterdienst bzw. für den Kehrdienst.

PG 1.55.06 Friedhöfe **53.000 EURO**

Dienstleistungen durch beauftragte Unternehmen im Bestattungswesen (z.B. Friedhofspflege)

PG 1.56.02 Ökokonto / Waldkonto **10.000 EURO**

Dienstleistungen für Ausgleichsmaßnahmen.

VERBANDSUMLAGEN

PG 1.55.04.01 Entwicklung Oberflächengewässer **255.000 EURO**

Umlage an den Aggerverband für die Uferunterhaltung.
Weitere Erklärungen unter den Planerläuterungen der Produktgruppe 1.55.04 "Wasser und Wasserbau".

5.3 Abschreibungen

Die grundlegende Neuerung im „Neuen kommunalen Finanzmanagement“ gegenüber der Kameralistik liegt in der vollständigen Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Im kameralen Haushalt wurden Wertminderungen für das Anlagevermögen nur in den kostenrechnenden Einrichtungen durch Abschreibungen dargestellt.

Das Ressourcenverbrauchskonzept im NKF erfordert, dass die Wertminderungen der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder ähnliches flächendeckend für den Gemeindehaushalt dargestellt werden.

So soll in der Bilanz der Gemeinde sowohl die Vermögens- als auch die Finanzierungssituation dargestellt werden. Gleichzeitig soll der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes (Abschreibungen § 35 GemHVO NKF) entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr im Rahmen des Ergebnisplanes und der Ergebnisrechnung auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden.

Eine flächendeckende Ermittlung und Buchung von Abschreibungen als Wertminderungen des Anlagevermögens ist daher notwendig und im Haushaltsplan der Gemeinde Reichshof dargestellt. Die Abschreibungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften.

Für das Jahr 2016 ist das Ergebnis ausgewiesen. Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat am 21.06.2017 festgestellt worden.

Folgende Abschreibungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

Abschreibungen auf	Ergebnis 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	19.160	16.587	13.582	9.018	5.797	3.069
Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	17.136	14.958	12.361	9.181	23.272	23.370
Gebäude, Bauten u. Betriebsvorrichtungen beb. Grundst.	1.023.224	1.063.408	1.026.749	1.130.506	1.202.549	1.179.445
Brücken und Tunnel	55.535	55.534	59.207	65.715	78.971	82.630
Gleisanlagen	1.354	1.353	1.353	1.353	1.353	1.353
Entwässerung u. Abwasserbeseitigung	24.665	24.664	24.665	24.664	24.665	24.664
Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.725.971	1.730.152	1.035.066	1.078.010	1.203.101	1.211.945
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	60.199	24.664	61.488	61.999	62.486	62.999
Fahrzeuge u. techn. Anlagen	4.937	271.423	5.563	5.562	5.563	5.563
Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.845	229.631	280.297	246.346	223.304	174.895
Summe	3.405.917	3.470.276	2.715.500	2.842.847	3.041.978	3.006.083

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt wurden.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO NKF).

Die Notwendigkeit im „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“, die Abschreibungen durch Erträge zu erwirtschaften, stellt eine große Herausforderung dar, die kurzfristig zu realisieren ist, um die notwendige Liquidität für die Tilgungsleistungen und Ersatzinvestitionen zu erwirtschaften.

Die Auflösung von Sonderposten erfolgt unter den folgenden Ertragsarten:

Auflösung der Sonderposten	Ergebnis 2016 / €	Ansatz 2017 /€	Ansatz 2018 / €
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.588.192	-1.801.592	-1.669.075
Ö.-r. Leistungsentgelte – Er-schließungsbeitrag KAG/BauGB	-398.293	-395.973	-397.058
Sonstige Sonderposten	-24.005	-16.339	-16.393
Auflösung Sonderposten	-2.010.490	-2.213.904	-2.082.526
Abschreibungen ohne Forderungen	3.405.917	3.470.276	2.715.500
Netto-Abschreibung	1.395.427	1.256.372	632.974
Tilgungsrate	770.569	904.108	1.073.000

Zuweisungen, die bei investiver Verwendung mit dem jeweiligen Jahresanteil aufzulösen waren bzw. sind, die aber konsumtiv verwendet wurden:

Auflösung der Sonderposten	<i>Ergebnis 2016 / €</i>	<i>Ansatz 2017 /€</i>	<i>Ansatz 2018/ €</i>
	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Auflösung Schulpauschale - bauliche Sanierungsmaßnahmen im Ergebnisplan	31.688	30.000	30.000
Sonderschulzweckverband	8.941	9.000	9.000

5.4 Transferaufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Zuweisungen an Land	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
Zuweisungen an Zweckverbände	8.941	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Zuweisungen sonstiger öffentl. Bereich	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	909.500	900.000	950.000	800.000	800.000	800.000
Zuschüsse an private Untern.	1.248.815	785.372	44.272	44.272	44.272	44.272
Zuschüsse an übrige Bereiche	107.110	124.151	118.021	110.521	105.521	101.021
Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz	2.183.699	1.741.443	1.016.000	1.016.000	1.016.000	1.016.000
Sonstige soziale Leistungen	29.715	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Gewerbesteuerumlage	1.293.368	1.038.900	1.130.200	1.136.600	1.142.900	1.160.700
Finanzierungsbeteiligung Fd. Dt. Einheit	1.256.414	1.009.300	1.065.600	1.071.600	0	0
Finanzierungsbeteiligung Stärkungspakt	48.658	191.576	0	0	0	0
Kreisumlage Allgem., Berufsschule, KVHS ¹	9.746.284	10.506.000	11.796.000	11.505.000	10.904.000	11.000.000
Kreisumlage Jugendamt ²	6.281.533	6.444.000	7.460.000	7.235.000	6.867.000	6.964.000
Summe	23.335.053	22.986.742	23.827.093	23.165.993	21.126.693	21.332.993

¹ Die Planansätze 2018 bis 2021 enthalten erwartete aufwandsmindernde Erstattungsbeträge aus der differenzierten Kreisumlage

² Die Planansätze 2018 bis 2021 enthalten erwartete aufwandsmindernde Erstattungsbeträge

ZUWEISUNGEN AN DAS LAND

P 1.41.05.01 Krankenhausinvestitionsbeteiligung 223.000 EURO

Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung gemäß Haushaltsbegleitgesetz des Landes.

ZUWEISUNG AN ZWECKVERBÄNDE

P 1.21.06.01 Förderschulen 9.000 EURO

Hierbei handelt es sich um den Anteil der Förderschüler aus Reichshof an der Schulpauschale. Dieser Anteil wird an den Zweckverband der Förderschulen weitergeleitet.

ZUWEISUNG AN SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH

P 1.31.11.01 Betr, Flüchtl.,Integration Ausländer 2.000 EURO

Zuschuss für die Flüchtlingsberatungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.

ZUSCHÜSSE AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

P 1.42.03.03 Freizeitbad Eckenhagen 950.000 EURO

Der Betriebskostenzuschuss (brutto) an die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH unterliegt einer vertraglich vereinbarten Indizierung. Darüber hinaus werden Fehlbeträge, die sich aus der Jahresrechnung ergeben ausgeglichen. Die Verwendung ist in den Einzelerläuterungen zur Produktgruppe 1.42.03 dargestellt.

Ab 01.07.2015 ist der Umsatzsteuersatz für Saunadienstleistungen von 7% auf 19% angepasst worden. Dementsprechend wurde auch der Betriebskostenzuschuss ab 2016 angepasst.

ZUSCHÜSSEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN

PG 1.42.01 Bereitst. u. Betrieb von Sportanlagen 44.272 Euro

Nach der Erstellung der Kunstrasenplätze in Brüchermühle, Eckenhagen und Wildbergerhütte ging die Verantwortung für die Pflege der Sportanlagen auf die Vereine über. Mit den Sportvereinen wurde vereinbart, dass der von der Gemeinde eingesparte Pflegeaufwand zur Hälfte an die Vereine weitergegeben wird. Dies wurde auch deshalb vereinbart, weil auf den Kunstrasenplätzen auch Schulsport möglich ist. Darüber hinaus erhalten der SV Hunsheim, der TC Wiehltal, der TuS Reichshof und SF Asbachtal einen Zuschuss zur Finanzierung investiver Anschaffungen.

ZUSCHÜSSE AN ÜBRIGE BEREICHE

PG 1.12.01 Allgemeine Sicherheit u. Ordnung 15.000 EURO

Fundtierpauschale von 0,75 Euro/Einwohner, die an den Tierschutzverein Oberberg entrichtet wird.

Maximaler Zuschuss für den Mensaverein für den Fall, dass aus dem Betrieb der Mensa heraus ein Defizit entsteht.

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr 25.271 EURO

- Aufwandsentsch. Zug- / Gruppenführer 4.551 Euro
- Grundbetrag für 12 Einheiten (200 €) 2.400 Euro
- Einsatzpauschale á 30 Euro 6.420 Euro
- Zuschüsse 6.900 Euro
- Sterbekasse 2.000 Euro
- Jugendfeuerwehr / Musikzüge 3.000 Euro

P 1.25.02.02 Kunstkabinett Hespert 5.000 Euro
Netto-Zuschuss zum Betrieb des Kunstkabinetts.

P 1.31.17.02 Bürgerbusverein 0 Euro
Der Bürgerbusverein hat erklärt, dass er ohne Zuschusszahlung den Betrieb der Bürgerbuslinien gewährleisten kann.

PG 1.52.03 Denkmalschutz und -pflege 20.000 EURO
Besuchung privater Denkmalpflegemaßnahmen i. V. m. einer Landesförderung (sh. Kap. 4.2 Zuwendungen)

PG 1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung 39.000 Euro
Im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2013 wurde Familien mit Kindern ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro je Kind (max. 20.0000 Euro) für den Neubau eines selbst genutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof gewährt, um den Bedarf an Wohnraum im Sinne der Daseinsvorsorge zu decken. Es sollten in diesem Zusammenhang auch die Grundstücke bebaut werden, die innerörtliche Baulücken darstellen, aber eigentumsrechtlich dem Zugriff der Gemeinde entzogen sind. Durch die Zuschussgewährung wurde erwartet, dass sich der Einwohnerrückgang verlangsamt und die demographische Entwicklung positiv beeinflusst wird. Durch die 10-jährige Zweckbindung des Zuschusses erfolgt eine jahresbezogene ergebniswirksame Auflösung der bereits ausgezahlten Zuschüsse.

PG 1.57.01 Wirtschaftsförderung 12.000 EURO
1. 10.000 Euro zur Förderung der Hausärzteversorgung wird bei einer Praxisübernahme / Neuansiedlung von Hausärztinnen und Hausärzten im Gemeindegebiet ein einmaliger Zuschuss von 50

T€ gewährt, dessen Zweckbindung 10 Jahre beträgt und mit einer anteiligen Rückzahlungsverpflichtung verbunden ist. Zwei Zuschussfälle werden geplant. Der Zuschussaufwand wird über 10 Jahre eingeplant.

2. 2.000 Euro zur Gründung einer Genossenschaft „Nahversorgung Hunsheim.“

LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBEWERBERLEISTUNGSGESETZ

P 1.31.11.01 Betreuung Flüchtlinge,
Geld- und Sachleistungen 1.016.000 EURO

Notwendiger Aufwand für Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenhilfe für Asylbewerber (siehe Ziffer 4.2 "Zuweisungen und allgemeine Umlagen").

SONSTIGE SOZIALE LEISTUNGEN 13.000 EURO

PG 1.31.11.01
Bildung u. Teilhabe für geflüchtete Kinder 12.000 Euro

Das "Bildungs- und Teilhabepaket" steht im Zusammenhang mit dem SGB II (Hartz IV) und besteht aus sechs Komponenten

- Förderung von Schulausflügen u. mehrtägigen Klassenfahrten,
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf,
- Schülerbeförderung,
- schulische Angebote ergänzende Lernförderung,
- Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und
- Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z. B. Vereinsmitgliedschaften).

Integrationspauschale für Aussiedler 1.000 Euro

GEWERBESTEUERUMLAGE

1.130.200 EURO

P 1.61.01.01 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Abführung der Gewerbesteuerumlage „Normalvervielfältiger“.

Der Bundes- und Landesvervielfältiger sowie der Vervielfältiger zur Mitfinanzierung der Belastungen, die den Ländern im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ entstanden sind, wird nach den Bestimmungen des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) gegenüber dem Jahr 2017 unverändert bleiben. Weitere Informationen enthält die Planerläuterung dieser Produktgruppe.

FINANZIERUNGSBETEILIGUNG

FONDS DEUTSCHE EINHEIT

1.065.600 EURO

P 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Abführung des Erhöhungsbetrages der Gewerbesteuerumlage von 33 v.H. zur Mitfinanzierung des Fonds Deutsche Einheit und Länderfinanzausgleich. Gegenüber dem Vorjahr wird es eine Absenkung um 0,5 v.H.-Punkte geben. In diesem Zusammenhang wird auf die Erläuterungen zur PG 1.61.01 und Ziffer 4. "Steuern und ähnliche Abgaben" des Vorberichtes und den Einzelerläuterungen im Zahlenwerk verwiesen.

FINANZIERUNGSBETEILIGUNG

STÄRKUNGSPAKTGESETZ

0 EURO

Nach § 2 Abs. 4 des Stärkungspaktgesetzes war bisher die Solidaritätsumlage von den Gemeinden zu erbringen, bei denen nach Maßgabe der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze die Steuerkraftmesszahl die Ausgangsmesszahl im aktuellen Jahr übersteigt und in mindestens zwei der vier vorangegangenen Jahre überstiegen hat.

Bei der Gemeinde Reichshof wird dies im Jahr 2018 so sein und war bereits in den zurück liegenden Jahren 2013, 2014, 2016 und 2017 so. (vgl. 4.2 Zuwendungen u. allgem. Umlagen).

Die seit wenigen Monaten in NRW regierende Koalition aus CDU und FDP wird den sogenannten „Kommunalsoli“ bereits für das Jahr 2018 abschaffen. In den Jahren 2016 und 2017 hat sich Reichshof mit 48.658 Euro bzw. 188.120 Euro beteiligt.

KREISUMLAGE

19.256.000 EURO

P 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgem. Umlagen

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen / Erträge eines Kreises die entstehenden Ausgaben / Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“

§ 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Kreishaushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

Durch das Umlagegenehmigungsgesetz, in der Folge des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes, erhielt der § 55 Kreisordnung eine neue Fassung die vorsieht, dass zur Festsetzung der Kreisumlage das Benehmen mit den kreisangehörigen Kommunen herzustellen ist.

Die Kommunen erhielten hierzu in einer Dienstbesprechung mit dem Landrat am 14.09.2016 die Eckdaten für den Doppelhaushalt 2017/2018.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Städte Gummersbach und Wiehl sowie der Gemeinde Nümbrecht haben daraufhin eine Stellungnahme für die kreisangehörigen Kommunen erarbeitet. Zusammenfassend wird in der Stellungnahme u. a. aufgrund der stark gestiegenen Umlagegrundlagen die Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes auf 39,9 Prozentpunkte gefordert.

Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in von-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlage sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen.

Die Kreisumlage des Jahres 2018 wird gegenüber dem Vorjahr 2017 – ohne Berücksichtigung von Abrechnungen der differenzierten Kreisumlage für die Vorjahre - von 17.361 TEURO auf voraussichtlich 19.465 TEURO steigen. **Reduziert (im o.g. Wert bereits enthalten) wird dieser Ansatz für 2018 um 209 TEURO durch die angekündigte Abrechnung der differenzierten Kreisumlagen für das Haushaltsjahr 2016.**

Nach den Daten des beschlossenen Doppelhaushalt 2017/18 des OBK vom 08.12.2016 ergibt sich im Planjahr 2018 ggü. dem Jahr 2017 eine Senkung der Hebesätze von 0,5877 v.H.-Punkten.

Die dem Haushaltsentwurf zugrundeliegende Simulationsrechnung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände vom 24.07.2017 (Schnellbrief 188/2017 des StGB NRW) weist für den Oberbergischen Kreis eine Erhöhung der Umlagegrundlagen (Steuerkraft) für 2018, die in Verbindung mit dem Kreisumlagehebesatz die Basis für die Berechnung der Kreisumlage ist, von 24,3 Mio. Euro aus. Damit wird die Planung des Kreishaushaltes um 8,2 Mio. Euro übertroffen. **Damit beträgt der sogenannte Mitnahmeeffekt für den Kreishaushalt rd. 6 Mio. Euro.**

Die Kreisumlage zeigt folgende Entwicklung:

Insgesamt ergibt sich eine Hebesatzsenkung um 0,5877 v.H.-Punkte.

Kreisumlage	2017 Plan in v.H.	2018 Plan in v.H.	Veränderung in v.H.- Punkte
Allgem. Umlagesatz	41,1000	40,9000	- 0,20000
Differenzierte Umlagen			
○ Jugendamt	28,2068	27,8641	- 0,3427
○ Berufsschulwesen	1,9348	1,8909	- 0,0439
○ KVHS	0,3452	0,3441	+ 0,0011
Summe Differenzierung	30,4868	30,0991	- 0,3877
Gesamt	71,5868	70,9991	- 0,5877

Die Kreisumlage zeigt folgende Entwicklung

Jahr	Festsetzung / Ansatz	Kreisumlage TEU- RO	Jugendamtsumlage TEURO	Sozialhilfe TEURO	Belastung gesamt EURO	Kreisumlagesatz - gesamt - v.H.
2001	Festsetzung	5.287	2.160	(481)	7.928	45,2877
2002	Festsetzung	5.644	2.382	(599)	8.625	48,5671
2003	Festsetzung	5.971	2.585	(461)	9.017	56,0056
2004	Festsetzung	6.472	3.093	(504)	10.069	56,0412
2005	Festsetzung	6.853	3.020	(26)	9.899	61,4745
2006	Festsetzung	7.190	3.321		10.511	62,7620
2007	Festsetzung	9.173	3.636		12.809	68,5267
2008	Festsetzung	8.383	3.600		11.983	60,0169
2009	Festsetzung	8.720	4.927		13.647	65,9080
2010	Festsetzung	8.741	4.534		13.275	65,4509
2011	Festsetzung	8.878	4.786		13.664	73,9150
2012	Festsetzung	9.538	5.079		14.617	72,0070
2013	Festsetzung	10.133	5.662		15.795	72,3290
2014	Festsetzung	9.629	5.573		15.202	70,6111
2015	Festsetzung	8.899	6.562		15.461	72,4490
2016	Festsetzung	9.202	6.885		16.087	71,5052
2017	Festsetzung	9.967	7.393		17.360	71,5868
2018	Planung	11.826	7.639		19.465	70,9991
Steigerung seit 2001		+ 223,6 %	+ 353,7 %			

Finanzplanung:

2019	Planung	11.528	7.394		18.922	69,5425
2020	Planung	10.959	7.068		18.027	68,4827
2021	Planung	11.071	7.159		18.230	67,6261

Siehe auch Einzelerläuterungen zu PG 1.61.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“

5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Sonst. Personal- u. Versorgungsaufwand	63.365	67.300	85.880	63.480	61.980	59.980
Inanspruchn. von Rechten und Diensten	1.159.749	1.215.847	1.297.772	1.283.772	1.285.272	1.283.772
Geschäftsaufwendungen	287.822	309.501	290.142	297.222	299.222	297.222
Beiträge, Sonstiges u. Wertberichtigungen	516.765	357.684	364.960	366.360	366.010	364.810
Betriebl. u. andere Steueraufwendungen	71.091	95.940	99.660	99.800	99.840	98.678
Andere sonst. ordentliche Aufwendungen	58.139	58.650	55.290	55.290	55.290	55.290
Summe	2.156.932	2.104.922	2.208.094	2.165.924	2.167.614	2.159.752

SONST. PERSONAL- U. VERSORGUNGS-AUFWAND 85.880 EURO

Notwendiger Aufwand für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten u.a. in verschiedenen Verwaltungsbereichen.

AUFWENDUNGEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHTEN UND DIENSTEN

1.312.162 EURO

Wesentliche Aufwandpositionen:

Mieten, Nebenkosten, Pachten, Erbbauzinsen für Grundstücke und Gebäude

686.925 EURO

PG 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

- Feuerwehrgerätehaus Wehnrath-West 34.500 EURO
- Feuerwehrgerätehaus Denklingen 43.400 EURO
- Feuerwehrgerätehaus Eckenhagen 51.612 EURO

- Räume der Kurverwaltung Rodener Platz 14.390 EURO
- Wohnung für Asylbewerber/Flüchtlinge 500.000 EURO
- Wohnung für Obdachlose 25.000 EURO
- Salzlager Kaserne 3.800 EURO
- Kindergarten Odenspiel 1.940 EURO
- Trauzimmer Burg Denklingen 2.500 EURO
- Baumaschinen für den Bauhof 4.000 EURO
- Sportlerumkleide Sportpl. Br.-mühle 1.700 EURO
- Sonstiges 213 EURO

Im Jahresabschluss werden die Mietkosten für die
 ○ Laufbahn im Stadion Eckenhagen 18.260 EURO
 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebucht.

Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung 8.890 EURO

Geräte der Gesamtschule Eckenhagen für 8.000 EURO.

Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung 44.300 EURO

- Geräte und Einrichtungen der Schulen 22.200 EURO
- Geräte und Einrichtungen TUIV / Druckerei 15.000 EURO
- Dienstwagen 5.000 EURO
- Kurverwaltung 1.200 EURO
- Bauhof 900 EURO

Gebühren und Bankgebühren 20.800 EURO

- Karten Katasterwesen Geoinformation 3.500 EURO
- Bankgebühren 11.100 EURO
- Anteil Städte- u. Gemeindebund NW 3.100 EURO
- Sonstiges 3.100 EURO

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz 73.000 EURO

- Jahresabschluss, Gesamtabschluss, GPA NW 41.500 EURO
- Beratung Rechtsstreite Allgemein 6.500 EURO
- Beratung Ausschreibung Straßenbeleuchtung 25.000 EURO

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 216.650 EURO

- PG 1.11.01 Polit. Gremien (Rat/Fraktionen) 153.650 EURO
- PG 1.12.15 Brandbekämpfung 30.000 EURO
- PG 1.25.02 Kultur 10.750 EURO
- PG 1.31.11 Betreuung Flüchtlinge 20.000 EURO
- PG 1.36.04 Jugendzentrum 4.000 EURO
- PG 1.57.02 Tourismus 250 EURO

Aufwendungen für andere sonstige Rechte 245.180 EURO

- Rechte, Lizenzen, Pflege, Schulung für Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

GESCHÄFTSAUFWENDUNGEN 290.142 EURO

- Büromaterial 30.370 EURO
- Druckkosten (*davon 75 T€ für Passwesen*) 94.500 EURO
- Telefon, Medien, Porto, öffentl. Bekanntm. 107.452 EURO
- Sonstiges 57.820 EURO

AUFWENDUNGEN FÜR BEITRÄGE UND SONSTIGES SOWIE WERTBERICHTIGUNGEN 364.960 EURO

davon Versicherungen: 314.042 EURO

- Eigenschaden / Haftpflichtversicherungen 52.600 EURO
- Unfallversicherungen 177.950 EURO
- Gebäude-/Elektronikversicherungen 58.042 EURO
- KFZ- u. Maschinenversicherungen 20.890 EURO
- Sonstige Versicherung 4.560 EURO

davon Beiträge zu Verbänden 25.918 EURO

- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Vereinen und Sonstigen gem. der Auflistung in der Anlage zum Haushaltsplan

davon Forderungsabschreibungen 25.000 EURO

Im Jahresabschluss werden die uneinbringlichen Forderungen pauschal bewertet.

BETRIEBL. U. ANDERE STEUERAUFWENDUNGEN 99.660 EURO

Aufwendungen für Grundsteuer 12 T€ (u. a.. Gewerbe-
grundstücke 3 TEuro), Kapitalertragssteuer u. Solidaritäts-
zuschlag (83 TEuro) und Kraftfahrzeugsteuer (4 TEuro).

davon Verlustübernahme (1.000 Euro)

Aus der Beteiligung am Gründer- und Technologie-
Centrum (GTC) heraus ergibt sich hin und wieder mal ein
Verlust des Unternehmens, der von den Anteilseignern
auszugleichen ist.

ANDERE SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUN- 55.290 EURO
GEN

Verfügungsmittel Bürgermeister (4.350 Euro)

Ersatzbeschaffungen (40.940 Euro)

Insbesondere Veranschlagung von Ersatzbeschaffungen von
Geräten und Ausstattungsgegenständen in z.B. Schulen und
Sporthallen, die in der Anlagenbuchhaltung mit Festwerten
bewertet sind.

Notwendige Ersatzbeschaffungen werden unmittelbar in den
Aufwand gebucht und nicht aktiviert. Anlagewerte, die mit
Festwerten bewertet sind, werden nicht abgeschrieben.

Erstattungszinsen Gewerbesteuer (10.000 Euro)

Abwicklung der Verzinsung (0,5 v.H. pro Monat) von Gewerbe-
steuererstattungen gemäß § 233a Abgabenordnung. Der Zins-
lauf beginnt erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres in
dem die Steuer entstanden ist.

Dem Aufwand steht ein Ertrag für Nachforderungszinsen in Hö-
he von 50.000 Euro gegenüber (Sk. 452500, PG 1.61.01).

6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2016/€	Plan 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€
Finanzerträge	-576.111	-577.350	-579.150	-579.150	-579.150	-579.150
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	470.154	539.728	487.710	514.025	532.753	523.042
Summe	-105.956	-37.622	-91.440	-65.125	-46.397	-56.108

Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen **-500 EURO**

P 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Zinseinnahmen von Eigenbetrieben

Zinsen von Kreditinstituten **-500 EURO**

PG 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
PG 1.11.09 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Zinseinnahmen aus Geldanlagen des Kassenbestandes bzw. Innere Darlehen an Betriebe

Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen **-140.650 EURO**

PG 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft **-87.650 EURO**
Eigenkapitalverzinsung Eigenbetriebe Wasserwerk u. Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
PG 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Dividende aus der Beteiligung AggerEnergie **-53.000 EURO**

Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen **-437.000 EURO**

PG 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Ertrag der Stillen Beteiligung AggerEnergie

6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

HH-Jahr 2016:	Ergebnis	470.154 EURO
HH-Jahr 2017:	Ansatz	539.728 EURO
HH-Jahr 2018:	Ansatz	487.710 EURO

Zinsen an private Unternehmen **487.710 EURO**

davon an :

Investitionskredite	460.332 EURO
Kassenkredite (PG 1.11.09)	18.000 EURO
monte mare Bad Eckenhagen (PG 1.42.03)	9.378 EURO

Der Zinsaufwand für das monte mare Bad in Eckenhagen resultiert aus den Altdarlehen, die noch von der Gemeinde Reichshof aufgenommen wurden.

Der **Zinsaufwand für Investitionskredite** wird auf die Endprodukte verrechnet. Verrechnungsbasis sind die kalkulatorischen Zinsen auf der Basis der Restbuchwerte des Anlagevermögens.

Der konsequente Schuldenabbau und die Begrenzung der Neuverschuldung auf die Tilgungsrate sowie ein günstiges Zinsniveau haben die Zinsbelastung in den vergangenen Jahren deutlich sinken lassen.

Als zusätzliche Zinsaufwendungen waren bis zum Jahr 2008 Mittel für Kreditaufnahmen veranschlagt, die speziell für die Erschließung des Gewerbegebietes Wehnrath aufgenommen wurden.

Die Zinsen und Tilgungsleistungen wurden über Verkaufserlöse erwirtschaftet. Die endgültige Tilgung dieser Zwischenfinanzierung erfolgte im Jahr 2008.

Ab dem Planjahr 2010 sind Darlehenszinsen für die Gebäudesanierung, die vom Gemeinderat am 15.12.2009 (DS 2009/41) beschlossen wurde, veranschlagt.

Bisher wurde die Sanierung des Rathauses – zu einem erheblichen Teil aus Mitteln des Konjunktur II – Paketes – und die Grundschule / Turnhalle / Bad in Hunsheim abgeschlossen. Aktuell erfolgt weiterhin die energetische Sanierung des Schulzentrums in Eckenhagen, die im Jahr 2012 begonnen wurde und nun in Bezug auf das Forum der Schule mit dem Integrierten Handlungskonzept (IHK) Eckenhagen verbunden wird. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich Mitte 2018 dort andauern. Weitere Erklärungen befinden sich in den Kapiteln "5.2 Sach- und Dienstleistungen" und "8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung."

Entwicklung des Zinsaufwandes:

Jahr	Darlehenszinsen allg. VwHh	Darlehenszinsen Gewerbegebiet	Kassenkreditzinsen	Zinsaufwand gesamt
	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
1992 RE	1112	0	28	1140
.....				
2004 RE	508	26	36	570
2005 RE	503	21	12	536
2006 RE	468	28	44	540
2007 RE	454	34	91	579
2008 RE	454	13	22	489
2009 RE	485	0	5	490
2010 RE	414	0	35	449
2011 RE	398	0	56	454
2012 RE	397	0	35	432
2013 RE	413	0	38	451
2014 RE	406	0	65	471
2015 RE	420	0	84	504
2016 RE	452	0	18	470
2017 Planung	479	0	61	540
2018 Planung	470	0	18	488
2019 Planung	468	0	46	514
2020 Planung	464	0	69	533
2021 Planung	456	0	67	523

7. Interne Leistungsbeziehungen

7.1 Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Reichshof.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene und der Produktbereichsebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen.

Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung, und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (z.B. qm-Flächen, Anzahl Mitarbeiter, Litermenge Treibstoff) oder eine

Verteilung bzw. Umlage der Kosten nach prozentualen Verhältnissen. Es ist daher von großer Bedeutung, ein schlüssiges Kennzahlensystem zu entwickeln, das steuerungsrelevante Daten und Fakten im Verhältnis zu den Finanzdaten liefert.

Nachfolgend werden Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung gegeben.

Kostenstellen im Verrechnungssystem

Verrechnungskostenstellen

Auch als Vorkostenstellen und Hilfskostenstellen bezeichnet, dienen sie zur Aufnahme von Gemeinkosten, die anschließend auf andere Kostenstellen und / oder Produkte weiter verteilt werden.

z.B. Beihilfen, Büromaterial, Fernmeldegebühren, Portokosten, Reisekosten, Zinsaufwand, planmäßige Abschreibungen

Objektkostenstellen

Dienen der Aufnahme von Kosten, die bestimmten Objekten für Immobilien und Anlagen zuzuordnen sind. z.B. Gebäude, Technische Anlagen, Maschinen, Kraftfahrzeuge

Endkostenstellen

Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro, der Fachbereichsleitungen und örtlichen Rechnungsprüfung.

Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister

z.B. Zentrale Verwaltung, Personalservice, Finanzservice, Gemeindekasse, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Bauhof

Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten und keine Verrechnung auf andere Kostenstellen verursachen.

Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt auf die Produkte.

z.B. Kurverwaltung, Steuerverwaltung, Sicherheit und Ordnungsverwaltung, Meldewesen, Schul- und Sozialwesen, Bauverwaltung usw.

Im Verrechnungssystem ist es auch notwendig, verschiedene Produktarten zu unterscheiden, je nach dem, ob die Kosten dort endgültig verbleiben oder auf andere Kostenträger weiterverrechnet werden.

Managementprodukte

Management- und Steuerungsleistungen werden hier abgebildet für den Overhead der Verwaltung.

Die Managementprodukte werden als Umlage an die externen Produkte verrechnet. Managementprodukte sind z.B. Ratsservice inkl. Sitzungsdienst, Strategische Planung / Verwaltungsführung, örtliche Rechnungsprüfung.

Serviceprodukte

Dienstleistungen und Produkte für den internen Betrieb der Verwaltung. Verrechnung der Serviceleistungen / Produkte an die Abnehmer innerhalb der Verwaltung bzw. mit den verbundenen Unternehmen.

Z.B. Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Personalservice, Organisation, Datenverarbeitung, Bauhof, Grundstücks- und Gebäudemanagement

Im gemeindlichen NKF-Haushalt besteht flächendeckend ein umfangreiches Verrechnungssystem, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht auf den Endprodukten darzustellen.

Dieses System ist bereits gereift, muss aber in den nächsten Jahren weiter verfeinert und immer wieder neuen Bedürfnissen angepasst werden. Gleichzeitig ist ein Kennzahlensystem zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu schaffen.

Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind endgültige Kostenträger, die auf Leistungen von Kostenstellen und Verrechnungsprodukten zurückgreifen, wie z.B. Einwohnerwesen, Standesamt, Feuerwehr, Schulen, Kurwesen.

7.2 Die Grundzüge des Verrechnungssystems der Gemeinde Reichshof werden nachfolgend erläutert:

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet. Erträge sind nach dem heutigen Stand des SAP-Systems grundsätzlich auf Produkte zu buchen. Kostenstellen können in der Regel keine Erträge aufnehmen (Ausnahme Schadensersatz).

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, so kommt die umfangreiche Kosten- und Leistungsrechnung zur Verteilung der Gemeinkosten im SAP-System zum Einsatz.

Auf Kostenstellen werden später zu verrechnende Kostenarten für bestimmte Organisationseinheiten, für Objekte oder Aufwendungen verbucht, die nicht direkt einem endgültigen Kostenträger zugeordnet werden können.

Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt (Kostenträger) verrechnet.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.

Stand: 09.03.2006	CO-Kontierungsobjekte							
	Vor-Kostenstellen		End-Kostenstellen			Produktkatalog (AUF, PSP)		
	Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
	H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	Plan: M-PSP Ist: M-AUF	Plan: S-PSP Ist: S-AUF	Plan: E-PSP Ist: E-AUF
	1100-1999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	120000-139999	A: 3000-3999	A: 2000-2999	A: 1000-1999
Verrechnungstechniken:				Sender		Empfänger		
Direkte Leistungsverrechnung (abcd / 91abcd)								
Hilfs-Verteilung V11								(Plan)
Serviceproduktpauschalen U21 (9421nn)								
Hausmeister-Umlage (dLv wird angestrebt) U10 (9432nn)								
Objekt-Umlage U11 (9411nn)								
Management-Umlage U31 (9431nn)								
Service-Umlage U32 (9432nn)								
Fach-Umlage U33 (9433nn)								
Managementproduktumlage U41 (9441nn)								
Serviceproduktumlage (Saldo) U42 (9442nn)								
Schulschwimmpauschale U51(9451nn) extern auf extern								

Verrechnungstechniken

Direkte Leistungsverrechnung

Erbrachte Leistungen werden über Tarife direkt verrechnet, z.B. Verwaltungs- / Bauhofleistungen nach Stundentarifen

Verteilung

Über die Verteilung werden Primärkosten verrechnet; dabei bleibt die primäre Kostenart (z.B. Beihilfen) erhalten.

Umlage

Verrechnung primärer und sekundärer Kostenarten

Zusammenfassung von Kostenarten zu einer Umlagekostenart und Verrechnung an Produkte.

z.B. Objektumlage für den Betrieb und die Unterhaltung von Gebäuden.

Die Nutzung von Kostenstellen dient im Grundstücks- und Gebäudemanagement der besseren Übersicht und führt zu klaren Strukturen bei der Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung.

Direkte Leistungsverrechnung

Die Verrechnung erfolgt vom Leistungserbringer (Sender) an den Leistungsempfänger (Kostenstellen, Produkte, Projekte)

Sender

Bauhof

Werkstatt

Verrechnungsart

Verrechnung nach festen Tarifen

Stundensätze für Personal-/ Maschineneinsatz

Verteilung

Die Verteilung von Kostenarten erfolgt auf Kostenstellen und Produkte nach unterschiedlichen Verrechnungsschlüsseln.

Die ursprüngliche Kostenart bleibt erhalten und wird beim Empfänger entsprechend dargestellt.

Sender

Verteilungsart

Beihilfen

jeweils für Beamte, Beschäftigte, Versorgungsempfänger

Gebuchte Beträge werden nach der Anzahl der Personen je Gruppe verteilt

Rückstellungen

Gebuchte Beträge werden nach gebuchten Personalkosten je Gruppe verteilt

Zinsen

Der tatsächliche Zinsaufwand wird nach dem Anteil der kalk. Zinsen verteilt. Die kalk. Zinsen werden aus den Restbuchwerten der Anlagenbuchhaltung und den geplanten Investitionen ermittelt.

Fernmeldegebühren (Rathausnebenstellenanlage)

Die Fernsprechkosten werden nach tatsächlich erfassten Telefonteinheiten verteilt.

Sender

Verteilungsart

Betriebskosten-Gebäude

Rathaus
Bauhof

Verteilung von Betriebskosten der Gebäude nach Raumflächen auf unterschiedliche Kostenstellen (Nutzer) unter Berücksichtigung spezifischer Kriterien

Vorkostenstellen Fachbereiche

Fachbereich I - III
Ratsbüro

Verteilung von Sachkosten nach Mitarbeiterzahlen auf Organisationskostenstellen

Portokosten

Verteilung von Portokosten nach v.H.-Anteilen auf Kostenstellen der Verwaltungseinheiten.
Grundlage: erfasste Mengen je Fachbereich. Durchschnitt der Vorjahre

Abschreibungen

Verteilung der planmäßigen Abschreibungen von Kostenstellen auf die Produkte.
Im SAP-System ist es nicht möglich, die Abschreibungen unmittelbar einem Produkt zuzuordnen.

Softwarekosten

Verteilung auf die tatsächlichen Nutzer (Orga-Einheiten)

Umlagen

Primäre und sekundäre Kostenarten werden zu einer Umlagekostenart zusammengefasst und an den Empfänger mit festgelegten Tarifen abgerechnet.

Objektumlagen

Sender

Umlageart

Gebäude (78 Einzelobjekte)

Umlage durch Erhebung einer Miete je qm Raumfläche zuzügl. Nebenkosten

Fahrzeuge / Geräte Bauhof
Dienstwagen
Feuerwehrfahrzeuge

Umlage der gesamten erfassten Fahrzeugkosten aus 70 Kostenstellen an Produkte oder Kostenstellen

Tankanlage Bauhof

Umlage nach getankter Dieselmenge zu einem Tarif je Liter auf die Fahrzeugkostenstellen

Serviceproduktpauschale

Die Umlage erfolgt nach festen Tarifen

Sender

Umlageart

Druckerei

Umlage nach der Anzahl der erstellten Druckseiten für die Organisationseinheiten

Fotokopiergeräte

Umlage nach der Anzahl der erstellten Fotokopien für die Organisationseinheiten

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten

Umlage der Aufwendungen für Geschäftsbedarf

Verwaltungsarchiv

Umlage der Archivkosten nach Mitarbeiterzahlen in Organisationseinheiten

Dienstrecht / Personalbetreuung, Organisationsberatung

Umlage der Kosten nach Anzahl der Beschäftigten in den Organisationseinheiten

Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen

Umlage der Kosten auf die Orgaeinheiten gemäß den gebuchten Istkosten (ohne kalk. Kosten)

Dienstleistungen im Bereich der TUIV

Umlage je IT-Arbeitsplatz

Serviceproduktpauschale

Sender

Haftpflicht und Eigenschaden-
versicherung

Bereitstellung Gebäude

Umlageart

Umlage der Kosten auf die Or-
ganeinheiten nach einem festgeleg-
ten Tarif gemäß den gebuchten
IST-Kosten (ohne kalk. Kosten)

Umlage des Gebäudemanage-
ments auf alle Gebäudekostenstel-
len nach einem festgelegten Tarif

Management- Umlage

Sender

Verwaltungsführung
Leitung FB I / II / III

Rat und Ausschüsse

Ratsbüro

Örtliche Rechnungsprüfung

Umlageart

Umlage aller Kosten auf das Pro-
dukt 1.11.02.01 Strategische Pla-
nung / Verwaltungsführung

Umlage aller Kosten auf das Pro-
dukt 1.11.01.01 Ratsservice inkl.
Sitzungsdienst

Umlage der zugeordneten Kosten
auf verschiedene Produkte nach
Zeitanteilen.

Umlage der zugeordneten Kosten
auf verschiedene Produkte nach
Zeitanteilen.

Serviceumlage / Hausmeis- terumlage

Sender

Zentrale Verwaltung
Personalwesen
Finanzen
Gemeindekasse
Grundstücks- und Gebäudem-
anagement
Hausmeisterkosten

Umlageart

Umlage der zugeordneten
Kosten auf verschiedene
Produkte nach Zeitanteilen

v.H.-Anteile auf die Gebäude
und Produkte (dIV wird an-
gestrebt)

Fachumlage

Sender

Kurverwaltung
Steuern und Abgaben
Sicherheit und Ordnung
Meldestelle
Personenstandswesen
Schulverwaltung
Jugend- und Soziales
Hochbau, Umwelt, Planung
Tiefbau und Verkehr
Bauverwaltung

Umlageart

Umlage der Kosten auf ver-
schiedene Produkte nach
Zeitanteilen

Managementproduktumlage

Sender

Ratsservice / Sitzungsdienst
Kommunales Verfassungsrecht
Gleichstellung
Personalrat
Personalsteuerung / Entwicklung
Prüfungsangelegenheiten

Umlageart

Umlage der Kosten auf externe Produkte nach zugeordneten Plankostenanteilen oder Planstellen

Serviceproduktumlage (Saldo)

Sender

Druckerei
Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
Verwaltungsarchiv
Bauhof
Personalservice
Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Organisationsberatung
Dienstleistungen TUI
Haftpflicht / Eigenschaden
Bereitstellung / Gebäude

Umlageart

Umlage der Kosten (Restverteilung) auf Produkte nach Plankosten, Planstellen oder anderen stat. Kennzahlen

Schulschwimmpauschalen

Sender

Hallenbad Eckenhagen
Hallenbad Hunsheim
Hallenbad Wildbergerhütte

Umlageart

Umlage nach Tarifen und der Anzahl der Schulschwimmer

8. Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.
Der Finanzplan stellt in Zeile 41 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zur Durchführung notwendiger Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2018 bereitgestellt:

Einzahlungen (ohne Kreditaufnahmen)	- 8.718.252 EURO
Auszahlungen	9.737.769 EURO
Unterdeckung	1.019.517 EURO
zzgl. konsumtive Verwendung der Schulpauschale im Ergebnisplan	+ 39.000 EURO
abzgl. Rückflüsse Darlehen	- 2.250 EURO
Kreditbedarf 2018	1.056.267 EURO

Die ausgewiesene Unterdeckung im Finanzplan erfordert eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.056.267 EURO.

Die Tilgungsrate 2018 für Investitionskredite beträgt 1.073.000 EURO.

Die weitere Entwicklung ist unter Ziffer 8.2 „Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung“ dargestellt.

	Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021
	EUR	VE	EUR	VE	EUR	VE	EUR
Investitionsprogramm 2017 bis 2020	1.429.517	3.237.000	1.273.064	3.300.000	1.099.428	1.800.000	741.050
I1-11 Innere Verwaltung	1.842.950	1.600.000	1.813.450	1.300.000	1.747.450	1.300.000	1.667.450
I1-11-01 Politische Gremien	2.500	0	500	0	500	0	500
PSP 5.000001.710 Erwerb Büroausstattung Fachbereich I	2.500	0	500	0	500	0	500
I1-11-06 Zentrale Dienste	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
PSP 5.000002.710 Erwerb Büroausstattung FB II	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
I1-11-10 Organisation und IT	41.950	0	41.950	0	41.950	0	41.950
PSP 5.000006.710 Beschaffung Hard- und Software	41.950	0	41.950	0	41.950	0	41.950
I1-11-13 G+G Management	1.511.500	1.600.000	1.600.000	1.300.000	1.430.000	1.300.000	1.510.000
PSP 5.000026.620 Grundstücksverkauf	-100.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000037.710 Grunderwerb Erschließung Splitterparzellen	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000039.710 Grunderwerb allgemein	300.000	0	150.000	0	80.000	0	80.000
PSP 5.000047.620 Grundstücksverkauf	-10.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000
PSP 5.000162.700 Gebäudesanierung 2018	396.000	1.400.000	1.400.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
PSP 5.000170.700 Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhager	405.500	200.000	200.000	0	0	0	0
PSP 5.000184.700 Umbau Feuerwehr Nosbach	70.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000185.700 Umbau Feuerwehr Hunsheim	500.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000198.700 Einsatz regenerativer Energien im GGM	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000201.605 Kommunalen Investitionsförderfonds	-90.000	0	-180.000	0	0	0	0
PSP 5.000213.700 Ausbau Garage LKW Heischeid	0	0	0	0	20.000	0	100.000
							0
I1-11-18 Bauhof	282.000	0	166.000	0	270.000	0	110.000
PSP 5.000072.620 Verkauf Fahrzeug/Geräte	-23.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000073.710 Fahrzeuge, Maschinen	230.000	0	166.000	0	270.000	0	110.000
PSP 5.000157.700 Bauhof - Errichtung einer neuen Zufahrt	75.000	0	0	0	0	0	0
I1-12 Sicherheit und Ordnung	250.000	0	-7.000	0	44.000	0	8.000
I1-12-15 Gefahrenabwehr	250.000	0	-7.000	0	44.000	0	8.000
PSP 5.000005.600 Pauschale Zuwendungen	-72.000	0	-72.000	0	-72.000	0	-72.000
PSP 5.000009.710 Anschaffung techn. Geräte	72.500	0	67.500	0	73.500	0	32.500
PSP 5.000090.600 Zuschuss Provinzial	-2.500	0	-2.500	0	-2.500	0	-2.500
PSP 5.000189.710 Anschaffung TLF 3000 LG Mittelagger	240.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000211.710 Anschaffung Gerätewagen Atemschutz	0	0	0	0	45.000	0	50.000
PSP 5.000222.605 LZ für die Anschaffung MTF Kinderfeuerwehr	-48.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000222.710 Anschaffung MTF Kinderfeuerwehr	60.000	0	0	0	0	0	0

I1-21 Schulträgeraufgaben			382.578	0	278.578	0	274.078	0	43.000
I1-21-01 Grundschulen			18.500	0	14.500	0	10.000	0	10.000
	PSP 5.000013.710	Ausstattung GS Denklingen	6.000	0	4.000	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000014.710	Ausstattung GS Eckenhagen	5.000	0	4.000	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000015.710	Ausstattung GS Hunsheim	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000016.710	Ausstattung GS Wildbergerhütte	5.000	0	4.000	0	2.500	0	2.500
I1-21-05 Gesamtschulen			125.000	0	25.000	0	25.000	0	25.000
	PSP 5.000017.710	Bewegl. Sachen GE Eckenhagen	25.000	0	25.000	0	25.000	0	25.000
	PSP 5.000221.700	Schulhoferweiterung Eckenhagen	100.000	0	0	0	0	0	0
I1-21-09 Fördermaßnahmen für Schüler			239.078	0	239.078	0	239.078	0	8.000
	PSP 5.000038.710	Ersatzbeschaffung Wartehallen	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	PSP 5.000040.710	Bewegl. Sachen Mensa	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000
	PSP 5.000214.700	Programm "Gute Schule 2020"	231.078	0	231.078	0	231.078	0	0
I1-25 Kultur			6.270	0	1.500	0	1.500	0	1.500
I1-25-02 Kulturarbeit			6.270	0	1.500	0	1.500	0	1.500
	PSP 5.000132.605	LZ Bücherei	-19.130	0	0	0	0	0	0
	PSP 5.000132.710	Erwerb Ausstattung Bücherei	25.400	0	1.500	0	1.500	0	1.500
I1-36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			1.500	0	1.500	0	5.500	0	1.500
I1-36-03 Jugendarbeit			0	0	0	0	4.000	0	0
	PSP 5.000021.710	Ausstattung Kinderspielplätze	0	0	0	0	4.000	0	0
I1-36-04 Jugendeinrichtungen			1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500
	PSP 5.000018.710	Bewegl. Sachen Jugendzentrum	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500
I1-42 Sportförderung			2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000
I1-42-01 Sportanlagen			2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000
	PSP 5.000106.710	Erwerb bewgl. AV Sporth./Turnhallen	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000
I1-51 Räumliche Planung und Entwicklung			96.319	977.000	-376.964	0	0	0	0
I1-51-01 Räumliche Planung			96.319	977.000	-376.964	0	0	0	0
	PSP 5.000202.605	Zuschuss IHK Eckenhagen	-2.485.622	0	-1.354.317	0	0	0	0
	PSP 5.000202.700	Umsetzung IHK Eckenhagen	2.473.941	977.000	977.353	0	0	0	0
	PSP 5.000220.605	Zuschuss Fortschreibung IHK Phase II	-207.000	0	0	0	0	0	0
	PSP 5.000220.700	Fortschreibung IHK Phase II	315.000	0	0	0	0	0	0
I1-52 Bauen und Wohnen			2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500
I1-52-09 Wohnprobleme (Asyl)			2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000020.710	Ersatzbeschaffung ÜWH Asylbewerber	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500

I1-54 Verkehrsflächen		745.400	660.000	1.342.500	2.000.000	772.400	500.000	765.100
I1-54-01 Gemeindestraßen (öffentl. Verkehrsflächen)		745.400	660.000	1.342.500	0	772.400	0	765.100
PSP 4.000040.790	Straßenunterhaltungsprogramm	400.000	0	450.000	0	450.000	0	450.000
PSP 5.000004.710	Erwerb Büroausstattung FB III	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
PSP 5.000042.700	Brücke Eckenhagen/Lepperhof	15.000	285.000	285.000	0	0	0	0
PSP 5.000044.700	Brücke Wildbergerhütte, Im Bruch	235.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000052.610	BauGB, Denklingen, Sonnenhardt	0	0	0	0	0	0	-36.000
PSP 5.000052.700	Ausbau Denkl. Sonnenhardt, BauGB	0	0	0	0	10.000	0	50.000
PSP 5.000054.610	BauGB, Endausbau Hahnbuche, Lärchenweg	-50.000	0	-4.000	0	0	0	0
PSP 5.000054.700	Endausbau Hahnbuche, Lärchenweg	60.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000055.610	BauGB, Endausbau Heisheid, Im Drieschgar	0	0	0	0	0	0	-44.900
PSP 5.000055.700	Endausbau Heisheid, Drieschgarten	0	0	0	0	7.500	0	42.500
PSP 5.000057.610	BauGB, Heisheid, Auf dem Lehmel	0	0	0	0	0	0	-20.700
PSP 5.000057.700	Endausbau Heisheid, Auf dem Lehmel	0	0	0	0	5.000	0	20.700
PSP 5.000067.700	Straßenbeleuchtung	0	0	100.000	0	100.000	0	100.000
PSP 5.000102.700	Ausbau Denkl. Hardtfeld, BauGB	0	0	0	0	7.500	0	52.500
PSP 5.000102.610	Beiträge Denkl. Hardtfeld, BauGB	0	0	0	0	0	0	-54.000
PSP 5.000151.700	Ausbau Hunsh., Robert-Dürbeck-Weg BauGB	10.400	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000173.700	Brücke Heikausen	20.000	170.000	170.000	0	0	0	0
PSP 5.000194.700	Brückensanierung u. -untersuchungen allgem.	30.000	0	100.000	0	200.000	0	200.000
PSP 5.000205.610	KAG Beiträge Sinspert, Gehweg	0	0	0	0	-48.000	0	0
PSP 5.000205.700	Ausbau Gehweg Sinspert KAG	0	0	0	0	61.000	0	0
PSP 5.000206.610	KAG Beiträge Hunsheim, Gehweg	-90.000	0	0	0	-15.600	0	0
PSP 5.000206.700	Ausbau Gehweg Hunsheim KAG	90.000	0	17.000	0	0	0	0
PSP 5.000207.610	KAG Beiträge Berghausen, Gehweg	-60.000	0	0	0	-12.000	0	0
PSP 5.000207.700	Ausbau Gehweg Berghausen KAG	50.000	0	4.500	0	0	0	0
PSP 5.000208.610	KAG Beiträge Ohlhagen, Gehweg	0	0	0	0	-48.000	0	0
PSP 5.000208.700	Ausbau Gehweg Ohlhagen KAG	0	0	10.000	0	50.000	0	0
PSP 5.000219.700	Parkplätze / Zufahrt Stadion Eckenhagen	30.000	205.000	205.000	0	0	0	0
I1-54-03 Landstraßen (öffentl. Verkehrsflächen)		0	0	0	2.000.000	0	500.000	0
PSP 5.000199.605	Kostenerstattung OD Sinspert	-20.000	0	-500.000	0	-1.000.000	0	-500.000
PSP 5.000199.700	OD Sinspert	20.000	0	500.000	1.000.000	1.000.000	500.000	500.000
PSP 5.000200.605	Kostenerstattung OD Hunsheim	-3.355.000	0	-300.000	0	0	0	0
PSP 5.000200.700	OD Hunsheim	3.355.000	0	300.000	0	0	0	0
PSP 5.000209.605	Kostenerstattung OD Ohlhagen	-50.000	0	-450.000	0	-1.000.000	0	0
PSP 5.000209.700	OD Ohlhagen	50.000	0	450.000	1.000.000	1.000.000	0	0
I1-55 Natur u. Landschaftspflege		10.000	0	25.000	0	10.000	0	10.000
I1-55-06 Friedhöfe		10.000	0	25.000	0	10.000	0	10.000
PSP 5.000068.700	Errichtung von Urnenwänden	10.000	0	20.000	0	10.000	0	10.000
PSP 5.000071.700	Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe	0	0	5.000	0	0	0	0

I1-56 Umweltschutz		20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
I1-56-02 Umweltmanagement		20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000022.780	Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
PSP 5.000023.710	Grunderwerb Ökokonto	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
I1-57 Wirtschaft und Touristik		91.000	0	206.000	0	256.000	0	256.000
I1-57-01 Wirtschaftsförderung		85.000	0	205.000	0	255.000	0	255.000
PSP 5.000076.700	Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
PSP 5.000210.710	Ankauf Grundstück Gewerbeff.-Erweiterung	80.000	0	200.000	0	250.000	0	250.000
I1-57-02 Tourismus		6.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
PSP 5.000120.710	Erwerb Ausstattung Kurverwaltung	6.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
I1-61 Allg. Finanzwirtschaft		-2.021.000	0	-2.036.000	0	-2.036.000	0	-2.036.000
I1-61-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		-2.021.000	0	-2.036.000	0	-2.036.000	0	-2.036.000
PSP 5.000050.600	Investitionspauschale	-1.485.000	0	-1.500.000	0	-1.500.000	0	-1.500.000
PSP 5.000051.600	LZ Schulpauschale	-480.000	0	-480.000	0	-480.000	0	-480.000
PSP 5.000053.600	LZ Sportstättenpauschale	-51.000	0	-51.000	0	-51.000	0	-51.000
PSP 5.000087.730	KVR-Fonds	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000
PSP 5.000196.600	Inkursionspauschale	-20.000	0	-20.000	0	-20.000	0	-20.000

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionsprogramm 2017 - 2020	1.429.517	1.273.064	1.099.428	741.050
konsumtive Ausgaben Schulpauschale	30.000	30.000	30.000	30.000
konsumtiver Anteil Förderschule	9.000	9.000	9.000	9.000
Straßenunterhaltungsprogramm	-400.000	-450.000	-450.000	-450.000
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Rückflüsse aus Wohnungsbauförderungsdarlehen	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
Kreditbedarf	1.056.267	849.814	676.178	317.800
Tilgungsrate	-1.073.000	-1.222.000	-1.200.000	-1.124.000
Netto-Neuverschuldung	0	0	0	0

8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Kreditaufnahmen im Planungszeitraum 2018 bis 2021 vorgesehen:

HH-Jahr	Kreditaufnahme	Tilgung
2013 Ergebnis	4.838.544	705.790
2014 Ergebnis	752.575	612.256
2015 Ergebnis	10.569.100	1.157.174
2016 Ergebnis	0	770.569
2017 Planung	2.329.110	906.158
2018 Planung	1.056.267* ¹	1.073.000
2019 Planung	849.814* ¹	1.222.000
2020 Planung	676.178* ¹	1.200.000
2021 Planung	317.800	1.124.000

Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 17.12.1985 zur Vermeidung einer Nettoneuverschuldung wurde zugunsten der Finanzierung des Gebäudesanierungsprogramms mit Beschluss vom 14.12.2009 (Vorlage 2009/41) aufgehoben.

Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus der laufenden Liquidität zu zahlen. Um diese Liquidität zu erzeugen ist es notwendig, die im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen durch entsprechende Erträge zu erwirtschaften.

*¹ Enthalten ist ein Kreditbetrag von 231.078 Euro für das Programm „Gute Schule 2020.“ Dieser Kreditbetrag wird vom Land NRW erstattet.

Geschieht dies nicht, werden die Tilgungsleistungen unweigerlich zu Kassenkreditaufnahmen führen, weil die Zahlungsmittelbestände nicht ausreichen.

Der Schuldendienst (ohne Kassenkredite) des gemeindlichen Haushaltes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Zinsen / €	Tilgung / € o. Umschuldung	Insgesamt in Euro
2002	548.178	718.530	1.302.708
2003	580.609	708.350	1.288.959
2004	534.677	723.030	1.257.707
2005	524.199	802.455	1.326.654
2006	495.817	1.797.499	2.293.316
2007	487.986	974.753	1.462.739
2008	466.758	883.233	1.349.991
2009	485.596	490.150	975.746
2010	414.152	506.725	920.877
2011	397.560	536.971	934.531
2012	396.863	571.943	968.806
2013	412.622	705.790	1.118.412
2014	405.821	612.256	1.018.077
2015	420.388	1.157.174	1.577.562
2016	451.687	770.569	1.222.256
2017*)	478.695	906.158	1.384.853
2018*)	469.710	1.073.000	1.542.710
2019*)	468.025	1.222.000	1.690.025
2020*)	463.753	1.200.000	1.663.753
2021*)	456.042	1.124.000	1.580.042

*) Haushaltsansatz

Die Schuldenentwicklung wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Schuldenstände in Euro

1985	22.591 TEUR	2005	10.796 TEUR	2011	8.364 TEUR
1989	18.269 TEUR	2006	10.121 TEUR	2012	9.804 TEUR
1990	a) 14.296 TEUR	2007	10.342 TEUR	2013	13.926 TEUR
1997	b) 12.711 TEUR	2008	9.464 TEUR	2014	14.061 TEUR
1998	12.051 TEUR	2009	8.973 TEUR	2015	22.671 TEUR
2004	11.502 TEUR	2010	8.901 TEUR	2016	21.900 TEUR

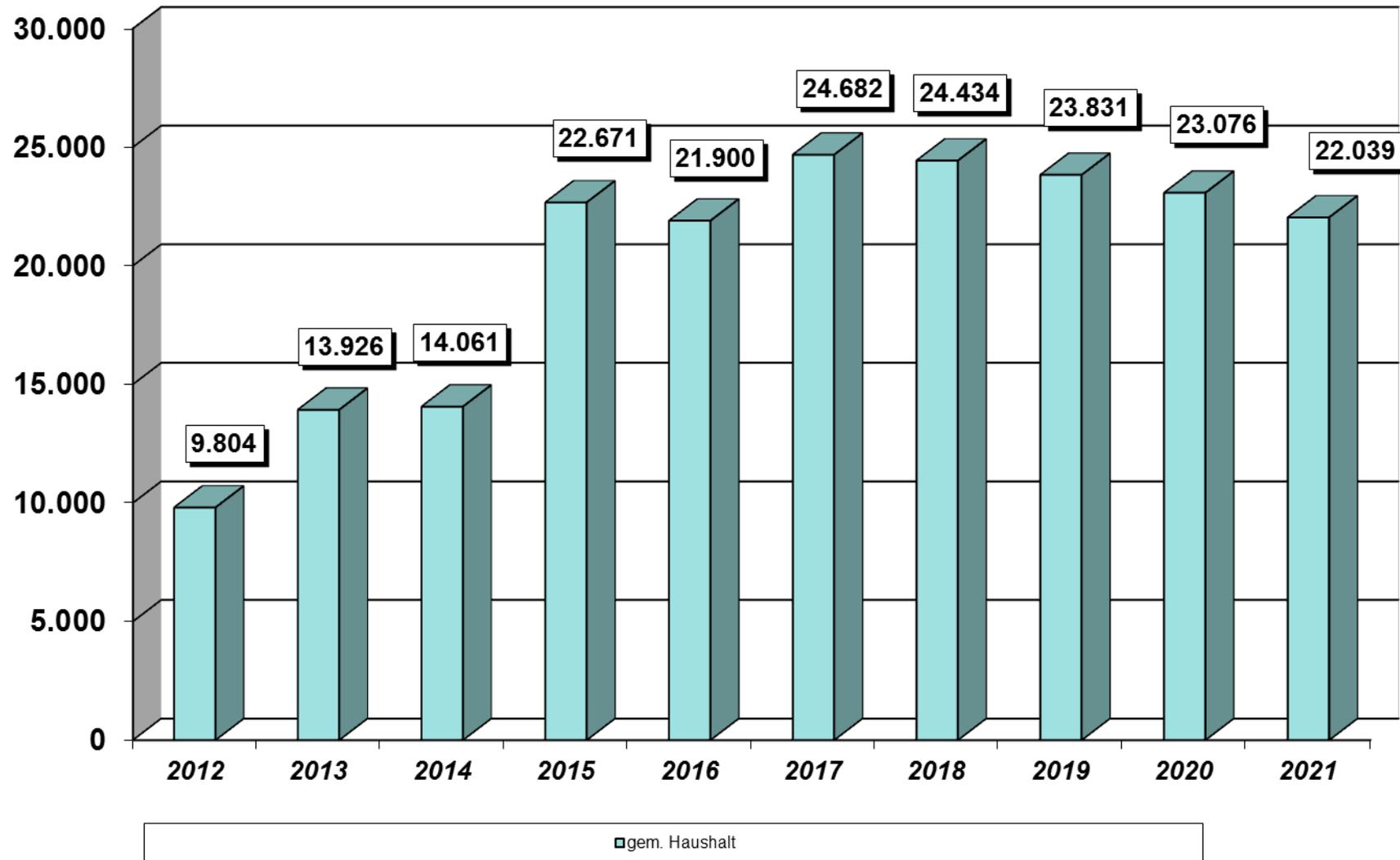
	2017 Plan TEUR	2018 Plan TEUR	2019 Plan TEUR	2020 Plan TEUR	2021 Plan TEUR
Schuldenstand am 01.01.	(Ist) 21.900	24.682	24.434	23.831	23.076
Neuaufnahmen	(Ist) 0				
Haushaltseinnahmerest mögliche Realisierung	c) 1.359				
Neuaufnahmen	(Plan) 2.329	1.056	850	676	318
<i>Davon Erstattung Land Progr. „Gute Schule 2020“</i>	d)	-231	-231	-231	
Tilgung	-906	-1.073	-1.222	-1.200	-1.124
Schuldenstand am 31.12.	24.682	24.434	23.831	23.076	22.039

Erläuterungen:

- a) Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ zum 01.01.1990 (5.577 TEuro) Auslagerung der Schulden.
- b) Eigenbetrieb Kurverwaltung zum 01.01.1997 (67 TEuro) Auslagerung der Schulden.
- c) Haushaltseinnahmerest 2016 1.359 TEUR
- d) Veranschlagung aufgrund des Entwurfes zum Schuldendiensthilfegesetz NRW

Übersicht über die Schuldenentwicklung

in Tausend Euro



8.3 Entwicklung der Kassenlage

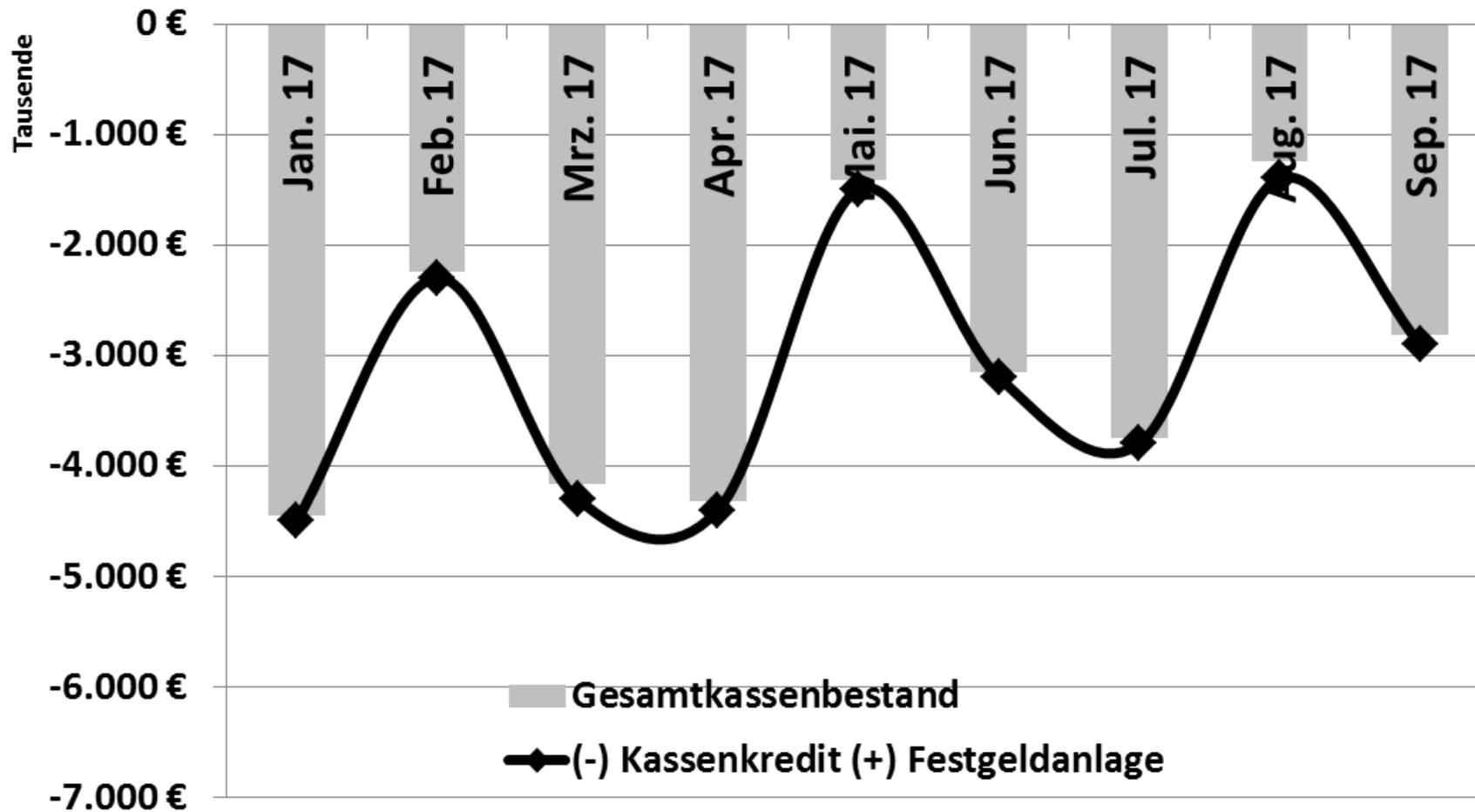
Im Jahresverlauf hat sich der Kassenkreditbestand in einer normalen Schwankungsbreite seitwärts entwickelt. Im letzten Quartal – Fälligkeitstermin 15.11. für die Grund- und Gewerbesteuer - wird sich die Liquidität aufgrund der bisherigen und ggü. dem Vorjahr deutlich gestiegenen Gewerbesteuersollstellungen deutlich verbessern. Des Weiteren steht noch die Umschuldung der vorfinanzierten Investitionsauszahlungen in einen Festbetragskredit aus.

Kassenkreditzinsen in Höhe von 18.000 Euro sind in der Produktgruppe 1.11.09 "Finanzmanagement" für das Jahr 2018 eingeplant. In § 5 der Haushaltssatzung wird für das Jahr 2018 der Höchstbetrag für die Kassenkredite mit 15,0 Mio. Euro festgesetzt.

Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2017:

Datum	Kontostand bei der			Kassenbestand der Konten EUR	(+)/Festgeldanlagen (-) Kassenkredit EUR	Kassenbestand incl. Festgeld bzw. Kredit EUR
	Kreissparkasse Köln EUR	Volksbank Oberberg EUR	Postbank EUR			
31.01.17	46.586,72	1.665,80	6.515,83	54.768,35	-4.500.000,00	-4.445.231,65
28.02.17	35.116,19	5.452,21	20.044,61	60.613,01	-2.300.000,00	-2.239.386,99
31.03.17	88.045,15	20.943,44	26.699,62	135.688,21	-4.300.000,00	-4.164.311,79
28.04.17	65.215,27	8.640,01	10.133,78	83.989,06	-4.400.000,00	-4.316.010,94
31.05.17	39.442,23	13.786,23	29.534,13	82.762,59	-1.500.000,00	-1.417.237,41
30.06.17	826,15	37.980,99	1.689,94	40.497,08	-3.200.000,00	-3.159.502,92
31.07.17	30.910,00	11.199,71	7.118,35	49.228,06	-3.800.000,00	-3.750.771,94
31.08.17	139.713,79	10.059,54	2.696,13	152.469,46	-1.400.000,00	-1.247.530,54
29.09.17	75.358,80	8.596,91	4.912,83	88.868,54	-2.900.000,00	-2.811.131,46

Entwicklung der Kassenlage 2017



8.4 Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionspauschale

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen im Jahr 2018 stellt das Land NRW den Gemeinden voraussichtlich rund 854,4 Mio. Euro (2017 rund 750,1 Mio. Euro) zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr kommt es somit zu einer Erhöhung von 104,3 Mio. Euro oder 13,9 %.

Übersicht	Ergebnis 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €
Investitionspauschale	1.254.985	1.291.172	1.485.000
Veränderung		+ 36.187	+ 193.828

Schulpauschale / Bildungspauschale

Nach den erfolgten Ankündigungen zum GFG 2018 wird die im Jahr 2002 eingeführte Schulpauschale, die seit 2008 zur Schul- / Bildungspauschale auch für die frühkindliche Bildung fortentwickelt wurde, mit 609,4 Mio. Euro ausgestattet.

Durch die Einführung der Schulpauschale wurde die finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt.

Die Mittel der Schulpauschale können von den Gemeinden im Rahmen des Schulverwaltungsgesetzes für den Bau, die Modernisierung, die Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Sie soll auch für Investitionen in frühkindliche Bildung verwendet werden. Die Gemeinde Reichshof wird im Jahr **2018 voraussichtlich** eine Schulpauschale in Höhe von **480.000 Euro** erhalten.

Die Schulpauschale wird im Finanzplan im investiven Produkt 5.000051.600 "LZ Schulpauschale" vereinnahmt und zuerst für investive Zwecke verwendet. Die Förderung wird in die Anlagenbuchhaltung anlagebezogen als Sonderposten abgerechnet und nach der Nutzungsdauer periodisch ergebniswirksam als Ertrag aufgelöst. Der noch verbleibende Betrag wird in der entsprechenden Produktgruppe konsumtiv vereinnahmt, um die konsumtiven Aufwendungen mitzufinanzieren.

Verwendung der Schulpauschale:

Jahr	Pausch. gesamt	Verwendungszweck			Verbind- lichkeit 31.12.
		Investiv	Kon- sumtiv	Förder- schule	
Vorjahre:					643.993
RE 2012	466.761	442.104	9.129	10.357	649.164
RE 2013	473.373	1.063.191	30.388	9.792	19.166
RE 2014	472.186	87.591	30.807	7.557	365.397
RE 2015	484.360	814.420	27.789	7.548	0
RE 2016	486.387	445.758	31.688	8.941	0
2017	484.120	445.120	30.000	9.000	0
2018	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2019	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2020	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2021	480.000	441.000	30.000	9.000	0

Verwendung der Schulpauschale 2018:

Grundschule Denklingen	Ausstattung	6.000 Euro
Grundschule Eckenhagen	Ausstattung	5.000 Euro
Grundschule Hunsheim	Ausstattung	2.500 Euro
Grundschule Wildbergerhütte	Ausstattung	5.000 Euro
Gesamtschule Eckenhagen	Ausstattung	25.000 Euro
Mensabetrieb GS Eckenhagen	Ausstattung	3.000 Euro
Schulzentrum Eckenhagen	Gebäudesanierung	394.500 Euro
Schulpauschale investiv		441.000 Euro

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an schulisch genutzten Objekten *)

Den baulichen Unterhaltungsaufwendungen steht keine Mitfinanzierung aus der Schulpauschale gegenüber, da diese Geldmittel im Wesentlichen in die Investitionsmaßnahme "Energetische Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen" fließen.

Die Schulpauschale beträgt im Jahr 2018 insgesamt 480 TEuro. Der ergebniswirksame Anteil der Schulpauschale -ohne den Förderschulanteil- von rd. 30 TEuro wird zur Finanzierung der Schulsportnutzung als Miete für die Laufbahn im Stadion Eckenhagen sowie für die Schulsportnutzung der Kunstrasenplätze in Eckenhagen, Brüchermühle und Wildbergerhütte eingesetzt. Die anteilige Schulpauschale wird aus dem Investitionsprojekt 5.000051.600 für die konsumtive Verwendung in der PG 1.42.01 „Sportstätten“ vereinnahmt und an die Vereine weitergeleitet. Von der Schulpauschale werden rund 395 TEuro für investive Maßnahmen verwendet. An den Förderschulzweckverband (PG 1.21.06) werden 9 TEuro zur Verfügung weitergeleitet.

**) sh. auch unter Kap. 5.2 Bauliche Unterhaltung an Schulen*

Die Schulpauschale könnte im Falle einer nachrangigen konsumtiven Verwendung verwendet werden für:

523100	<i>bauliche Unterhaltung</i>
523110	<i>Aufwendungen für Wartung Gebäudetechnik</i>
523300	<i>Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen</i>
523500	<i>Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen</i>
523600	<i>Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>
524100	<i>Schülerbeförderungskosten</i>
549300	<i>Aufwendungen für Festwerte</i>

Sportpauschale

Die pauschale Zuweisung ist von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl. Nach dem GFG erhält die Gemeinde Reichshof 2018 einen Betrag von 51.000 Euro.

Die Sportpauschale kann zur Mitfinanzierung der Sanierungsaufwendungen an Sporthallen und Hallenbädern herangezogen werden. Die Bäder dienen neben dem Schulschwimmen ebenfalls dem Vereinssport.

Nicht verbrauchte Anteile der Sportpauschale werden für spätere Sanierungsmaßnahmen im Jahresabschluss in die Verbindlichkeiten eingestellt und später bei Bedarf für notwendige Maßnahmen eingesetzt.

Die Sportpauschale 2016 in Höhe von insgesamt 51.507 Euro wurde als Verbindlichkeit (Kto. 374320) eingestellt.

Im Jahresabschluss 2016 wurden für die Finanzierungszuschüsse der Sportvereine 18.740,00 Euro und für den Grunderwerb Sportplatz Wildbergerhütte 187.823 Euro entnommen.

Stand Ende 2016: 49.691,62 Euro

9. Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Im neuen Haushaltswesen werden die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktebene und Kostenstellenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:

Personalaufwendungen, Rückstellungen für Personal, Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen.
Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalisierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich bzw. für Investitionsprojekte.

Deckungsringe

Gleichartige Kostenstellen, die von einer Abteilung bewirtschaftet werden, sind in Deckungsringen (Budget) auf einem Produkt zusammengefasst.

Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen können einzelne VE auch für andere Investitionen für die eine VE vorgesehen war in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es in begründeten Einzelfällen auch möglich, VE für Investitionen in Anspruch zu nehmen, für die keine VE veranschlagt war. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der VE darf nicht überschritten werden.

Übertragbarkeit von eingesparten Budgetmitteln

Eine Mittelübertragung der eingesparten Mittel der Budgets in Teilergebnisplänen mit begründetem Antrag ist möglich. Die Entscheidung zur Mittelübertragung obliegt dem Kämmerer.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen regelt § 8 der Haushaltssatzung. Haushaltsüberschreitungen liegen bei notwendigen Budgetveränderungen innerhalb einer Produktgruppe im Ergebnisplan und Finanzplan nicht vor.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO dar.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

Ergebnisplan		Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 u. 25)	

10. Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes:

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z.B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuern A+B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleiches.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen, u.a. die Kurortepauschale sowie die Auflösungserträge der Sonderposten für Zuweisungen und Zuwendungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind auch die Auflösungserträge aus Sonderposten für Beiträge (BauGB/KAG).

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.

Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.

Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.

Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.

Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.

Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.

Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.

Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.

Pos. 24: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:

Finanzplan		Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 u. 16)	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	

24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)	
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)	
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	
34	- Tilgung von Krediten für Investitionen	
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)	
37	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
38	= LIQUIDE MITTEL (= Zeilen 36 u. 37)	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 2)

Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8.

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 11)

Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 12 bis 13)

Pos. 13: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 20)

Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 15 bis 16)

Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.

Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.

Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.

Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.

Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.

Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.

Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.

Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.

Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Ergebnisplan



Finanzplan

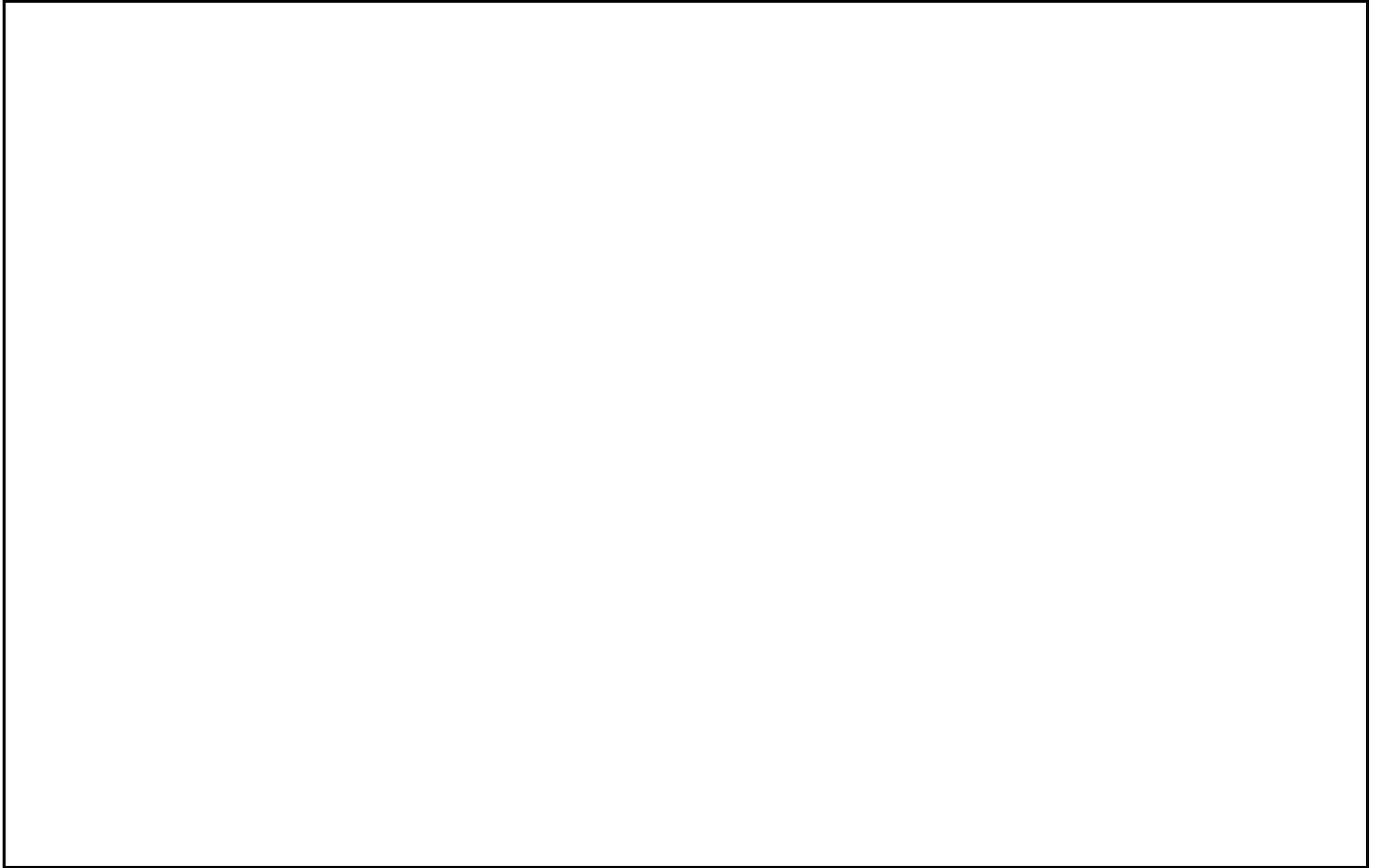
Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.884.807	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.538.544	-5.759.392	-4.740.557	-4.576.261	-4.381.738	-4.176.121
3	+ Sonstige Transfererträge			-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.655.274	-1.574.140	-1.655.372	-1.670.361	-1.746.192	-1.759.352
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-330.239	-1.323.640	-1.333.529	-1.325.269	-1.325.269	-1.325.269
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-996.474	-1.157.446	-1.179.495	-1.196.043	-1.197.642	-1.207.293
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-860.274	-1.192.164	-1.133.763	-1.099.970	-1.041.958	-1.040.204
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-40.931					
9	+/- Bestandsveränderungen	-7.053					
10	= Ordentliche Erträge	-41.313.597	-39.254.998	-40.668.117	-41.141.805	-41.710.200	-42.142.840
11	- Personalaufwendungen	5.663.612	5.771.351	5.994.175	6.050.622	6.155.715	6.288.183
12	- Versorgungsaufwendungen	544.451	396.380	463.544	419.560	436.776	454.193
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.779.791	7.215.731	7.840.494	8.062.854	7.938.819	7.801.309
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.405.917	3.470.276	2.715.500	2.842.847	3.041.978	3.006.083
15	- Transferaufwendungen	23.335.053	22.986.742	23.827.093	23.165.993	21.126.693	21.332.993
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.156.932	2.104.922	2.208.094	2.165.924	2.167.614	2.159.752
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.885.755	41.945.402	43.048.900	42.707.800	40.867.595	41.042.513
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-427.842	2.690.404	2.380.783	1.565.995	-842.605	-1.100.327

Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge	-576.111	-577.350	-579.150	-579.150	-579.150	-579.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	470.154	539.728	487.710	514.025	532.753	523.042
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-105.956	-37.622	-91.440	-65.125	-46.397	-56.108
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-533.798	2.652.782	2.289.343	1.500.870	-889.002	-1.156.435
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-533.798	2.652.782	2.289.343	1.500.870	-889.002	-1.156.435

Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.590.712	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.837.788	-3.957.800	-3.071.482	-2.834.382	-2.361.382	-2.111.382
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.296.421	-1.178.167	-1.258.314	-1.273.314	-1.333.314	-1.337.314
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-328.019	-1.323.640	-1.333.529	-1.325.269	-1.325.269	-1.325.269
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.214.953	-1.157.446	-1.179.495	-1.196.043	-1.197.642	-1.207.293
7	+ Sonstige Einzahlungen	-698.017	-750.590	-733.770	-733.770	-733.770	-733.770
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-576.111	-577.350	-579.150	-579.150	-579.150	-579.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.542.021	-37.193.209	-38.781.141	-39.215.829	-39.547.928	-39.928.779
10	- Personalauszahlungen	5.259.075	5.528.247	5.798.054	5.911.891	6.028.005	6.146.440
11	- Versorgungsauszahlungen	547.018	550.000	565.000	585.000	605.000	625.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.705.898	7.365.731	7.840.494	8.062.854	7.938.819	7.801.309
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	474.600	539.728	487.710	514.025	532.753	523.042
14	- Transferauszahlungen	23.689.158	22.986.742	23.827.093	23.165.993	21.126.693	21.332.993
15	- sonstige Auszahlungen	2.070.397	2.059.922	2.183.094	2.140.924	2.142.614	2.134.752
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.746.146	39.030.370	40.701.445	40.380.687	38.373.884	38.563.536
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-1.795.875	1.837.161	1.920.304	1.164.858	-1.174.044	-1.365.243

Finanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.357.083	-4.794.370	-8.385.252	-4.909.817	-4.125.500	-2.625.500
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-425.610	-330.000	-133.000	-10.000	-10.000	-10.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-93.325	-64.000	-200.000	-4.000	-123.600	-155.600
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.876.017	-5.188.370	-8.718.252	-4.923.817	-4.259.100	-2.791.100
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	454.992	120.000	410.000	380.000	360.000	360.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.643.261	6.503.881	8.566.919	4.999.931	4.027.078	2.400.700
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	608.966	797.100	726.550	322.650	477.150	277.150
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.652	16.000	15.000	15.000	15.000	15.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	9.768	41.500	19.300	19.300	19.300	19.300
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	2.731.638	7.478.481	9.737.769	5.701.881	4.857.528	3.072.150
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.144.379	2.290.111	1.019.517	813.064	639.428	281.050
32	=	Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-2.940.254	4.127.272	2.939.821	1.977.922	-534.616	-1.084.193

Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-3.579	-2.329.110	-1.056.267	-849.814	-676.178	-317.800
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-41.000.000					
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	770.569	906.158	1.073.000	1.222.000	1.200.000	1.124.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	43.250.000					
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.016.990	-1.422.952	16.733	372.186	523.822	806.200
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	76.735	2.704.320	2.956.554	2.350.108	-10.794	-277.993
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-300.516	-274.932	2.429.388	5.385.942	7.736.050	7.725.256
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-51.151					
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 bis 40)	-274.932	2.429.388	5.385.942	7.736.050	7.725.256	7.447.263



Teilergebnispläne



Teilfinanzpläne

für

Produktbereiche und
Produktgruppen

Produktbereich 1.11

Innere Verwaltung

- 1.11.01 Politische Gremien
- 1.11.02 Verwaltungsführung
- 1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 1.11.04 Beschäftigtenvertretung
- 1.11.05 Rechnungsprüfung
- 1.11.06 Zentrale Dienste
- 1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.08 Personalmanagement
- 1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.11.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverwaltung
- 1.11.11 Recht / Versicherungen
- 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 1.11.15 Städtepartnerschaften
- 1.11.18 Baubetriebshof

Beschreibung

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse. Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Betreuung der Mandatsträger, Ratinformationssystem (ALLRIS). Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts. Aktualisierung des Satzungsrechts und Pflege der Ortsrechtsammlung.

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister. Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen durch regelmäßige Fachbereichsleitersitzungen. Wahrnehmung der Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann durch die Gleichstellungsbeauftragte. Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeinde durch den Personalrat. Durchführung eigener und übertragener Prüfungsaufgaben und Betreuung sowie Abwicklung überörtlicher Prüfungen.

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen für die Dienststellen der Gemeinde Reichshof. Hausdruckerei, Post- und Botendienste, Telefonzentrale/ Bürgerinformation, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, Zentraleinkauf, Verwaltungsbibliothek, Zentraler Baubetriebshof und Verwaltungsarchiv. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Gesamtverwaltung und Herausgabe des „Reichshofkuriers“ – amtliches Bekanntmachungsblatt.

Wahrnehmung der Aufgaben des Personalmanagements für alle Beschäftigten und der Arbeitsschutz (BAD). Durchführung des Finanzmanagements und Rechnungswesen. Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung. Gewährleistung eines ausreichenden Versicherungsschutzes und Abwicklung von Schadensfällen aus dem Verwaltungshandeln. Grundstücks- und Gebäudemanagement. Unterstützung von Städtepartnerschaften.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen, Personalrechtliche Bestimmungen, Haushaltsrechtliche Regelungen, Gleichstellungsgesetz, Datenschutzgesetzgebung, Vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns. Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit in allen externen und internen Service- und Produktleistungen. Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel und Erreichung eines sparsamen und wirtschaftlichen Ressourcenverbrauchs.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Mandatsträger, Abgabepflichtige, Kunden

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-860.834	-826.817	-874.010	-812.133	-928.477	-880.761
3	+ Sonstige Transfererträge			-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.985	-2.150	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-278.367	-226.743	-218.192	-209.932	-209.932	-209.932
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-493.884	-599.957	-590.905	-594.905	-599.905	-600.905
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-165.585	-148.020	-151.200	-151.200	-151.200	-151.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-6.324					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.806.979	-1.803.687	-1.835.858	-1.769.721	-1.891.065	-1.844.349
11	- Personalaufwendungen	3.543.116	3.628.478	3.702.886	3.743.600	3.815.844	3.896.689
12	- Versorgungsaufwendungen	265.777	176.964	198.007	179.219	186.573	194.013
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.518.983	1.476.471	1.695.643	1.673.003	1.675.618	1.665.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.201.899	1.248.429	1.194.178	1.294.258	1.324.787	1.299.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	898.210	905.761	989.432	962.117	961.290	956.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.427.985	7.436.104	7.780.146	7.852.196	7.964.112	8.011.799
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.621.006	5.632.417	5.944.288	6.082.475	6.073.048	6.167.450

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge	-488.461	-489.200	-491.000	-491.000	-491.000	-491.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	163.030	241.368	183.053	230.722	243.673	242.673
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-325.431	-247.832	-307.947	-260.278	-247.327	-248.327
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.295.576	5.384.585	5.636.341	5.822.197	5.825.721	5.919.123
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.295.576	5.384.585	5.636.341	5.822.197	5.825.721	5.919.123
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.874.127	-4.809.563	-5.202.909	-5.274.793	-5.337.521	-5.405.746
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.828	57.561	95.339	95.155	96.406	97.806
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	518.276	632.584	528.771	642.559	584.606	611.183

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.142	-50	-17.150		-50	-27.050	-27.050
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-1		-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.033	-2.150	-1.550		-1.550	-1.550	-1.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-277.448	-226.743	-218.192		-209.932	-209.932	-209.932
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-576.483	-599.957	-590.905		-594.905	-599.905	-600.905
7	+ Sonstige Einzahlungen	-75.695	-98.020	-101.200		-101.200	-101.200	-101.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-488.461	-489.200	-491.000		-491.000	-491.000	-491.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.421.262	-1.416.120	-1.419.998		-1.398.638	-1.430.638	-1.431.638
10	- Personalauszahlungen	3.369.695	3.533.010	3.638.778		3.710.722	3.784.105	3.858.955
11	- Versorgungsauszahlungen	547.018	550.000	565.000		585.000	605.000	625.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.363.714	1.488.239	1.701.591		1.678.951	1.681.566	1.671.266
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.897	61.000	18.000		46.000	69.000	67.000
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	935.677	974.907	1.047.894		1.021.504	1.020.044	1.016.167
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.239.000	6.607.156	6.971.263		7.042.177	7.159.715	7.238.388
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.817.738	5.191.036	5.551.265		5.643.539	5.729.077	5.806.750

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-179.760	-300.000	-90.000		-180.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-164.090	-140.000	-133.000		-10.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-343.849	-440.000	-223.000		-190.000	-10.000	-10.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.368	60.000	320.000		170.000	100.000	100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	606.681	705.000	1.566.500	4.200.000	1.620.000	1.340.000	1.420.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	291.995	187.600	260.150		194.150	298.150	138.150
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	6.701	37.000	19.300		19.300	19.300	19.300
30	= investive Auszahlungen	1.026.745	989.600	2.165.950	4.200.000	2.003.450	1.757.450	1.677.450
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	682.895	549.600	1.942.950	4.200.000	1.813.450	1.747.450	1.667.450

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Beschäftigte (PRS)	76,00	76,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Mitarbeiter (PRS)	81,00	81,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	3,95	3,66	3,90	3,90	3,90	3,90
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	54,26	55,97	56,13	56,13	56,13	56,13
Planstellen (MAS)	58,20	59,64	60,02	60,02	60,02	60,02
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Ratsmitglieder (PRS)	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
2 sachkundige Bürger (PRS)	30,00	30,00	26,00	26,00	30,00	30,00
3 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	384,50	393,14	402,62	412,43	414,03	420,59
4 Nettoaufwand je Ratsmitglied (EUR)	7.442,74	7.949,97	8.285,00	8.222,71	8.250,39	8.311,70
5 Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	3.652,87	3.980,45	4.131,67	4.135,67	4.220,03	4.272,89
6 Tatsächlich besetzte Stellen je 1.000 Ew (MAS)	5,64	5,84	5,83	5,83	5,83	5,83
7 Nettoaufwand je betr. IT-Arbeitsplatz (EUR)	1.284,04	2.288,93	2.142,29	2.226,74	2.317,79	2.389,86
8 Nettoaufwand je qm Gebäudebruttogrundfl. (EUR)	57,32	62,43	63,11	66,22	64,20	64,76

Produktgruppe 1.11.01

Politische Gremien

- 1.11.01.01 Ratservice inkl. Sitzungsdienst
- 1.11.01.02 Kommunales Verfassungsrecht

Beschreibung

Besetzung des Rates und der Ausschüsse. Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Zuständigkeitsregelungen und Geschäftsordnungen für den Rat und seine Gremien. Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungsangelegenheiten sowie sonstige Dienstleistungen. Abrechnung der finanziellen Entschädigungen. Pflege des Ratsinformationssystems.

Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Bearbeitung von Satzungen und anderem Kommunalrecht. Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc. Herausgabe und Pflege der Ortsrechtsammlung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Satzungsregelungen der Gemeinde Reichshof, Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse.

Ziele

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen. Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Einwohner, Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.046	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.046	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119	300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.039	167.028	161.828	161.828	161.828	161.828
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.158	167.328	162.128	162.128	162.128	162.128
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	138.112	166.328	161.128	161.128	161.128	161.128
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	138.112	166.328	161.128	161.128	161.128	161.128
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	138.112	166.328	161.128	161.128	161.128	161.128
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-253.053	-270.299	-281.690	-279.572	-280.513	-282.598
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.941	131.971	120.562	118.444	119.385	121.470
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		28.000				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.046	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.046	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119	300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	137.119	162.400	157.200		157.200	157.200	157.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.238	162.700	157.500		157.500	157.500	157.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	136.192	161.700	156.500		156.500	156.500	156.500
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	2.500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen		500	2.500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		500	2.500		500	500	500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000001 Erwerb Büroausstattung Fachbereich I										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-238	-238
6	= Summe Einzahlungen								-238	-238
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	2.500		500	500	500	25.241	29.241
13	= Summe Auszahlungen		500	2.500		500	500	500	25.241	29.241
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		500	2.500		500	500	500	25.003	29.003
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,14	0,09	0,13		0,13	0,13	0,13		0,13
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,39	0,71	0,69		0,69	0,69	0,69		0,69
Planstellen (MAS)		0,53	0,80	0,82		0,82	0,82	0,82		0,82
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1	Ratsmitglieder (PRS)	34,00	34,00	34,00		34,00	34,00	34,00		34,00
2	sachkundige Bürger (PRS)	30,00	30,00	26,00		26,00	30,00	30,00		30,00
3	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,47	14,34	15,00		14,88	14,93	15,04		15,04
4	Nettoaufwand je Ratsmitglied (EUR)	7.442,74	7.949,97	8.285,00		8.222,71	8.250,39	8.311,70		8.311,70

Produktgruppe 1.11.02

Verwaltungsführung

→ 1.11.02.01 Strategische Planung / Verwaltungsführung

Beschreibung

Der Bürgermeister ist gemäß § 62 GO für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung verantwortlich. Er leitet und verteilt die Geschäfte. Dabei kann er sich bestimmte Aufgaben vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor und führt sie aus. Er hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten. Dem Bürgermeister obliegt die Erledigung aller Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind. Er entscheidet weiterhin in Angelegenheiten, die ihm vom Rat oder von Ausschüssen zur Entscheidung übertragen werden.

Der Bürgermeister hat die Gemeinde in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie bei Repräsentationen und Ehrungen zu vertreten. Die Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen findet in regelmäßigen Fachbereichsleitersitzungen statt.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse

Ziele

Das Wohl der Gemeinde zu fördern. Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu gewährleisten. Die Gemeinde entsprechend zu repräsentieren.

Zielgruppen

Einwohner und Bürger, Rat und Verwaltung, Einrichtungen und Organisationen in der Gemeinde, Andere Behörden

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-592	-586	-613	-551	-516	-467
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-260	-140	-140	-140	-140	-140
10	= Ordentliche Erträge	-852	-726	-753	-691	-656	-607
11	- Personalaufwendungen	351.177	321.307	315.721	307.446	306.727	316.135
12	- Versorgungsaufwendungen	190.781	127.194	142.113	128.628	133.906	139.246
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.252	1.512	1.231	1.231	1.231	1.231
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.465	1.386	1.377	1.386	1.376	1.286
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.480	8.863	8.659	8.627	8.627	8.177
17	= Ordentliche Aufwendungen	552.154	460.262	469.100	447.318	451.868	466.075
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	551.302	459.536	468.347	446.627	451.212	465.467
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	47	45	41	39	36	33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	47	45	41	39	36	33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	551.349	459.581	468.388	446.665	451.248	465.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	551.349	459.581	468.388	446.665	451.248	465.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-796.253	-650.966	-656.825	-632.760	-639.627	-657.171
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	244.904	191.385	188.437	186.094	188.379	191.671
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-260	-140	-140		-140	-140	-140
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260	-140	-140		-140	-140	-140
10	- Personalauszahlungen	234.798	237.862	245.362		250.270	255.275	260.380
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	769	800	800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen	5.516	6.460	6.460		6.460	6.460	6.010
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.084	245.122	252.622		257.530	262.535	267.190
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	240.824	244.982	252.482		257.390	262.395	267.050
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	2,35	2,15	2,35	2,35	2,35	2,35
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,14	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12
Planstellen (MAS)	4,49	4,27	4,47	4,47	4,47	4,47
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	42,39	34,52	34,97	33,68	34,05	34,98

Produktgruppe 1.11.03

Gleichstellung von Frau und Mann

→ 1.11.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann

<u>Beschreibung</u>	Unterstützung und Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, oder haben können, z.B. soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche. Unterstützung bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplanes. Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung. Pflege von Kontakten zu Organisationen. Begleitung von Programmen und Vorhaben der Gemeinde.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Dienstanweisung, § 5 Gemeindeordnung, Artikel 3 GG, Hauptsatzung, Landesgleichstellungsgesetz (LGG).
<u>Ziele</u>	Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männer.
<u>Zielgruppen</u>	Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	490	500	500	500	500	500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	490	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	490	500	500	500	500	500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	490	500	500	500	500	500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.458	-17.495	-17.406	-17.686	-17.960	-18.249
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.968	17.495	16.906	17.186	17.460	17.749
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		500				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	490	500	500		500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	490	500	500		500	500	500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	490	500	500		500	500	500
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,23	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	
Planstellen (MAS)		0,23	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,93	0,93	0,93	0,94	0,96	0,97	

Produktgruppe 1.11.04

Beschäftigtenvertretung

→ 1.11.04.01 Personalrat

Beschreibung

Vertretung der Interessen und Belange aller MitarbeiterInnen der Gemeinde in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz

Ziele

Wahrung der Interessen der MitarbeiterInnen insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Verwaltungsführung.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	250	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	150	250	200	200	200	200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	150	250	200	200	200	200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	150	250	200	200	200	200
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150	250	200	200	200	200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-21.843	-27.395	-22.326	-22.295	-22.554	-22.914
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.693	27.145	22.126	22.095	22.354	22.714
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen	150	250	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150	250	200		200	200	200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	150	250	200		200	200	200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,02	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,26	0,35	0,30	0,30	0,30	0,30	
Planstellen (MAS)		0,28	0,35	0,30	0,30	0,30	0,30	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,16	1,45	1,19	1,19	1,20	1,22	
2	Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	152,75	201,43	153,97	154,83	157,72	160,24	

Produktgruppe 1.11.05

Rechnungsprüfung

→ 1.11.05.01 Prüfungsangelegenheiten

<u>Beschreibung</u>	Durchführung der Vorprüfung für den Landesrechnungshof gemäß Landeshaushaltsordnung in verschiedenen Prüfungsfeldern. Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten. Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Federführende Bearbeitung der Stellungnahmen zu Prüfungsbemerkungen.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Landeshaushaltsordnung (§100 Abs. 4), Gemeindeordnung (§105 GO), Gemeindekassenverordnung (§39 und §5)
<u>Ziele</u>	Auftragungsgemäße Vorprüfung zur Vorbereitung / Ergänzung der Revision durch den Landesrechnungshof. Sicherstellung eines vollständigen und ordnungsgemäßen Kassenbetriebes. Sicherstellung einer rechtmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft.
<u>Zielgruppen</u>	Landesrechnungshof, Gemeinderat, Gemeindeprüfungsanstalt, Öffentlichkeit

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21	5	5	5	5
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.642	35.814	41.534	41.534	41.534	41.534
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.642	35.835	41.538	41.538	41.538	41.538
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	40.642	35.835	41.538	41.538	41.538	41.538
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	40.642	35.835	41.538	41.538	41.538	41.538
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	40.642	35.835	41.538	41.538	41.538	41.538
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-65.774	-59.301	-67.378	-67.694	-68.044	-68.423
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.132	23.466	25.840	26.156	26.506	26.884
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen	14.895	35.780	41.500		41.500	41.500	41.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.895	35.780	41.500		41.500	41.500	41.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.895	35.780	41.500		41.500	41.500	41.500
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,46	0,26	0,30	0,30	0,30	0,30	
Planstellen (MAS)		0,46	0,27	0,31	0,31	0,31	0,31	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,50	3,15	3,59	3,60	3,62	3,64	

Produktgruppe 1.11.06

Zentrale Dienste

- 1.11.06.01 Druckerei, Graphische Gestaltung
- 1.11.06.02 Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
- 1.11.06.03 Verwaltungsarchiv

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb von Servicediensten für die Dienststellen der Gemeinde Reichshof. Fertigung von Druckarbeiten für alle Aufgabenbereiche gegen Kostenerstattung in der Hausdruckerei. Post- und Botendienste zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Posteingangs und -ausgangs, sowie Verteilung der Eingänge an die Dienststellen. Zentraleinkauf von Büro- und Reinigungsmaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten sowie Einrichtungsgegenstände (incl. Inventarisierung). Sammlung und Verwaltung von Literatur in der Verwaltungsbibliothek.

Bereitstellung der Dienstfahrzeuge und Organisation von notwendigen Fahrdiensten. Organisation und Betrieb der Telefonzentrale mit Bürgerservice / -information im Rathaus Denklingen. Zentrale Führung und Pflege des Verwaltungsarchivs und Bereitstellung von Benutzerdiensten.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan, Einzelaufträge, Gemeindehaushaltsverordnung, Archivgesetze NRW, Straßengesetzliche Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien, DIN-Normen

Ziele

Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes. Besucherfreundliche Information und Beratung. Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit in allen Serviceleistungen.

Zielgruppen

Einwohner, Nutzungsberechtigte/r, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Auftraggeber, Informations- und Ratsuchende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.308	-1.308	-2.639	-2.638	-2.639	-1.329
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.837	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-478	-500	-4.970	-4.970	-4.970	-4.970
10	= Ordentliche Erträge	-4.623	-3.808	-10.109	-10.108	-10.109	-8.799
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.139	12.717	14.231	14.231	14.231	11.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.632	1.309	2.638	2.639	2.528	1.329
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.941	35.131	36.444	36.444	36.444	35.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.711	49.157	53.312	53.313	53.202	48.176
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.088	45.349	43.203	43.205	43.093	39.377
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31	-1	-4	-4	-4	-3
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	31	-1	-4	-4	-4	-3
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.119	45.348	43.199	43.201	43.089	39.374
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.119	45.348	43.199	43.201	43.089	39.374
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-288.018	-255.011	-258.767	-261.096	-264.305	-264.176
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.899	210.126	215.568	217.895	221.215	224.802
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		463				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.938	-2.000	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-430	-500	-4.970		-4.970	-4.970	-4.970
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.368	-2.500	-7.470		-7.470	-7.470	-7.470
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.259	24.440	18.700		18.700	18.700	15.850
15	- sonstige Auszahlungen	76.805	76.656	77.840		77.840	77.840	76.863
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.064	101.096	96.540		96.540	96.540	92.713
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.696	98.596	89.070		89.070	89.070	85.243
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000002 Erwerb Büroausstattung FB II										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-8.043	-8.043
6	= Summe Einzahlungen								-8.043	-8.043
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000	47.511	67.511
13	= Summe Auszahlungen	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000	47.511	67.511
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	704	4.000	5.000		5.000	5.000	5.000	39.468	59.468
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,03	0,08	0,03	0,03	0,03	0,03			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		3,43	3,14	3,36	3,36	3,36	3,36			
Planstellen (MAS)		3,46	3,22	3,39	3,39	3,39	3,39			
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	15,33	13,52	13,78	13,90	14,07	14,06			

Produktgruppe 1.11.07

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

→ 1.11.07.01 Info- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in Print- und Non-Print Medien. Terminplanung, Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen.

Pressebetreuung: Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen, Vorbereitung der Pressekonferenz, Presstext, Formulierung, Presseunterlagen zusammenstellen (Pressemappe), Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Verfassen von Grußworten. (Aufgaben der Kurverwaltung fallen nicht unter dieses Produkt). Fotos und Berichte für den Reichshofkurier und örtliche Presse. Pflege und Betreuung des Internetauftritts der Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Ziele

Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates. Transparenz des Verwaltungshandelns fördern.

Zielgruppen

BürgerInnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.358	-1.357	-1.436	-1.386	-1.306	-1.164
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.429	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.787	-2.357	-2.436	-2.386	-2.306	-2.164
11	- Personalaufwendungen	189.480	204.024	196.942	193.899	195.757	200.968
12	- Versorgungsaufwendungen	74.996	49.770	55.895	50.591	52.667	54.767
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	896	2.032	1.461	1.461	1.461	1.461
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.967	2.856	2.928	2.965	2.915	2.607
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.967	24.812	23.570	23.570	23.570	23.570
17	= Ordentliche Aufwendungen	290.307	283.494	280.795	272.485	276.369	283.372
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	286.520	281.137	278.360	270.099	274.063	281.208
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	81	75	68	65	57	50
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	81	75	68	65	57	50
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	286.601	281.212	278.427	270.164	274.120	281.259
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	286.601	281.212	278.427	270.164	274.120	281.259
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-270.766	-268.176	-250.492	-243.571	-246.863	-252.908
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.033	50.096	43.162	42.783	43.055	43.520
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	71.867	63.132	71.097	69.377	70.312	71.871

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.429	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.429	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	141.321	169.838	169.113		172.495	175.945	179.464
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	544	900	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen	19.876	21.650	21.650		21.650	21.650	21.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.740	192.388	191.663		195.045	198.495	202.014
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	159.311	191.388	190.663		194.045	197.495	201.014
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,03	0,05	0,05	0,05	0,05
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,38	0,41	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)	0,43	0,44	0,50	0,50	0,50	0,50
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	18,24	17,57	17,12	16,66	16,88	17,29

Produktgruppe 1.11.08

Personalmanagement

- 1.11.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
- 1.11.08.02 Dienstrecht / Personalbetreuung

Beschreibung

Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan und Stellenbewertung, Personalgewinnung. Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb und die Zuständigkeitsverteilung auf Fachbereiche. Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der MitarbeiterInnen in allen personalwirtschaftlichen Fragen. Koordination des Arbeitsschutzes / Arbeitsmedizinische Dienste.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen

Ziele

Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement. Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeits- und Dienstrechtspraxis. Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, VersorgungsempfängerInnen und Hinterbliebene, BewerberInnen, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Verwaltungsführung, Gemeinderat

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-348	-307	-344	-177	-134	-134
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-320	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-668	-807	-844	-677	-634	-634
11	- Personalaufwendungen	304.983	363.999	415.791	424.105	432.586	441.237
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.651	2.766	3.205	3.205	3.205	3.205
14	- Bilanzielle Abschreibungen	559	465	318	300	322	375
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.758	82.328	99.190	87.190	86.190	84.190
17	= Ordentliche Aufwendungen	391.951	449.557	518.504	514.801	522.304	529.007
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	391.283	448.751	517.659	514.123	521.670	528.373
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3	8	6	10	14	18
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3	8	6	10	14	18
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	391.286	448.759	517.666	514.133	521.683	528.391
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	391.286	448.759	517.666	514.133	521.683	528.391
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-500.517	-536.620	-600.633	-597.125	-605.285	-612.785
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.231	87.861	82.967	82.992	83.601	84.394
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-320	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-320	-500	-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	345.908	400.029	451.733		460.047	468.528	477.179
11	- Versorgungsauszahlungen	547.018	550.000	565.000		585.000	605.000	625.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.541	900	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen	67.725	69.590	77.810		65.810	64.810	62.810
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	963.192	1.020.519	1.095.443		1.111.757	1.139.238	1.165.889
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	962.872	1.020.019	1.094.943		1.111.257	1.138.738	1.165.389
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		0,00	0,00	0,00		
Beschäftigte (PRS)	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Mitarbeiter (PRS)	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,09	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,79	2,58	3,36	3,36	3,36	3,36
Planstellen (MAS)	1,79	2,67	3,36	3,36	3,36	3,36
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	26,57	28,46	31,97	31,97	32,22	32,62
2 Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	3.500,12	3.779,02	3.977,70	3.980,84	4.062,31	4.112,65
3 Tatsächlich besetzte Stellen je 1.000 Ew (MAS)	5,64	5,84	5,83	5,83	5,83	5,83

Produktgruppe 1.11.09

Finanzmanagement und Rechnungswesen

- 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
- 1.11.09.02 Vollstreckung (ohne Eigenbetriebe)
- 1.11.09.03 Heranziehung zu kommunalen Steuern
- 1.11.09.04 Dienstleistungen für Wasserwerk
- 1.11.09.05 Dienstleistungen für Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- 1.11.09.07 Dienstleistungen für BGW

Beschreibung

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen. Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle. Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung. Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten.

Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesen. Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung. Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zuschusswesen.

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde. Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Steuerarten. Dienstleistungen für die Eigenbetriebe der Gemeinde und Dritte durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gesetzeswerk zum NKF, Spezialgesetzliche Regelungen z.B. GFG, Vollstreckungsrecht, Zuschussrichtlinien

Ziele

Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die Produkterstellung. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln.

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsführung, Einwohner, Abgabepflichtige, Dienstleistungsempfänger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-696	-663	-591	-329	-260	-260
3	+ Sonstige Transfererträge			-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.934	-2.150	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-471.374	-593.457	-580.025	-584.025	-589.025	-590.025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-72.306	-98.020	-101.200	-101.200	-101.200	-101.200
10	= Ordentliche Erträge	-546.310	-694.290	-683.367	-687.105	-692.036	-693.036
11	- Personalaufwendungen	758.750	754.903	725.725	728.587	749.539	764.609
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.855	15.534	14.951	14.951	14.951	14.951
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.117	930	499	471	506	589
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.384	166.901	188.378	188.378	188.378	188.378
17	= Ordentliche Aufwendungen	958.105	938.268	929.553	932.387	953.374	968.526
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	411.795	243.978	246.186	245.283	261.337	275.490
19	+ Finanzerträge	-488.461	-489.200	-491.000	-491.000	-491.000	-491.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.467	61.017	18.010	46.016	69.021	67.028
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-469.993	-428.183	-472.990	-444.984	-421.979	-423.972
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-58.198	-184.205	-226.804	-199.702	-160.641	-148.482
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-58.198	-184.205	-226.804	-199.702	-160.641	-148.482

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-155.421	-187.175	-132.508	-167.383	-197.349	-203.676
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	470.588	597.015	555.810	551.434	554.171	556.504
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.969	225.635	196.498	184.350	196.181	204.346

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Produktgruppe Finanzmanagement beinhaltet auch die Finanzbeziehungen zu den Eigenbetrieben Wasser- und Abwasserwerk sowie zu dem verbundenen Unternehmen Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Die Finanzbeziehungen sind der Leistungsaustausch zwischen der Kernverwaltung und den Betrieben / verb. Unternehmen.

Somit macht der Hauptanteil der Erträge die Erstattungen aus den Betrieben / verb. Unternehmen aus:

- Wasserwerk 120.000 €
- Abwasserwerk 430.000 €
- BGW GmbH 30.000 €

In den Erstattungsbeträgen sind die für die Betrieben / verb. Unternehmen eingeplanten 5.240 Bauhofstunden mit 220.255 € enthalten.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50	-50		-50	-50	-50
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-1		-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.982	-2.150	-1.550		-1.550	-1.550	-1.550
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-556.336	-593.457	-580.025		-584.025	-589.025	-590.025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-62.545	-98.020	-101.200		-101.200	-101.200	-101.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-488.461	-489.200	-491.000		-491.000	-491.000	-491.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.109.324	-1.182.877	-1.173.826		-1.177.826	-1.182.826	-1.183.826
10	- Personalauszahlungen	727.092	740.814	724.218		738.702	753.477	768.546
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.171	5.050	6.000		6.000	6.000	6.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.897	61.000	18.000		46.000	69.000	67.000
15	- sonstige Auszahlungen	96.897	96.303	99.155		99.155	99.155	99.155
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	853.057	903.167	847.373		889.857	927.632	940.701
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-256.267	-279.710	-326.453		-287.969	-255.194	-243.125
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	23,00	23,00	22,00	22,00	22,00	22,00
Mitarbeiter (PRS)	25,00	25,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	1,26	1,15	1,25	1,25	1,25	1,25
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	11,37	12,45	12,00	12,00	12,00	12,00
Planstellen (MAS)	12,63	13,60	13,25	13,25	13,25	13,25
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	21,92	21,89	17,51	18,72	20,95	21,72

Produktgruppe 1.11.10

Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

- 1.11.10.01 Organisationsberatung
- 1.11.10.02 Dienstleistungen im Bereich TUIV

<u>Beschreibung</u>	Organisationsgutachten, Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung, Ausstattung von Arbeitsplätzen. Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen). Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software. Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Leistungen für Dritte. Zentraler Datenschutzbeauftragter des OBK in Verbindung mit örtlichen Ansprechpartner (Leiter Ratsbüro).
<u>Auftragsgrundlage</u>	Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, Unfallverhütungsvorschriften, Aufträge durch Fachbereiche und Verwaltungsführung, Datenschutzgesetzgebung, EG-Richtlinien
<u>Ziele</u>	Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung. System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschl. der Telekommunikation und Telefonzentrale. Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren. Bedarfsgerechte Beratung der Anwender.
<u>Zielgruppen</u>	Fachbereiche, MitarbeiterInnen, Dritte (z.B. Schulen)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.083	-27.233	-24.170	-14.318	-5.706	-2.565
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.288					
10	= Ordentliche Erträge	-34.394	-27.233	-24.170	-14.318	-5.706	-2.565
11	- Personalaufwendungen	186.035	190.344	196.403	200.331	204.337	208.423
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.962	14.387	13.146	13.146	13.146	13.146
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.120	49.392	29.563	28.656	30.075	33.863
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.611	68.703	88.406	88.406	88.406	88.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	291.728	322.827	327.518	330.538	335.964	343.837
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	257.334	295.593	303.349	316.220	330.257	341.272
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	48	582	172	364	504	594
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	48	582	172	364	504	594
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	257.382	296.175	303.521	316.584	330.761	341.866
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	257.382	296.175	303.521	316.584	330.761	341.866
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-323.536	-392.010	-374.225	-388.070	-402.918	-414.876
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.154	95.835	70.704	71.486	72.156	73.010
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24						
10	- Personalauszahlungen	184.798	190.359	196.378		200.306	204.312	208.398
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.480	31.335	28.940		28.940	28.940	28.940
15	- sonstige Auszahlungen	196.414	210.000	241.030		241.030	241.030	241.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.692	431.694	466.348		470.276	474.282	478.368
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	393.668	431.694	466.348		470.276	474.282	478.368
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.149						
23	= investive Einzahlungen	-3.149						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.431	78.100	22.650		22.650	22.650	22.650
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	6.701	37.000	19.300		19.300	19.300	19.300
30	= investive Auszahlungen	23.132	115.100	41.950		41.950	41.950	41.950
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	19.983	115.100	41.950		41.950	41.950	41.950

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000006 Beschaffung Hard- und Software									
1 -								-4.000	-4.000
6 = Summe Einzahlungen									
9 -	16.431	78.100	22.650		22.650	22.650	22.650	253.817	344.417
12 -	6.701	37.000	19.300		19.300	19.300	19.300	193.290	270.490
13 = Summe Auszahlungen									
	23.132	115.100	41.950		41.950	41.950	41.950	447.107	614.907
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									
	23.132	115.100	41.950		41.950	41.950	41.950	443.107	610.907

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,22	3,58	3,48	3,48	3,48	3,48
Planstellen (MAS)	3,22	3,58	3,48	3,48	3,48	3,48
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,22	20,79	19,92	20,66	21,45	22,09
2 Nettoaufwand je betr. IT-Arbeitsplatz (EUR)	1.284,04	2.288,93	2.142,29	2.226,74	2.317,79	2.389,86

Produktgruppe 1.11.11

Recht / Versicherungen

→ 1.11.11.01 Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung

Beschreibung

Abschluss, Verwaltung und Aktualisierung von Versicherungsverträgen (ohne Unfallversicherungen, KFZ-Versicherungen und Gebäudeversicherungen). Abwicklung von Schadensfällen. Risikoanalyse.
Vergleich von Versicherungsangeboten

Auftragsgrundlage

Versicherungsverträge, Rechtsvorschriften

Ziele

Risikoabsicherung bei Schadensfällen, auch bei eigenem Verschulden von Bediensteten.
Zeitnahe und vollständige Abwicklung von Ansprüchen bei Schadensereignissen

Zielgruppen

Fachbereiche, Geschädigte

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-327	-360	-270	-270	-270	-270
10	= Ordentliche Erträge	-327	-360	-270	-270	-270	-270
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.878	69.560	95.060	95.060	95.060	95.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.878	69.560	95.060	95.060	95.060	95.060
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	72.551	69.200	94.790	94.790	94.790	94.790
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	72.551	69.200	94.790	94.790	94.790	94.790
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.551	69.200	94.790	94.790	94.790	94.790
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-80.151	-75.835	-100.252	-100.336	-100.418	-100.503
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.600	6.635	5.462	5.546	5.628	5.713
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-298	-360	-270		-270	-270	-270
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298	-360	-270		-270	-270	-270
15	- sonstige Auszahlungen	72.878	69.560	95.060		95.060	95.060	95.060
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.878	69.560	95.060		95.060	95.060	95.060
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	72.581	69.200	94.790		94.790	94.790	94.790
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00			
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,06	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07	
	Planstellen (MAS)	0,06	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,27	4,02	5,34	5,34	5,35	5,35	

Produktgruppe 1.11.13

Grundstücks- und Gebäudemanagement

- 1.11.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden
- 1.11.13.02 Vermietung und Verpachtung von Gebäuden (extern)
- 1.11.13.03 Bereitstellung / Bewirtschaftung von Grundstücken

Beschreibung

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen. Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gebäudebewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste. Abschluss, Verwaltung und Aktualisierung von Gebäudeversicherungsverträgen und Abwicklung von Schadensfällen. Bereitstellung, Vermietung und Abrechnung von Räumlichkeiten / Gebäuden an Fachbereiche und Eigenbetriebe, wirtschaftliche Unternehmen und externe Dritte. Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Energieverbrauchskontrollen. Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung und Anpachtung von Grundstücken. Durchführung von Enteignungsverfahren. Ausübung des Vorkaufsrechts. Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter oder an Grundstücken der Gemeinde. Bestellung und Änderung von Erbbaurechten. Verpachtung von Liegenschaften. Durchführung der Verhandlungen, Abschluss der Verträge und finanzwirtschaftliche Abwicklung der Geschäftsvorfälle. Bewirtschaftung und Pflege der Grundstücksflächen.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Versicherungsverträge, HOAI, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, VOB, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen

Ziele

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit. Bereitstellung und Betrieb der Räumlichkeiten. Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen. Erzielung einer Vollkostendeckung aus der Vermietung gemeindlicher Räume und Gebäude. Entwicklung und Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur durch aktive Grundstücksbewirtschaftung.

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter, Bauwillige, Kaufinteressenten, Auftragsnehmer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-721.193	-699.242	-734.235	-701.395	-835.097	-818.146
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273.830	-224.743	-215.692	-207.432	-207.432	-207.432
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-327					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-89.360	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-6.324					
10	= Ordentliche Erträge	-1.091.085	-973.985	-999.927	-958.827	-1.092.529	-1.075.578
11	- Personalaufwendungen	695.298	724.756	717.579	731.928	746.563	761.492
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.341.739	1.239.732	1.449.988	1.430.148	1.431.013	1.440.963
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.031.754	1.070.663	1.032.708	1.130.631	1.153.303	1.129.614
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	223.922	215.169	217.781	203.200	203.261	202.740
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.292.713	3.250.319	3.418.056	3.495.907	3.534.141	3.534.809
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.201.627	2.276.334	2.418.129	2.537.080	2.441.612	2.459.231
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	143.237	178.245	164.276	182.604	171.490	171.349
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	143.237	178.245	164.276	182.604	171.490	171.349
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.344.865	2.454.579	2.582.405	2.719.684	2.613.102	2.630.580
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.344.865	2.454.579	2.582.405	2.719.684	2.613.102	2.630.580
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.494.578	-2.502.630	-2.695.055	-2.712.647	-2.689.112	-2.698.278
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.518	362.124	372.448	380.456	392.764	401.272
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	188.805	314.072	259.798	387.492	316.754	333.574

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Erträge von rd. 999.416 EURO (Zeile 10) bestehen im Wesentlichen aus:

- Auflösungserträgen aus Zuwendungen / Förderungen 733.724 EURO
- Mieterträgen und Mietnebenkosten 215.692 EURO
- Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen 50.000 EURO

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.449.329 EURO (Zeile 13) ergeben sich aus:

- Kosten für die bauliche Unterhaltung 342.800 EURO
- Energiekosten 601.140 EURO
- Bewirtschaftungskosten 475.639 EURO
- Dienstleistung BGW 29.750 EURO

Die Kosten der baulichen Unterhaltung verteilen sich wie folgt:

50000	Rathaus Verwaltung	15.000 €	52320	Bad Wildbergerh.	5.000 €	58200	Friedhofsh. Hunsheim	1.000 €
51000	Bauhof/Alte Schule	2.000 €	54000	Kiga Brüchermühle	2.000 €	58300	Friedhofsh. Odensp.	1.000 €
51010	Werkhalle	1.000 €	54100	Kiga Hunsheim	2.000 €	59000	FW Brüchermühle	2.000 €
51020	Salzhalle/Remise	500 €	54200	Kiga Mittelagger	21.000 €	59100	FW Denklingen	200 €
52000	GS Eckenhagen	20.000 €	54300	Kiga Wildbergerhütte	2.000 €	59250	FW Eckenhagen	200 €
52030	Jugendzentrum	500 €	55100	ÜWH Odenspiel	2.500 €	59300	FW Hunsheim	2.000 €
52070	Sporth.Eckenhg.alt	10.000 €	56200	MH Poststr.26	200 €	59400	FW Mittelagger	2.000 €
52080	Sporth.Eckenhg.neu	5.000 €	57100	Kunstkabinett	97.000 €	59500	FW Nosbach	2.000 €
52100	GGs Denklingen	10.000 €	57200	Kurpark Musikpav.	0 €	59600	FW Odenspiel	2.000 €
52110	Turnh. Denklingen	5.000 €	57300	Heimatmuseum	1.500 €	59700	Dorfhaus Wehnrath	500 €
52200	GGs Hunsheim	94.000 €	57500	Burganlage Denkl.	2.000 €	59800	FW Wehnrath neu	500 €
52210	Turnh. Hunsheim	2.000 €	57510	Torhaus Burg Denkl.	500 €	59900	FW Eckenhagen-Hesp	.200 €
52215	Bad Hunsheim	2.000 €	58000	Friedhofsh. Denkl.	6.000 €			
52300	GGs Wildbergerh.	10.000 €	58100	Friedhofsh. Eckenhg.	1.000 €			
52310	Turnh. Wildbergh.	8.500 €		.				
						unbebaute Grundstücke		1.000 €
						Gesamtsumme:		342.800 €

Die Energiekosten verteilen sich wie folgt:

2100	Rathaus Verwaltung	47.070 €	52320	Bad Wildbergerh.	49.100 €	58000	Friedhsh. Denkl.	600 €
2130	Bauhof	10.300 €	53100	Sportheim Sinspert	270 €	58100	Friedhsh. Eckenhg.	920 €
52000	GS Eckenhagen	125.500 €	53400	Sportheim Eckenhg.	3.800 €	58200	Friedhsh. Hunsheim	500 €
52010	GGs Eckenhagen	21.640 €	53600	Tennisheim Hunsheim	0 €	58300	Friedhsh. Odensp.	1.420 €
52020	Mensa	16.100 €	54000	Kiga Brüchermühle	5.200 €	59000	FW Brüchermühle	6.600 €
52030	Jugendzentrum	3.100 €	54100	Kiga Hunsheim	3.600 €	59100	FW Denklingen	5.720 €
52050	Schulbücherei	5.570 €	54200	Kiga Mittelagger	7.750 €	59150	FW Denklingen neu	8.100 €
52060	SZ DRK	0 €	54300	Kiga Wildbergerhütte	4.300 €	59200	FW Eckenhagen	0 €
52070	Sporth.Eckenhg.alt	21.700 €	55100	ÜWH Odenspiel	34.000 €	59250	FW Eckenhagen neu	7.600 €
52080	Sporth.Eckenhg.neu	17.500 €	55500	Obdachlosen.Ohlg.	0 €	59300	FW Hunsheim	5.670 €
52100	GGs Denklingen	18.800 €	56200	MH Poststr.26	750 €	59400	FW Mittelagger	4.400 €
52110	Turnh. Denklingen	12.500 €	56300	MH Poststr. 28	2.250 €	59500	FW Nosbach	5.900 €
52200	GGs Hunsheim	11.320 €	56400	MH Olper Str. 2	16.700 €	59600	FW Odenspiel	4.430 €
52210	Turnh. Hunsheim	3.850 €	57100	Kunstkabinett	3.100 €	59700	Dorfhaus Wehnrath	0 €
52215	Bad Hunsheim	27.000 €	57500	Burganlage Denkl.	5.250 €	59800	FW Wehnrath neu	5.400 €
52220	HM-Wohnung Hunsh.	0 €	57510	Torhaus Burg Denkl.	170 €	59900	FW Eckenhagen-Hesp	420 €
52300	GGs Wildbergerh.	38.950 €	57600	Alte Schule Bergerhof	470 €			
52310	Turnh. Wildbergh.	16.800 €	57700	KV Rodener Platz 3	700 €		unbebautes Grundstück	3.650 €
			57710	Hotel zur Post	4.700 €		Gesamtsumme:	601.140 €

Die Bewirtschaftungskosten teilen sich auf in:

•	Wartung Gebäudetechnik	53.440 EURO
•	Abfallentsorgung	49.207 EURO
•	Gebäudereinigung	334.420 EURO
•	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.350 EURO
•	Steuern, Gebühren etc.	15.414 EURO

Durch die bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14) in Höhe von rund 1.032.707 EURO wird der jährliche Wertverlust buchhalterisch ausgedrückt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) in Höhe von 196.354 EURO gliedern sich in:

• Versicherungsprämien	57.362 EURO
• Miete für das Feuerwehrgerätehaus Wehnrath, Denklingen u. Eckenhagen	129.512 EURO
• Miete für das Büro der Kurverwaltung	12.240 EURO
• Verschiedenes	18.667 EURO

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.142		-17.100			-27.000	-27.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-270.072	-224.743	-215.692		-207.432	-207.432	-207.432
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-355						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.509						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-283.130	-224.743	-232.792		-207.432	-234.432	-234.432
10	- Personalauszahlungen	687.460	724.851	717.430		731.779	746.415	761.343
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.181.093	1.238.584	1.449.321		1.429.481	1.430.346	1.440.296
15	- sonstige Auszahlungen	225.615	207.993	210.744		196.354	195.894	195.894
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.094.168	2.171.428	2.377.495		2.357.614	2.372.655	2.397.533
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.811.039	1.946.685	2.144.703		2.150.182	2.138.223	2.163.101
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-179.760	-300.000	-90.000		-180.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-160.541	-140.000	-110.000		-10.000	-10.000	-10.000
23	= investive Einzahlungen	-340.301	-440.000	-200.000		-190.000	-10.000	-10.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.368	60.000	320.000		170.000	100.000	100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	606.681	705.000	1.491.500	4.200.000	1.620.000	1.340.000	1.420.000
30	= investive Auszahlungen	728.049	765.000	1.811.500	4.200.000	1.790.000	1.440.000	1.520.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	387.748	325.000	1.611.500	4.200.000	1.600.000	1.430.000	1.510.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000026 Grundstücksverkauf bebaut										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-100.000	-100.000					-932.860	-1.032.860
6	= Summe Einzahlungen		-100.000	-100.000					-932.860	-1.032.860
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-100.000	-100.000					-932.860	-1.032.860
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000037 Grunderwerb Erschließung, Splitterparz.										
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	9.500	10.000	20.000		20.000	20.000	20.000	76.219	156.219
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.240	2.240
13	= Summe Auszahlungen	9.500	10.000	20.000		20.000	20.000	20.000	78.459	158.459
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.500	10.000	20.000		20.000	20.000	20.000	78.459	158.459

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000039 Grunderwerb allgemein										
6 = Summe Einzahlungen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	111.868	50.000	300.000		150.000	80.000	80.000	297.809	907.809
13 = Summe Auszahlungen		111.868	50.000	300.000		150.000	80.000	80.000	297.809	907.809
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		111.868	50.000	300.000		150.000	80.000	80.000	297.809	907.809
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000047 Grundstücksverkauf unbebaut										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-160.541	-40.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.598.510	-1.638.510
6 = Summe Einzahlungen		-160.541	-40.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.598.510	-1.638.510
13 = Summe Auszahlungen										
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-160.541	-40.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.598.510	-1.638.510

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000156 Rathaus Denklingen Fassadenerneuerung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-780.001	-780.001
6	= Summe Einzahlungen								-780.001	-780.001
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000							2.205.337	2.205.337
13	= Summe Auszahlungen	1.000							2.205.337	2.205.337
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.000							1.425.336	1.425.336
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000159 Kindergärten Anbau										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-300.000						-1.083.533	-1.083.533
6	= Summe Einzahlungen		-300.000						-1.083.533	-1.083.533
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.631	300.000						1.320.211	1.320.211
13	= Summe Auszahlungen	1.631	300.000						1.320.211	1.320.211
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.631							236.678	236.678

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000162 Gebäudesanierung 2015									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			396.000	4.000.000	1.400.000	1.300.000	1.300.000	115.637	4.511.637
13 = Summe Auszahlungen			396.000	4.000.000	1.400.000	1.300.000	1.300.000	115.637	4.511.637
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			396.000	4.000.000	1.400.000	1.300.000	1.300.000	115.637	4.511.637
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000170 Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-37.890							-64.752	-64.752
6 = Summe Einzahlungen	-37.890							-64.752	-64.752
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	523.787	385.000	405.500	200.000	200.000			7.744.438	8.349.938
13 = Summe Auszahlungen	523.787	385.000	405.500	200.000	200.000			7.744.438	8.349.938
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	485.897	385.000	405.500	200.000	200.000			7.679.686	8.285.186

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000171 Gebäudesanierung Standort Hunsheim										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-46.891	-46.891
6	= Summe Einzahlungen								-46.891	-46.891
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.629							4.647.631	4.647.631
13	= Summe Auszahlungen	63.629							4.647.631	4.647.631
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.629							4.600.740	4.600.740
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000184 Umbau Feuerwehrgerätehaus Nosbach										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			70.000					467.520	537.520
13	= Summe Auszahlungen			70.000					467.520	537.520
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			70.000					467.520	537.520

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000185 An-/Umbau Feuerwehrgerätehaus Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	500.000					20.000	520.000
13 = Summe Auszahlungen		20.000	500.000					20.000	520.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	500.000					20.000	520.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000198 Einsatz regenerativer Energien im GGM									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.633		20.000		20.000	20.000	20.000	16.633	96.633
13 = Summe Auszahlungen	16.633		20.000		20.000	20.000	20.000	16.633	96.633
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.633		20.000		20.000	20.000	20.000	16.633	96.633

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-ein-zah-lungen / -auszah-lungen
5000201 Kommunalen Investitionsförderfonds NRW										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-141.870		-90.000		-180.000			-141.870	-411.870
6	= Summe Einzahlungen	-141.870		-90.000		-180.000			-141.870	-411.870
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-141.870		-90.000		-180.000			-141.870	-411.870
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-ein-zah-lungen / -auszah-lungen
5000213 Anbau Garage für LKW Heischeid										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000	100.000		120.000
13	= Summe Auszahlungen						20.000	100.000		120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						20.000	100.000		120.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000221 Schulhoferweiterung Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
13 = Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000						100.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Beschäftigte (PRS)	19,00	19,00	18,00		18,00	18,00	18,00		18,00
Mitarbeiter (PRS)	19,00	19,00	18,00		18,00	18,00	18,00		18,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,10	0,09	0,10		0,10	0,10	0,10		0,10
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	10,46	10,01	9,82		9,82	9,82	9,82		9,82
Planstellen (MAS)	10,56	10,10	9,92		9,92	9,92	9,92		9,92
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	142,42	149,39	156,71		164,42	159,42	160,80		
2 Nettoaufwand je qm Gebäudebruttogrundfl. (EUR)	57,32	62,43	63,11		66,22	64,20	64,76		

Produktgruppe 1.11.15

Städtepartnerschaften

→ 1.11.15.01 Städtepartnerschaften

Beschreibung

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft Roden-Reichshof e.V. hat sich zum 31.12.2008 aufgelöst. Die partnerschaftliche Beziehung zur niederländischen Gemeinde Noordenveld (vormals Roden) wird nun ausschließlich auf Verwaltungsebene fortgesetzt.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Partnerschaftsvereinbarungen

Ziele

Die jeweiligen Bürgermeister beider Gemeinden tauschen sich aus. Gegenseitige Besuche bei gemeinderelevanten Veranstaltungen.

Zielgruppen

Führungsebene der Verwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		200	200	200	200	200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		200	200	200	200	200
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		200	200	200	200	200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	634	581	1.177	1.140	1.160	1.192
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	634	781	1.377	1.340	1.360	1.392

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen		200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	200		200	200	200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		200	200		200	200	200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Planstellen (MAS)		0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,03	0,04	0,07	0,07	0,07	0,07	

Produktgruppe 1.11.18

Baubetriebshof

→ 1.11.18.01 Baubetriebshof

Beschreibung

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze mit den dazugehörigen Seitenräumen, Nebeneinrichtungen, Möblierungen, Brücken- und Ingenieurbauwerken. Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Straßenraum. Unterhaltung, Sanierung, Instandsetzung in und an gemeindlichen Gebäuden incl. der Außenanlagen.

Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, unbebauten Grundstücken, sonstigen Anlagen (wie Teichanlagen, Tretbecken, etc.), Wald- und Forstflächen, soweit die Arbeiten nicht privatisiert sind.

Unterhaltung, Pflege und Sanierung von Spiel-, Bolz- und Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen. Beseitigung wilder Müllkippen, Autowracks und sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen.

Verwaltung, Pflege, Reparatur und Unterhaltung an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des Baubetriebshofes, der Gemeindewerke, der Verwaltung und der Feuerwehr. Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfängern und Asylbewerbern. Serviceleistungen und Hilfsdienste für Dritte.

Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung.
Erfassung und Abrechnung von Bauhofleistungen.

Auftragsgrundlage

Einzel- und Daueraufträge, Straßen- und Wegenetz NW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien, Verordnungen, DIN-Normen

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen, den Gebäudebestand und der öffentlichen Einrichtungen. Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

Zielgruppen

Einwohner, Nutzungsberechtigte, Auftraggeber

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-103.256	-96.120	-109.983	-91.339	-82.819	-56.695
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.676					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.322	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.631					
10	= Ordentliche Erträge	-123.886	-99.120	-112.983	-94.339	-85.819	-59.695
11	- Personalaufwendungen	1.057.393	1.069.147	1.134.725	1.157.304	1.180.335	1.203.827
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.880	186.970	196.624	193.824	195.574	178.174
14	- Bilanzielle Abschreibungen	127.286	121.428	124.148	127.211	133.762	129.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.439	31.002	28.183	27.481	27.593	27.031
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.357.998	1.408.547	1.483.680	1.505.820	1.537.264	1.538.370
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.234.111	1.309.427	1.370.697	1.411.481	1.451.445	1.478.675
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.116	1.397	483	1.629	2.555	3.604
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.116	1.397	483	1.629	2.555	3.604
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.235.228	1.310.823	1.371.181	1.413.111	1.454.001	1.482.278
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.235.228	1.310.823	1.371.181	1.413.111	1.454.001	1.482.278
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.447.305	-1.566.203	-1.587.775	-1.623.107	-1.669.203	-1.704.512
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.077	255.379	216.595	209.997	215.203	222.234
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Baubetriebshof als interner und externer Dienstleister rechnet seine Leistungen über Tarife ab. Daher ist es zwingend erforderlich, die Abnahme der Bauhofleistungen zu planen. Für das Jahr 2018 sind folgende Leistungsabnahmen je Produktgruppe geplant:

Produktgruppe	Bezeichnung	Baubetriebshofleistung	
		in Euro	in Std.
1102	Verwaltungsführung	0 €	0
1106	Zentrale Dienste	2.467,68 €	60
1109	Finanzmanagement	220.254,85 €	5500
1113	Grundstücks- u. Gebäudemanagem.	257.401,04 €	3937
1201	Allg.Sicherh.,Ordng.	11.884,88 €	230
1207	Verkehrsangelegenh.	16.345,04 €	250
1214	Wahlen	0,00 €	0
1215	Gefahrenabwehr	37.851,04 €	744
2501	Kom.Veranstaltungen	3.922,80 €	60
2502	Kulturarbeit	4.576,60 €	70
3111	Hilfen f. Asylbewerber	4.979,56 €	91
3603	Jugendarbeit	3.269,00 €	50
4202	Sportförderung	6.538,00 €	100
5209	Wohnprobleme Asyl	9.807,00 €	150
5306	Abfallwirtschaft	98.070,00 €	1.500
5401	Gemeindestraßen	637.455,00 €	9.750
5417	Straßenrein.Winterd.	189.949,00 €	3.100
5501	Öffentliches Grün	22.883,00 €	350
5502	Natur und Landschaft	3.269,00 €	50
5503	Wald,Forst,Landwirts	3.269,00 €	50
5506	Friedhöfe	22.882,96 €	350
5702	Tourismus	7.360,56 €	120
		1.473.092,56 €	28.427

Die Aufwendungen je Produktgruppe sind mit den Kostenarten 912130 und 912132 unter "Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen" dargestellt. Der Baubetriebshof stellt die Erträge hieraus mit den genannten Kostenarten unter "Erträge aus internen Leistungsverrechnungen" dar.

Wesentliche Aufwandspositionen sind neben den Personalkosten (1.134.725 EURO) und den bilanziellen Abschreibungen (124.148 EURO) folgende:

Sachkonto	Bezeichnung	Aufwand
522500	Treibstoffe für Fahrzeuge u. sonstiges	92.900 €
522600	Treibstoffe für sonstiges	2.500 €
523300	Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	3.650 €
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	17.250 €
523410	Reparatur Fahrzeuge	50.550 €
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäft	18.596 €
523800	Erwerb von GWG	937 €
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsauf	10.100 €
541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.	7.421 €
543100	Büromaterial	3.276 €
543500	Telefon	2.395 €
544200	Kfz-Versicherung	8.660 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.414						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.010	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.641						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.064	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	1.048.318	1.069.258	1.134.543		1.157.123	1.180.153	1.203.645
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.247	185.430	195.230		192.430	194.180	176.780
15	- sonstige Auszahlungen	21.787	18.065	19.045		19.045	19.045	18.595
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.217.352	1.272.753	1.348.818		1.368.598	1.393.378	1.399.020
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.196.287	1.269.753	1.345.818		1.365.598	1.390.378	1.396.020
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-400		-23.000				
23	= investive Einzahlungen	-400		-23.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			75.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	274.860	105.000	230.000		166.000	270.000	110.000
30	= investive Auszahlungen	274.860	105.000	305.000		166.000	270.000	110.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	274.460	105.000	282.000		166.000	270.000	110.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000072 Verkauf Fahrzeug/Geräte Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-400		-23.000					-139.060	-162.060
6	= Summe Einzahlungen	-400		-23.000					-139.060	-162.060
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-400		-23.000					-139.060	-162.060
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000073 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge Bauhof										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	274.860	105.000	230.000		166.000	270.000	110.000	1.480.252	2.256.252
13	= Summe Auszahlungen	274.860	105.000	230.000		166.000	270.000	110.000	1.480.252	2.256.252
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	274.860	105.000	230.000		166.000	270.000	110.000	1.480.252	2.256.252

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000157 Bauhof Zufahrt									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			75.000						75.000
13 = Summe Auszahlungen			75.000						75.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			75.000						75.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
Beschäftigte (PRS)	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00			
Mitarbeiter (PRS)	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	20,07	20,02	19,96	19,96	19,96	19,96			
Planstellen (MAS)	20,07	20,02	19,96	19,96	19,96	19,96			
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	77,05	83,07	84,52	86,40	88,86	90,74			

Produktbereich 1.12

Sicherheit und Ordnung

- 1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 1.12.02 Gewerbeswesen
- 1.12.07 Verkehrsangelegenheiten
- 1.12.10 Einwohnerangelegenheiten
- 1.12.11 Personenstandsangelegenheiten
- 1.12.13 Statistik
- 1.12.14 Wahlen
- 1.12.15 Gefahrenabwehr
- 1.12.16 Gefahrenvorbeugung

Beschreibung

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall. Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbeschwerden. Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Hundehaltung, Fundsachen, Fischereischeine, Wildschäden.

Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle / -verkürzungen, Schankanlagenkontrollen. Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung.

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen. Notwendige Maßnahmen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen und der Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.

Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens. Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen. Durchführung der notwendigen Statistiken gemäß Auftrag durch das LDS, Düsseldorf. Vorbereitung und Durchführung der Wahlen. Wahrnehmung der verwaltungstechnischen Aufgaben im Feuerschutzwesen und bei technischen Hilfeleistungen der freiwilligen Feuerwehr. Mitwirkung bei und Durchführung von vorbeugenden Brandschauen.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördliche Gesetze und Verordnungen, gewerberechtliche Bestimmungen, Straßenverkehrsrecht, Melde- und Passrecht, Ausländerrecht, Personenstandsgesetzgebung, Statistikgesetze, Wahlrechtliche Bestimmungen, Feuerschutzgesetze, Satzungen

Ziele

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet. Schutz der Allgemeinheit und einzelner Personen vor Gefahrensituationen. Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Rechtssichere, zentrale und umfassende Erledigung von Melde- und Personenstandsangelegenheiten und sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen.

Zielgruppen

Antragsteller, Beschwerdeführer, Einwohner, Bürger, Betroffene Personen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.841	-177.511	-190.937	-158.552	-145.013	-119.030
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183.307	-177.900	-176.400	-176.400	-176.400	-176.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.883	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.227	-109.400	-132.500	-142.500	-136.500	-142.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.501	-17.396	-16.753	-16.743	-16.621	-16.623
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-461.758	-487.107	-521.490	-499.095	-479.434	-459.453
11	- Personalaufwendungen	517.347	485.685	553.233	556.150	560.000	573.759
12	- Versorgungsaufwendungen	58.503	71.332	112.221	101.572	105.740	109.957
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.055	156.083	152.556	152.356	152.656	152.346
14	- Bilanzielle Abschreibungen	233.522	246.110	261.921	239.949	213.954	188.740
15	- Transferaufwendungen	41.490	40.271	40.271	40.271	40.271	40.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.525	234.905	198.170	217.331	217.649	216.346
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.186.442	1.234.386	1.318.372	1.307.629	1.290.270	1.281.419
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	724.684	747.279	796.883	808.535	810.835	821.966
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.828	5.686	7.735	7.777	6.978	6.351
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.828	5.686	7.735	7.777	6.978	6.351

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	728.512	752.966	804.617	816.311	817.813	828.317
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	728.512	752.966	804.617	816.311	817.813	828.317
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-77.860	-21.960	-64.756	-64.634	-65.358	-65.905
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	686.106	630.079	734.733	729.238	737.061	745.970
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.336.758	1.361.084	1.474.595	1.480.915	1.489.516	1.508.382

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.259	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-188.539	-177.900	-176.400		-176.400	-176.400	-176.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.739	-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-62.434	-109.400	-132.500		-142.500	-136.500	-142.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30.035	-14.700	-14.700		-14.700	-14.700	-14.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-286.005	-310.400	-332.000		-342.000	-336.000	-342.000
10	- Personalauszahlungen	443.188	439.790	497.992		507.952	518.111	528.474
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	146.710	148.260	147.810		147.610	147.910	147.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	41.490	40.271	40.271		40.271	40.271	40.271
15	- sonstige Auszahlungen	144.863	171.656	151.180		170.660	170.160	169.675
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	776.251	799.977	837.253		866.493	876.452	886.020
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	490.246	489.577	505.253		524.493	540.452	544.020

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-74.228	-74.500	-122.500		-74.500	-74.500	-74.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-74.228	-74.500	-122.500		-74.500	-74.500	-74.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	256.147	487.500	372.500		67.500	118.500	82.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	256.147	487.500	372.500		67.500	118.500	82.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	181.919	413.000	250.000		-7.000	44.000	8.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	9,00	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Mitarbeiter (PRS)	11,00	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	1,16	1,01	0,96	0,96	0,96	0,96
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	8,04	8,20	8,61	8,61	8,61	8,61
Planstellen (MAS)	9,19	9,21	9,57	9,57	9,57	9,57
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	71,37	72,18	78,49	78,85	79,30	80,31
2 Nettoaufwand je aktivem FW-Mitglied (EUR)	2.837,10	2.558,94	2.835,25	2.865,78	2.821,49	2.840,06
3 Nettoaufwand je Einsatz (EUR)	2.141,04	2.055,68	2.277,65	2.302,18	2.266,60	2.281,51

Produktgruppe 1.12.01

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

- 1.12.01.01 Gefahrenabwehr, Gesundheitsschutz, Fundsachen
- 1.12.01.02 Überwachung von Jagd und Fischerei

Beschreibung

Überprüfung und Einhaltung des Sonn- und Feiertagsschutzes (z.B. Störung der sonntäglichen Ruhe). Überwachungen von Gewerbebetrieben (z.B. Öffnungszeiten Kiosk). Mitwirkung beim Jugendschutz, insbesondere Begleitung bei Jugendschutzkontrollen in Gaststätten und Schulzuführungen.

Anlaufstelle für Fragen der Sicherheit und Ordnung und daran Gewährleistung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen. Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen.

Beseitigung von Autowracks und wilden Müllkippen, Erhebung von Bußgeldern. Durchführung von Ermittlungen, Genehmigung und Überwachung von Plakatanschlägen, Aufsicht über Veranstaltungen, Stilllegung von Fahrzeugen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung, Nachbarschaftsbeschwerden z.B. Heckenbepflanzung, Straßenverschmutzung. Genehmigung von Feuerwerken.

Anordnung von Desinfektionen und sonstiger Maßnahmen/Verbote nach dem Bundesseuchengesetz, Anordnung u. Überwachung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen, Amtshilfe für andere Dienststellen, Beratungsgespräche mit Angehörigen, Nachbarn und Absprache mit den zuständigen Stellen.

Anordnung u. Überwachung von Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Aussprechen von Tätigkeitsverboten, Schul-/ Kindergartenverboten. Zwangseinweisungen nach PsychKG. Anordnung u. Überwachung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung, insbesondere der Hundehaltung. Ausstellung von Leichenpässen. Entgegennahme, Bearbeitung und Verwaltung von Fundsachen. Amtshilfe für andere Dienststellen in ordnungsrechtlichen Aufgabengebieten. Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen. Ermittlung von Wildschäden. Schöffenvwahl.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Jugendschutzgesetz; Immissionsschutzgesetz; Umweltschutzgesetz; Sprengstoffgesetz; Kreislaufwirtschaftsgesetz; Abfallgesetz; Bundesseuchengesetz; Psychischkrankengesetz; Tierschutzgesetz; Landeshundegesetz; Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde; Gerichtsverfassungsgesetz

Ziele

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet. Wirksamer Schutz der Allgemeinheit vor ansteckenden Krankheiten, bei Beschwerden über Schädlingsbefall und Tierseuchen durch schnelle und rechtssichere Maßnahmen. Schnelle Unterbringung psychisch Kranker zum Schutz der Person selbst und seiner Umwelt.

Schnelle Rückgabe der Fundsachen an den Verlierer. Gewährleistung einer bedarfsgerechten und kurzfristigen Ausstellung von Fischereischein. Zufriedenstellende und kurzfristige Abwicklung von Wildschäden für Pächter und Geschädigte.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Beschwerdeführer und Verursacher von ordnungsbehördlichen Maßnahmen, Hundehalter; Finder und Verlierer von Fundsachen, Fischereischeinbewerber

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000	-332	-2.426	-2.316	-2.307	-300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.229	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.133	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.054	-2.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.416	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-16.832	-12.732	-49.826	-49.716	-49.707	-47.700
11	- Personalaufwendungen	267.734	278.047	333.832	332.859	334.485	343.195
12	- Versorgungsaufwendungen	58.503	71.332	88.178	79.811	83.086	86.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.766	14.706	13.277	12.927	13.227	12.917
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.146	3.046	4.965	3.025	1.907	426
15	- Transferaufwendungen	14.030	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.674	18.191	11.592	11.432	11.116	10.447
17	= Ordentliche Aufwendungen	358.854	400.322	466.845	455.055	458.822	468.385
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	342.022	387.590	417.019	405.339	409.115	420.685
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	56	30	11	2	5	10
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	56	30	11	2	5	10
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	342.077	387.620	417.030	405.341	409.120	420.695
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	342.077	387.620	417.030	405.341	409.120	420.695
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-163.289	-192.222	-161.849	-158.106	-159.565	-163.002
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.194	78.742	104.741	103.022	105.049	107.063
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	265.982	274.140	359.922	350.258	354.604	364.757

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.434	-4.400	-4.400		-4.400	-4.400	-4.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-989	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.624	-2.500	-37.500		-37.500	-37.500	-37.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.682	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.729	-12.400	-47.400		-47.400	-47.400	-47.400
10	- Personalauszahlungen	196.050	232.126	290.308		296.114	302.037	308.077
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.729	12.600	12.450		12.100	12.400	12.090
14	- Transferauszahlungen	14.030	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	3.051	3.136	4.130		4.130	3.630	3.145
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.860	262.862	321.888		327.344	333.067	338.312
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	208.131	250.462	274.488		279.944	285.667	290.912
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,70	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,46	1,46	2,45	2,45	2,45	2,45
Planstellen (MAS)	2,16	2,04	3,04	3,04	3,04	3,04
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	14,16	14,54	19,16	18,65	18,88	19,42

Produktgruppe 1.12.02

Gewerbewesen

- 1.12.02.01 Überwachung von Gaststätten
- 1.12.02.02 Überwachung sonstiger erlaubnisfreier / -pflichtiger Betriebe

Beschreibung

Erteilung von Konzessionen für Gaststätten, Überwachung der gesetzlichen Vorschriften insbesondere Sperrzeitüberprüfungen, ruhestörender Lärm etc., Erteilung von Gestattungen aufgrund von Anträgen, Mitteilungen an andere Behörden (Kreis, Polizei, Gesundheitsamt etc.).Veranlassungen von Sperrstundenverkürzungen aufgrund besonderer örtlicher Interessen. Regelmäßige Überwachung von Gaststätten und Kontrolle der Schankanlagen, Erstellung von Prüfberichten.

Erteilung von Reisegewerbekarten, Aufstellererlaubnissen, Spielhallenerlaubnissen einschl. Überwachung, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Überwachung der Preisauszeichnung, Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Rücknahme und Widerruf von Erlaubnissen. Durchführung von Betriebsschließungen aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften, Prüfung der Zuverlässigkeit der Betreiber. Erteilung von Erlaubnissen für das Bewachungsgewerbe. Aufstellerlaubnisse und Erteilung von Geeignetheitsbestätigungen für Spielgeräte.

Führung des Gewerberegisters, Durchführung von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben. Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere bei Betrieben mit besonderen Sicherheitsvorschriften, Auswertungen von HR-Auszügen. Beantragung von Auskünften aus der Gewerbedatei für Berechtigte, Erteilung schriftlicher Auskünfte. Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Einhaltung der staatlichen Standards, z.B. Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren; Rücknahme, Nichterteilung und Widerruf von Erlaubnissen.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung

Ziele

Schutz von Gästen, Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten durch die Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit, Arbeitsschutz. Schnelle und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen durch Auflagen, Bußgelder, Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote. Minimierung berechtigter Beschwerden durch Dritte u.a. durch präventive und repressive Kontrollen, Beachtung der berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden, Arbeitnehmer und Bürger.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, Bürger, Allgemeinheit

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.901	-9.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.901	-9.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.901	-9.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.901	-9.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.901	-9.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.160	63.960	67.365	65.587	66.419	68.211
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	55.259	54.460	57.365	55.587	56.419	58.211

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.361	-9.500	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.361	-9.500	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.361	-9.500	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,51	0,46	0,52	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)	0,53	0,49	0,54	0,54	0,54	0,54
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,94	2,89	3,05	2,96	3,00	3,10

Produktgruppe 1.12.07

Verkehrsangelegenheiten

- 1.12.07.01 Verkehrslenkung / -regelung und Überwachung des ruhenden Verkehrs

Beschreibung

Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen. Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, bei der Beseitigung von Unfallschwerpunkten, bei der Schulwegsicherung. Beseitigung von Sichthindernissen und sonstigen Gefahren. Mitwirkung bei Verkehrsanordnungen für Baumaßnahmen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum. Ausstellung von Sondernutzungserlaubnissen. Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung. Auswertung der Geschwindigkeitskontrollen.

Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs. Ahndung der Verstöße (Falschparken) bei Verletzung der Straßenverkehrsordnung und Durchführung des Verwaltungsverfahrens.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und deren ständige Verbesserung in Zusammenarbeit mit Bürgern, gemeindlichen Dienststellen, Polizei und übergeordneten Dienststellen. Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen. Zügige und rechtssichere Abwicklung von Verwarn- und Bußgeldverfahren.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500	-500	-500	-158	-140	-140
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.620	-48.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.400	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-24.123	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-72.243	-69.900	-67.000	-66.658	-66.640	-66.640
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.572	1.050	800	800	800	800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	698	696	698	383	357	356
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	505	1.180	680	680	680	680
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.774	2.926	2.178	1.863	1.837	1.836
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.468	-66.974	-64.822	-64.795	-64.803	-64.804
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8	6	5	4	2	1
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	8	6	5	4	2	1
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.460	-66.968	-64.817	-64.791	-64.801	-64.803
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-69.460	-66.968	-64.817	-64.791	-64.801	-64.803
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.878	108.848	113.472	113.465	115.427	117.705
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	26.417	41.880	48.655	48.674	50.627	52.902

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.170	-48.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-11.400	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-24.018	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.188	-69.400	-66.500		-66.500	-66.500	-66.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	676	1.050	800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen	555	1.180	680		680	680	680
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.231	2.230	1.480		1.480	1.480	1.480
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-74.957	-67.170	-65.020		-65.020	-65.020	-65.020
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,06	0,05	0,05	0,05	0,05	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,99	0,89	0,90	0,90	0,90	0,90	
	Planstellen (MAS)	1,04	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,41	2,22	2,59	2,59	2,70	2,82	

Produktgruppe 1.12.10

Einwohnerangelegenheiten

→ 1.12.10.01 Bürgerservice und Information

Beschreibung

Bearbeitung aller An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen / Änderungen zum Melderegister und dessen Pflege. Entgegennahme, Bearbeitung und Ausstellung schriftlicher Auskünfte, Bescheinigungen und Beglaubigungen. Beantwortung telefonischer Melderegisterauskünfte und sonstiger Anfragen.

Beantragung, Bearbeitung und Aushändigung von Ausweisdokumenten und vorläufiger Ausweispapiere. Verfahrensabwicklung zur Ausstellung von Führungszeugnissen und von Gewerbezentralregisteranzeigen. Beantragungsverfahren für Fahrerlaubnisse und Führerscheinumtausche. Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen. Antragsannahme von Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, Gestattungen für Asylbewerber, Antragsannahmen, Ausstellung und Aushändigung des Passersatzes für Ausländer.

Ausgabe von Anträgen / Formulare für andere Bereiche und Abteilungen. Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen.

Beglaubigungen und Fundangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz, Registergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Asylbewerbergesetz

Ziele

Ordnungsgemäße Führung und Aktualisierung des Melderegisters. Schnelle und korrekte Bearbeitung der beantragten Produktleistungen. Erreichung eines hohen Grades der Zufriedenheit der Kunden.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Auskunftssuchende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-324	-332	-341	-254	-246	-240
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102.810	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-103.135	-100.532	-100.541	-100.454	-100.446	-100.440
11	- Personalaufwendungen	159.569	146.063	154.101	156.685	157.576	161.267
12	- Versorgungsaufwendungen			24.042	21.761	22.654	23.557
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.839	2.527	2.829	2.829	2.829	2.829
14	- Bilanzielle Abschreibungen	422	314	312	307	327	341
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.993	97.244	103.760	103.633	104.155	103.633
17	= Ordentliche Aufwendungen	255.823	246.148	285.045	285.214	287.541	291.627
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	152.688	145.617	184.505	184.761	187.095	191.187
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1	2	1	4	6	8
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1	2	1	4	6	8
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	152.689	145.619	184.506	184.765	187.101	191.195
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	152.689	145.619	184.506	184.765	187.101	191.195
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-75.049	-28.854	-71.683	-71.778	-72.675	-73.593
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.774	77.444	81.400	80.248	82.299	82.898
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	153.413	194.209	194.223	193.235	196.725	200.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102.827	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-35	-200	-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102.862	-100.200	-100.200		-100.200	-100.200	-100.200
10	- Personalauszahlungen	157.919	146.083	142.392		145.240	148.144	151.107
15	- sonstige Auszahlungen	69.111	75.000	75.000		75.000	75.000	75.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.029	221.083	217.392		220.240	223.144	226.107
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	124.167	120.883	117.192		120.040	122.944	125.907
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00
	Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,02	0,02		0,02	0,02	0,02
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,15	2,72	2,25		2,25	2,25	2,25
	Planstellen (MAS)	2,18	2,74	2,27		2,27	2,27	2,27
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	8,17	10,30	10,34		10,29	10,47	10,67

Produktgruppe 1.12.11

Personenstandsangelegenheiten

→ 1.12.11.01 Personenstandswesen

<u>Beschreibung</u>	<p>Durchführung des gesamten Verfahrens zur Eheschließung und Begründung von Lebensgemeinschaften. Anlage und Führung des Familienbuches. Registrierung / Bearbeitung von Scheidungen. Beurkundung / Beglaubigung und Zustimmung zu Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen auf Antrag. Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche und Ausländische Mitbürger ausstellen.</p> <p>Neuanlage und Fortschreibung der Testamentskartei. Durchführung des Verfahrens zu namensrechtlichen Erklärungen. Beurkundung von Geburten und Sterbefällen mit allen notwendigen Arbeiten. Mitwirkung bei einer behördlichen Namensänderung.</p> <p>Mitwirkung bei der Regelung der Staatsangehörigkeit. Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen auf Antrag. Erteilung von Auskünften und Beratung zum Personenstandswesen.</p>
<u>Auftragsgrundlage</u>	<p>Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familien- und Vornamen, BGB, Bundesvertriebenengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit, Ausländergesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz</p>
<u>Ziele</u>	<p>Ordnungsgemäße Beurkundung von Geburten und Sterbefällen. Durchführung wirksamer Eheschließungen und Begründung von Lebensgemeinschaften. Beschaffung von deutschen Personenstandsunterlagen, Regelung der Abstammung und des Personenstandes, Sicherung von Erbansprüchen. Ordnungsgemäße Änderung von Familien- und Vornamen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Rechtssichere und umfassende Beratung der Antragsteller gewährleisten.</p>
<u>Zielgruppen</u>	<p>Antragsteller, Einwohner, Bürger, Erben, Behörden / Institutionen</p>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-162	-83	-85	-63	-61	-60
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.747	-16.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.750	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	= Ordentliche Erträge	-19.659	-17.883	-18.885	-18.863	-18.861	-18.860
11	- Personalaufwendungen	90.044	61.576	65.301	66.607	67.939	69.297
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.464	5.390	3.390	3.390	3.390	3.390
14	- Bilanzielle Abschreibungen	211	79	78	77	82	85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.207	30.710	15.758	15.726	15.838	15.726
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.927	97.754	84.526	85.799	87.248	88.498
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	85.268	79.871	65.641	66.936	68.386	69.638
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	1	2	2
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0	0	0	1	2	2
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	85.268	79.872	65.642	66.937	68.388	69.640
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	85.268	79.872	65.642	66.937	68.388	69.640
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-596	-921	-954	-968	-984	-995
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.004	55.180	52.284	51.624	52.610	53.453
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.676	134.131	116.971	117.593	120.014	122.098

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.747	-16.000	-17.000		-17.000	-17.000	-17.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.750	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.497	-17.800	-18.800		-18.800	-18.800	-18.800
10	- Personalauszahlungen	89.219	61.581	65.292		66.598	67.930	69.289
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.284	2.200	2.300		2.300	2.300	2.300
15	- sonstige Auszahlungen	5.299	4.760	4.990		4.990	4.990	4.990
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.803	68.541	72.582		73.888	75.220	76.579
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	76.306	50.741	53.782		55.088	56.420	57.779
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,17	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,64	1,24	1,12	1,12	1,12	1,12
Planstellen (MAS)	1,82	1,31	1,19	1,19	1,19	1,19
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	7,86	7,11	6,23	6,26	6,39	6,50

Produktgruppe 1.12.14

Wahlen

→ 1.12.14.01 Wahlen

Beschreibung

Vorbereitung der Wahlen (Führen des Wählerverzeichnisses; Einberufung der Wahlvorstände; Ausstellung der Briefwahlunterlagen; Bestellung der Wahlunterlagen). Durchführung der Wahlen (Organisation des Wahltages; Auszählung durch den Wahlvorstand; statistische Erhebung (EDV) und Weiterleitung der Ergebnisse). Vorbereitung und Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, -begehren, -entscheid (VIVBVEG)

Ziele

Rechtlich einwandfreie und termingerechte Vorbereitung und Durchführung der Wahlen bzw. Vorbereitung und Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Feststellung der vorläufige Wahlergebnisse seit Schließung der Wahllokale.

Zielgruppen

BürgerInnen, Fraktionen/Parteien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-12.000		-10.000	-4.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge		-12.000		-10.000	-4.000	-10.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150		150	150	150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	389	21.200		19.480	19.480	19.480
17	= Ordentliche Aufwendungen	389	21.350		19.630	19.630	19.630
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	389	9.350		9.630	15.630	9.630
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	389	9.350		9.630	15.630	9.630
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	389	9.350		9.630	15.630	9.630
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.787	35.385	12.864	14.024	14.238	14.515
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.177	44.735	12.864	23.654	29.868	24.145

Planerläuterung Teilergebnisplan

Folgende Wahlen finden statt:

- 2019 ○ Europawahl
- 2020 ○ Kommunalwahl

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-12.000			-10.000	-4.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.000			-10.000	-4.000	-10.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		150			150	150	150
15	- sonstige Auszahlungen	389	21.200			19.480	19.480	19.480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389	21.350			19.630	19.630	19.630
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	389	9.350			9.630	15.630	9.630
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,02	0,23	0,10	0,10	0,10	0,10	
	Planstellen (MAS)	0,03	0,26	0,13	0,13	0,13	0,13	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,12	2,37	0,68	1,26	1,59	1,29	

Produktgruppe 1.12.15

Gefahrenabwehr

- 1.12.15.01 Brandbekämpfung, Bevölkerungsschutz, Gefahrenabwehr
- 1.12.15.02 Technische Hilfeleistung

Beschreibung

Brandbekämpfung aller Art und Größe. Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen. Schutz der Bevölkerung durch Mitteilungen über Truppen- und Manöverschäden. Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen incl. Unterhaltung in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof.

Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte. Auswertung von Einsatzberichten und Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze mit Verursachern. Erstattung von Lohnausfällen aus Feuerwehreinsätzen.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz

Ziele

Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr, bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren, jederzeit funktionsfähige Hydranten durch regelmäßige Überprüfungen, Eintreffen am Einsatzort x Minuten nach Alarmierung, schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes und sachgerechte Gefahrenabwehr, ständige Verbesserung in den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen, Schadensminimierung und -begrenzung.

Zielgruppen

betroffene Personen, Allgemeinheit.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-178.853	-176.265	-187.585	-155.761	-142.259	-118.290
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.172	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.963	-2.696	-2.053	-2.043	-1.921	-1.923
10	= Ordentliche Erträge	-240.989	-264.561	-275.238	-243.404	-229.780	-205.813
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.415	132.260	132.260	132.260	132.260	132.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228.045	241.975	255.867	236.157	211.281	187.532
15	- Transferaufwendungen	27.460	25.271	25.271	25.271	25.271	25.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.756	66.380	66.380	66.380	66.380	66.380
17	= Ordentliche Aufwendungen	463.675	465.886	479.778	460.068	435.192	411.443
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	222.687	201.325	204.540	216.664	205.412	205.630
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.763	5.648	7.716	7.766	6.963	6.329
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.763	5.648	7.716	7.766	6.963	6.329
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	226.449	206.973	212.256	224.430	212.375	211.959
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	226.449	206.973	212.256	224.430	212.375	211.959
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459.167	409.733	471.039	466.223	467.605	472.495
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	685.616	616.705	683.296	690.653	679.980	684.454

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof unterhält den örtlichen Verhältnissen entsprechend eine leistungsfähige Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Die Gemeinde trifft Maßnahmen zur Verhütung von Bränden. Sie stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher (nach § 1 FSHG NW).

Zum Abdecken des gesamten Gemeindegebietes zur Erreichung der gesetzten Schutzziele hat Reichshof folgende Feuerwehrstandorte:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Denklingen | 2. Brüchermühle |
| 3. Eckenhagen / Hespert | 4. Hunsheim |
| 5. Mittelagger | 6. Odenspiel |
| 7. Nosbach | 8. Wehnrath |

Im **Jahr 2018** werden für die bauliche Unterhaltung der Feuerwehrstandorte **11.100 Euro** eingeplant. Insgesamt sind im Finanzplanungszeitraum **bis 2021 insgesamt 33.000 Euro** für die Gebäudeunterhaltung vorgesehen.

In den Aufwendungen der Produktgruppe Gefahrenabwehr sind u. a. enthalten:

○ Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit	30.000 €
○ Telefonkosten	4.000 €
○ Unfallversicherung	15.000 €
○ Beiträge an Verbände	3.500 €
○ Kfz-Unterhalt, -Reparatur, -Versicherung	36.210 €
○ Feuerwehrausrüstung u. -Reparatur	67.000 €

Den geplanten Aufwendungen (ohne Abschreibungen) stehen insgesamt 83.500 Euro aus Gebühren entgegen.

Die Feuerschutzpauschale (72.000 EURO) und der Zuschuss der Provinzial (2.500 EURO) werden nur für die Anschaffung von Vermögensgegenständen verwendet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.259	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-56.810	-83.500	-83.500		-83.500	-83.500	-83.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.300						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.368	-89.100	-89.100		-89.100	-89.100	-89.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	135.022	132.260	132.260		132.260	132.260	132.260
14	- Transferauszahlungen	27.460	25.271	25.271		25.271	25.271	25.271
15	- sonstige Auszahlungen	66.457	66.380	66.380		66.380	66.380	66.380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.939	223.911	223.911		223.911	223.911	223.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	165.571	134.811	134.811		134.811	134.811	134.811
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-74.228	-74.500	-122.500		-74.500	-74.500	-74.500
23	= investive Einzahlungen	-74.228	-74.500	-122.500		-74.500	-74.500	-74.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	256.147	487.500	372.500		67.500	118.500	82.500
30	= investive Auszahlungen	256.147	487.500	372.500		67.500	118.500	82.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	181.919	413.000	250.000		-7.000	44.000	8.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000005 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-71.728	-72.000	-72.000		-72.000	-72.000	-72.000	-938.484	-1.226.484
6	= Summe Einzahlungen	-71.728	-72.000	-72.000		-72.000	-72.000	-72.000	-938.484	-1.226.484
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-71.728	-72.000	-72.000		-72.000	-72.000	-72.000	-938.484	-1.226.484
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000009 Anschaffung techn. Geräte Feuerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.442	-2.442
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-700	-700
6	= Summe Einzahlungen								-3.142	-3.142
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	123.960	37.500	72.500		67.500	73.500	32.500	632.250	878.250
13	= Summe Auszahlungen	123.960	37.500	72.500		67.500	73.500	32.500	632.250	878.250
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	123.960	37.500	72.500		67.500	73.500	32.500	629.108	875.108

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000090 Zuschuss Provinzial zu techn. Geräten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-34.500	-44.500
6	= Summe Einzahlungen	-2.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-34.500	-44.500
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-34.500	-44.500
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000134 Anschaffung TLF 20/40 LG Eckenhagen										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	132.188							132.188	132.188
13	= Summe Auszahlungen	132.188							132.188	132.188
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	132.188							132.188	132.188

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000169 Anschaffung Kommandowagen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000	40.000
13 = Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						40.000	40.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000181 Anschaffung LKW Logistik West									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		100.000						100.000	100.000
13 = Summe Auszahlungen		100.000						100.000	100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000189 Anschaffung TLF 3000 Einheit Mittelagger									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		110.000	240.000					110.000	350.000
13 = Summe Auszahlungen		110.000	240.000					110.000	350.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		110.000	240.000					110.000	350.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000191 Anschaffung LKW GSG Heisheid									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200.000						200.000	200.000
13 = Summe Auszahlungen		200.000						200.000	200.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200.000						200.000	200.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000211 Anschaffung Gerätewagen Atemschutz										
6 = Summe Einzahlungen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						45.000	50.000		95.000
13 = Summe Auszahlungen							45.000	50.000		95.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							45.000	50.000		95.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000222 Anschaffung MTF Kinderfeuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-48.000						-48.000
6 = Summe Einzahlungen				-48.000						-48.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000						60.000
13 = Summe Auszahlungen				60.000						60.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				12.000						12.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,18	0,22	0,20	0,20	0,20	0,20
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,26	1,19	1,27	1,27	1,27	1,27
Planstellen (MAS)	1,44	1,41	1,46	1,46	1,46	1,46
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	36,70	32,71	36,37	36,77	36,20	36,44
2 Nettoaufwand je aktivem FW-Mitglied (EUR)	2.837,10	2.558,94	2.835,25	2.865,78	2.821,49	2.840,06
3 Nettoaufwand je Einsatz (EUR)	2.141,04	2.055,68	2.277,65	2.302,18	2.266,60	2.281,51

Produktgruppe 1.12.16

Gefahrenvorbeugung

→ 1.12.16.01 Brandsicherheitsschauen

Beschreibung

Mitwirkung und Durchführung von Brandschauen, die von den Brandingenieuren der Kreisverwaltung initiiert werden. Brandschutzerziehung und -aufklärung. Berichterstellung durch die Kreisverwaltung.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz.

Ziele

Vorsorgeplanung zur Verhütung von Bränden und sonstigen Schadensereignissen (Prävention).
Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang mit Bränden.

Zielgruppen

Eigentümer von öffentlichen zugänglichen Objekten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217	823	1.298	1.263	1.280	1.315
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	217	823	1.298	1.263	1.280	1.315

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,01	0,04	0,07	0,07	0,07	0,07

Produktbereich 1.21

Schulträgeraufgaben

- 1.21.01 Grundschulen
- 1.21.05 Gesamtschulen
- 1.21.06 Förderschulen
- 1.21.08 Schülerbeförderung
- 1.21.09 sonstige Fördermaßnahmen
- 1.21.10 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Beschreibung

Die Gemeinde Reichshof stellt vier Grundschulen an den Standorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bereit. Als weiterführende Schule befindet sich eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Eckenhagen. Das Schulangebot für Förderschüler wird durch die Mitgliedschaft im Förderschulzweckverband gewährleistet, der zwei Förderschulen im Kreisgebiet betreibt.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächl. und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen. Regelungen der Anmeldungen der Schulneulinge und Übergang der Grundschüler zu den weiterführenden Schulen. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Zahlung eines Umlagebeitrages an den Förderschulzweckverband und Mitwirkung in den Verbandsgremien. Sicherstellung und Optimierung der Schülerbeförderung zu den vier gemeindlichen Grundschulen in Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie zu der Gesamtschule in Eckenhagen entsprechend den Vorgaben der SchülerfahrtkostenVO.

Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, Einzelmaßnahmen, Silentien, bedarfsgerechte zusätzliche Schulsportangebote. Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege und Schulung des verkehrsgerechten Verhaltens der Schüler. Angebot eines Mittagstisches für Gesamtschüler an Tagen mit Ganztagschulbetrieb in Trägerschaft des Mensaver eins. Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes.

Auftragsgrundlage

§§ 10 und 30 SchVwG, § 2 SchulfG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 und 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV / GVV. Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis.

Zielgruppen

Schulneulinge, Schüler/-innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-364.593	-283.581	-311.293	-281.413	-248.222	-218.513
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162.094	-162.644	-214.734	-214.734	-214.734	-214.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.200		-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.234	-94.464	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.888	-3.852	-3.540	-3.385	-3.242	-3.239
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-962					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-585.971	-544.541	-622.067	-592.032	-558.698	-528.986
11	- Personalaufwendungen	182.027	180.250	170.113	173.514	176.983	180.521
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.929.105	2.125.869	2.162.637	2.183.837	2.207.637	2.234.537
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111.005	116.430	99.589	101.482	95.516	97.498
15	- Transferaufwendungen	13.941	16.500	9.000	9.000	9.000	9.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.842	192.135	194.675	194.675	194.675	194.675
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.441.919	2.631.184	2.636.014	2.662.508	2.683.811	2.716.231
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.855.948	2.086.643	2.013.947	2.070.476	2.125.113	2.187.245
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.395	5.245	5.265	6.326	7.460	8.430
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.395	5.245	5.265	6.326	7.460	8.430

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.859.342	2.091.888	2.019.212	2.076.801	2.132.573	2.195.675
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.859.342	2.091.888	2.019.212	2.076.801	2.132.573	2.195.675
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.508.538	1.497.133	1.618.567	1.683.642	1.693.699	1.710.439
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.367.880	3.589.021	3.637.778	3.760.444	3.826.272	3.906.114

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-250.126	-195.484	-234.026		-234.026	-234.026	-234.026
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.406	-162.644	-214.734		-214.734	-214.734	-214.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.230		-17.000		-17.000	-17.000	-17.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.484	-94.464	-75.500		-75.500	-75.500	-75.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-270						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-453.517	-452.592	-541.260		-541.260	-541.260	-541.260
10	- Personalauszahlungen	179.139	180.285	170.055		173.456	176.925	180.463
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.012.547	2.125.869	2.162.637		2.183.837	2.207.637	2.234.537
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	13.941	16.500	9.000		9.000	9.000	9.000
15	- sonstige Auszahlungen	231.396	192.135	194.675		194.675	194.675	194.675
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.437.023	2.514.789	2.536.367		2.560.968	2.588.237	2.618.675
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.983.506	2.062.197	1.995.107		2.019.708	2.046.977	2.077.415
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.400	-37.700					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.400	-37.700					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.301	331.303	231.078		231.078	231.078	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.148	84.000	51.500		47.500	43.000	43.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.067	4.500					
30	= investive Auszahlungen	62.516	419.803	282.578		278.578	274.078	43.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	61.116	382.103	282.578		278.578	274.078	43.000
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)		7,00	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00
Mitarbeiter (PRS)		7,00	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,14	0,23	0,20		0,20	0,20	0,20
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		6,12	6,04	6,14		6,14	6,14	6,14
Planstellen (MAS)		6,26	6,27	6,33		6,33	6,33	6,33

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	179,28	187,41	193,63	200,19	203,70	207,94
2	Klassen (ST)	71,00	72,00	71,00	71,00	70,00	70,00
3	Schulschwimmer (PRS)	8.128,00	16.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
4	Durchschn.Nettoaufwand je Grundschüler (EUR)	1.387,00	1.398,23	1.503,86	1.594,27	1.660,89	1.678,74
5	Grundschule Denklingen (EUR)	1.129,64	926,73	1.125,80	1.069,17	1.192,48	1.204,79
6	Grundschule Eckenhagen (EUR)	1.685,85	1.605,18	1.784,21	2.012,54	1.811,67	1.837,28
7	Grundschule Hunsheim (EUR)	1.168,31	1.430,72	1.457,57	1.646,91	1.825,17	1.842,48
8	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.632,12	1.763,63	1.825,16	2.005,36	2.087,52	2.104,83
9	Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	57.008,84	57.489,19	60.135,30	62.414,94	64.075,30	64.753,72
10	Grundschule Denklingen (EUR)	24.224,54	20.079,12	23.191,58	22.452,59	24.922,76	25.180,05
11	Grundschule Eckenhagen (EUR)	41.423,76	36.116,61	40.527,08	43.125,75	37.818,71	38.353,32
12	Grundschule Hunsheim (EUR)	26.203,57	33.724,15	33.732,26	39.525,86	47.819,52	48.272,93
13	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	36.178,59	39.681,63	46.359,03	49.732,84	50.100,55	50.516,00
14	Nettoaufwand je Gesamtschüler (EUR)	916,43	936,78	955,13	176,46	984,39	994,59
15	Nettoaufwand je Förderschüler (EUR)	3.320,77	4.469,49	4.718,63	1.718,60	4.718,31	4.718,41
16	Nettoaufwand je Fahrschüler (EUR)	866,14	980,57	982,10	1.006,07	1.028,15	1.049,66
17	Durchschn.Nettoaufwand je Fahrschüler GS (EUR)	1.475,41	1.664,36	1.691,03	1.764,50	1.816,85	1.867,60
18	Grundschule Denklingen (EUR)	1.597,53	2.120,35	1.473,65	1.548,06	1.571,27	1.595,59
19	Grundschule Eckenhagen (EUR)	1.481,58	1.673,58	2.173,69	2.205,77	2.237,97	2.271,72
20	Grundschule Hunsheim (EUR)	1.635,76	1.527,04	2.045,12	2.094,47	2.148,53	2.205,47
21	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.283,17	1.351,51	1.423,93	1.519,73	1.615,88	1.707,89
22	Gesamtschule Eckenhagen (EUR)	646,68	736,98	731,24	743,48	756,16	767,58
24	Nettoaufwand je Schüler (EUR)	50,97	46,60	50,05	66,30	83,40	99,94

Produktgruppe 1.21.01

Grundschulen

- 1.21.01.01 Grundschule Denklingen
- 1.21.01.02 Grundschule Eckenhagen
- 1.21.01.03 Grundschule Hunsheim
- 1.21.01.04 Grundschule Wildbergerhütte

Beschreibung

Die Gemeinde Reichshof stellt vier Grundschulen an den Standorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bereit. An der Grundschule Eckenhagen werden Plätze für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung („Inklusion“) bereitgestellt, insbesondere mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Hierfür wurde die Schule barrierefrei gestaltet.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen. Regelungen der Anmeldungen der Schulneulinge und Übergang der Grundschüler zu den weiterführenden Schulen. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage

§§ 10 und 30 SchVwG, § 2 SchulfG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 und 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV / GVV.

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat das Land NRW den Auftrag der VN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW gesetzlich verankert.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Inklusives Schulangebot. Einschulung der Schulneulinge nach Wohnort und Schulbereich und Information der Erziehungsberechtigten über das gemeindliche und benachbarte Schulangebot. Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel. Versicherungsschutz der Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulneulinge.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-291.475	-214.519	-242.947	-241.136	-238.013	-233.877
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.850	-162.644	-214.734	-214.734	-214.734	-214.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.234	-94.464	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.555	-3.624	-3.309	-3.157	-3.011	-3.011
10	= Ordentliche Erträge	-500.115	-475.251	-553.490	-551.527	-548.258	-544.122
11	- Personalaufwendungen	86.313	85.277	73.768	75.243	76.747	78.281
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	508.900	543.231	581.996	581.996	581.996	581.996
14	- Bilanzielle Abschreibungen	36.678	31.951	26.766	27.408	25.980	24.209
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.532	81.985	82.125	82.125	82.125	82.125
17	= Ordentliche Aufwendungen	716.423	742.444	764.655	766.772	766.848	766.611
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	216.308	267.193	211.165	215.245	218.590	222.489
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-95	105	22	82	116	136
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-95	105	22	82	116	136
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	216.213	267.298	211.187	215.327	218.706	222.626
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	216.213	267.298	211.187	215.327	218.706	222.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	692.270	677.005	772.339	819.351	822.672	829.946
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	908.484	944.304	983.526	1.034.678	1.041.378	1.052.572

Planerläuterung Teilergebnisplan

Das Land NRW gewährt Zuschüsse für die Offenen Ganztagschulen sowie Zuschüsse für die Lehrerfortbildung. An Fortbildungsmitteln stehen zur Verfügung:

- GGS Denklingen 800 €
- GGS Eckenhagen 800 €
- GGS Hunsheim 800 €
- GGS Wildbergerhütte 800 €

Lehr- und unterrichtsbedingter Sachaufwand (Sachkonto 524300)

Die Sachausgaben der öffentlichen Schulen trägt der Schulträger nach § 92 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Stichtag: 1. Schultag nach den Sommerferien		Denklingen	Eckenhagen	Hunsheim	Wildbergerhütte
		Schüler	206	172	140
Klassen		10	7	6	6
Lehr- und Unterrichtsmittel					
▪ Grundbetrag pauschal		255 €	255 €	255 €	255 €
▪ Grundbetrag je Schüler	6,00 €	1.236 €	1.032 €	840 €	762 €
▪ GU-Schüler-Betrag *)		500 €	500 €	500 €	500 €
Werk- und Hauswirtschaftlicher Unterricht					
• je Klasse	65,00 €	650 €	455 €	390 €	390 €
Lehrerbücherei					
je Klasse	45,00 €	450 €	315 €	270 €	270 €
Schulveranstaltungen					
je Schüler	4,00 €	824 €	688 €	560 €	508 €
Verbrauchsmittel pauschal					
Schulbücherei		200 €		200 €	200 €
(Zuschuss gem. Beschl.. v. 11.04.05)					
		4.220 €	3.350 €	3.120 €	2.990 €

*) gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülern.

Lernmittelfreiheitsgesetz

Den Schülern der öffentlichen Schulen wird nach den Maßgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes Lernmittelfreiheit gewährt. Lernmittel im Sinne des Gesetzes sind Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt, vom Kultsminister genehmigt und an der einzelnen Schule eingeführt sind. Die für die Beschaffung der Lernmittel erforderlichen Kosten tragen nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes die Schulträger.

Stichtag: 1. Schultag nach Sommerferien

		Denklingen	Eckenhagen	Hunsheim	Wildberghütte
	Schüler	206	172	140	127
	Klassen	10	7	6	6
Lernmittel					
▪ Grundbetrag je Schüler	24,00 €	4.944,00 €	4.128,00 €	3.360,00 €	3.048,00 €
• abzügl. 15 % Rabatt		741,60 €	619,20 €	504,00 €	475,20 €
• zuzügl. Asylb-LG-Empfänger	44,00 €	220,00 €	220,00 €	440,00 €	220,00 €
		4.422,40 €	3.728,80 €	3.296,00 €	2.810,80 €

Offene Ganztagsschule und 8-1 Betreuung im Primarbereich

Der Begriff **Offene Ganztagsschule (OGS)** auch OGaTa **Offene Ganztagsschule** oder OGaTE **Offene GanztagsEinrichtung**) bezeichnet eine besondere Form der Ganztagsschule. Im Gegensatz zur gebundenen Ganztagsschule wird die herkömmliche Zeitstruktur des Unterrichts um eine Übermittagbetreuung, Angebote zur Freizeitgestaltung aber auch um ein schulisches Nachmittagsangebot erweitert. Da die Anmeldung zur OGS freiwillig ist und jährlich bestätigt werden muss, spricht man von der *offenen* Ganztagsschule.

Die Schüler sind in den Ganztagsbetrieb nach dem regulären Unterricht bis 16 Uhr eingebunden.

Die Gemeinde Reichshof hat die "Offene Ganztagsschule" seit dem Schuljahr 2006/07 an in den unten genannten vier Grundschulstandorten eingerichtet.

Daneben gibt es auch an allen vier Grundschulstandorten die Betreuung 8-1, d.h. diese Schüler können bis zum Ende der 6. Unterrichtsstunde betreut werden. Ab dem 01.02.2014 werden die Elternbeiträge kraft Satzung durch die Gemeinde Reichshof erhoben.

Die Ertrags- und Aufwandssituation stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr 2017/2018 Kooperationspartner OGS Kooperationspartner 8-1	Denklingen Ev. Kirche Denklingen Förderverein	Eckenhagen Caritas Oberberg Förderverein	Hunsheim Ev. Kirche Förderverein	Wildbergerhütte Caritas Oberberg Förderverein	Gesamt
Erträge, davon	162.885,00 €	143.721,00 €	106.196,00 €	112.258,00 €	468.667,00 €
Landeszuschuss	70.800,00 €	58.954,00 €	45.000,00 €	46.072,00 €	220.826,00 €
Kreiszuschuss	24.000,00 €	31.500,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	89.500,00 €
Elternbeitrag	68.085,00 €	53.267,00 €	44.196,00 €	49.186,00 €	214.734,00 €
Aufwendungen, davon	150.250,00 €	134.557 €	98.000,00 €	105.250,00 €	488.057,00 €
OGS	135.000,00 €	121.057,00 €	81.000,00 €	91.750,00 €	412.307,00 €
Kooperationspartner 8-1	15.250,00 €	13.500,00 €	17.000,00 €	13.500,00 €	59.250,00 €
(negativer Betrag = Fehlbetrag)	12.635,00 €	9.164,00 €	8.196,00 €	7.008,00 €	37.003,00 €

Büchereinsatz

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt. Ausgehend von einem Ratsbeschluss vom 10.10.2002 (DS 554) werden 83 % der Kosten den Schulen zugeordnet, und zwar nach dem Verhältnis der Schülerzahlen auf Grund- und Gesamtschule.

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan (Sachkonto 529100) wie folgt veranschlagt:

- Produkt 1.21.01.02 „Grundschule Eckenhagen“ = 48.000 €
- Produktgruppe 1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhagen“ = 14.000 €

Schulausstattung

Bei der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen > 410 Euro (netto) ist zu beachten, dass es sich um Ausstattungsgegenstände des Medienkonzeptes gehandelt hat. Hier verfügt jede Grundschule über einen Betrag von 2.500 €. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (SK 523800) beträgt der Ansatz pro Grundschule 1.500 €. Die Schulen in Denklingen und Wildbergerhütte wünschen den Ansatz für Festwerte zu Lasten der geringwertigen Wirtschaftsgüter um je 1000 € verstärkt.

Die Schulmöbel wurden in der Eröffnungsbilanz je Klassensatz als Festwert (SK 549300) bewertet (360 € pro Klasse).

	GGs Denklingen		GGs Eckenhagen		GGs Hunsheim		GGs Wildbergerhütte	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
5.000013.710	15.000 €	6.000 €						
1.21.01.01 (523800)	500 €	500 €						
1.21.01.01 (549300)	4.960 €	4.600 €						
5.000014.710			10.000 €	5.000 €				
1.21.01.02 (523800)			1.500 €	1.500 €				
1.21.01.02 (549300)			2.880 €	2.520 €				
5.000015.710					5.000 €	2.500 €		
1.21.01.03 (523800)					1.500 €	1.500 €		
1.21.01.03 (549300)					2.520 €	2.160 €		
5.000016.710							26.500 €	5.000 €
1.21.01.04 (523800)							500 €	500 €
1.21.01.04 (549300)							3.520 €	3.160 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-250.126	-182.284	-220.826		-220.826	-220.826	-220.826
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.156	-162.644	-214.734		-214.734	-214.734	-214.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30		-17.000		-17.000	-17.000	-17.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.484	-94.464	-75.500		-75.500	-75.500	-75.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-240						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-442.037	-439.392	-528.060		-528.060	-528.060	-528.060
10	- Personalauszahlungen	84.663	85.298	73.735		75.209	76.714	78.248
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	509.265	543.231	581.996		581.996	581.996	581.996
15	- sonstige Auszahlungen	89.747	81.985	82.125		82.125	82.125	82.125
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	683.675	710.514	737.856		739.330	740.835	742.369
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	241.638	271.122	209.796		211.270	212.775	214.309
23	= investive Einzahlungen							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.918	52.000	18.500		14.500	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.067	4.500					
30	= investive Auszahlungen	14.985	96.500	18.500		14.500	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	14.985	96.500	18.500		14.500	10.000	10.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000013 Ausstattung GS Denklingen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.645	13.500	6.000		4.000	2.500	2.500	69.696	84.696
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.022	1.500						2.522	2.522
13 = Summe Auszahlungen	3.667	15.000	6.000		4.000	2.500	2.500	72.219	87.219
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.667	15.000	6.000		4.000	2.500	2.500	72.219	87.219
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000014 Ausstattung GS Eckenhagen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.500	-1.500
6 = Summe Einzahlungen								-1.500	-1.500
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.645	8.500	5.000		4.000	2.500	2.500	71.197	85.197
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.022	1.500						2.522	2.522
13 = Summe Auszahlungen	3.667	10.000	5.000		4.000	2.500	2.500	73.719	87.719
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.667	10.000	5.000		4.000	2.500	2.500	72.219	86.219

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000015 Ausstattung GS Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.485	5.000	2.500		2.500	2.500	2.500	66.137	76.137
13 = Summe Auszahlungen	2.485	5.000	2.500		2.500	2.500	2.500	66.137	76.137
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.485	5.000	2.500		2.500	2.500	2.500	66.137	76.137
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000016 Ausstattung GS Wildbergerhütte									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.000	-1.000
6 = Summe Einzahlungen								-1.000	-1.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								172	172
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.145	25.000	5.000		4.000	2.500	2.500	86.398	100.398
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.022	1.500						2.522	2.522
13 = Summe Auszahlungen	5.167	26.500	5.000		4.000	2.500	2.500	89.092	103.092
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.167	26.500	5.000		4.000	2.500	2.500	88.092	102.092

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000215 Sicherheit an der Grundschule Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						40.000	40.000
13 = Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						40.000	40.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00		4,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00		4,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,06	0,06	0,06		0,06	0,06	0,06		0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,11	3,11	3,13		3,13	3,13	3,13		3,13
Planstellen (MAS)	3,17	3,17	3,18		3,18	3,18	3,18		3,18

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	48,36	50,06	52,36	55,08	55,44	56,03
2	Klassen (ST)	29,00	30,00	29,00	29,00	28,00	28,00
3	Schulschwimmer (PRS)	8.128,00	12.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
4	Durchschn.Nettoaufwand je Grundschüler (EUR)	1.387,00	1.398,23	1.503,86	1.594,27	1.660,89	1.678,74
5	Grundschule Denklingen (EUR)	1.129,64	926,73	1.125,80	1.069,17	1.192,48	1.204,79
6	Grundschule Eckenhagen (EUR)	1.685,85	1.605,18	1.784,21	2.012,54	1.811,67	1.837,28
7	Grundschule Hunsheim (EUR)	1.168,31	1.430,72	1.457,57	1.646,91	1.825,17	1.842,48
8	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.632,12	1.763,63	1.825,16	2.005,36	2.087,52	2.104,83
9	Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	31.327,02	31.460,13	33.914,70	35.678,56	37.192,06	37.591,85
10	Grundschule Denklingen (EUR)	24.224,54	20.079,12	23.191,58	22.452,59	24.922,76	25.180,05
11	Grundschule Eckenhagen (EUR)	41.423,76	36.116,61	40.527,08	43.125,75	37.818,71	38.353,32
12	Grundschule Hunsheim (EUR)	26.203,57	33.724,15	33.732,26	39.525,86	47.819,52	48.272,93
13	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	36.178,59	39.681,63	46.359,03	49.732,84	50.100,55	50.516,00

Produktgruppe 1.21.05

Gesamtschulen

→ 1.21.05.01 Gesamtschule Eckenhagen

Beschreibung

Als weiterführende Schule befindet sich in Eckenhagen eine Gesamtschule (fünfzügig) mit gymnasialer Oberstufe (dreizügig). Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächliche und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung u. Durchführung v. besonderen Fördermaßnahmen. Regelung der Anmeldungen der Schulneulinge. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung u. Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage

§§ 10 u. 30 SchVwG, § 2 SchulfG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 u. 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV/GVV.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel, Versicherungsschutz der Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulneulinge.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.500	-31.423	-30.596	-25.618	-18.672	-16.189
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-243					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.200					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-105					
10	= Ordentliche Erträge	-48.049	-31.423	-30.596	-25.618	-18.672	-16.189
11	- Personalaufwendungen	95.714	94.972	96.345	98.271	100.236	102.240
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.764	135.605	133.741	133.741	133.741	133.741
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.500	46.203	35.106	35.247	29.622	32.262
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.649	109.150	111.550	111.550	111.550	111.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	380.627	385.930	376.742	378.809	375.149	379.793
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	332.579	354.507	346.146	353.191	356.477	363.604
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.952	3.024	3.261	3.178	3.241	3.293
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.952	3.024	3.261	3.178	3.241	3.293
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	335.530	357.532	349.407	356.369	359.718	366.897
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	335.530	357.532	349.407	356.369	359.718	366.897
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	743.106	735.689	751.858	766.559	769.378	773.901
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.078.636	1.093.221	1.101.265	1.122.928	1.129.096	1.140.799

Planerläuterung Teilergebnisplan

Lehr- und unterrichtsbedingter Sachaufwand

Die Sachausgaben der öffentlichen Schulen trägt der Schulträger nach § 2 des Gesetzes über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz - SchFG)

		Gesamtschule Eckenhagen
	Schüler	1.153
	Klassen	42
Lehr- und Unterrichtsmittel		
▪ Grundbetrag pauschal		511 €
▪ Grundbetrag je Schüler	6 €	6.918 €
▪ Ganztagsbetrieb		5.625 €
▪ GU Schüler-Betrag *)		500 €
Werk- und Hauswirtschaftlicher Unterricht		
▪ Schwerpunkt Naturwissenschaften		2.300 €
▪ je Klasse	130 €	5.460 €
Gesundheitsuntersuchung Schulpraktikum		
Lehrerbücherei		
▪ je Klasse	45 €	1.890 €
Schulveranstaltungen		
▪ je Schüler	4 €	4.612 €
Verbrauchsmittel pauschal		357 €
Zentralabitur pauschal		1.500 €
		29.673 €

*) gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülern.

Lernmittelfreiheitsgesetz

Den Schülern der öffentlichen Schulen wird nach den Maßgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes Lernmittelfreiheit gewährt. Lernmittel im Sinne des Gesetzes sind Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt, vom Kultusminister genehmigt und an der einzelnen Schule eingeführt sind. Die für die Beschaffung der Lernmittel erforderlichen Kosten tragen nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes die Schulträger.

Prognose 2017/2018		Gesamtschule Eckenhagen
	Schüler Sek. I	863
	Schüler Sek. II	290
	Klassen	42
Lernmittel		
▪ Grundbetrag je Schüler Sek. I	52,00 €	44.876,00 €
▪ Grundbetrag je Schüler Sek. II	47,33 €	13.725,70 €
▪ abzügl. 15 % Rabatt		8.790,26 €
▪ zuzügl. Asylb-LG-Empfänger	44,00 €	1.056,00 €
		50.867,45 €

Lehrerfortbildung

Das Land NRW gewährt einen jährlichen Zuschuss für die Lehrerfortbildung in Höhe von 4.200 EURO.

Büchereinutzung

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt. Ausgehend von einem Ratsbeschluss vom 10.10.2002 (DS 554) werden 83 % der Kosten den Schulen zugeordnet, und zwar nach dem Verhältnis der Schülerzahlen der Grund- und Gesamtschule.

Unter Anwendung der internen Leistungsverrechnung werden nach den Planzahlen nun 62.000 EURO verrechnet.

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan wie folgt veranschlagt:

*Produkt	1.21.01.02 „Grundschule Eckenhagen“	= 48.000 €
*Produkt	1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhagen“	= 14.000 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.200	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-250						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.200						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.480	-4.200	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
10	- Personalauszahlungen	94.476	94.987	96.320		98.246	100.211	102.215
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.392	135.605	133.741		133.741	133.741	133.741
15	- sonstige Auszahlungen	123.739	109.150	111.550		111.550	111.550	111.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.607	339.742	341.611		343.537	345.502	347.506
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	334.127	335.542	337.411		339.337	341.302	343.306
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-37.700					
23	= investive Einzahlungen		-37.700					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		58.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.480	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen	29.480	83.000	25.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	29.480	45.300	25.000		25.000	25.000	25.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000017 Bewegl. Sachen GE Eckenhagen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.342	-2.342
6 = Summe Einzahlungen								-2.342	-2.342
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	29.480	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	347.596	447.596
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen								938	938
13 = Summe Auszahlungen	29.480	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	348.534	448.534
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.480	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	346.191	446.191
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000216 Leader-Projekt "Fliegende Bauten"									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-37.700						-37.700	-37.700
6 = Summe Einzahlungen		-37.700						-37.700	-37.700
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		58.000						58.000	58.000
13 = Summe Auszahlungen		58.000						58.000	58.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.300						20.300	20.300

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,07	0,04	0,04	0,04	0,04
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,72	2,70	2,71	2,71	2,71	2,71
Planstellen (MAS)	2,77	2,77	2,76	2,76	2,76	2,76
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	57,42	57,98	58,62	59,78	60,11	60,73
2 Klassen (ST)	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
3 Schulschwimmer (PRS)		4.000,00	0,00	0,00	0,00	
4 Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	25.681,82	26.029,06	26.220,60	26.736,38	26.883,24	27.161,87
5 Nettoaufwand je Gesamtschüler (EUR)	916,43	936,78	955,13	176,46	984,39	994,59

Produktgruppe 1.21.06

Förderschulen

→ 1.21.06.01 Förderschulen

Beschreibung

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zur Schaffung der sächl. u. pers. (außer Lehrer) Voraussetzungen durch Zahlung d. Umlagebeitrages und Mitwirkung in den Zweckverbandsgremien, Möglichkeit für die Schüler zum Besuch von zwei Förderschulen im Kreisgebiet.

Auftragsgrundlage

Zweckverbandssatzung

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung u. Lehrkräfte.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.941	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.941	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.614	187.558	187.600	187.600	187.600	187.600
15	- Transferaufwendungen	8.941	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	141.555	196.558	196.600	196.600	196.600	196.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	132.614	187.558	187.600	187.600	187.600	187.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	132.614	187.558	187.600	187.600	187.600	187.600
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	132.614	187.558	187.600	187.600	187.600	187.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217	1.385	1.145	1.144	1.132	1.136
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	132.831	188.943	188.745	188.744	188.732	188.736

Planerläuterung Teilergebnisplan

Neben der jährlichen **Zweckverbandsumlage** von rund **187.600 €** (*Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*), wird ein nach der Schülerzahl bestimmter **Anteil der Schulpauschale** von rund **9.000 €** (*Transferaufwendungen*) an den Zweckverband weitergeleitet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.614	187.558	187.600		187.600	187.600	187.600
14	- Transferauszahlungen	8.941	9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.555	196.558	196.600		196.600	196.600	196.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	141.555	187.558	187.600		187.600	187.600	187.600
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,01	0,00	0,00	0,00		
Planstellen (MAS)			0,01	0,00	0,00	0,00		
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	7,07	7,11	10,02	10,05	10,05	10,05	
2	Nettoaufwand je Förderschüler (EUR)	3.320,77	4.469,49	4.718,63	1.718,60	4.718,31	4.718,41	

Produktgruppe 1.21.08

Schülerbeförderung

- 1.21.08.01 Schülerbeförderung GE Reichshof
- 1.21.08.02 Schülerbeförderung GGS Eckenhagen
- 1.21.08.03 Schülerbeförderung GGS Denklingen
- 1.21.08.04 Schülerbeförderung GGS Hunsheim
- 1.21.08.05 Schülerbeförderung GGS Wildbergerhütte

Beschreibung

Sicherstellung und Optimierung der Schülerbeförderung zu den vier gemeindlichen Grundschulen in Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie zu der Gesamtschule in Eckenhagen entsprechend den Vorgaben der SchülerfahrtkostenVO.

Auftragsgrundlage

Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Gewährleistung eines optimalen und wirtschaftlichen Schülertransports

Zielgruppen

GrundschülerInnen, GesamtschülerInnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.161.827	1.250.175	1.243.300	1.264.500	1.288.300	1.315.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656					
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.162.483	1.250.175	1.243.300	1.264.500	1.288.300	1.315.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.162.483	1.250.175	1.243.300	1.264.500	1.288.300	1.315.200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.162.483	1.250.175	1.243.300	1.264.500	1.288.300	1.315.200
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.162.483	1.250.175	1.243.300	1.264.500	1.288.300	1.315.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.916	26.533	30.488	30.311	30.820	31.511
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.154.567	1.276.708	1.273.788	1.294.811	1.319.120	1.346.711

Planerläuterung Teilergebnisplan

Schülerfahrkosten

Nachdem im Jahr 2003 die Bedarfszuweisungen für überdurchschnittlich hohe Schülerfahrkosten zugunsten der Schulpauschale ersatzlos gestrichen wurde, erhöhten sich die Netto-Aufwendungen für diesen Bereich, da Mittel der Schulpauschale hierfür nicht verwendet werden dürfen.

Die Primärkosten des Schülertransportes für die Produktgruppe 1.21.08 „Schülerbeförderung“ stellen sich nun wie folgt dar:

Produkt	Schülerfahrkosten für:	Ergebnis 2016/€	Ansatz 2017/€	Ansatz 2018/€
1.21.08.01	Gesamtschule	633.784	695.000	686.400
1.21.08.02	GS Eckenhagen	155.566	178.250	169.200
1.21.08.03	GS Denklingen	156.557	171.925	164.800
1.21.08.04	GS Hunsheim	75.245	67.500	76.200
1.21.08.05	GS Wildbergerhütte	133.450	137.500	144.400
	Gesamtsumme:	1.154.566	1.250.175	1.241.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.243.276	1.250.175	1.243.300		1.264.500	1.288.300	1.315.200
15	- sonstige Auszahlungen	17.906						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.261.182	1.250.175	1.243.300		1.264.500	1.288.300	1.315.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.261.182	1.250.175	1.243.300		1.264.500	1.288.300	1.315.200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,21	0,23	0,22	0,22	0,22	0,22
Planstellen (MAS)	0,22	0,28	0,29	0,29	0,29	0,29
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	61,46	67,71	67,81	68,93	70,22	71,69
2 Nettoaufwand je Fahrschüler (EUR)	866,14	980,57	982,10	1.006,07	1.028,15	1.049,66
3 Durchschn.Nettoaufwand je Fahrschüler GS (EUR)	1.475,41	1.664,36	1.691,03	1.764,50	1.816,85	1.867,60
4 Grundschule Denklingen (EUR)	1.597,53	2.120,35	1.473,65	1.548,06	1.571,27	1.595,59
5 Grundschule Eckenhagen (EUR)	1.481,58	1.673,58	2.173,69	2.205,77	2.237,97	2.271,72
6 Grundschule Hunsheim (EUR)	1.635,76	1.527,04	2.045,12	2.094,47	2.148,53	2.205,47
7 Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.283,17	1.351,51	1.423,93	1.519,73	1.615,88	1.707,89
8 Gesamtschule Eckenhagen (EUR)	646,68	736,98	731,24	743,48	756,16	767,58

Produktgruppe 1.21.09

Sonstige Fördermaßnahmen

→ 1.21.09.01 Sonstige Fördermaßnahmen

Beschreibung

Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, Einzelmaßnahmen, Silentien, bedarfs-gerechte zusätzliche Schulsportangebote. Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege und Schulung des verkehrsgerechten Verhaltens der Schüler. Angebot eines Mittagisches für Gesamtschüler an Tagen mit Ganztags schulbetrieb in Trägerschaft des Mensaver eins. Bereitstellung und Unterhaltung von Schulbus wartehallen.

Auftragsgrundlage

Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Richtlinienkonforme Abwicklung der Zuschussmaßnahmen, Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulsportangebotes, Sicherheit für die Schüler im Straßenverkehr, Bereitstellung einer ansprechenden Mittagsverpflegung für die Gesamtschüler

Zielgruppen

GrundschülerInnen, GesamtschülerInnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27.677	-28.639	-28.750	-5.659	17.463	40.553
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-228	-228	-231	-228	-231	-228
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-962					
10	= Ordentliche Erträge	-28.867	-28.867	-28.981	-5.887	17.232	40.325
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.300	16.000	16.000	16.000	16.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.827	38.276	37.717	38.827	39.914	41.027
15	- Transferaufwendungen	5.000	7.500				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.831	56.076	54.717	55.827	56.914	58.027
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.964	27.209	25.736	49.940	74.146	98.352
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	538	2.116	1.982	3.066	4.103	5.001
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	538	2.116	1.982	3.066	4.103	5.001
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.502	29.325	27.718	53.006	78.249	103.353
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.502	29.325	27.718	53.006	78.249	103.353
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.633	55.757	54.924	58.557	61.821	65.888
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.135	85.082	82.642	111.563	140.070	169.241

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.300	16.000		16.000	16.000	16.000
14 -	Transferauszahlungen	5.000	7.500					
15 -	sonstige Auszahlungen	4	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.004	17.800	17.000		17.000	17.000	17.000
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.004	17.800	17.000		17.000	17.000	17.000
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.400						
23 =	investive Einzahlungen	-1.400						
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.301	233.303	231.078		231.078	231.078	
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.749	7.000	8.000		8.000	8.000	8.000
30 =	investive Auszahlungen	18.051	240.303	239.078		239.078	239.078	8.000
31 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	16.651	240.303	239.078		239.078	239.078	8.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000036 Verbesserung Haltestelleneinrichtungen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.400							-393.851	-393.851
6	= Summe Einzahlungen	-1.400							-393.851	-393.851
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.301							459.679	459.679
13	= Summe Auszahlungen	12.301							459.679	459.679
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.901							65.828	65.828
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000038 Ersatzbeschaffung Wartehallen										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		750						5.308	5.308
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	50.659	70.659
13	= Summe Auszahlungen		5.750	5.000		5.000	5.000	5.000	55.967	75.967
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.750	5.000		5.000	5.000	5.000	55.967	75.967

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000040 Bewegliche Sachen Mensabetrieb									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.749	2.000	3.000		3.000	3.000	3.000	24.251	36.251
13 = Summe Auszahlungen	5.749	2.000	3.000		3.000	3.000	3.000	24.251	36.251
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.749	2.000	3.000		3.000	3.000	3.000	24.251	36.251
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000214 Programm "Gute Schule 2020"									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		232.553	231.078		231.078	231.078		232.553	925.787
13 = Summe Auszahlungen		232.553	231.078		231.078	231.078		232.553	925.787
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		232.553	231.078		231.078	231.078		232.553	925.787

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,59	4,51	4,40	5,94	7,46	9,01
2 Nettoaufwand je Schüler (EUR)	47,02	46,19	45,73	62,01	78,96	95,40

Produktgruppe 1.21.10

Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

→ 1.21.10.01 Schulentwicklungsplan

Beschreibung

Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Sicherung des schulischen Bildungsangebotes.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz

Ziele

Zielgerichtete und wirtschaftliche Versorgung mit Bildungsangeboten

Zielgruppen

SchülerInnen, Lehrpersonal, Eltern

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.228	763	7.812	7.720	7.877	8.056
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.228	763	7.812	7.720	7.877	8.056

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,07	0,00	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen (MAS)	0,08	0,01	0,09	0,09	0,09	0,09
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,38	0,04	0,42	0,41	0,42	0,43
2 Nettoaufwand je Schüler (EUR)	3,95	0,41	4,32	4,29	4,44	4,54

Produktbereich 1.25

Kultur

- 1.25.01 Kommunale Veranstaltungen
- 1.25.02 Kulturarbeit
- 1.25.05 Volkshochschule
- 1.25.07 Musikschule
- 1.25.09 Museum

Beschreibung

Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder durch die Kurverwaltung. Bereitstellung und Betrieb der Gemeindebücherei in Eckenhagen. Bereitstellung des Gebäudes „Kunstkabinett Hespert“ und Unterstützung des Fördervereins. Die vorstehend genannten Aufgabenbereiche werden am 01.01.2007 in den Kernhaushalt zurückgeführt und der Eigenbetrieb Kurverwaltung aufgelöst (siehe auch PB 1.57).

Organisation und Ausrichten von Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt). Unterstützung des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ durch Beratung der Ortsgemeinschaften und Verwaltungsleistungen zur Wettbewerbsteilnahme. Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises. Angebote zur musikalischen Erziehung und Bildung durch Kooperation mit der Musikschule Waldbröl.
Bereitstellung der Immobilie „Heimatmuseum Eckenhagen.“ Der Betrieb des Museums erfolgt durch den Heimatverein Eckenhagen.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse

Ziele

Schaffung und Förderung eines kulturellen Angebotes durch Bildungs- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Förderung und Sicherung des kulturellen Erbes. Förderung der Ortsbildverschönerung.

Zielgruppen

Kulturinteressierte, Aussteller, Vereine, Einwohner, Bürger, Büchereinutzer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.213	-903	-13.996	-15.113	-15.052	-14.880
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.130	-1.300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.966	-63.500	-81.800	-81.800	-81.800	-81.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-79.458	-65.703	-97.296	-98.413	-98.352	-98.180
11	- Personalaufwendungen	27.474	25.988	26.402	26.930	27.468	28.017
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.876	10.650	32.700	32.700	32.700	32.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.187	1.271	1.563	2.725	2.607	2.554
15	- Transferaufwendungen	4.870	5.130	5.500	5.500	5.500	5.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.516	20.022	32.596	23.846	23.846	23.846
17	= Ordentliche Aufwendungen	73.923	63.061	98.761	91.701	92.121	92.617
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.534	-2.642	1.465	-6.712	-6.231	-5.563
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14	20	34	44	50	57
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	14	20	34	44	50	57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.520	-2.622	1.499	-6.668	-6.180	-5.506
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.520	-2.622	1.499	-6.668	-6.180	-5.506
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.224	97.440	78.037	77.157	78.083	79.328
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.703	94.818	79.536	70.489	71.902	73.822

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.308		-12.874		-12.874	-12.874	-12.874
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.130	-1.300	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-71.966	-63.500	-81.800		-81.800	-81.800	-81.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-336						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.888	-64.800	-96.174		-96.174	-96.174	-96.174
10	- Personalauszahlungen	27.061	25.993	26.394		26.921	27.460	28.009
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.680	10.650	32.700		32.700	32.700	32.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	5.316	5.130	5.500		5.500	5.500	5.500
15	- sonstige Auszahlungen	16.817	20.022	32.596		23.846	23.846	23.846
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.874	61.795	97.190		88.967	89.506	90.055
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.015	-3.005	1.016		-7.207	-6.668	-6.119
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-19.130				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-19.130				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.389	1.500	6.270		1.500	1.500	1.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,08	0,06	0,06	0,06	0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,81	0,86	1,32	1,32	1,32	1,32
Planstellen (MAS)	0,85	0,94	1,38	1,38	1,38	1,38
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	7,72	9,54	9,20	7,95	8,09	8,11
2 Diff. Kreisumlage je Einwohner (EUR)	3,43	4,52	5,02	4,27	4,33	4,26
3 Nettoaufwand gesamt je Kursteilnehmer (EUR)	74,73	102,01	0,00	0,00	0,00	

Produktgruppe 1.25.01

Kommunale Veranstaltungen

- 1.25.01.01 Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt)
- 1.25.01.02 Unser Dorf soll schöner werden

<u>Beschreibung</u>	Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt, Ausstellungen). Unterstützung des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ durch Beratung der Ortsgemeinschaften und Verwaltungsleistungen zur Wettbewerbsteilnahme.
<u>Auftragsgrundlage</u>	freiwillige Aufgabe
<u>Ziele</u>	Schaffung und Förderung des kulturellen Angebotes. Förderung der Ortsbildverschönerung und des dörflichen Zusammenlebens.
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner und sonstige Kulturinteressierte und Aussteller, Einwohner in teilnehmenden Dörfern, Ortsgemeinschaften,

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
15	- Transferaufwendungen		300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen		600	600	600	600	600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		600	600	600	600	600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		600	600	600	600	600
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		600	600	600	600	600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.724	4.738	5.945	6.064	6.249	6.405
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.724	5.338	6.545	6.664	6.849	7.005

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14	- Transferauszahlungen		300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen		300	300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		600	600		600	600	600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		600	600		600	600	600
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,03	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	
Planstellen (MAS)		0,03	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,15	0,28	0,35	0,35	0,36	0,37	

Produktgruppe 1.25.02

Kulturarbeit

- 1.25.02.01 Kulturarbeit
- 1.25.02.02 Kunstkabinett Hespert
- 1.25.02.03 Bücherei

<u>Beschreibung</u>	Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder (wie z.B. Konzerte, Ausstellungen, Kinderballett, Kinder- und Puppentheater usw.). Fotos und Berichte für den Veranstaltungskalender. Bereitstellung und Betrieb einer Gemeindebücherei in Räumlichkeiten der Gesamtschule in Eckenhagen. Bereitstellung des Gebäudes „Kunstkabinett Hespert“ und Unterstützung des Fördervereins.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschluss
<u>Ziele</u>	Schaffung und Förderung eines kulturellen Angebotes für Einwohner und Gäste, Imagepflege und Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Reichshof. Unterstützung und Ausbau des kulturellen Bildungsangebotes.
<u>Zielgruppen</u>	Kulturinteressierte Einwohner und Gäste, SchülerInnen, Veranstalter, Vereine

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.205	-903	-13.996	-15.113	-15.052	-14.880
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.130	-1.300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62.970	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
10	= Ordentliche Erträge	-66.454	-65.203	-78.496	-79.613	-79.552	-79.380
11	- Personalaufwendungen	27.474	25.988	26.402	26.930	27.468	28.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.245	8.650	12.400	12.400	12.400	12.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.187	1.271	1.563	2.725	2.607	2.554
15	- Transferaufwendungen	4.870	4.830	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.865	18.722	31.496	22.746	22.746	22.746
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.640	59.461	77.061	70.001	70.421	70.917
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.814	-5.742	-1.435	-9.612	-9.131	-8.463
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14	20	34	44	50	57
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	14	20	34	44	50	57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.800	-5.722	-1.401	-9.568	-9.080	-8.406
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.800	-5.722	-1.401	-9.568	-9.080	-8.406
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.492	87.239	65.211	64.298	64.973	65.941
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	72.693	81.517	63.810	54.730	55.892	57.535

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Erträge aus Kostenerstattungen beziehen sich auf das Produkt "1.25.02.03 Bücherei."

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei zu 83 % an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt.

Die 83 %ige Beteiligung bedeuten **62.000 €**

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan wie folgt veranschlagt:

- Produkt 1.21.01.02 „Grundschule Eckenhagen“ = 48.000 € (529100)
- Produktgruppe 1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhagen“ = 14.000 € (529100)

Für die Anschaffung bzw. Ergänzung der Medien werden 7.000 Euro eingeplant.

Im Produkt 1.25.02.02 "Kunstkabinett" sind Aufwendungen für einen Netto-Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro vorgesehen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-300		-12.874		-12.874	-12.874	-12.874
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.130	-1.300	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-62.970	-63.000	-63.000		-63.000	-63.000	-63.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-336						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.885	-64.300	-77.374		-77.374	-77.374	-77.374
10	- Personalauszahlungen	27.061	25.993	26.394		26.921	27.460	28.009
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.049	8.650	12.400		12.400	12.400	12.400
14	- Transferauszahlungen	5.316	4.830	5.200		5.200	5.200	5.200
15	- sonstige Auszahlungen	14.165	18.722	31.496		22.746	22.746	22.746
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.591	58.195	75.490		67.267	67.806	68.355
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.294	-6.105	-1.884		-10.107	-9.568	-9.019
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-19.130				
23	= investive Einzahlungen			-19.130				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.389	1.500	6.270		1.500	1.500	1.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000132 Erwerb Ausstattung Bücherei										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-19.130						-19.130
6	= Summe Einzahlungen			-19.130						-19.130
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500	12.701	42.601
13	= Summe Auszahlungen	1.389	1.500	25.400		1.500	1.500	1.500	12.701	42.601
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.389	1.500	6.270		1.500	1.500	1.500	12.701	23.471
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,78	0,85	1,29	1,29	1,29	1,29			
Planstellen (MAS)		0,82	0,90	1,33	1,33	1,33	1,33			
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,87	4,32	3,40	2,91	2,98	3,06			

Produktgruppe 1.25.05

Volkshochschule

→ 1.25.05.01 Volkshochschule

Beschreibung

Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.

Ziele

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung.

Zielgruppen

Einwohner und Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-372	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	652	1.000	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen	652	1.000	800	800	800	800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	279	500	300	300	300	300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	279	500	300	300	300	300
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	279	500	300	300	300	300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	447	3.134	3.351	3.264	3.306	3.394
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	726	3.634	3.651	3.564	3.606	3.694

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-372	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-372	-500	-500		-500	-500	-500
15	- sonstige Auszahlungen	652	1.000	800		800	800	800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	652	1.000	800		800	800	800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	279	500	300		300	300	300
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
	Planstellen (MAS)	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,47	4,71	5,22	4,46	4,52	4,45	
2	Diff. Kreisumlage je Einwohner (EUR)	3,43	4,52	5,02	4,27	4,33	4,26	
3	Nettoaufwand gesamt je Kursteilnehmer (EUR)	74,73	102,01	0,00	0,00	0,00		

Produktgruppe 1.25.07

Musikschule

→ 1.25.07.01 Musikschule

<u>Beschreibung</u>	Angebote der musikalischen Erziehung und Bildung durch Kooperation mit der Musikschule Waldbröl
<u>Auftragsgrundlage</u>	freiwillige Vereinbarung
<u>Ziele</u>	Förderung der musikalischen Bildung
<u>Zielgruppen</u>	Kinder und Jugendliche

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.008					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.624		-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
10	= Ordentliche Erträge	-12.632		-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.632	2.000	20.300	20.300	20.300	20.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000					
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.632	2.000	20.300	20.300	20.300	20.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.389	129	1.330	1.330	1.353	1.382
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.389	2.129	3.330	3.330	3.353	3.382

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.008						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.624		-18.300		-18.300	-18.300	-18.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.632		-18.300		-18.300	-18.300	-18.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.632	2.000	20.300		20.300	20.300	20.300
15	- sonstige Auszahlungen	2.000						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.632	2.000	20.300		20.300	20.300	20.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	

Produktgruppe 1.25.09

Museum

→ 1.25.09.01 Heimatmuseum

Beschreibung

Bereitstellung der Immobilie „Heimatmuseum Eckenhagen“. Der Betrieb des Museums erfolgt durch den Heimatverein Eckenhagen.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Vereinbarung, Ratsbeschluss

Ziele

Förderung und Sicherung des kulturellen Erbes

Zielgruppen

Einwohner, Bürger und historisch interessierte Besucher

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.171	2.198	2.200	2.200	2.203	2.206
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.171	2.198	2.200	2.200	2.203	2.206
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12

Produktbereich 1.31

Soziale Hilfen

- 1.31.09 Unterstützung von Senioren
- 1.31.10 Hilfen zum Lebensunterhalt, SGB XII, Kap. 3
- 1.31.11 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen
- 1.31.15 Leistungen der Grundsicherung, SGB XII, Kap. 4
- 1.31.16 Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten
- 1.31.17 Sonstige Hilfen und Leistungen
- 1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

Beschreibung

Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen incl. Unterkunftskosten und besondere Hilfen. Entgegennahme von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt, besondere Leistungen, Krankenversorgung und einmalige Beihilfen, Integration von Ausländern.

Gewährung von Grundsicherungsleistungen im Alter und / oder bei dauernder Erwerbsminderung. Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Form von persönlichen Hilfen, Sach- und Geldleistungen.

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit sowie Beratungsleistungen und Unterstützung / Durchführung von Antragsverfahren. Unterstützung von Seniorenclubs bei ihren Initiativen zur Schaffung von Freizeit und Bildungsangeboten für Senioren. Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Sozialversicherung.

Auftragsgrundlage

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen, Sozialgesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Sozialrechtliche Bestimmungen

Ziele

Sicherstellung des Existenzminimums. Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile durch Sozialleistungen. Integration in die Gesellschaft. Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen. Die Sicherung und Erweiterung individueller Qualifikationen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen. Förderung der persönlichen Entwicklung und der sozialen Integration.

Zielgruppen

Antragsteller, Hilfeempfänger, Aussiedler, Flüchtlinge, AsylbewerberInnen, Senioren

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.764.056	-2.209.676	-1.045.734	-1.043.135	-1.043.043	-1.043.042
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.447	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-80.102	-78.875	-95.140	-95.140	-95.140	-95.140
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.844.159	-2.322.998	-1.175.321	-1.172.722	-1.172.630	-1.172.629
11	- Personalaufwendungen	679.009	660.105	732.599	733.708	746.629	763.462
12	- Versorgungsaufwendungen	112.472	75.293	86.044	77.880	81.075	84.308
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.445	5.664	5.860	5.860	6.110	6.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.630	9.813	4.695	2.616	2.652	2.776
15	- Transferaufwendungen	2.217.209	1.755.943	1.031.500	1.031.500	1.031.500	1.031.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.686	50.527	57.530	57.530	57.530	57.530
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.077.451	2.557.345	1.918.229	1.909.094	1.925.497	1.946.137
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	233.293	234.347	742.908	736.372	752.867	773.508
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10	20	17	25	30	39
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	10	20	17	25	30	39

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	233.303	234.367	742.925	736.396	752.897	773.547
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	233.303	234.367	742.925	736.396	752.897	773.547
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-553.642	-432.929	-436.141	-433.233	-440.629	-449.017
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396.224	329.595	328.162	324.519	329.416	333.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	75.885	131.033	634.946	627.683	641.684	657.729

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.754.233	-2.200.000	-1.041.000		-1.041.000	-1.041.000	-1.041.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.447	-34.447		-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82.259	-78.875	-95.140		-95.140	-95.140	-95.140
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.836.492	-2.313.322	-1.170.587		-1.170.587	-1.170.587	-1.170.587
10	- Personalauszahlungen	593.078	604.969	689.371		703.047	716.996	731.225
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.800	2.600	3.000		3.000	3.250	3.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	2.288.692	1.755.943	1.031.500		1.031.500	1.031.500	1.031.500
15	- sonstige Auszahlungen	26.057	32.153	30.918		30.918	30.918	30.918
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.914.628	2.395.665	1.754.789		1.768.465	1.782.664	1.797.343
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	78.136	82.343	584.202		597.878	612.077	626.756
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	12,00	11,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Mitarbeiter (PRS)	14,00	13,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	1,20	1,09	1,16	1,16	1,16	1,16
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	4,26	5,31	6,05	6,05	6,05	6,05
Planstellen (MAS)	5,45	6,40	7,21	7,21	7,21	7,21
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,04	6,94	33,80	30,83	34,16	35,01
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	46,44	765,61	4.327,97	3.831,62	4.368,21	4.465,16

Produktgruppe 1.31.09

Unterstützung von Senioren

→ 1.31.09.01 Offene Altenarbeit

Beschreibung

Bei den Seniorenclubs in der Gemeinde Reichshof handelt es sich um freie Träger; die Gemeinde fungiert als Zuschussgeber. Die Seniorenclubs sollen den unterschiedlichen Bedürfnissen älterer Menschen nach Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung dienen. Durch die Seniorenclubs soll ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot vorgehalten werden. Die älteren Menschen sollen hier Kontakte knüpfen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einbringen, ihren Interessen nachgehen und (neue) selbstbestimmte Betätigungen (Aufgaben) suchen.

Die Seniorenclubs sollen auch generationsübergreifende Angebote vorhalten, die mit Besuchern entwickelt werden. Die Seniorenclubs sollen besondere Angebote für bestimmte Zielgruppen bzw. zu bestimmten Themen machen, z. B.: Angebote für Vorruheständler, Hilfe bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit, Orientierungsangebote für den Kultur- und Sportbereich, Weiterbildung. Es sind besonders die Menschen zum Besuch anzuregen, die z.B. aufgrund von Kontaktschwierigkeiten und Vereinsamung nicht von sich aus eine solche Einrichtung aufsuchen. Begleit- und Besuchsdienste sind deshalb zu organisieren.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss

Ziele

Anbieten von Begegnungs-, Freizeit-, Kultur- u. Bildungsmöglichkeiten für ältere Menschen.

Zielgruppen

Ältere Menschen im Einzugsbereich, die Angebote der Einrichtungen wünschen oder aufgrund einer spezifischen Themenstellung zur Teilnahme an Angeboten angeregt werden sollen. Besondere Zielgruppen der Einrichtungen sind, z.B. Menschen ab 50 Jahre, Vorruheständler, generationsübergreifende Gruppen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52.125	-54.475	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
10	= Ordentliche Erträge	-52.125	-54.475	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
15	- Transferaufwendungen	300	500	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28	7.975	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	328	8.475	1.500	1.500	1.500	1.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-51.797	-46.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.797	-46.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-51.797	-46.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.430	42.647	97.230	96.119	98.059	100.272
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.633	-3.353	28.230	27.119	29.059	31.272

Planerläuterung Teilergebnisplan

Als Offene Altenhilfe werden die Einrichtungen, Maßnahmen, Angebote und Veranstaltungen bezeichnet, die sich nicht ausschließlich oder vorrangig auf die Erbringung professioneller Pflegehilfen beziehen, sondern den Bereichen der allgemeinen Beratung, des Wohnens, der Freizeitgestaltung und Beschäftigung und der damit verbundenen Probleme und Hilfenbedarfe der älteren Menschen zuzurechnen sind.

Offene Altenhilfe ist nicht nur als ergänzender Bereich zur professionellen gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen zu verstehen, sondern stellt einen eigenständigen gesellschaftlichen Gestaltungsbereich dar mit Elementen wie Bildungsangebote und Kulturarbeit, Prävention, Engagementförderung und Partizipation. Ein wichtiger Teilbereich ist die kommunale Pflegeberatung. Jede oberbergische Kommune hat deshalb mindestens einen Senioren- und Pflegeberater. Diese Aufgabe wird durch Kreismittel im Personalbereich bezuschusst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-52.125	-54.475	-70.500		-70.500	-70.500	-70.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.125	-54.475	-70.500		-70.500	-70.500	-70.500
14	- Transferauszahlungen	300	500	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	27	7.975	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327	8.475	1.500		1.500	1.500	1.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-51.798	-46.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,76	0,54	0,80	0,80	0,80	0,80	
	Planstellen (MAS)	0,77	0,55	1,01	1,01	1,01	1,01	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,94	-0,18	1,50	1,44	1,55	1,66	

Produktgruppe 1.31.10

Hilfen zum Lebensunterhalt, SGB XII, Kap. 3

→ 1.31.10.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Beschreibung

Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch

Ziele

Sicherstellung des Existenzminimums.

Zielgruppen

Erwerbsunfähige sowie RentnerInnen, Alte. Sonstige, die aufgrund ihres Einkommens nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln sicher zu stellen. Antragsteller, Hilfeempfänger, die körperlich und geistig nicht in der Lage sind, eine Erwerbstätigkeit auszuüben.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-811	-664	-738	-380	-287	-287
10	= Ordentliche Erträge	-811	-664	-738	-380	-287	-287
11	- Personalaufwendungen	673.458	654.525	727.019	728.128	741.049	757.882
12	- Versorgungsaufwendungen	112.472	75.293	86.044	77.880	81.075	84.308
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.374	3.064	2.860	2.860	2.860	2.860
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.303	1.007	681	643	690	803
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.935	18.374	26.612	26.612	26.612	26.612
17	= Ordentliche Aufwendungen	812.542	752.263	843.217	836.123	852.287	872.466
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	811.730	751.598	842.479	835.743	852.000	872.179
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6	18	14	21	29	39
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6	18	14	21	29	39
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	811.737	751.617	842.493	835.764	852.029	872.218
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	811.737	751.617	842.493	835.764	852.029	872.218
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-954.970	-875.164	-971.352	-964.875	-981.348	-1.000.029
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.862	126.601	129.899	130.138	130.367	128.884
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	628	3.054	1.040	1.027	1.048	1.072

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	587.527	599.389	683.791		697.467	711.416	725.645
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.527	599.389	683.791		697.467	711.416	725.645
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	587.527	599.389	683.791		697.467	711.416	725.645
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
	Beschäftigte (PRS)	12,00	11,00	13,00	13,00	13,00	13,00	
	Mitarbeiter (PRS)	14,00	13,00	15,00	15,00	15,00	15,00	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,04	0,01	0,01	0,01	0,01	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,00	0,00			
	Planstellen (MAS)	0,01	0,04	0,01	0,01	0,01	0,01	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,03	0,16	0,06	0,05	0,06	0,06	
	2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	33,07	95,42	61,19	60,39	61,65	63,08	

Produktgruppe 1.31.11

Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen

→ 1.31.11.01 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen

Beschreibung

Durch persönliche Betreuung sollen die aufgeführten Probleme (siehe Ziele) reguliert werden durch: Konfliktmanagement oder Konfliktregulierung (Mediation), Sprechstunden während und außerhalb der Bürozeiten, Beratung bei Integrationsproblemen, auch im familiären und zwischenmenschlichen Bereich, Vermittlungsarbeit und Hilfestellung bei Behördengängen, Einzelhilfe in Form von Hilfestellung beim Einleben im Wohnheim und Wohnumfeld, Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, Schulen und anderen Institutionen.

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§ 3ff. AsylbLG) sowie besonderen Leistungen (§ 2 AsylbLG). Sicherung der notwendigen Krankenversorgung. Sicherung sonstiger finanzieller Hilfen, z. B.: einmalige Beihilfen wie Teilnahme an Klassenfahrten, Rückführungsbeihilfen, Beihilfen für Schulmaterialien usw.

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer, bedingt meist durch rechtliche und soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschließlich der Anpassungsprobleme / Neuorientierung in dem sozialen Umfeld. Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung von Geldleistungen, Gewährung der notwendigen Krankenversorgung, Gewährung von sonstigen Leistungen.

Zielgruppen

AsylbewerberInnen, Geduldete Ausländer, Geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.759.989	-2.207.257	-1.042.240	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.812	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-2.766.801	-2.210.257	-1.045.240	-1.043.000	-1.043.000	-1.043.000
11	- Personalaufwendungen	5.551	5.580	5.580	5.580	5.580	5.580
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.071	2.600	3.000	3.000	3.250	3.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.257	6.837	2.052			
15	- Transferaufwendungen	2.216.309	1.755.443	1.030.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.540	16.842	22.582	22.582	22.582	22.582
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.254.728	1.787.302	1.063.214	1.061.162	1.061.412	1.061.862
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-512.073	-422.955	17.974	18.162	18.412	18.862
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4	-4	-1			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-4	-4	-1			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-512.077	-422.959	17.973	18.162	18.412	18.862
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-512.077	-422.959	17.973	18.162	18.412	18.862
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.300	-4.134	-10.490	-10.679	-10.929	-11.379
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	443.233	496.638	467.198	462.551	471.722	482.303
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-84.144	69.546	474.682	470.035	479.205	489.786

Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Bund und das Land NRW stellen für die Betreuung der Asylbewerber und Geflüchteten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine monatliche Kostenpauschale von 866,- € pro Person zur Verfügung.

Ab 01.01.2017 wird den Kommunen die oben genannte Kostenpauschale für anspruchsberechtigte Personen nur noch nach monatlicher personenscharfer Meldung gewährt.

Anspruchsberechtigte Personen sind die noch nicht anerkannten und „im Verfahren“ befindlichen Personen. Für geduldete Personen wird die Kostenpauschale nur noch für 3 Monate gewährt.

Eine Differenz zwischen Betreuungskosten und Kostenerstattung für die Betreuung geht zulasten der Kommune.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.752.733	-2.200.000	-1.040.000		-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.667	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.761.400	-2.203.000	-1.043.000		-1.043.000	-1.043.000	-1.043.000
10	- Personalauszahlungen	5.551	5.580	5.580		5.580	5.580	5.580
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.800	2.600	3.000		3.000	3.250	3.700
14	- Transferauszahlungen	2.287.792	1.755.443	1.030.000		1.030.000	1.030.000	1.030.000
15	- sonstige Auszahlungen	18.886	16.842	22.582		22.582	22.582	22.582
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.319.029	1.780.465	1.061.162		1.061.162	1.061.412	1.061.862
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-442.371	-422.535	18.162		18.162	18.412	18.862
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,88	0,83	0,35	0,35	0,35	0,35
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,63	4,08	3,61	3,61	3,61	3,61
Planstellen (MAS)	3,51	4,91	3,96	3,96	3,96	3,96
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	-4,48	3,69	25,27	25,02	25,51	26,07
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	-416,55	217,33	3.390,58	3.357,39	3.422,89	3.498,47

Produktgruppe 1.31.15

Leistungen der Grundsicherung, SGB XII, Kap. 4

→ 1.31.15.01 Leistungen der Grundsicherung

<u>Beschreibung</u>	Gewährung von Grundsicherung im Alter und / oder bei dauernder Erwerbsminderung
<u>Auftragsgrundlage</u>	SGB XII, Kap. 4
<u>Ziele</u>	Sicherstellung des Lebensunterhaltes. Verminderung von Altersarmut.
<u>Zielgruppen</u>	Personen über 65 Jahre und / oder Personen mit dauerhaft voller Erwerbsminderung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.281	44.833	93.754	92.682	94.552	96.686
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	44.281	44.833	93.754	92.682	94.552	96.686

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,17	0,53	0,53	0,53	0,53
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,44	0,41	0,44	0,44	0,44	0,44
Planstellen (MAS)	0,49	0,58	0,97	0,97	0,97	0,97
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,36	2,38	4,99	2,36	5,03	5,15
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	429,92	452,86	876,20	413,84	883,67	903,61

Produktgruppe 1.31.16

Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten

→ 1.31.16.01 Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten

Beschreibung

Prüfung und Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit und der damit verbundenen Vergünstigungen von Personen aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen UdSSR, Rumänien, Polen, dem ehemaligen Jugoslawien u.a. osteuropäischer Staaten.

Sozialarbeiterische Tätigkeit, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Aussiedler, bedingt meist durch rechtliche, soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschließlich der Anpassungsprobleme / Neuorientierung in dem neuen sozialen Umfeld.

Auftragsgrundlage

BVFG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Eingliederung in die Gesellschaft

Zielgruppen

Spätaussiedler, Vertriebene

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	600		1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	600		1.000	1.000	1.000	1.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	600					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	600					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	600					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.936	2.504	2.280	2.270	2.317	2.364
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.536	2.504	2.280	2.270	2.317	2.364

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
14	- Transferauszahlungen	600		1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600		1.000		1.000	1.000	1.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	600						
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	
	Planstellen (MAS)	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,24	0,13	0,12	0,12	0,12	0,13	

Produktgruppe 1.31.17

Sonstige Hilfen und Leistungen

- 1.31.17.01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
- 1.31.17.02 Soziale Leistungen (KOF, USG, soziale Vergünstigungen)
- 1.31.17.03 Sozialversicherungsangelegenheiten

Beschreibung

Ermittlung des Anspruches auf Krankenhilfe / Ausstellen von Krankenscheinen, wenn kein eigener Krankenversicherungsanspruch besteht. Entgegennahme von Anträgen einschl. Weiterleitung an den zuständigen Träger betreffend: Eingliederungshilfe für Behinderte (Oberberg. Kreis), Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (Landschaftsverband), Heimunterbringung (Oberberg. Kreis).

Beratung von Schwerbehinderten. Leistungen, die Pflegebedürftigen außerhalb von Einrichtungen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmendes Leben zu führen und die dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern oder zu überwinden.

Durchführung sonstiger Antragsverfahren: Anträge auf Schwerbehindertenausweise (einschl. Verlängerungen vornehmen), Anträge auf Einleitung von Pflegeschäften und Vormundschaften für Volljährige, Anträge auf weitere Sozialmaßnahmen für bestimmte Personengruppen, Anträge im Rahmen der Amtshilfe.

Aufnahme und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Untersuchung von Unfällen im Zusammenhang mit der Sozialversicherung, Amtshilfeersuchen (u.a. Unfalluntersuchungen der Berufsgenossenschaft).

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG), Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchwbG), Bundesversorgungsgesetz (BVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Unterhaltssicherungsgesetz, Zivildienstgesetz, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Ratsbeschlüsse

Ziele

Sicherstellung der medizinisch notwendigen Versorgung sowie der Vermeidung von Unterbringung in einer Einrichtung. Erleichterung der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben. Sicherstellung der Pflege einschl. haushaltswirtschaftl. Versorgung durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahe stehen, durch Nachbarschaftshilfe oder ggf. durch ambulante Dienste zur Vermeidung der Unterbringung in einer Einrichtung. Umfassende Beratung, schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben.

Sicherstellung der Nutzungsmöglichkeit an Radio und Fernsehen. Unterstützung der Versicherungsträger.

Zielgruppen

Personen, die keinen Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben. Behinderte und betreute Personen sowie heimunterbringungsbedürftige Menschen. Berufstätige Schwerbehinderte mit mind. 50 % Grad der Behinderung oder Gleichgestellte. Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder Krankheit.

Auskunftsuchende, Versicherungsträger, Bürger und Familien der Gemeinde Reichshof.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.500					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.275	-10.400	-10.140	-10.140	-10.140	-10.140
10	= Ordentliche Erträge	-10.775	-10.400	-10.140	-10.140	-10.140	-10.140
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	309	336	336	336	336	336
17	= Ordentliche Aufwendungen	309	336	336	336	336	336
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.466	-10.064	-9.804	-9.804	-9.804	-9.804
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.466	-10.064	-9.804	-9.804	-9.804	-9.804
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.466	-10.064	-9.804	-9.804	-9.804	-9.804
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.596	21.412	44.701	44.185	45.078	46.098
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	47.130	11.348	34.897	34.381	35.274	36.294

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bürgerbus

Im Februar 2010 führte die Gemeinde Reichshof eine Umfrage zum Thema Bürgerbus durch. Flyer, die dem Reichshofkurier bei lagen und an öffentlichen Stellen ausgelegt wurden, informierten über das Vorhaben. Die große Mehrheit von 209 Bürgern zeigte Interesse an der Einführung eines Bürgerbusses für die Bewohner der Gemeinde, lediglich 10 Personen sprachen sich dagegen aus. Als Streckenwünsche kristallisiert sich eine Anbindung nahezu aller kleinen Ortschaften von Reichshof an die Zentren heraus – je nach Lage Wildbergerhütte, Denklingen, Brüchermühle und Eckenhagen.

Vor der Gründung eines Bürgerbusvereins e. V. (BBR) mit allen Verpflichtungen, musste diesem, zumindest in der Anfangsphase, eine finanzielle Absicherung gegeben werden. Dies geschah durch einen Beschluss des Rates der Gemeinde Reichshof, indem am 28.06.2010 die **Übernahme der aus dem Betrieb resultierenden Defizite, zunächst befristet auf 2011 und 2012, verlängert für 2013 und begrenzt auf jährlich max. 10.000 €** garantiert und damit die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert wurde.

Die Zusage, die Defizite - gerade in den beiden Anfangsjahren - auszugleichen, ist Voraussetzung für die Gewährung der Landeszuschüsse. Für das Jahr 2018 wird nichts eingeplant, weil der Bürgerbusverein im November 2014 (Vorlage HFA 04.12.2014) erklärt hat, ohne Zuschuss auszukommen.

Der Verein BürgerBusReichshof e.V. wurde am 12. Juli 2010 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein seit dem 26.10.2010 eingetragen. Am 18. Juli 2011 startete der Linienverkehr mit 4 Rundkursen und insgesamt 150 Haltestellen. Es gibt einen Sommer- und einen Winterfahrplan. Informationen gibt es auch im Internet unter: www.buergerbus-reichshof.de

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.500						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.363	-10.400	-10.140		-10.140	-10.140	-10.140
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.863	-10.400	-10.140		-10.140	-10.140	-10.140
15	- sonstige Auszahlungen	309	336	336		336	336	336
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309	336	336		336	336	336
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.554	-10.064	-9.804		-9.804	-9.804	-9.804
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,25	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,39	0,25	0,43	0,43	0,43	0,43	
	Planstellen (MAS)	0,64	0,28	0,47	0,47	0,47	0,47	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,51	0,60	1,86	1,83	1,88	1,93	

Produktgruppe 1.31.19

Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

→ 1.31.19.01 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

Beschreibung

Unterstützung der zwischen den Trägern vereinbarten Gründung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Zuweisung von qualifiziertem Personal in die ARGE Oberberg zur Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen nach dem SGB II. Bereitstellung von Ressourcen die sich aus der Sachaufwandsträgerschaft für die Arbeitsplätze ergeben.

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II. Bereitstellung von Zusatzjobs für erwerbsfähige Hilfebedürftige.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II

Ziele

Chancen auf dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt erhöhen, Beschäftigungsfähigkeit aufrechterhalten bzw. wiederherstellen. Die Sicherung und Erweiterung individueller Qualifikationen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen. Förderung der persönlichen Entwicklung und der sozialen Integration

Zielgruppen

Arbeitslose, die ALG II beziehen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.756	-1.755	-1.756	-1.755	-1.756	-1.755
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.447	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.890	-11.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
10	= Ordentliche Erträge	-13.646	-47.202	-47.703	-47.702	-47.703	-47.702
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.070	1.969	1.962	1.973	1.962	1.973
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.874	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.944	8.969	8.962	8.973	8.962	8.973
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.702	-38.233	-38.741	-38.729	-38.741	-38.729
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8	5	5	3	1	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	8	5	5	3	1	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.694	-38.227	-38.736	-38.726	-38.740	-38.729
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.694	-38.227	-38.736	-38.726	-38.740	-38.729
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.515	41.329	38.801	38.894	38.968	38.984
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	45.821	3.101	64	169	228	255

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Grundsicherung wird im Jobcenter Oberberg (früher ARGE Oberberg) durchgeführt. Das Jobcenter ist zuständig für die Anwendung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) und damit für die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II, die Auszahlung der Kosten der Unterkunft und die Integration der Leistungsberechtigten in Arbeit.

Die Finanzierung der Leistungen ist wie folgt geregelt:

- den Regelsatz Arbeitslosengeld II zahlt der Bund / Bundesagentur für Arbeit
- die Kosten der Unterkunft (Miete und Heizung) zahlen die Kommunen zu 100 %. Der Bund beteiligt sich ab 2018 mit derzeit 49,0% an den Kosten.

Sachmittel:

Druck-, Kopier- und Portokosten werden vom Oberbergischen Kreis über laufende Abschlagszahlungen und eine Jahresendabrechnung nach tatsächlichem Aufwand erstattet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-34.447	-34.447		-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.103	-11.000	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.103	-45.447	-45.947		-45.947	-45.947	-45.947
15	- sonstige Auszahlungen	6.835	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.835	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.268	-38.447	-38.947		-38.947	-38.947	-38.947
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)		0,00	0,00	0,00		
Mitarbeiter (PRS)		0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,00	0,00	0,00	
Planstellen (MAS)		0,01	0,00	0,00	0,00	
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,44	0,16	0,00	0,01	0,01	0,01

Produktbereich 1.36

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- 1.36.03 Jugendarbeit
- 1.36.04 Jugendeinrichtungen

Beschreibung

Kindern in den Altersstufen 3-6 Jahre und Schulkindern ab 6 Jahren den gewünschten Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag gemäß KiBiz zu erfüllen. Kindertagesstätten werden in der Gemeinde Reichshof durch freie Träger betrieben. Die Gemeinde leistet Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger.

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Jugendzentrum Eckenhagen. Planung, Durchführung und Förderung von Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Bildungs- und kulturelle Angebote außerhalb des Jugendzentrums. Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Kindertageseinrichtungen – KiBiz -, Kinder- und Jugendhilfegesetz –KJHG-, Ratsbeschlüsse, Landesjugendplan, Gemeindejugendplan, Richtlinien des Innenministeriums zur Planung von Spielflächen, Vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes und der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust. Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur. Bereitstellung eines angemessenen Angebotes an Spielplatzflächen.

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Jugendliche

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.376	-117.428	-136.490	-136.110	-135.767	-135.766
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-100.376	-117.428	-136.490	-136.110	-135.767	-135.766
11	- Personalaufwendungen	99.544	93.319	100.750	102.764	104.819	106.915
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.968	8.540	8.960	8.960	8.960	8.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.275	2.708	1.046	990	1.217	1.716
15	- Transferaufwendungen	200	750	750	750	750	750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.082	8.670	8.750	8.750	8.750	8.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.069	113.987	120.256	122.214	124.496	127.091
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.692	-3.441	-16.235	-13.896	-11.271	-8.675
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.617	1.679	1.701	1.622	1.639	1.656
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.617	1.679	1.701	1.622	1.639	1.656

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.309	-1.762	-14.534	-12.274	-9.632	-7.019
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.309	-1.762	-14.534	-12.274	-9.632	-7.019
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.949	116.436	155.307	153.340	156.439	160.176
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	155.258	114.674	140.774	141.066	146.807	153.157

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.338	-116.025	-135.500		-135.500	-135.500	-135.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.338	-116.025	-135.500		-135.500	-135.500	-135.500
10	- Personalauszahlungen	98.719	93.329	100.733		102.748	104.803	106.899
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.968	8.540	8.960		8.960	8.960	8.960
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	200	750	750		750	750	750
15	- sonstige Auszahlungen	7.117	8.670	8.750		8.750	8.750	8.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.003	111.289	119.193		121.208	123.263	125.359
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.665	-4.736	-16.307		-14.292	-12.237	-10.141
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.500	1.500		1.500	5.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		10.500	1.500		1.500	5.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		10.500	1.500		1.500	5.500	1.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,12	0,12	0,15	0,15	0,15	0,15
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,30	2,33	2,52	2,52	2,52	2,52
Planstellen (MAS)	2,42	2,45	2,67	2,67	2,67	2,67
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	8,26	6,08	7,49	7,51	7,82	8,16
2 Nettoaufwand je Besucher (EUR)	9,61	6,85	2,35	2,57	2,95	3,36

Produktgruppe 1.36.01

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

- 1.36.01.01 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren
- 1.36.01.02 Plätze für Kinder von ab 6 Jahren

Beschreibung

Kindern im Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz zu erfüllen. Die Gemeinde ist nur Zuschussgeber. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Kreis.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Kindertageseinrichtungen - KiBiz -, Kinder- u. Jugendhilfegesetz - KJHG –

Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz i.V.m. der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust.

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Familien.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.907	57.365	83.794	82.815	84.443	86.301
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.847	59.305	85.734	84.755	86.383	88.241

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof verfügt zum Kindergartenjahr 2015/2016 über folgende Kindergarteneinrichtungen:

Ort	Träger	Regelplätze		Tagesstättenplätze	Gesamt	Anzahl Gruppen
		3 - 6 Jahre	davon U 3			
Hunsheim	Johanniter	53	12	20	65	3
Drespe	Ev. Kgde. Drespe	54	6	7	60	3
Brüchermühle	Johanniter	67	18	15	85	4
Denklingen, Mühlenhardt	Kath. Kgde. Denklingen	19	6	--	25	1
Denklingen, Asbachpark	Deutsches Rotes Kreuz	53	12	25	65	3
Wildbergerhütte	Johanniter	42	18	9	60	3
Odenspiel	Johanniter	22	13	7	35	2
Heidberg	Arbeiterwohlfahrt	28	12	18	40	2
Eckenhagen, Blockhausstr.	Kath. Kgde. Eckenhagen	14	6	8	20	1
Eckenhagen, Schulzentrum	Arbeiterwohlfahrt	56	24	26	80	4
Mittelagger	Arbeiterwohlfahrt	28	12	16	40	2
Gesamt		436	139	151	575	28

Der Oberbergische Kreis setzt die Kindergartenbeiträge fest. Sie werden von der Gemeinde Reichshof eingezogen und an die Kreiskasse weitergeleitet. Betriebskosten, die nicht durch Beiträge gedeckt sind, werden über die allgemeine Kreisumlage finanziert.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,02	0,04	0,04	0,04	0,04
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,74	0,74	0,86	0,86	0,86	0,86
Planstellen (MAS)	0,77	0,76	0,90	0,90	0,90	0,90
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,98	3,15	4,56	4,51	4,60	4,70

Produktgruppe 1.36.03

Jugendarbeit

- 1.36.03.01 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
- 1.36.03.02 Spielplätze

Beschreibung

Planung, Durchführung und Förderung von Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Bildungs- und kulturelle Angebote außerhalb des Jugendzentrums. Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindl. Gremien (HFA, Rat), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan, Richtlinien des Innenministeriums NRW zur Planung von Spielflächen, Verträge, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur. Bereitstellung von Spielflächen für Kinder und Jugendliche im gesamten Gemeindegebiet mit einer ausreichenden Anzahl von Spielplätzen in einer kinder- und jugendgerechten Form. Schaffung von Erlebnisfreiräumen für Kinder und Jugendliche. Gewährleistung der Sicherheit, Hygiene und Substanzerhaltung auf öffentlichen Spielplätzen.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Eltern

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-767	-766	-1.267	-1.266	-1.267	-1.266
10	= Ordentliche Erträge	-767	-766	-1.267	-1.266	-1.267	-1.266
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.177	4.900	5.400	5.400	5.400	5.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	503	688	337	266	467	666
15	- Transferaufwendungen	200	750	750	750	750	750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	20	20	20	20	20
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.900	6.358	6.507	6.436	6.637	6.836
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.133	5.592	5.240	5.170	5.370	5.570
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.619	1.654	1.697	1.610	1.622	1.635
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.619	1.654	1.697	1.610	1.622	1.635
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.752	7.246	6.937	6.780	6.992	7.205
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.752	7.246	6.937	6.780	6.992	7.205
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.071	18.654	27.884	27.431	28.087	28.803
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.823	25.901	34.821	34.211	35.079	36.007

Planerläuterung Teilergebnisplan

Jugendarbeit

Um die vorhandenen Freizeitangebote schneller und besser bei den Jugendlichen bekannt zu machen, sollen diese jugendgerecht über Whats-App-Broadcast-Gruppen abgebildet werden. Dieses Medium wurde gewählt, weil es die Jugendlichen am schnellsten und effizientesten erreicht.

Das Vorhaben wird als Modellprojekt „Jugendfreizeitbörse“ –zunächst für 3 Jahre- geführt und durch das LEADER-Programm gefördert. Die in dieser Zeit entstehenden Gesamtaufwendungen von rd. 59.000 Euro werden zu 65% gefördert. Der verbleibende Restaufwand wird zu 70% vom Oberbergischen Kreis getragen. Der Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von rd. 6.200 Euro verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2018 (2.2315€), 2019 (1.900€) und 2020 (2.000€).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500	-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-500	-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.177	4.900	5.400		5.400	5.400	5.400
14	- Transferauszahlungen	200	750	750		750	750	750
15	- sonstige Auszahlungen	20	20	20		20	20	20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.397	5.670	6.170		6.170	6.170	6.170
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.897	5.170	5.170		5.170	5.170	5.170
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.000				4.000	
30	= investive Auszahlungen		4.000				4.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.000				4.000	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000021 Ausstattung Kinderspielplätze									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.000				4.000		6.633	10.633
13 = Summe Auszahlungen		4.000				4.000		6.633	10.633
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.000				4.000		6.633	10.633
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,07	0,07	0,07		0,07	0,07	0,07		0,07
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,04	0,08	0,15		0,15	0,15	0,15		0,15
Planstellen (MAS)	0,11	0,15	0,22		0,22	0,22	0,22		0,22
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,64	1,37	1,85		1,82	1,87	1,92		

Produktgruppe 1.36.04

Jugendeinrichtungen

→ 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen

Beschreibung

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Jugendzentrum Eckenhagen.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindl. Gremien (HFA, Rat), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-99.609	-116.662	-135.223	-134.844	-134.500	-134.500
10	= Ordentliche Erträge	-99.609	-116.662	-135.223	-134.844	-134.500	-134.500
11	- Personalaufwendungen	99.544	93.319	100.750	102.764	104.819	106.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.791	3.640	3.560	3.560	3.560	3.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.772	2.020	709	724	750	1.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.122	6.710	6.790	6.790	6.790	6.790
17	= Ordentliche Aufwendungen	109.229	105.689	111.809	113.838	115.919	118.315
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.619	-10.973	-23.415	-21.006	-18.581	-16.185
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2	25	3	11	17	21
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-2	25	3	11	17	21
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.618	-10.948	-23.411	-20.994	-18.564	-16.164
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.618	-10.948	-23.411	-20.994	-18.564	-16.164
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.971	40.416	43.629	43.094	43.909	45.072
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	49.588	29.468	20.218	22.099	25.345	28.908

Planerläuterung Teilergebnisplan

Jugendzentrum

Schon seit dem Jahr 2000 bietet das Jugendzentrum Freestyle, unter der Leitung von Holger Heimers, erfolgreich Jugendarbeit und auch Ferienspaßaktionen für Kinder und Jugendliche an. Das Jugendzentrum Freestyle ist erreichbar unter ☎ 02265-980503.

Der Betrieb des Jugendzentrums wird mit Zuschüssen des Landes und des Kreises mitfinanziert.

Seit dem Jahr 2012 wird das Jugendzentrum verstärkt vom Kreisjugendamt gefördert, da es Maßnahmen der Jugendhilfe durchführt. Für diese ist in Reichshof originär das Kreisjugendamt zuständig. Die Zuschusshöhe des Kreises geht von 1,5 Stellenanteil für das Jugendzentrum aus. Die Förderungsquote beträgt 85%.

Durch diese umfangreiche finanzielle Förderung durch Kreisjugendamt kann das Jugendzentrum in Eckenhagen nahezu kostenneutral betrieben werden.

Zuschussübersicht	2016 (IST)	2017(SOLL)	2018 (SOLL)
Landeszuschuss	9.913 €	9.912 €	9.900 €
Kreiszuschuss	87.925 €	105.613€	124.600 €
Gesamt	97.838 €	115.525 €	134.500 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.838	-115.525	-134.500		-134.500	-134.500	-134.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.838	-115.525	-134.500		-134.500	-134.500	-134.500
10	- Personalauszahlungen	98.719	93.329	100.733		102.748	104.803	106.899
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.791	3.640	3.560		3.560	3.560	3.560
15	- sonstige Auszahlungen	5.157	6.710	6.790		6.790	6.790	6.790
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.667	103.679	111.083		113.098	115.153	117.249
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.828	-11.846	-23.417		-21.402	-19.347	-17.251
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000018 Bewegl. Sachen Jugendzentrum Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500	18.608	24.608
13 = Summe Auszahlungen		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500	18.608	24.608
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.500	1.500		1.500	1.500	1.500	18.608	24.608
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00		2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00		2,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,03	0,03		0,03	0,03	0,03		0,03
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,52	1,51	1,51		1,51	1,51	1,51		1,51
Planstellen (MAS)	1,54	1,54	1,55		1,55	1,55	1,55		1,55
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,64	1,56	1,08		1,18	1,35	1,54		
2 Nettoaufwand je Besucher (EUR)	9,61	6,85	2,35		2,57	2,95	3,36		

Produktbereich 1.41

Gesundheitsdienste

→ 1.41.05 Krankenhäuser

Beschreibung

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.

Zielgruppen

Land NRW, Krankenhausbetreiber, Einwohner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	981	998	1.299	1.298	1.284	1.289
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.996	223.998	224.299	224.298	224.284	224.289

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	11,71	11,88	11,94	11,94	11,94	11,94	

Produktgruppe 1.41.05

Krankenhäuser

→ 1.41.05.01 Krankenhausinvestitionsbeteiligung

Beschreibung

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.

Zielgruppen

Land NRW, Krankenhausbetreiber, Einwohner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
15	- Transferaufwendungen	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.015	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	981	998	1.299	1.298	1.284	1.289
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.996	223.998	224.299	224.298	224.284	224.289

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14	- Transferauszahlungen	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	219.015	223.000	223.000		223.000	223.000	223.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	11,71	11,88	11,94	11,94	11,94	11,94	

Produktbereich 1.42

Sportförderung

- 1.42.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
- 1.42.02 Sportförderung
- 1.42.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Beschreibung

Errichtung, Unterhaltung und Bereitstellung von Turn- und Sporthallen, Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich einschl. des Schulsports in den Grundschulen und der Gesamtschule. Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Unterstützung der Sportvereine für die zu leistende Vereinsarbeit. Führung der Vereinsliste. Auf besonderen Wunsch Berichte von Festen. Bearbeitung von Anfragen von Vereinen.

Organisation einer sportlichen Veranstaltung zur Ehrung von sportlichen Leistungen (Sportlerehrung) in Zusammenarbeit mit dem Gemeindesportverband. Anreiz zur Sicherung und Weiterentwicklung solcher Veranstaltungen. Mithilfe bei der Organisation von sportlichen Veranstaltungen Dritter zur Bereicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes. Schaffung , Bereitstellung und Betrieb von zwei Hallenbädern in Hunsheim und Wildbergerhütte zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebotes für das Schul- und Vereinsschwimmen. Diese Bäder stehen nicht für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung.

Bereitstellung eines Freizeitbades in Eckenhagen zur Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Schwimm- und Saunabereich einschl. Schul- und Vereinsschwimmen. Betreiber ist die monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG mit einer 49%-igen Beteiligung der Gemeinde Reichshof. Es wird ein indexierter Zuschuss gezahlt für kostenlose Schul- und Vereinsschwimmen, sowie für ermäßigte Zehnerkarten für Reichshofer Bürger. Den Altschuldendienst für Investitionen vor der Privatisierung zahlt die Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

§ 8 Abs. 1 GO, Sportstättenleitplan, Richtlinien über Schulschwimmen, Vertragliche Vereinbarungen, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für schulische Zwecke und Freizeitgestaltung. Ehrung besonderer sportlicher Leistungen. Bereitstellung von Bädern für das Schul-/ Vereinsschwimmen und den öffentlichen Badebetrieb.

Zielgruppen

SchülerInnen, Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, BadbesucherInnen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.085	-59.528	-63.801	-62.910	-62.877	-62.810
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.130	-14.430	-14.580	-14.580	-14.580	-14.580
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.399	-2.100	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-143.828	-135.000	-127.400	-129.948	-132.547	-135.198
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-370	-370	-370	-370	-370
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-214.443	-211.428	-209.391	-211.048	-213.614	-216.198
11	- Personalaufwendungen	126.685	126.311	127.402	129.949	132.548	135.198
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.566	29.210	29.740	29.740	29.740	29.740
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.383	2.609	2.109	1.663	1.719	1.615
15	- Transferaufwendungen	941.670	935.372	994.272	844.272	844.272	844.272
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.147	26.931	25.311	25.311	25.311	25.311
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.127.452	1.120.433	1.178.834	1.030.935	1.033.590	1.036.136
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	913.009	909.005	969.443	819.887	819.976	819.938
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.022	13.927	14.106	11.703	9.453	7.272
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	16.022	13.927	14.106	11.703	9.453	7.272

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	929.031	922.932	983.549	831.590	829.429	827.210
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	929.031	922.932	983.549	831.590	829.429	827.210
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.372	-16.995	-9.785	-9.785	-9.785	-9.785
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	501.411	646.212	679.287	667.798	669.341	674.220
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.422.070	1.552.149	1.653.051	1.489.603	1.488.985	1.491.645

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-53.872	-62.532		-62.532	-62.532	-62.532
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.221	-14.430	-14.580		-14.580	-14.580	-14.580
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.320	-2.100	-3.240		-3.240	-3.240	-3.240
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-226.958	-135.000	-127.400		-129.948	-132.547	-135.198
7	+ Sonstige Einzahlungen	-43.920	-370	-370		-370	-370	-370
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-287.419	-205.772	-208.122		-210.670	-213.269	-215.920
10	- Personalauszahlungen	125.035	126.331	127.369		129.916	132.515	135.165
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.926	29.210	29.740		29.740	29.740	29.740
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.555	9.378	9.378		7.212	4.959	2.767
14	- Transferauszahlungen	937.771	935.372	994.272		844.272	844.272	844.272
15	- sonstige Auszahlungen	11.670	26.931	25.311		25.311	25.311	25.311
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.115.957	1.127.222	1.186.070		1.036.451	1.036.797	1.037.255
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	828.538	921.450	977.948		825.781	823.528	821.335
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,03	0,11	0,11	0,11	0,11
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,11	2,74	2,83	2,83	2,83	2,83
Planstellen (MAS)	3,13	2,77	2,94	2,94	2,94	2,94
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	76,14	83,22	88,51	79,82	79,79	79,93
2 Hallenbad Wildbergerhütte (EUR)	4,08	3,96	4,66	4,66	4,67	4,68
3 Hallenbad Hunsheim (EUR)	3,21	6,28	6,50	6,51	6,53	6,56
4 Freizeitbad Eckenhagen (EUR)	52,58	53,46	57,34	48,46	48,23	48,11

Produktgruppe 1.42.01

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

- 1.42.01.01 Turnhalle Wildbergerhütte
- 1.42.01.02 Turnhalle Denklingen
- 1.42.01.03 Turnhalle Hunsheim
- 1.42.01.04 Sporthalle Eckenhagen, Hahnbacher Str.
- 1.42.01.05 Sporthalle Eckenhagen, Am Bromberg
- 1.42.01.06 Sportplatz Denklingen
- 1.42.01.07 Sportplatz Brüchermühle
- 1.42.01.08 Sportplatz Sinspert mit Sportlerheim
- 1.42.01.09 Sportplatz Wildbergerhütte
- 1.42.01.10 Sportplatz Odenspiel mit Sportlerheim
- 1.42.01.11 Stadion Eckenhagen mit Sportlerheim
- 1.42.01.12 Sportplatz Hunsheim

<u>Beschreibung</u>	Errichtung, Unterhaltung und Bereitstellung von Turn- und Sporthallen, Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich einschl. des Schulsports in den Grundschulen und der Gesamtschule.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Sportstättenleitplan, § 8 Abs. 1 GO
<u>Ziele</u>	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes
<u>Zielgruppen</u>	Vereine, Sporttreibende, Sportinteressierte

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.085	-55.028	-59.301	-58.410	-58.377	-58.310
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.903	-2.130	-2.280	-2.280	-2.280	-2.280
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.399	-2.100	-3.240	-3.240	-3.240	-3.240
10	= Ordentliche Erträge	-60.388	-59.258	-64.821	-63.930	-63.897	-63.830
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.985	11.210	11.740	11.740	11.740	11.740
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.383	2.609	2.109	1.663	1.719	1.615
15	- Transferaufwendungen	32.170	30.872	39.772	39.772	39.772	39.772
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.396	24.080	22.440	22.440	22.440	22.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.934	68.771	76.061	75.615	75.671	75.567
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.546	9.513	11.240	11.685	11.774	11.737
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.467	4.549	4.728	4.491	4.494	4.505
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4.467	4.549	4.728	4.491	4.494	4.505
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.014	14.062	15.968	16.176	16.268	16.242
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.014	14.062	15.968	16.176	16.268	16.242
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	285.853	351.021	346.668	347.501	347.699	349.422
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	299.867	365.082	362.637	363.677	363.967	365.664

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-49.372	-58.032		-58.032	-58.032	-58.032
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.821	-2.130	-2.280		-2.280	-2.280	-2.280
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.320	-2.100	-3.240		-3.240	-3.240	-3.240
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.141	-53.602	-63.552		-63.552	-63.552	-63.552
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.030	11.210	11.740		11.740	11.740	11.740
14	- Transferauszahlungen	28.271	30.872	39.772		39.772	39.772	39.772
15	- sonstige Auszahlungen	5.340	24.080	22.440		22.440	22.440	22.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.641	66.162	73.952		73.952	73.952	73.952
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.500	12.560	10.400		10.400	10.400	10.400
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000106 Erwerb bewgl. AV Sporth. Hahnbacher										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.000	-1.000
6	= Summe Einzahlungen								-1.000	-1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	15.731	23.731
13	= Summe Auszahlungen	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	15.731	23.731
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.556	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000	14.731	22.731
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01	0,00	0,07		0,07	0,07	0,07		0,07
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,03	0,02	0,03		0,03	0,03	0,03		0,03
Planstellen (MAS)		0,03	0,02	0,10		0,10	0,10	0,10		0,10
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	15,96	19,36	19,30		19,36	19,38	19,47		

Produktgruppe 1.42.02

Sportförderung

- 1.42.02.01 Vereine und Verbände
- 1.42.02.02 Mithilfe bei sportlichen Veranstaltungen

Beschreibung

Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Unterstützung der Sportvereine für die zu leistende Vereinsarbeit. Führung der Vereinsliste. Auf besonderen Wunsch Berichte von Festen. Bearbeitung von Vereinsanfragen. Organisation einer sportlichen Veranstaltung zur Ehrung von sportlichen Leistungen (Sportlerehrung) in Zusammenarbeit mit dem Gemeindesportverband. Anreiz zur Sicherung und Weiterentwicklung solcher Veranstaltungen. Mithilfe bei der Organisation von sportlichen Veranstaltungen Dritter zur Bereicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes.

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes. Ehrung besonderer sportlicher Leistungen. Förderung, Sicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes.

Zielgruppen

Sportvereine, Sporttreibende, Sportinteressierte

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94					
15	- Transferaufwendungen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.551	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.645	7.151	7.151	7.151	7.151	7.151
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.645	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.645	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.645	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.842	9.823	20.096	20.104	20.600	21.092
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.487	12.474	22.747	22.755	23.251	23.743

Planerläuterung Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Beiträge enthalten für:

- Gemeindegportverband 2.500 €
- DLRG 51 €
- TCWiehltal (Sportpauschale) 4.500 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94						
14	- Transferauszahlungen		4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
15	- sonstige Auszahlungen	2.551	2.651	2.651		2.651	2.651	2.651
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.645	7.151	7.151		7.151	7.151	7.151
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.645	2.651	2.651		2.651	2.651	2.651
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,10	0,03	0,11	0,11	0,11	0,11
Planstellen (MAS)	0,12	0,05	0,13	0,13	0,13	0,13
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,93	0,66	1,21	1,21	1,24	1,26

Produktgruppe 1.42.03

Bereitstellung und Betrieb von Bädern

- 1.42.03.01 Schwimmbad Wildbergerhütte
- 1.42.03.02 Schwimmbad Hunsheim
- 1.42.03.03 Freizeitbad Eckenhagen

Beschreibung

Schaffung , Bereitstellung und Betrieb von zwei Hallenbädern in Hunsheim und Wildbergerhütte zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebotes für das Schul- und Vereinsschwimmen. Diese Bäder stehen nicht für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung.

Schaffung und Bereitstellung eines Freizeitbades in Eckenhagen zur Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Schwimm- und Saunabereich einschl. Schul- und Vereinsschwimmen. Betreiber ist die monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG mit einer 49%-igen Beteiligung der Gemeinde Reichshof. Es wird ein indexierter Zuschuss für kostenloses Schul- und Vereinsschwimmen, sowie für ermäßigte Zehnerkarten für Reichshofer Bewohner gezahlt. Den Altschuldendienst für Investitionen vor der Privatisierung zahlt die Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

Richtlinien über Schulschwimmen, Vertragliche Vereinbarungen, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes und des Schulschwimmens. Erreichung eines wirtschaftlichen Badbetriebs.

Zielgruppen

BadbesucherInnen, SchülerInnen, Vereinsmitglieder

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.227	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-143.828	-135.000	-127.400	-129.948	-132.547	-135.198
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-370	-370	-370	-370	-370
10	= Ordentliche Erträge	-154.055	-147.670	-140.070	-142.618	-145.217	-147.868
11	- Personalaufwendungen	126.685	126.311	127.402	129.949	132.548	135.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.488	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
15	- Transferaufwendungen	909.500	900.000	950.000	800.000	800.000	800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	220	220	220	220
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.054.873	1.044.511	1.095.622	948.169	950.768	953.418
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	900.818	896.841	955.552	805.551	805.551	805.550
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.555	9.378	9.378	7.212	4.959	2.767
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	11.555	9.378	9.378	7.212	4.959	2.767
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	912.373	906.219	964.930	812.763	810.510	808.317
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	912.373	906.219	964.930	812.763	810.510	808.317
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.372	-16.995	-9.785	-9.785	-9.785	-9.785
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.716	285.369	312.522	300.193	301.042	303.706
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.104.717	1.174.593	1.267.667	1.103.172	1.101.767	1.102.238

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Produktgruppe beinhaltet das Freizeitbad Eckenhagen und die Schulbäder Hunsheim und Wildbergerhütte.

Das Freizeitbad wurde ab 01.10.1994 privatisiert wird seitdem unter der Bezeichnung „Monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG“ geführt. Beteiligung der Gemeinde 49 v.H. / Monte mare 51 v.H.

Für das vorhandene Personal im Bad und die Bereitstellung der Heizenergie über die Anlagen des Schulzentrums leistet die Betreibergesellschaft entsprechende Erstattungen an die Gemeinde Reichshof.

Die Gemeinde leistet einen jährlichen Betriebskostenzuschuss mit Anpassung an den Lebenshaltungskostenindex. Näheres hierzu ist dem jährlichen Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Übersicht über die Zuschüsse

▪ 2006	322.464 €	incl. 50.000 € Verlustabdeckung	▪ 2014	642.000 €
▪ 2007	357.899 €	incl. 100.000 € Verlust	▪ 2015	866.500 €
▪ 2008	348.566 €	incl. 80.000 € Verlust	▪ 2016	909.500 €
▪ 2009	356.980 €	incl. 94.539 € Verlust	▪ 2017	900.000 €
▪ 2010	380.777 €	incl. 118.000 € Verlust	▪ 2018	950.000 €
▪ 2011	790.735 €	incl. 515.407 € Verlust	▪ 2019	800.000 €
▪ 2012	791.800 €	incl. 516.072 € Verlust	▪ 2020	800.000 €
▪ 2013	781.400 €		▪ 2021	800.000 €

Der Bau des Freizeitbades wurde mit einem Kredit von 2.486.977 € finanziert. Zum 01.01.2015 bestand noch eine Restschuld von 355.380 € (Vorjahr: 463.472 €).

Die Zinsbelastung hieraus entwickelt sich im Jahr 2015 ff. wie folgt:

▪ 2018	<u>9.378 €</u>
▪ 2019	<u>7.212 €</u>
▪ 2020	<u>4.959 €</u>
▪ 2021	<u>2.767 €</u>

Die jährliche Zinsbelastung ist in der errechneten Kennzahl enthalten!

Die stattgefundene und Ende Januar 2013 abgeschlossene Modernisierung des Freizeitbades wird über Kredite, die die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG aufnimmt finanziert. Der Kreditbetrag von 5 Mio. Euro ist durch die Gemeinde Reichshof verbürgt. Die Zins- und Tilgungsleistung ist in den Betriebskostenzuschuss eingerechnet.

Da nach der Wiedereröffnung des Bades Ende Januar 2013 - nach zweijähriger Umbauphase - die geplanten Besucherzahlen der Sauna nicht erreicht wurden, wurden Tilgungsleistungen aus den Jahren 2013 bis 2015 in die wirtschaftlich stärkeren Jahre 2016 bis 2018 verlegt. Mit der Rückkehr zu der normalen Tilgung im Jahr 2019 wird sich der Betriebskostenzuschuss reduzieren.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.400	-12.300	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-226.958	-135.000	-127.400		-129.948	-132.547	-135.198
7	+ Sonstige Einzahlungen	-43.920	-370	-370		-370	-370	-370
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-282.278	-147.670	-140.070		-142.618	-145.217	-147.868
10	- Personalauszahlungen	125.035	126.331	127.369		129.916	132.515	135.165
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.802	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.555	9.378	9.378		7.212	4.959	2.767
14	- Transferauszahlungen	909.500	900.000	950.000		800.000	800.000	800.000
15	- sonstige Auszahlungen	3.780	200	220		220	220	220
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.068.672	1.053.909	1.104.967		955.348	955.694	956.152
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	786.394	906.239	964.897		812.730	810.477	808.284
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,98	2,70	2,69	2,69	2,69	2,69
Planstellen (MAS)	2,98	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	59,25	63,20	68,00	59,25	59,17	59,20
2 Hallenbad Wildbergerhütte (EUR)	4,08	3,96	4,66	4,66	4,67	4,68
3 Hallenbad Hunsheim (EUR)	3,21	6,28	6,50	6,51	6,53	6,56
4 Freizeitbad Eckenhagen (EUR)	52,58	53,46	57,34	48,46	48,23	48,11

Produktbereich 1.51

Räumliche Planung und Entwicklung

- 1.51.01 Räumliche Planung
- 1.51.02 Räumliche Entwicklung
- 1.51.05 Grundstücksneuordnung und -bezogene Ordnungsmaßnahme

Beschreibung

Erstellung und Entwicklung eines Entwurfes zu Rahmenplanungsmaßnahmen unter Einbeziehung von z.B. landschaftspflegerischen und immissionsrechtlichen Voruntersuchungen. Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und regelmäßige Aktualisierung des Gesamtplanwerkes für das gesamte Gemeindegebiet.

Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen incl. Maßnahmeplänen gem. § 2 BauGB (Veränderungssperren). Begleitung der Verfahren zur Bodenordnung. Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Abstimmung mit Fachbehörden bzw. Durchführung erforderlicher Verfahren z.B. Herausnahme aus dem Landschaftsschutz.

Einarbeitung von gestalterischen Festsetzungen, Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (Produktbereich 1.55 Natur- und Landschaftspflege), Festsetzungen zur Abwasserbeseitigung einschl. Regenwasserbehandlung, Immissionsschutzanlagen, Entschädigungsverfahren bei Änderung der baulichen Nutzungsmöglichkeit, vorhabenbezogener Bebauungsplan.

Aufstellung und Änderung von Außenbereichssatzungen und Innenbereichssatzungen nach §§ 35, 34 BauGB sowie Erhaltungssatzungen. Erstellung von Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen wie z.B. Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, Satzung für Werbeanlagen.

Stellungnahmen der Gemeinde zu Abgrabungen (Steinbrüche etc.) und Aufschüttungen für Dritte, sei es z.B. für Landesplanungen, Genehmigungsverfahren etc. Genehmigungen und Überwachungen liegen in der Zuständigkeit der Bezirksregierung. Maßnahmen zum Aufbau von Lärmschutzwällen obliegen der Unteren Landschaftsbehörde.

Beratung und Stellungnahmen im Rahmen der Förderprogramme "Dorferneuerung." Überprüfung der beim Amt für Agrarordnung gestellten Anträge für Maßnahmen der Dorferneuerung.

Einleitung von Baulandumlegungen auf Veranlassung der Gemeinde oder des Grundstücksnutzers / -eigentümers unter Wahrung des öffentlichen Interesses. Die Haupttätigkeit liegt beim Umlegungsausschuss, die Verwaltung ist nur im geringen Umfang daran beteiligt. Der Umlegungsausschuss verhandelt (i.d.R.) mit den betroffenen Personen.

Durchführung von Grenzregelungsverfahren außerhalb der Baulandumlegung. Verwaltung verhandelt mit den Grundstückseigentümern (Umlegungsausschuss ist an diesem Produkt nicht beteiligt). Förmliche Verfahrensakte, Ermittlung der Kosten und Sicherung der Finanzierung.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, § 8a Bundesnaturschutzgesetz, BimSchG, Bodenschutzgesetz, Abfallbeseitigungsgesetz, Förderprogramme des Landes, Ratsbeschlüsse

Ziele

Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange. Konkrete Ausgestaltung von Teilgebieten des FNP zur Förderung des Wohnungsbaues und der gewöhnlichen Entwicklung. Erhaltung der Kulturlandschaft.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Andere Behörden

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-7.337	-36.827	-36.827
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.454	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.738	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.755					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-51.948	-6.100	-6.100	-13.437	-42.927	-42.927
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		57.000	167.000	297.000	192.000	37.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen				3.500	52.650	52.648
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.887	8.500	8.500	8.500	10.000	8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.887	65.500	175.500	309.000	254.650	98.148
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-47.060	59.400	169.400	295.563	211.723	55.221
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3	3		-459	-254	-352
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3	3		-459	-254	-352

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-47.057	59.403	169.400	295.104	211.469	54.869
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-47.057	59.403	169.400	295.104	211.469	54.869
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.210	116.509	193.760	218.439	193.684	186.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	79.153	175.912	363.160	513.544	405.153	241.052

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.913	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.102	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.015	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.390	59.500	169.800		299.800	194.800	39.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	29.115	43.200	34.650		33.150	36.650	33.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.505	102.700	204.450		332.950	231.450	72.950
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.490	96.600	198.350		326.850	225.350	66.850
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-80.149	-1.808.717	-2.692.622		-1.354.317		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-80.149	-1.808.717	-2.692.622		-1.354.317		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	333.624						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	748.397	3.461.478	2.788.941	977.000	977.353		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.082.021	3.461.478	2.788.941	977.000	977.353		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.001.872	1.652.761	96.319	977.000	-376.964		

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,63	0,58	0,64	0,64	0,64	0,64
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,37	0,84	0,87	0,87	0,87	0,87
Planstellen (MAS)	1,00	1,42	1,51	1,51	1,51	1,51
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	-0,70	9,33	19,34	27,34	21,57	12,83

Produktgruppe 1.51.01

Räumliche Planung

- 1.51.01.01 Vorbereitende Bauleit- und Rahmenplanung
- 1.51.01.02 Flächennutzungsplan
- 1.51.01.03 Bebauungspläne incl. ihrer Sicherung
- 1.51.01.04 Sonstige Satzungen zur Bodensatzung
- 1.51.01.05 Geoinformationssystem

Beschreibung

Erstellung und Entwicklung eines Entwurfes zu Rahmenplanungsmaßnahmen unter Einbeziehung von z.B. landschaftspflegerischen und immissionsrechtlichen Voruntersuchungen. Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und regelmäßige Aktualisierung des Gesamtplanwerkes für das gesamte Gemeindegebiet.

Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen incl. Maßnahmeplänen gem. § 2 BauGB (Veränderungssperren). Begleitung der Verfahren zur Bodenordnung. Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Abstimmung mit Fachbehörden bzw. Durchführung erforderlicher Verfahren z.B. Herausnahme aus dem Landschaftsschutz.

Einarbeitung von gestalterischen Festsetzungen, Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (s. PB Umweltschutz), Festsetzungen zur Abwasserbeseitigung einschl. Regenwasserbehandlung, Immissionsschutzanlagen, Entschädigungsverfahren bei Änderung der baulichen Nutzungsmöglichkeit, vorhabenbezogener Bebauungsplan.

Aufstellung und Änderung von Außenbereichssatzungen und Innenbereichssatzungen nach §§ 35, 34 BauGB sowie Erhaltungssatzungen. Erstellung von Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen wie z.B. Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, Satzung für Werbeanlagen.

Stellungnahmen der Gemeinde zu Abgrabungen (Steinbrüche etc.) und Aufschüttungen für Dritte, sei es z.B. für Landesplanungen, Genehmigungsverfahren etc. Genehmigungen und Überwachungen liegen in der Zuständigkeit der Bezirksregierung. Maßnahmen zum Aufbau von Lärmschutzwällen obliegen der Unteren Landschaftsbehörde.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, § 8a Bundesnaturschutzgesetz, BImSchG, Bodenschutzgesetz, Abfallbeseitigungsgesetz, Ratsbeschlüsse

Ziele

Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange.
Konkrete Ausgestaltung von Teilgebieten des Flächennutzungsplanes zur Förderung des Wohnungsbaus und der gewerblichen Entwicklung.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Andere Behörden

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.454	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.454	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		47.000	162.000	297.000	192.000	37.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.354	8.500	8.500	8.500	10.000	8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.354	55.500	170.500	305.500	202.000	45.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-101	49.400	164.400	299.400	195.900	39.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-101	49.400	164.400	299.400	195.900	39.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-101	49.400	164.400	299.400	195.900	39.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.478	105.782	104.727	113.128	107.980	99.340
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.377	155.182	269.127	412.528	303.880	138.740

Planerläuterung Teilergebnisplan

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind enthalten:

- 155.000 Euro für die Planung im touristischen Bereich (45T€), Flächennutzungsplan (30T€), Einzelhandelskonzept (30T€) und Gewerbeflächen (50T€) (Produkte 1.51.01.02)
- 2.000 Euro für Planänderungen oder das Aufstellen kleinerer Bebauungspläne (Produkt 1.51.01.03)
- 5.000 Euro für Dienstleistungen rund um das Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind enthalten:

- 5.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)
- 3.500 Euro für Katastergebühren Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.474	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.474	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.196	49.500	164.800		299.800	194.800	39.800
15	- sonstige Auszahlungen	27.581	43.200	34.650		33.150	36.650	33.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.778	92.700	199.450		332.950	231.450	72.950
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	28.304	86.600	193.350		326.850	225.350	66.850
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-80.149	-1.808.717	-2.692.622		-1.354.317		
23	= investive Einzahlungen	-80.149	-1.808.717	-2.692.622		-1.354.317		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	333.624						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	748.397	3.461.478	2.788.941	977.000	977.353		
30	= investive Auszahlungen	1.082.021	3.461.478	2.788.941	977.000	977.353		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.001.872	1.652.761	96.319	977.000	-376.964		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000202 Integriertes Handlungskonzept Eckenhagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-80.149	-1.808.717	-2.485.622		-1.354.317			-1.888.866	-5.728.805
6	= Summe Einzahlungen	-80.149	-1.808.717	-2.485.622		-1.354.317			-1.888.866	-5.728.805
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	333.624							333.624	333.624
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	748.397	3.461.478	2.473.941	977.000	977.353			4.209.875	7.661.169
13	= Summe Auszahlungen	1.082.021	3.461.478	2.473.941	977.000	977.353			4.543.499	7.994.793
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.001.872	1.652.761	-11.681	977.000	-376.964			2.654.633	2.265.988
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000220 Fortschreibung IHK, Phase II										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-207.000						-207.000
6	= Summe Einzahlungen			-207.000						-207.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			315.000						315.000
13	= Summe Auszahlungen			315.000						315.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			108.000						108.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,52	0,49	0,51	0,51	0,51	0,51
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,37	0,84	0,39	0,39	0,39	0,39
Planstellen (MAS)	0,89	1,33	0,90	0,90	0,90	0,90
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)		8,23	14,33	21,96	16,18	7,39

Produktgruppe 1.51.02

Räumliche Entwicklung

→ 1.51.02.01 Maßnahmen zur Dorferneuerung

<u>Beschreibung</u>	Beratung und Stellungnahmen für Hauseigentümer und die Gemeinde selbst im Rahmen der Förderprogramme "Dorferneuerung". Unser Dorf soll schöner werden – Überprüfung der beim Amt für Agrarordnung gestellten Anträge für Maßnahmen der Dorferneuerung.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Förderprogramme des Landes.
<u>Ziele</u>	Erhaltung der Kulturlandschaft.
<u>Zielgruppen</u>	Natürliche und juristische Personen der betroffenen Ortschaften.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-7.337	-36.827	-36.827
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.755					
10	= Ordentliche Erträge	-14.755			-7.337	-36.827	-36.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen				3.500	52.650	52.648
17	= Ordentliche Aufwendungen				3.500	52.650	52.648
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.755			-3.837	15.823	15.821
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3	3		-459	-254	-352
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3	3		-459	-254	-352
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.752	3		-4.296	15.569	15.469
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-14.752	3		-4.296	15.569	15.469
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.232	8.541	82.837	99.453	79.761	80.796
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.480	8.544	82.837	95.157	95.330	96.265

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,10	0,09	0,13	0,13	0,13	0,13
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,38	0,38	0,38	0,38
Planstellen (MAS)	0,10	0,09	0,51	0,51	0,51	0,51
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,93	0,45	4,41	5,07	5,07	5,12

Produktgruppe 1.51.05

Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

→ 1.51.05.01 Baulandumlegung / Grenzregelung

Beschreibung

Einleitung der Baulandumlegung gemäß Einleitungsbeschluss aufgrund einer Antragstellung durch die Gemeinde oder des Grundstücksnutzers / -eigentümers unter Wahrung des öffentlichen Interesses. Haupttätigkeit für diese Produkte liegen beim Umlegungsausschuss. Der Umlegungsausschuss verhandelt (i.d.R.) mit den betroffenen Personen.

Die Grenzregelung erfolgt auf Antrag der Verwaltung oder des Grundstückseigentümers. Die Grenzregelung bezieht sich auf einige wenige Grundstücke und ist eine Umgehung der Umlegung. Mit dem Ratsbeschluss wird die Grenzregelung eingeleitet unter Wahrung aller Belange des öffentlichen Interesses. Verwaltung verhandelt mit den Grundstückseigentümern (Umlegungsausschuss ist an diesem Produkt nicht beteiligt). Förmliche Verfahrensakte, Ermittlung der Kosten und Sicherung der Finanzierung.

Auftragsgrundlage

§§ 45 ff Baugesetzbuch

Ziele

Es sollen Grundstücke geschaffen werden, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung geeignet sind.

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.738					
10	= Ordentliche Erträge	-33.738					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	5.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.534					
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.534	10.000	5.000			
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-32.205	10.000	5.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.205	10.000	5.000			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.205	10.000	5.000			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.500	2.186	6.195	5.858	5.943	6.048
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-30.704	12.186	11.195	5.858	5.943	6.048

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermächt- igungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.438						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.102						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.541						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.194	10.000	5.000				
15	- sonstige Auszahlungen	1.534						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.727	10.000	5.000				
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-16.813	10.000	5.000				
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)			0,06	0,06	0,06	0,06	
	Planstellen (MAS)	0,02	0,00	0,06	0,06	0,06	0,06	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	-1,63	0,65	0,60	0,31	0,32	0,32	

Produktbereich 1.52

Bauen und Wohnen

- 1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
- 1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 1.52.05 subjektbezogene Förderung von Wohnraum
- 1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung
- 1.52.09 Hilfen bei Wohnproblemen (Asyl)
- 1.52.10 Hilfen bei Wohnproblemen

Beschreibung

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht, zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Prüfung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen der Freistellung von der Genehmigungspflicht erfüllt sind. Antragsannahme und Stellungnahmen in förmlichen Baugenehmigungsverfahren. Stellungnahmen in anderen bauaufsichtlichen Verfahren. Sicherung und Erhaltung historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler oder Ortsteile, durch Unterschutzstellung im Einzelfall oder durch Denkmalbereichssatzungen. Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen. Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Stellungnahmen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten. Subjektbezogene Förderung von Wohnraum durch Gewährung von Wohngeldleistungen an Mieter und Lastenzuschuss an Eigentümer. Sozialhilfeempfänger erhalten mit der Sozialhilfe pauschaliertes Wohngeld. Antragsannahme und Überprüfungen im sozialen Wohnungsbau (z.B. Wohnberechtigungsscheine / Fehlbelegungsabgaben). Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung von Wohnungslosen in Notunterkünften oder sonstigem Wohnraum. Bereitstellung von Wohnraum für zugewiesene Aussiedler und Flüchtlinge / Asylbewerber im gemeindlichen Übergangwohnheim sowie in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung und deren Verordnungen, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, BImSchG / LImSchG, Denkmalschutzgesetz, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch, II. Wohnungsbaugesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, BSHG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Ziele

Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften unter Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit. Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz. Bedarfsgerechte subjektbezogene Förderung von Wohnraum. Abwendung von Obdachlosigkeit und Reintegration in soziale Wohnstrukturen. Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen.

Zielgruppen

Bauwillige, Investoren, Grundstückseigentümer, Behörden, Antragsteller sozialer Wohnungsbau, Sozialhilfeempfänger, Aussiedler, Asylbewerber, Wohnungslose

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.379	-10.381	-10.515	-10.518	-10.515	-10.518
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-577.410	-517.000	-545.000	-545.000	-545.000	-545.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.218					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.750	-250	-250	-250	-250	-250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-980	-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-579.801	-527.731	-555.865	-555.868	-555.865	-555.868
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.774	181.790	148.750	148.750	148.750	148.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	504	1.426	811	1.171	1.525	1.882
15	- Transferaufwendungen	53.905	60.000	59.000	53.500	48.500	44.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	485.197	449.038	526.400	526.400	526.400	526.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	744.381	692.254	734.961	729.821	725.175	721.032
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	164.580	164.523	179.096	173.953	169.310	165.164

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11	46	16	27	38	46
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	11	46	16	27	38	46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	164.590	164.569	179.112	173.980	169.348	165.210
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	164.590	164.569	179.112	173.980	169.348	165.210
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	669.602	515.069	534.545	530.978	538.754	547.975
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	834.192	679.638	713.657	704.959	708.102	713.185

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermächt- igungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-558.038	-517.000	-545.000		-545.000	-545.000	-545.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.218						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.450	-250	-250		-250	-250	-250
7	+ Sonstige Einzahlungen	-980	-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-570.250	-527.350	-555.350		-555.350	-555.350	-555.350
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	208.481	181.790	148.750		148.750	148.750	148.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	25.905	60.000	59.000		53.500	48.500	44.000
15	- sonstige Auszahlungen	487.360	449.038	526.400		526.400	526.400	526.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	721.746	690.828	734.150		728.650	723.650	719.150
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	151.496	163.478	178.800		173.300	168.300	163.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,22	0,27	0,18	0,18	0,18	0,18
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	5,14	4,36	3,75	3,75	3,75	3,75
Planstellen (MAS)	5,35	4,63	3,93	3,93	3,93	3,93
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	44,40	36,05	38,00	37,52	37,70	37,96
2 Nettoaufwand je Bearbeitungsfall (EUR)	772,03	142,83	776,17	767,28	782,78	800,47
3 Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	17.960,93	14.991,68	17.108,74	18.184,29	18.383,18	18.614,68

Produktgruppe 1.52.01

Maßnahmen der Bauaufsicht

→ 1.52.01.01 Bauvoranfragen, Freistellung, Genehmigung

Beschreibung

Erteilung von allgemeinen Auskünften und Beratungen zum Bau- und Planungsrecht sowie zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Entgegennahme, Entscheidung und Mitteilung über Baubeginn- und Fertigstellungsanzeigen. Prüfung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen der Freistellung von der Genehmigungspflicht erfüllt sind – innerhalb von 4 Wochen (z.T. freiwillige Aufgaben wie z.B. Baulasten, Grenzabstände). Es wird nur geprüft, ob die baugenehmigungsrechtlichen Regelungen eingehalten werden. Eine ordnungsrechtliche Prüfung erfolgt nicht.

Stellungnahmen in förmlichen Baugenehmigungsverfahren und zu Vorbescheiden in planungsrechtlicher Hinsicht (§ 36 BauGB), in erschließungsrechtlicher Hinsicht (verkehrs- und abwassertechnisch, Löschwasserversorgung, ggfs. TrinkwasserschutzzonenVO) incl. Auflagenformulierung, in verkehrs- und abwassertechnischer Hinsicht.

Stellungnahmen zu: Genehmigungen, Teilungsanträgen, Anträgen auf Gaststättenkonzessionen, zu Anträgen auf Modernisierungsförderung und Energiesparförderung, Wohnungsbauförderung und zu Wertermittlungen. Stellungnahmen außerhalb von Baugenehmigungsverfahren, u.a. nach BImSchG für Verfahren externer Behörden. Ausstellung von Negativzeugnissen. Verwaltung der Städteakten

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung und deren Verordnungen, Gemeindeordnung NRW, Landschaftsgesetz, BImSchG, LimSchG

Ziele

Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften. Erreichung eines hohen Grades an Bürgerzufriedenheit. Reduzierung späteren Verwaltungsaufwandes durch umfassende Beratung.

Zielgruppen

Bauwillige, Investoren, Am Bau Beteiligte, Nachbarn, Grundstückseigentümer, Behörden

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.181	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.181	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.181	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.181	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.181	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.509	59.374	64.954	64.762	65.714	66.889
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.328	52.374	57.954	57.762	58.714	59.889

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.898	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.898	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.898	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09	0,09	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,83	0,43	0,57	0,57	0,57	0,57	
	Planstellen (MAS)	0,92	0,53	0,66	0,66	0,66	0,66	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	5,71	2,78	3,09	3,07	3,13	3,19	

Produktgruppe 1.52.03

Denkmalschutz und Denkmalpflege

→ 1.52.03.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung

Sicherung und Erhaltung historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler oder Ortsteile, durch Unterschutzstellung im Einzelfall oder durch Denkmalbereichssatzungen. Direkte und indirekte Förderung bei denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- und Bodendenkmälern in Zusammenarbeit mit dem Amt für Agrarordnung und den Denkmalbehörden des Landes.

Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen bzw. Ausstellen von Bescheinigungen in Erfüllung der Pflichten der Unteren Denkmalbehörde gegenüber den betroffenen Denkmaleigentümern und der in der näheren Umgebung von Denkmälern wohnenden Eigentümer (Umgebungsschutz). Abgleich der Rechnungen von den Eigentümern mit den Genehmigungen, um eine steuerrechtliche Bescheinigung ausstellen zu können.

Überprüfungen von Grundstücken und baulichen Anlagen außerhalb von Erlaubnissen / Genehmigungsverfahren auf Einhaltung des Denkmalrechtes, incl. aller ordnungsrechtlichen Maßnahmen durch Ortsbesichtigungen. Beratung und Abgabe von Stellungnahmen zu Bauanträgen in Erfüllung der Pflichten der Unteren Denkmalbehörde gegenüber den betroffenen Denkmaleigentümern und den Grundstückseigentümern in der näheren Umgebung. Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung z.B. für Bauleitplanung oder im Baugenehmigungsverfahren. Stellungnahmen an externe Behörden zur Entscheidungsfindung in denkmalrechtlichen Verfahren.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Eintragung in die Denkmalliste laut Ratsbeschluss

Ziele

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Substanz

Zielgruppen

Denkmaleigentümer, Nachbarn

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-537	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-10.537	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15	- Transferaufwendungen	17.400	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.400	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.863	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.863	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.863	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.600	12.014	13.086	13.067	13.259	13.498
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.463	20.014	21.086	21.067	21.259	21.498

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.035	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.035	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
14	- Transferauszahlungen	17.400	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.400	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.365	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00						
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,12	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Planstellen (MAS)	0,12	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,09	1,06	1,12	1,12	1,13	1,14	

Produktgruppe 1.52.05

Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

→ 1.52.05.01 Leistungen des Wohngeldes / Lastenzuschuss

<u>Beschreibung</u>	Leistungen des Wohngeldes werden einkommensabhängig dem Mieter als Mietzuschuss, dem Eigentümer selbstgenutzten Wohnraumes als Lastenzuschuss gewährt. Sozialhilfeempfänger erhalten mit der Sozialhilfe pauschaliertes Wohngeld als besonderen Mietzuschuss.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch, II. Wohnungsbaugesetz
<u>Ziele</u>	Für einkommensschwache Haushalte die Möglichkeit eines angemessenen und familiengerechten Wohnens dauerhaft gewährleisten. Rechtmäßige Entscheidungen über vollständige Wohngeldanträge effizient herbeiführen (Erstanträge). Bei Folgeanträgen möglichst Anschlusszahlung ohne Unterbrechung an Leistungen aus Erstanträgen. Zielgruppen möglichst vollständig erreichen. Qualifizierte Bürgerberatung zur Vermeidung von erhöhtem Verwaltungsaufwand für Bürger und Verwaltung.
<u>Zielgruppen</u>	Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen), Sozialhilfeempfänger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-100	-100	-100	-100	-100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-100	-100	-100	-100	-100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-100	-100	-100	-100	-100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.291	71.515	85.479	84.500	86.206	88.152
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.291	71.415	85.379	84.400	86.106	88.052

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-100	-100		-100	-100	-100
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,88	0,91	0,88	0,88	0,88	0,88	
	Planstellen (MAS)	0,89	0,92	0,89	0,89	0,89	0,89	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,27	3,79	4,55	4,49	4,58	4,69	
2	Nettoaufwand je Bearbeitungsfall (EUR)	772,03	142,83	776,17	767,28	782,78	800,47	

Produktgruppe 1.52.06

Wohnraumsicherung und -versorgung

- 1.52.06.01 Feststellung und Kontrolle der Bezugsberechtigung für
Geförderte Wohnungen und Eigenheimzulage

Beschreibung

Der Verfügungsberechtigte darf eine Wohnung einem Wohnungssuchenden nur überlassen, wenn ihm dieser vor Überlassung eine Bescheinigung (WBS) über die Wohnberechtigung übergibt. Eine ihm gehörende Wohnung darf der Verfügungsberechtigte nur mit Genehmigung selbst nutzen. Weiter ist ein WBS für die Weitergewährung von Aufwandssubventionen oder die Inanspruchnahme von Zinsvergünstigungen nach 1. ZinsVO erforderlich. Die Tätigkeiten beschränken sich auf die Annahme und Weiterleitung der Anträge an den Kreis, darüber hinaus werden Stellungnahmen zu Widersprüchen abgegeben.

Die Gemeinde Reichshof gewährt Familien mit Kindern einen Zuschuss für den Neubau eines selbstgenutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof. Die Förderung kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Ein Rechtsanspruch auf diesen Zuschuss besteht nicht. Eine Förderung ist nur im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel möglich.

Die Förderung des Eigenheimbaues erfolgt durch Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000 EURO je Kind. Für ein Objekt ist die Förderung auf max. 20.000 EURO begrenzt. Bei der Förderung handelt es sich um keine öffentlichen Mittel im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG). Die Gewährung dieses Zuschusses ist nicht an Einkommensgrenzen gebunden.

Auftragsgrundlage

WoBinG, 1. ZinsVO, § 88 II WoBauG, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWOG), In DVO-AFWoG, Ratsbeschluss vom 25.10.2007 zur „Reichshofer Eigenheimzulage“, Vorlage-Nr. 2004 / 00434

Ziele

Sicherstellung der Zweckbestimmung der öffentlich geförderten Wohnungen. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden im Gemeindegebiet Reichshof attraktive Wohnorte mit Arbeitsplatz- und Bildungsangeboten geschaffen, um im Konkurrenzkampf der Kommunen um Familien mit Kindern bestehen zu können. Die Verwaltung unterstützt Familien in ihrem Streben nach einem Eigenheim auf einem Baugrundstück der Gemeinde.

Zielgruppen

Haus- / Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte. Personen / Familien, die die Einkommensgrenze des § 25 II. WoBauG einhalten. Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen und von mit Wohnungsfürsorgemittel geförderte Wohnungen, deren Einkommen die Einkommensgrenze des Sozialen Wohnungsbaues übersteigt und deren Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch landesrechtliche Vorschriften bestimmt ist.

Für die Förderung des Eigenheimbaues sind die Kinder, die zum Haushalt des/der Antragstellers /in gehören, die den Hauptwohnsitz (Förderobjekt) in der Gemeinde Reichshof teilen bzw. teilen werden, zu berücksichtigen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000					
10	= Ordentliche Erträge	8.000					
15	- Transferaufwendungen	38.000	40.000	39.000	33.500	28.500	24.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.000	40.000	39.000	33.500	28.500	24.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	46.000	40.000	39.000	33.500	28.500	24.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	46.000	40.000	39.000	33.500	28.500	24.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.000	40.000	39.000	33.500	28.500	24.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.109	5.252	5.465	5.098	4.846	4.631
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.109	45.252	44.465	38.598	33.346	28.631

Planerläuterung Teilergebnisplan

Seit dem 01.01.2008 wird Familien mit Kindern ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro je Kind (max. 20.0000 Euro) für den Neubau eines selbst genutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof gewährt. Im Finanzplan sind in den Jahren 2015 bis 2018 keine Finanzmittel eingeplant (Ratsbeschluss v. 16.12.2013 - Vorlage 506). Die bereits bis einschließlich 2013 ausgezahlte "Eigenheimzulage" wird entsprechend ihrer Inanspruchnahme als Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten über die Vertragslaufzeit ergebniswirksam aufgelöst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.200						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.200						
10	- Personalauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	10.000	40.000	39.000		33.500	28.500	24.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.000	40.000	39.000		33.500	28.500	24.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.800	40.000	39.000		33.500	28.500	24.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00					
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,88	2,40	2,37	2,05	1,78	1,52

Produktgruppe 1.52.09

Hilfen bei Wohnproblemen (Asyl)

→ 1.52.09.01 Flüchtlingsplätze in Übergangwohnheimen etc.

Beschreibung

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen sowohl in Gemeinschaftsunterkünften (Übergangwohnheime und Sammelunterkünfte) als auch in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes. Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinschaftsunterkünfte.

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Ziele

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Flüchtlingen.

Zielgruppen

AsylbewerberInnen, Geduldete Ausländer.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-379	-381	-515	-518	-515	-518
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-557.113	-500.000	-526.000	-526.000	-526.000	-526.000
10	= Ordentliche Erträge	-557.230	-500.381	-526.515	-526.518	-526.515	-526.518
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.772	177.790	143.350	143.350	143.350	143.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	504	1.426	811	1.171	1.525	1.882
15	- Transferaufwendungen	-1.495					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	462.351	424.038	501.400	501.400	501.400	501.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	662.132	603.254	645.561	645.921	646.275	646.632
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	104.902	102.873	119.046	119.403	119.760	120.114
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11	46	16	27	38	46
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	11	46	16	27	38	46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	104.912	102.919	119.062	119.430	119.798	120.160
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	104.912	102.919	119.062	119.430	119.798	120.160
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	423.570	262.428	357.821	355.963	361.034	366.913
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	528.482	365.347	476.883	475.394	480.832	487.073

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-537.046	-500.000	-526.000		-526.000	-526.000	-526.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.218						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-956						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-536.784	-500.000	-526.000		-526.000	-526.000	-526.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.009	177.790	143.350		143.350	143.350	143.350
15	- sonstige Auszahlungen	464.514	424.038	501.400		501.400	501.400	501.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	666.028	601.828	644.750		644.750	644.750	644.750
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	129.243	101.828	118.750		118.750	118.750	118.750
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000020 Ersatzbeschaffung ÜW Asylbewerber									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500	18.578	28.578
13 = Summe Auszahlungen	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500	18.578	28.578
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.472	10.000	2.500		2.500	2.500	2.500	18.578	28.578
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,01	0,08	0,08	0,08	0,08			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,11	2,74	1,87	1,87	1,87	1,87			
Planstellen (MAS)	3,11	2,75	1,95	1,95	1,95	1,95			
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	28,13	19,38	25,39	25,31	25,60	25,93			
2 Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	11.744,05	6.642,68	15.896,09	16.978,34	17.172,58	17.395,47			

Produktgruppe 1.52.10

Hilfen bei Wohnproblemen

- 1.52.10.01 Hilfe bei und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- 1.52.10.02 Aussiedlerplätze in Übergangwohnheimen etc.

Beschreibung

Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung der Wohnungslosen in den gemeindlichen Unterkünften. Den Wohnungslosen soll für die Dauer ihrer Obdachlosigkeit eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für einen spezifischen Personenkreis, der von Obdachlosigkeit bedroht ist, z.B. durch Räumungsklage des Vermieters bzw. bereits betroffen ist. Hilfe zum Erhalt des vorhandenen Wohnraumes. Bereitstellung von Wohnraum für zugewiesene Aussiedler in gemeindlichen Übergangwohnheimen sowie in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch

Ziele

Abwendung gegenwärtig erheblicher Gefahr für Gesundheit und Leben der Betroffenen. Reintegration in soziale Wohnstrukturen. Hinführung zur Mietvertragsfähigkeit. Entwicklung tragfähiger Strategien zur dauerhaften Wohnungssicherung. Aktivierung des Selbsthilfepotentials der Zielgruppe.

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen.

Zielgruppen

Von Wohnungslosigkeit betroffene Personen. Bewohner von Notunterkünften und Übergangsheimen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.580	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-250	-250	-250	-250	-250	-250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-24					
10	= Ordentliche Erträge	-11.854	-8.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.003	4.000	5.400	5.400	5.400	5.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.846	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.849	29.000	30.400	30.400	30.400	30.400
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.995	20.750	20.150	20.150	20.150	20.150
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.995	20.750	20.150	20.150	20.150	20.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.995	20.750	20.150	20.150	20.150	20.150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.523	104.485	7.741	7.587	7.694	7.892
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	43.518	125.235	27.891	27.737	27.844	28.042

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.059	-8.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-250	-250	-250		-250	-250	-250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.333	-8.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.472	4.000	5.400		5.400	5.400	5.400
15	- sonstige Auszahlungen	22.846	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.318	29.000	30.400		30.400	30.400	30.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	15.986	20.750	20.150		20.150	20.150	20.150
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,11	0,15	0,00		0,00	0,00	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,17	0,15	0,06		0,06	0,06	0,06
	Planstellen (MAS)	0,28	0,30	0,06		0,06	0,06	0,06
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,32	6,64	1,48		1,48	1,48	1,49
2	Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	6.216,88	8.349,00	1.212,65		1.205,95	1.210,60	1.219,21

Produktbereich 1.53

Ver- und Entsorgung

→ 1.53.06 Abfallwirtschaft

Beschreibung

Bereitstellung von Einsammel- und Transportleistungen für folgende Bereiche:
Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben, Sperrmüll, Schadstoffe, Elektronikschrott, Kühlgeräte und Radiatoren. Verwertung von Papierabfällen, Bioabfällen, Strauchschnitt und sonstigen Grün- und Gartenabfällen. Bereitstellung der notwendigen Abfallbehälter.

Betreuung und Überwachung der Entsorgung von Glasabfällen und Leichtverpackungen (DSD). Förderung der Eigenkompostierung durch subventionierte Kompostgeräte. Entsorgung von Abfällen aus wilden Müllablagerungen und Straßenpapierkörben. Beratung und Information im Entsorgungsbereich incl. Abfallkalender. Überwachung von geschlossenen Vereinbarungen, Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf, Gebührenveranlagungen, Abrechnung vertraglicher Leistungen.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht, Vertragsgrundlagen

Ziele

Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen und Erreichung einer hohen Verwertungsquote bei Wertstoffen. Gebührenstabilität.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.674	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.313	85.420	104.402	107.078	110.682	113.505
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.485	10.270	29.252	31.928	35.532	38.355

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-77.082	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.235	-75.150	-75.150		-75.150	-75.150	-75.150
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-77.235	-75.150	-75.150		-75.150	-75.150	-75.150

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,40	0,54	1,56	1,70	1,89	2,04

Produktgruppe 1.53.06

Abfallwirtschaft

→ 1.53.06.01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Beschreibung

Vergabe von Einsammel- und Transportleistungen folgender Bereiche:
Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben, Sperrmüll, Schadstoffe, Elektronikschrott, Kühlgeräte und Radiatoren. Verwertung von Papierabfällen, Bioabfällen, Strauchschnitt und sonstigen Grün- und Gartenabfällen. Bereitstellung der notwendigen Abfallbehälter.

Betreuung und Überwachung der Entsorgung von Glasabfällen und Leichtverpackungen (DSD). Förderung der Eigenkompostierung durch subventionierte Kompostgeräte. Entsorgung von Abfällen aus wilden Müllablagerungen und Straßenpapierkörben. Beratung und Information im Entsorgungsbereich incl. Abfallkalender. Überwachung von geschlossenen Vereinbarungen, Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf, Gebührenveranlagungen, Abrechnung vertraglicher Leistungen.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht, Vertragsgrundlagen

Ziele

Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen und Erreichung einer hohen Verwertungsquote bei Wertstoffen. Gebührenstabilität.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.674	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
10	= Ordentliche Erträge	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-71.828	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150	-75.150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.313	85.420	104.402	107.078	110.682	113.505
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.485	10.270	29.252	31.928	35.532	38.355

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof hat gemäß § 25 GkG NW die hoheitliche Aufgabe der Abfallentsorgung zum 01.03.2006 an den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) übertragen. **Gebührenfreies BAV-Servicetelefon für Reichshof: 0800 805 805 9.**

Bei dem eingeplanten Ertrag handelt es sich um Gelder des Dualen-Systems-Deutschland, die über das verbundene Unternehmen „Bergischer-Transport-Verband an die Gemeinde und dann an den BAV weitergeleitet werden.

Abfallentsorgungsgebühren 2018

Darstellung der Gebührensätze:

Restabfall-behälter	Entleerung	Gebührensatz 2017	Gebührensatz 2018 (Vorschlag)	Veränderung
80 l	vierwöchentlich	129,60 €	129,60 €	0,00 €
120 l	vierwöchentlich	194,40 €	194,40 €	0,00 €
240 l	vierwöchentlich	388,80 €	388,80 €	0,00 €
360 l	vierwöchentlich	583,20 €	583,20 €	0,00 €
1.100 l	vierwöchentlich	1.782,00 €	1.782,00 €	0,00 €
1.100 l	wöchentlich	3.740,00 €	3.740,00 €	0,00 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-77.082	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.235	-75.150	-75.150		-75.150	-75.150	-75.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-77.235	-75.150	-75.150		-75.150	-75.150	-75.150
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,40	0,54	1,56	1,70	1,89	2,04

Produktbereich 1.54

Verkehrsflächen und -anlagen

- 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1.54.03 Landesstraßen (Öffentl. Verkehrsflächen)
- 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrsinself, Installationsanlagen), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerken, Brückenbauwerken und Gewässerdurchlässen, der Straßenentwässerung.

Reinigung und Unterhaltung der Wegeseitengräben, Straßeneinläufe und Durchlässe. Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen. Beantragung und Bearbeitung eventueller Zuwendungsmaßnahmen. Berechnung und Erhebung der Erschließungsbeiträge nach BauGB oder KAG.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten. Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private. Überwachung von Sondernutzungs- und Gestattungsverträgen. Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen. Fortführung des Straßenkatasters. Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen. Bearbeitung von Schadensfällen Dritter.

Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes incl. Nahverkehrskonzeptes (ÖPNV). Umgehungsstraßen, Planung von Gemeindeverbindungsstraßen in überörtlicher Zusammenarbeit. Planung von Verkehrsknoten und Verkehrsplätzen. Behindertengerechte Gestaltung von Verkehrsflächen. Konzepte zur Steuerung des Wirtschafts- und Schwerlastverkehrs.

Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb und außerhalb von Ortslagen. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub. Aufstellen und Entleeren von Papierkörben siehe Produktgruppe 1.53.02 (Abfallwirtschaft). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66). Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf sowie Veranlagungsverfahren für die Straßenreinigung innerhalb von Ortslagen (Abt. II/20).

	<p>Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb von Ortschaften aufgrund von Winterdienstplänen durch den Bauhof und Privatunternehmen. Durchführung regelmäßiger Streckenkontrollen. Beauftragung von Dritten und Abrechnung der Winterdienstaufträge. Gebührenkalkulation, -satzungsentwurf sowie –veranlagungsverfahren für den Winterdienst (Abt. II/20). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66).</p> <p><u>Auftragsgrundlage</u> Straßen- und Wegenetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Bebauungspläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Baugesetzbuch, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- und -gebührensatzung</p> <p><u>Ziele</u> Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht. Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch bedarfsgerechten Kehr- und Winterdienst.</p> <p><u>Zielgruppen</u> Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger, Gebühren- und Beitragszahler</p>

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-366.881	-326.724	-290.308	-291.817	-322.262	-320.482
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-412.818	-409.973	-413.058	-428.047	-503.878	-517.038
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.573	-3.500	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.841					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-575.709	-808.323	-789.323	-754.323	-694.323	-690.323
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-18.891					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.391.713	-1.548.520	-1.496.289	-1.477.787	-1.524.063	-1.531.443
11	- Personalaufwendungen	361.447	356.485	362.543	362.577	366.746	375.632
12	- Versorgungsaufwendungen	107.699	72.792	67.272	60.889	63.387	65.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.428.905	1.582.544	1.847.880	1.841.980	1.845.980	1.845.980
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.757.229	1.755.196	1.070.081	1.078.976	1.188.027	1.200.622
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.055	62.523	52.038	26.782	27.332	26.782
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.690.333	3.829.539	3.399.814	3.371.204	3.491.473	3.514.931
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.298.621	2.281.019	1.903.524	1.893.417	1.967.410	1.983.488

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	143.611	149.693	142.195	138.331	154.849	157.119
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	143.611	149.693	142.195	138.331	154.849	157.119
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.442.231	2.430.713	2.045.719	2.031.748	2.122.260	2.140.606
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.442.231	2.430.713	2.045.719	2.031.748	2.122.260	2.140.606
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-433.463	-421.565	-428.954	-425.894	-431.485	-438.415
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.160.268	1.152.638	1.163.493	1.179.493	1.222.649	1.251.218
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.169.037	3.161.785	2.780.258	2.785.348	2.913.423	2.953.410

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.569	-14.000	-16.000		-31.000	-91.000	-95.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.573	-3.500	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.172						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-514.334	-566.400	-566.400		-566.400	-566.400	-566.400
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-572.648	-583.900	-586.000		-601.000	-661.000	-665.000
10	- Personalauszahlungen	303.502	309.784	329.156		335.740	342.454	349.303
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.397.602	1.729.163	1.846.766		1.840.866	1.844.866	1.844.866
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	29.171	40.300	41.300		16.300	16.300	16.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.730.275	2.079.247	2.217.222		2.192.906	2.203.620	2.210.469
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.157.627	1.495.347	1.631.222		1.591.906	1.542.620	1.545.469

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.202.000	-720.000	-3.425.000		-1.250.000	-2.000.000	-500.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-93.325	-64.000	-200.000		-4.000	-123.600	-155.600
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.295.325	-784.000	-3.625.000		-1.254.000	-2.123.600	-655.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	261.438	1.988.900	3.965.400	3.160.000	2.141.500	2.441.000	965.700
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.955	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	264.392	1.993.900	3.970.400	3.160.000	2.146.500	2.446.000	970.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.030.932	1.209.900	345.400	3.160.000	892.500	322.400	315.100

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,32	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,39	1,04	1,57	1,57	1,57	1,57
Planstellen (MAS)	1,71	1,27	1,81	1,81	1,81	1,81
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	168,70	159,79	147,20	147,47	154,29	156,42

Produktgruppe 1.54.01

Öffentliche Verkehrsflächen

→ 1.54.01.01 Verkehrswege und besondere Ingenieurbauten

Beschreibung

Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrsinself, Installationsanlagen), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerken, Brückenbauwerken und Gewässerdurchlässe, der Straßenentwässerung.

Reinigung und Unterhaltung der Wegeseitengräben, Straßeneinläufe und Durchlässe. Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen. Beantragung und Bearbeitung eventueller Zuwendungsmaßnahmen. Berechnung und Erhebung der Erschließungsbeiträge nach BauGB oder KAG.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten. Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private. Überwachung von Sondernutzungs- und Gestattungsverträgen. Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen. Fortführung des Straßenkatasters. Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen. Bearbeitung von Schadensfällen Dritter.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Bebauungspläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-366.881	-326.724	-290.308	-291.817	-322.262	-320.482
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400.885	-397.973	-399.058	-399.047	-414.878	-424.038
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.573	-3.500	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.841					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-484.793	-624.323	-614.323	-594.323	-594.323	-594.323
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-18.891					
10	= Ordentliche Erträge	-1.288.864	-1.352.520	-1.307.289	-1.288.787	-1.335.063	-1.342.443
11	- Personalaufwendungen	361.447	356.485	362.543	362.577	366.746	375.632
12	- Versorgungsaufwendungen	107.699	72.792	67.272	60.889	63.387	65.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.833	1.250.544	1.514.880	1.508.980	1.512.980	1.512.980
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.757.229	1.755.196	1.070.081	1.078.976	1.188.027	1.200.622
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.422	57.723	47.238	21.982	22.532	21.982
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.590.628	3.492.739	3.062.014	3.033.404	3.153.673	3.177.131
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.301.764	2.140.219	1.754.724	1.744.617	1.818.610	1.834.688
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	143.611	149.693	142.195	138.331	154.849	157.119
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	143.611	149.693	142.195	138.331	154.849	157.119
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.445.375	2.289.913	1.896.919	1.882.948	1.973.460	1.991.806
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.445.375	2.289.913	1.896.919	1.882.948	1.973.460	1.991.806
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-434.298	-421.721	-429.789	-426.732	-432.333	-439.274
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.066.552	950.246	936.962	948.296	984.745	1.007.848
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.077.629	2.818.437	2.404.092	2.404.512	2.525.872	2.560.380

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe sind unter den ordentlichen Erträgen 566.400 € Konzessionsabgabe geplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

- | | |
|---|-----------|
| ○ Konzessionsabgabe Agger Energie für Strom | 534.000 € |
| ○ Konzessionsabgabe Agger Energie für Gas | 32.400 € |

Bei den Aufwendungen sind insbesondere zu erwähnen:

- | | |
|--|-----------|
| ○ Straßenbeleuchtung Strom | 102.000 € |
| ○ Unterhaltung der Straßenbeleuchtung | 270.000 € |
| ○ Straßenentwässerungskosten*) | 522.000 € |
| ○ Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Straßen-
Wege, Plätze, Wartehallen, Wirtschaftswege etc.) | 236.000 € |
| ○ Verkehrsschilder | 7.500 € |
| ○ Zuschuss an LB Straßen Verkehrskreisel | 43.900 € |
| ○ Zuschuss zur Gestaltung Kreisverkehr
Sengelbusch | 12.000 € |

*) Nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wird eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,85 EURO je befestigter und abflusswirksamer Fläche erhoben.
Gebührenpflichtig ist auch die gemeindliche Straßenfläche von rund 600.000 qm, die an einen Regenwasserkanal angeschlossen ist.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.044	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.573	-3.500	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.172						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-514.334	-566.400	-566.400		-566.400	-566.400	-566.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-558.123	-571.900	-572.000		-572.000	-572.000	-572.000
10	- Personalauszahlungen	303.502	309.784	329.156		335.740	342.454	349.303
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300.729	1.397.163	1.513.766		1.507.866	1.511.866	1.511.866
15	- sonstige Auszahlungen	24.538	35.500	36.500		11.500	11.500	11.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.628.769	1.742.447	1.879.422		1.855.106	1.865.820	1.872.669
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.070.646	1.170.547	1.307.422		1.283.106	1.293.820	1.300.669
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-93.325	-64.000	-200.000		-4.000	-123.600	-155.600
23	= investive Einzahlungen	-93.325	-64.000	-200.000		-4.000	-123.600	-155.600
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	236.838	1.268.900	540.400	660.000	891.500	441.000	465.700
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.955	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	239.792	1.273.900	545.400	660.000	896.500	446.000	470.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	146.468	1.209.900	345.400	660.000	892.500	322.400	315.100

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000004 Erwerb Büroausstattung FB III										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-455	-455
6 = Summe Einzahlungen									-455	-455
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.955	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	24.359	44.359
13 = Summe Auszahlungen		2.955	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	24.359	44.359
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.955	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	23.904	43.904
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000042 Brücke Eckenhagen/Lepperhof, Steinagger										
6 = Summe Einzahlungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23		15.000	285.000	285.000			23	300.023
13 = Summe Auszahlungen		23		15.000	285.000	285.000			23	300.023
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		23		15.000	285.000	285.000			23	300.023

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000044 Erneuerung Brücke Heikausen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.400	200.000	235.000					210.400	445.400
13 = Summe Auszahlungen	10.400	200.000	235.000					210.400	445.400
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.400	200.000	235.000					210.400	445.400
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000052 Ausbau Denklingen, Sonnenhardt, BauGB									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-36.000	-113.107	-149.107
6 = Summe Einzahlungen							-36.000	-113.107	-149.107
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								1.160	1.160
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	50.000	76.116	136.116
13 = Summe Auszahlungen						10.000	50.000	77.276	137.276
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						10.000	14.000	-35.831	-11.831

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000054 Ausbau Hahnbuche, Lärchenweg, BauGB										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-54.000	-50.000		-4.000			-54.000	-108.000
6	= Summe Einzahlungen		-54.000	-50.000		-4.000			-54.000	-108.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000	60.000					60.000	120.000
13	= Summe Auszahlungen		60.000	60.000					60.000	120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.000	10.000		-4.000			6.000	12.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000055 Endausbau Heischeid, Im Drieschgarten										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-44.900		-44.900
6	= Summe Einzahlungen							-44.900		-44.900
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					7.500	42.500			50.000
13	= Summe Auszahlungen					7.500	42.500			50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					7.500	-2.400			5.100

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000057 Endausbau Heischeid, Auf dem Lehmel										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-20.700		-20.700
6	= Summe Einzahlungen							-20.700		-20.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						5.000	20.700		25.700
13	= Summe Auszahlungen						5.000	20.700		25.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						5.000			5.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000067 Straßenbeleuchtung, Erweiterung										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.642	866.000			100.000	100.000	100.000	903.063	1.203.063
13	= Summe Auszahlungen	5.642	866.000			100.000	100.000	100.000	903.063	1.203.063
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.642	866.000			100.000	100.000	100.000	903.063	1.203.063

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000102 Ausbau Denklingen, Auf dem Hardtfeld										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-54.000	-104.544	-158.544
6	= Summe Einzahlungen							-54.000	-104.544	-158.544
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					7.500	52.500	57.924	117.924	117.924
13	= Summe Auszahlungen					7.500	52.500	57.924	117.924	117.924
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					7.500	-1.500	-46.620	-40.620	-40.620
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000104 Ausbau Berghausen, Gartenstr. 7-9d BauGB										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-360							-57.052	-57.052
6	= Summe Einzahlungen	-360							-57.052	-57.052
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								63.242	63.242
13	= Summe Auszahlungen								63.242	63.242
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-360							6.190	6.190

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000130 Bachverrohrung Armenkamp, Blankenbach									
6 = Summe Einzahlungen									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								3.804	3.804
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000						60.000	60.000
13 = Summe Auszahlungen		60.000						63.804	63.804
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		60.000						63.804	63.804
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000146 Ausbau Eckenhagen, Zum Puhlbruch BauGB									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-62.560	-10.000						-72.560	-72.560
6 = Summe Einzahlungen	-62.560	-10.000						-72.560	-72.560
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	61.116							61.116	61.116
13 = Summe Auszahlungen	61.116							61.116	61.116
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.444	-10.000						-11.444	-11.444

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000151 Ausbau Hunsheim, Robert- Dürbeck-Weg BauG									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.400	10.400					10.400	20.800
13 = Summe Auszahlungen		10.400	10.400					10.400	20.800
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.400	10.400					10.400	20.800
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000173 Erneuerung Brücke Heikausen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.600		20.000	170.000	170.000			6.600	196.600
13 = Summe Auszahlungen	6.600		20.000	170.000	170.000			6.600	196.600
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.600		20.000	170.000	170.000			6.600	196.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000194 Brückensanierungen allgemein									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000		100.000	200.000	200.000	30.000	560.000
13 = Summe Auszahlungen		30.000	30.000		100.000	200.000	200.000	30.000	560.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	30.000		100.000	200.000	200.000	30.000	560.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000197 Brücke Löffelsterz									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	153.057							153.057	153.057
13 = Summe Auszahlungen	153.057							153.057	153.057
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	153.057							153.057	153.057

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000205 Gehweg Sinspert										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-48.000			-48.000
6	= Summe Einzahlungen						-48.000			-48.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						61.000			61.000
13	= Summe Auszahlungen						61.000			61.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						13.000			13.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000206 Gehweg Hunsheim										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-90.000			-15.600			-105.600
6	= Summe Einzahlungen			-90.000			-15.600			-105.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	90.000		17.000			25.000	132.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000	90.000		17.000			25.000	132.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000			17.000	-15.600		25.000	26.400

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000207 Gehweg Berghausen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-60.000			-12.000			-72.000
6	= Summe Einzahlungen			-60.000			-12.000			-72.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.500	50.000		4.500			17.500	72.000
13	= Summe Auszahlungen		17.500	50.000		4.500			17.500	72.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		17.500	-10.000		4.500	-12.000		17.500	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000208 Gehweg Ohlhagen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-48.000			-48.000
6	= Summe Einzahlungen						-48.000			-48.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000	50.000			60.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000	50.000			60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					10.000	2.000			12.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000219 Parkplätze/Zufahrt Stadion Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000	205.000	205.000				235.000
13 = Summe Auszahlungen			30.000	205.000	205.000				235.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000	205.000	205.000				235.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00		2,00
Beschäftigte (PRS)	5,00	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00		6,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	8,00	8,00		8,00	8,00	8,00		8,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,32	0,23	0,25		0,25	0,25	0,25		0,25
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,34	0,98	1,19		1,19	1,19	1,19		1,19
Planstellen (MAS)	1,66	1,21	1,44		1,44	1,44	1,44		1,44
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	163,83	141,58	127,18		127,20	133,66	135,50		

Produktgruppe 1.54.03

Landstraßen (Öffentliche Verkehrsflächen)

Beschreibung

Erneuerung von Landesstraßen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrinseln), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerke, Brückenbauwerke, Gewässerdurchlässe und der Straßenentwässerung.

Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten.

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, in Gummersbach.

Straßen- und Wegegesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Landschaftsplan, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht im Auftrage des Landesbetriebes.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.202.000	-720.000	-3.425.000		-1.250.000	-2.000.000	-500.000
23	= investive Einzahlungen	-1.202.000	-720.000	-3.425.000		-1.250.000	-2.000.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.600	720.000	3.425.000	2.500.000	1.250.000	2.000.000	500.000
30	= investive Auszahlungen	24.600	720.000	3.425.000	2.500.000	1.250.000	2.000.000	500.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.177.400			2.500.000			

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000199 Ortsdurchfahrt Sinspert										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000	-20.000		-500.000	-1.000.000	-500.000	-120.000	-2.140.000
6	= Summe Einzahlungen		-20.000	-20.000		-500.000	-1.000.000	-500.000	-120.000	-2.140.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.200	20.000	20.000	1.500.000	500.000	1.000.000	500.000	52.600	2.072.600
13	= Summe Auszahlungen	13.200	20.000	20.000	1.500.000	500.000	1.000.000	500.000	52.600	2.072.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.200			1.500.000				-67.400	-67.400
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000200 Ortsdurchfahrt Hunsheim										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.150.000	-700.000	-3.355.000		-300.000			-1.950.000	-5.605.000
6	= Summe Einzahlungen	-1.150.000	-700.000	-3.355.000		-300.000			-1.950.000	-5.605.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		700.000	3.355.000		300.000			759.300	4.414.300
13	= Summe Auszahlungen		700.000	3.355.000		300.000			759.300	4.414.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.150.000							-1.190.700	-1.190.700

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000204 Kreisverkehr Sengelbusch										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000							-40.000	-40.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000							-40.000	-40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000							-40.000	-40.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000209 Ortsdurchfahrt Ohlhagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-12.000		-50.000		-450.000	-1.000.000		-12.000	-1.512.000
6	= Summe Einzahlungen	-12.000		-50.000		-450.000	-1.000.000		-12.000	-1.512.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.400		50.000	1.000.000	450.000	1.000.000		11.400	1.511.400
13	= Summe Auszahlungen	11.400		50.000	1.000.000	450.000	1.000.000		11.400	1.511.400
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-600			1.000.000				-600	-600

Produktgruppe 1.54.17

Straßenreinigung und Winterdienst

- 1.54.17.01 Straßenreinigung
- 1.54.17.02 Winterdienst

Beschreibung

Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb und außerhalb von Ortslagen. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub. Aufstellen und Entleeren von Papierkörben siehe Produktgruppe 1.53.02 (Abfallwirtschaft).

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb von Ortschaften aufgrund von Winterdienstplänen. Durchführung regelmäßiger Streckenkontrollen. Beauftragung von Dritten und Abrechnung der Winterdienstaufträge. Gebührenkalkulation sowie Veranlagungsverfahren für die Straßenreinigung / den Winterdienst (Abt. II/20). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66).

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW, Straßenreinigungssatzung

Ziele

Sauberkeit auf öffentlichen Verkehrsflächen, Gewährleistung eines bedarfsgerechten Winterdienstes, Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht

Zielgruppen

Öffentlichkeit

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.933	-12.000	-14.000	-29.000	-89.000	-93.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-90.915	-184.000	-175.000	-160.000	-100.000	-96.000
10	= Ordentliche Erträge	-102.848	-196.000	-189.000	-189.000	-189.000	-189.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.072	332.000	333.000	333.000	333.000	333.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.633	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.705	336.800	337.800	337.800	337.800	337.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.144	140.800	148.800	148.800	148.800	148.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.144	140.800	148.800	148.800	148.800	148.800
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.144	140.800	148.800	148.800	148.800	148.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.551	202.548	227.367	232.036	238.751	244.230
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.408	343.348	376.167	380.836	387.551	393.030

Planerläuterung Teilergebnisplan

Aufgrund der milden Witterung in den Wintermonaten 2016/2017 wurde die Gebührenrücklage zum 31.12.2016 lediglich auf 541.165,83 € reduziert. Daher wird auch im Jahr 2018 keine Winterdienstgebühr erhoben.

Die Gebührenentwicklung der letzten Jahre:

	2009 / 2010	2011	2012	2013/2014	2015	2016-2018
Kehrdienst	0,52 EUR/m	0,55 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m
Winterdienst	0,50 EUR/m	0,86 EUR/m	1,75 EUR/m	1,30 EUR/m	0,85EUR/m	0,00 EUR/m

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.525	-12.000	-14.000		-29.000	-89.000	-93.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.525	-12.000	-14.000		-29.000	-89.000	-93.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.874	332.000	333.000		333.000	333.000	333.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.633	4.800	4.800		4.800	4.800	4.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.506	336.800	337.800		337.800	337.800	337.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	86.981	324.800	323.800		308.800	248.800	244.800
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	
Planstellen (MAS)		0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,87	18,21	20,02	20,27	20,63	20,92	

Produktbereich 1.55

Natur und Landschaftspflege

- 1.55.01 Öffentliches Grün
- 1.55.02 Natur und Landschaft
- 1.55.03 Wald-, Forst- und Landschaftspflege
- 1.55.04 Wasser und Wasserbau
- 1.55.06 Friedhöfe

Beschreibung

Planung, Bau, Erweiterung, Aufgabe und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen incl. des Mobiliars (ohne Kurpark Eckenhagen). Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, d.h., Aufstellen und Pflege eines landschaftspflegerischen Ausgleichplanes im Rahmen des Bebauungsplanes soweit nicht durch Ökokonto abgedeckt mit Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen und Realisierung der jeweiligen Ausgleichsmaßnahmen.

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion des Rohstoffes "Holz" und anderer Waldprodukte in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Pflege und Unterhaltung der Wanderwege, Papierkörbe, Beschilderung, Ruhebänke (ohne Kurwanderwege im Kurortbereich Eckenhagen).

Der Aggerverband ist per Gesetz für den Schutz und die Unterhaltung der Oberflächengewässer im Verbandsgebiet zuständig, wofür die Gemeinde eine jährliche Umlage zu zahlen hat. (Die Umlage wird u.a. nach Uferlänge und Anzahl der Einwohner ermittelt.) Der Gemeinde obliegt die Betreuung eines Baches, der außerhalb des Verbandsgebietes liegt. Des Weiteren hat der Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Reichshof an den Gewässerschauen teilzunehmen, die unter der Federführung des Kreises durchgeführt werden.

Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen. Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und / oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.

Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber, etc., die sich auf Friedhöfen befinden. Unterhaltung von Ehrenstätten (Denkmäler), die sich außerhalb von Friedhöfen befinden.

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Ratsbeschlüsse, Bundesnaturschutzgesetz, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Aggerverbandsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wassergebietsverordnung, Friedhofs- und gebührensatzung. Ordnungsbehördliche VO über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien, Kriegsgräbergesetz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.157	-7.864	-6.953	-6.954	-18.047	-18.050
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-280.758	-269.943	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.682	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.056	-81.235	-83.600	-85.750	-88.000	-90.250
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-375.653	-364.542	-366.003	-368.154	-381.497	-383.750
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	448.763	442.160	450.000	450.000	450.000	450.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.181	12.072	10.827	8.947	21.422	21.156
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.317	400	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	463.261	454.632	461.527	459.647	472.122	471.856
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.608	90.090	95.524	91.493	90.625	88.106

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	22.685	22.805	23.642	22.467	22.879	22.930
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	22.685	22.805	23.642	22.467	22.879	22.930
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	110.292	112.895	119.166	113.960	113.504	111.036
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	110.292	112.895	119.166	113.960	113.504	111.036
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.299	197.323	229.248	226.247	232.238	237.229
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	316.591	310.218	348.414	340.208	345.741	348.265

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-338.651	-269.943	-269.950		-269.950	-269.950	-269.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.682	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-346.333	-280.343	-280.350		-280.350	-280.350	-280.350
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	448.568	442.160	450.000		450.000	450.000	450.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	679	400	700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.247	442.560	450.700		450.700	450.700	450.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	102.914	162.217	170.350		170.350	170.350	170.350

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,81	0,79	0,81	0,81	0,81	0,81
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,16	0,13	0,18	0,18	0,18	0,18
Planstellen (MAS)	0,97	0,92	0,99	0,99	0,99	0,99
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	16,86	16,45	18,55	18,12	18,39	18,51

Produktgruppe 1.55.01

Öffentliches Grün

→ 1.55.01.01 Grün- und Parkanlagen

Beschreibung

Unterhaltung und Pflege der Grün- und Parkanlagen incl. des Mobiliars wie z.B. Bänke, Tische, Papierkörbe und der Nebenanlagen, z.B. Brunnen, Wassertretbecken, Teiche (Klus) etc. Planungen der neu anzulegenden und zu erneuernden Grün- und Parkanlagen sowie deren Umbauten (Ausnahme z.B.: Neubau eines Gebäudes oder Grün im Verkehrsraum etc.; in diesen Fällen verbleibt die Anlage von Grün in den entsprechenden Produktbereichen z.B. Verkehrsflächen. Ausführung der Planungsmaßnahmen und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Ratsbeschluss

Ziele

Sicherung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen. Erweiterung von Grün- und Parkanlagen.

Zielgruppen

Erholungssuchende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-11.095	-11.095
10	= Ordentliche Erträge					-11.095	-11.095
14	- Bilanzielle Abschreibungen					13.811	13.811
17	= Ordentliche Aufwendungen					13.811	13.811
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)					2.716	2.716
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.747	1.765	1.832	1.738	2.062	2.049
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.747	1.765	1.832	1.738	2.062	2.049
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.747	1.765	1.832	1.738	4.778	4.765
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.747	1.765	1.832	1.738	4.778	4.765
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.331	29.689	28.689	29.168	31.492	32.282
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.078	31.454	30.521	30.906	36.270	37.047

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,00	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,60	1,67	1,62	1,65	1,93	1,97

Produktgruppe 1.55.02

Natur und Landschaft

→ 1.55.02.01 Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen

<u>Beschreibung</u>	Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, d.h., Aufstellen und Pflege eines landschaftspflegerischen Ausgleichplanes im Rahmen des Bebauungsplanes soweit nicht durch Ökokonto abgedeckt mit Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen und Realisierung der jeweiligen Ausgleichsmaßnahmen.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz
<u>Ziele</u>	Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft, Sicherung der Lebensqualität Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen.
<u>Zielgruppen</u>	Mensch und Tier

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.797	12.438	13.353	13.426	13.688	13.958
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.797	13.938	14.853	14.926	15.188	15.458

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,10	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10	
	Planstellen (MAS)	0,10	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,47	0,74	0,79	0,79	0,79	0,79	

Produktgruppe 1.55.03

Wald-, Forst- und Landschaftspflege

→ 1.55.03.01 Wald- und Forstwirtschaft

Beschreibung

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Pflege und Unterhaltung der Wanderwege, Papierkörbe, Beschilderung, Ruhebänke um den Wald als Erholungsgebiet nutzen zu können.

Auftragsgrundlage

Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz.

Ziele

naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes.

Zielgruppen

Bürger, Holzkäufer.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.883	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-2.883	-500	-500	-500	-500	-500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.464	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	679	400	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.142	3.400	3.700	3.700	3.700	3.700
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-740	2.900	3.200	3.200	3.200	3.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.292	2.183	2.403	2.280	2.280	2.284
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.292	2.183	2.403	2.280	2.280	2.284
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.551	5.083	5.603	5.480	5.480	5.484
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.551	5.083	5.603	5.480	5.480	5.484
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.745	3.542	4.867	4.948	5.094	5.222
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.296	8.626	10.470	10.428	10.573	10.705

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.883	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.883	-500	-500		-500	-500	-500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.816	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	679	400	700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.495	3.400	3.700		3.700	3.700	3.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	612	2.900	3.200		3.200	3.200	3.200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,00	0,00	0,00			
Planstellen (MAS)		0,01	0,00	0,00	0,00			
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,23	0,46	0,56	0,56	0,56	0,57	

Produktgruppe 1.55.04

Wasser und Wasserbau

→ 1.55.04.01 Entwicklungen der Oberflächengewässer / Grundwasser

Beschreibung

Der Aggerverband ist per Gesetz für den Schutz und die Unterhaltung der Oberflächengewässer im Verbandsgebiet zuständig, wofür die Gemeinde eine jährliche Umlage zu zahlen hat. (Die Umlage wird u.a. nach Uferlänge und Anzahl der Einwohner ermittelt.) Der Gemeinde obliegt die Betreuung eines Baches, der außerhalb des Verbandsgebietes liegt. Des Weiteren hat der Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Reichshof an den Gewässerschauen teilzunehmen, die unter der Federführung des Kreises durchgeführt werden.

Auftragsgrundlage

Aggerverbandsgesetz, Landeswassergesetz, WasserhaushaltsG, Wasserschutzgebietsverordnung.

Ziele

Sicherung der Gewässerqualität.

Zielgruppen

Mensch und Tier.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.868	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.868	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.359	2.732	2.405	2.401	2.399	2.419
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	232.709	252.732	252.405	252.401	252.399	252.419

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen ist die Aggerverbandsumlage mit **255.000 Euro** eingeplant.

Umlagepflichtig für die Beiträge zur Gewässerunterhaltung sind in Anlehnung an § 92 (2) LWG die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet der Gewässer für die Grundstückseigentümer.

Die Beitragslast der Gemeinden als Unterhaltungspflichtige verteilt sich auf

- Flächenanteile	mit 60 %
- Uferlängenanteile	mit 15 %
- Ortsflächenanteile	mit 15 %
- Einwohner	mit 10 %

Insbesondere die hohe Gewichtung der Flächenanteile verursacht bei der Gemeinde Reichshof eine Beteiligungsquote an den Kosten von 8,6 % obwohl die Parameter Uferlänge, Ortsfläche und Einwohner zum Teil deutlich unter den genannten 8,6 % liegen.

Die Gemeinde Reichshof hat 831 / 10.000 Umlageanteile.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.800	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.868	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.868	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	250.068	250.000	250.000		250.000	250.000	250.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,00	0,00		0,00		
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,01	0,01	0,01		0,01	0,01	0,01
	Planstellen (MAS)	0,01	0,01	0,01		0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	12,39	13,40	13,44		13,44	13,44	13,44

Produktgruppe 1.55.06

Friedhöfe

- 1.55.06.01 Bestattungen und Friedhöfe
- 1.55.06.02 Kriegs- und Ehrengräber, Ehrenstätten

Beschreibung

Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen. Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und / oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.

Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber, etc., die sich auf Friedhöfen befinden. Unterhaltung von Ehrenstätten (Denkmäler), die sich außerhalb von Friedhöfen befinden.

Auftragsgrundlage

Friedhofs- und Gebührensatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygiene-richtlinien, Kriegsgräbergesetz

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Friedhofshallen / Leichenkammern. Kurzfristige Bereitstellung des Begräbnisplatzes und der Leichenkammer / Friedhofshalle. Das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft pflegen und aufrecht erhalten.

Zielgruppen

Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für eine/n Verstorbene/n benötigen. Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft sowie die gesamte Bevölkerung.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.157	-7.864	-6.953	-6.954	-6.952	-6.955
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-280.758	-269.943	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.056	-81.235	-83.600	-85.750	-88.000	-90.250
10	= Ordentliche Erträge	-367.971	-359.042	-360.503	-362.654	-364.902	-367.155
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.431	182.660	190.500	190.500	190.500	190.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.181	12.072	10.827	8.947	7.611	7.345
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.639					
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.250	194.732	201.327	199.447	198.111	197.845
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-161.720	-164.310	-159.176	-163.207	-166.791	-169.310
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.646	18.857	19.407	18.449	18.537	18.598
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	18.646	18.857	19.407	18.449	18.537	18.598
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-143.074	-145.453	-139.769	-144.758	-148.254	-150.712
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-143.074	-145.453	-139.769	-144.758	-148.254	-150.712
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183.785	148.922	179.933	176.304	179.566	183.348
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	40.711	3.468	40.164	31.546	31.312	32.636

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof hat in den zurückliegenden Jahren Friedhofsgebühren erhoben. Die Vollkostendeckung wurde erst im Jahr 1994 erreicht. Bis dahin wurde die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ bezüglich der Defizite aus allgemeinen Deckungsmitteln (Steuern) finanziert.

Beispielsweise betrug im Jahr 1975 das Gebührenaufkommen aus dem Verkauf der Grabstätten rd. 27.500 €; im Jahr 2004 waren dies bei der Vollkostendeckung rd. 183.000 €.

Mit dem Wechsel von der kameralen Buchführung hin zur Doppik wurde das Ressourcenverbrauchsprinzip übernommen. Bestandteil des Ressourcenverbrauchsprinzips ist die periodengerechte Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen. Dies bedeutet, dass gem. § 11 Abs. 2 GemHVO Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen sind, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Erhebt eine Gemeinde Friedhofsgebühren für die Bereitstellung von Gräbern für den Zeitraum von 30 Jahren, so ist der Gebührenertrag auf 30 Jahre zu periodisieren.

Dies bedeutet nach **§ 42 Abs. 3 GemHVO**:

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

Für die geplanten Grabnutzungsgebühren des Jahres 2018 bedeutet dies rein praktisch, dass die Grabnutzungsgebühren der letzten 30 Jahre sowie die im Jahr 2018 eingeplanten Grabnutzungsgebühren nur jeweils zu 1/30 Anteil berücksichtigt werden können.

Zum Ausgleich für das in den Jahren 1979 bis 1993 deutliche niedrigere Gebührenniveau, das sich auch zukünftig noch durch die geringer werdenden Auflösungsbeträge aus der passiven Rechnungsabgrenzung (*Sachkonto 432900 Grabnutzungsrechte*) bemerkbar macht, wird in den Jahren bis 2022 ein Auflösungsbetrag von jährlich rund 83.600 € im Jahr 2018 bis 90.250 € im Jahr 2021 der Ergebnisrechnung (*Sachkonto 458300 Auflösung von Rückstellungen*) zugeführt.

In seiner Sitzung am 16.12.2013 hat der Gemeinderat den Grünflächenanteil in Höhe von 50.000 EURO aus der Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 ff. herausgenommen und die Grabnutzungsgebühr entsprechend erhöht.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-338.651	-269.943	-269.950		-269.950	-269.950	-269.950
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-338.651	-274.843	-274.850		-274.850	-274.850	-274.850
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	190.884	182.660	190.500		190.500	190.500	190.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.884	182.660	190.500		190.500	190.500	190.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-147.766	-92.183	-84.350		-84.350	-84.350	-84.350
23	= investive Einzahlungen							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	14.444	10.000	10.000		25.000	10.000	10.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000068 Errichtung von Urnenwänden										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-12.793	-12.793
6 = Summe Einzahlungen									-12.793	-12.793
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.444	10.000	10.000		20.000	10.000	10.000	110.660	160.660
13 = Summe Auszahlungen		14.444	10.000	10.000		20.000	10.000	10.000	110.660	160.660
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		14.444	10.000	10.000		20.000	10.000	10.000	97.867	147.867
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000071 Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe										
6 = Summe Einzahlungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					5.000			11.262	16.262
13 = Summe Auszahlungen						5.000			11.262	16.262
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						5.000			11.262	16.262

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,80	0,78	0,79	0,79	0,79	0,79
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,05	0,03	0,06	0,06	0,06	0,06
Planstellen (MAS)	0,85	0,81	0,85	0,85	0,85	0,85
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,17	0,18	2,14	1,68	1,67	1,74

Produktbereich 1.56

Umweltschutz

→ 1.56.02 Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement

Beschreibung

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichsflächenpoolplanes und Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto / Waldkonto). Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen. Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Grunderwerb oder Pacht. Planung, Ausführung, Kontrolle der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Neuanlage, Erneuerung, Pflege und Unterhaltung der Flächen.

Weiterentwicklung der Flächen und Anpassung an die Gegebenheiten durch ständige Kontrollen. Erhöhung der Wertigkeit von Flächen durch Umsetzung entsprechender Maßnahmen und damit verbundene Aufwertung alter Bestände. Eintragen, Abbuchen und Fortschreiben des Öko-/Waldkontos.

Servicebezogene Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken durch III/60 (ILV)

- Überwachung von Pachten/Zahlungseingängen/Kündigungsfristen
- Grundstücksflächen, die bewirtschaftet werden müssen (z.B. Erd-, Mäharbeiten)
- Abrechnung der laufenden Kosten

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, freiwillige Aufgabe, Privatrecht, Öffentliches Recht

Ziele

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Sicherung der Lebensqualität. Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen. Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Verwaltung der vorhandenen Grundstücke.

Zielgruppen

Ausgleichspflichtiger, Vertragspartner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	500					
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.149	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.149	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.819	1.995	2.035	1.992	2.053	2.118
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.819	1.995	2.035	1.992	2.053	2.118
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.968	-25.005	-24.965	-25.008	-24.947	-24.882
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.968	-25.005	-24.965	-25.008	-24.947	-24.882
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.686	7.219	6.096	6.113	6.239	6.390
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.655	-17.786	-18.870	-18.895	-18.708	-18.492

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	500						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.149	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.149	-27.000	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00					
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,05	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)	0,06	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,51	-0,94	-1,00	-1,01	-1,00	-0,98

Produktgruppe 1.56.02

Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement

→ 1.56.02.01 Ökokonto / Waldkonto

Beschreibung

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichsflächenpoolplanes und Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto / Waldkonto). Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen. Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Grunderwerb oder Pacht. Planung, Ausführung, Kontrolle der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Neuanlage, Erneuerung, Pflege und Unterhaltung der Flächen. Weiterentwicklung der Flächen und Anpassung an die Gegebenheiten durch ständige Kontrollen. Erhöhung der Wertigkeit von Flächen durch Umsetzung entsprechender Maßnahmen und damit verbundenen Aufwertung alter Bestände. Eintragen, Abbuchen und Fortschreiben des Öko-/Waldkontos.

Servicebezogene Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken durch III/60 (ILV), entsprechenden Verrechnung der Kosten. Überwachung von Pachten/Zahlungseingängen/Kündigungsfristen. Grundstücksflächen, die bewirtschaftet werden müssen (z.B. Erd-, Mäharbeiten). Abrechnung der laufenden Kosten.

Unter dem Begriff „Ökokonto“ soll hier ein Pool von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verstanden werden, der ohne rechtliche Verpflichtung bereits vor Durchführung von Eingriffen in Natur und Landschaft angelegt wird. Mittels normierter Bewertungsverfahren werden für die Kompensationsmaßnahmen ökologische Wertpunkte (keine Geldleistung) in Form eines Guthabens vergeben. Zum Zeitpunkt eines Eingriffes wird von diesem Guthaben je nach Umfang und Intensität der Beeinträchtigung eine entsprechende Anzahl Wertpunkte abgezogen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, freiwillige Aufgabe, Privatrecht, Öffentliches Recht

Ziele

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Sicherung der Lebensqualität. Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen. Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Verwaltung der vorhandenen Grundstücke

Zielgruppen

Mensch und Tier, Ausgleichspflichtige, Vertragspartner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	= Ordentliche Erträge		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.149	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.149	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.819	1.995	2.035	1.992	2.053	2.118
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.819	1.995	2.035	1.992	2.053	2.118
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.968	-25.005	-24.965	-25.008	-24.947	-24.882
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.968	-25.005	-24.965	-25.008	-24.947	-24.882
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.686	7.219	6.096	6.113	6.239	6.390
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.655	-17.786	-18.870	-18.895	-18.708	-18.492

Planerläuterung Teilergebnisplan

Im aktuellsten vorliegenden Jahresabschluss 2016 wurden 220.682 Ökopunkte mit einem Wert von 70.618 € gelistet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.649	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.149	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.149	-27.000	-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000023 Grunderwerb Ökokonto									
6 = Summe Einzahlungen									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
13 = Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00								
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,05	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05		
Planstellen (MAS)	0,06	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05		
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,51	-0,94	-1,00	-1,01	-1,00	-0,98			

Produktbereich 1.57

Wirtschaftsförderung und Tourismus

- 1.57.01 Wirtschaftsförderung
- 1.57.02 Tourismus

Beschreibung

Planerische Entwicklung, Grunderwerb, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen. Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten. Werbung für den Wirtschaftsstandort, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung in der Region. Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Standortexposes, Immobilien- und Flächenservice, Abwicklung von Grundstücksgeschäften. Kontaktpflege, Standort- und Finanzierungsberatung, Vermittlung von Immobilien, Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.

Förderung und Ausbau von Tourismus und Kurwesen im Gemeindegebiet. Bereitstellung des Kurparks in Eckenhagen und des Skigebietes Blockhaus. Der Eigenbetrieb Kurverwaltung wurde zum 01.01.2007 aufgelöst und in den Kernhaushalt zurückgeführt (siehe auch PB 1.25)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Regionale Initiativen, Vertragliche Vereinbarungen, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, BImSchG, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Straßen- und Wegegesetz, Bundesfernstraßengesetz, Kurortegesetz, Kurbeitragssatzung

Ziele

Verbesserung der Infrastruktur. Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Sicherung und Erhalt des Gewerbestandortes Reichshof. Entwicklung und Verbesserung Tourismus, Kur und Erholung als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Reichshof.

Zielgruppen

Ansässige Gewerbetreibende, Ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende, Gäste, Tagesbesucher, Freizeitsportler

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.279.177	-810.692	-138.478	-162.270	-177.636	-177.442
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.171	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.069	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.730					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.945	-1.868	-2.877	-2.099	-2.102	-2.099
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen	-7.053					
10	= Ordentliche Erträge	-1.336.145	-1.832.560	-1.161.355	-1.184.369	-1.199.738	-1.199.541
11	- Personalaufwendungen	126.964	159.855	159.197	162.380	165.627	168.939
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.702	1.126.750	1.125.768	1.225.668	1.175.668	1.176.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73.102	74.211	68.680	106.571	135.901	135.877
15	- Transferaufwendungen	1.216.495	760.000	12.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.607	80.410	75.292	75.282	75.432	75.432
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.658.870	2.201.226	1.440.937	1.579.901	1.562.628	1.566.666
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	322.725	368.666	279.582	395.532	362.890	367.125

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.265	3.396	2.491	4.354	4.869	4.666
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.265	3.396	2.491	4.354	4.869	4.666
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	324.989	372.061	282.073	399.887	367.759	371.791
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	324.989	372.061	282.073	399.887	367.759	371.791
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283.826	253.381	220.270	207.843	218.802	223.940
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	608.816	625.443	502.343	607.730	586.561	595.731

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.175.430	-755.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.903	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.961	-1.005.000	-1.005.000		-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.563						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.140						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.225.996	-1.775.000	-1.100.000		-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
10	- Personalauszahlungen	124.902	159.880	159.156		162.339	165.586	168.897
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.862	1.126.750	1.125.740		1.225.640	1.175.640	1.176.390
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	1.216.495	760.000	12.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen	79.013	80.410	75.020		75.010	75.160	75.160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.460.271	2.127.040	1.371.916		1.472.989	1.426.386	1.430.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	234.274	352.040	271.916		372.989	326.386	330.447

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-261.520	-190.000					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-261.520	-190.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000	80.000		200.000	250.000	250.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.200	5.000		5.000	5.000	5.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.304	6.000	6.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	4.304	63.200	91.000		206.000	256.000	256.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-257.216	-126.800	91.000		206.000	256.000	256.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,30	0,44	0,30	0,30	0,30	0,30
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,09	3,13	3,10	3,10	3,10	3,10
Planstellen (MAS)	3,39	3,57	3,40	3,40	3,40	3,40
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	32,41	32,64	26,74	27,03	31,23	31,71

Produktgruppe 1.57.01

Wirtschaftsförderung

→ 1.57.01.01 Ansiedlungsförderung / Akquisition

Beschreibung

Planerische Entwicklung, Grunderwerb, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen. Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten. Werbung für den Wirtschaftsstandort, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung in der Region. Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Standortexposes, Immobilien- und Flächenservice, Abwicklung von Grundstücksgeschäften. Kontaktpflege, Standort- und Finanzierungsberatung, Vermittlung von Immobilien, Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Regionale Initiativen, Vertragliche Vereinbarungen, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, BImSchG, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Straßen- und Wegegesetz, Bundesfernstraßengesetz

Ziele

Verbesserung der Infrastruktur. Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Sicherung und Erhalt des Gewerbestandortes Reichshof.

Zielgruppen

Ansässige Gewerbetreibende, Ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.172.618	-704.772	-29.772	-29.771	-29.772	-29.771
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.175.039	-1.704.772	-1.029.772	-1.029.771	-1.029.772	-1.029.771
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.018	1.100.000	1.100.000	1.200.000	1.150.000	1.150.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.142	36.275	29.785	29.884	29.985	30.084
15	- Transferaufwendungen	1.216.495	760.000	12.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.620	4.280	4.410	4.550	4.700	4.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.389.275	1.900.555	1.146.195	1.244.434	1.194.685	1.194.784
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	214.236	195.783	116.423	214.663	164.913	165.013
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	382	1.416	393	404	433	463
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	382	1.416	393	404	433	463
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	214.619	197.199	116.816	215.067	165.346	165.476
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	214.619	197.199	116.816	215.067	165.346	165.476
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.605	157.669	122.643	121.418	126.757	129.729
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	351.224	354.868	239.460	336.485	292.103	295.205

Planerläuterung Teilergebnisplan

In den Aufwendungen ist für Sach- u. Dienstleistungen ist ein Aufwand von 1,1 Mio. Euro für die "Herstellung" von verkaufsfähiger Gewerbefläche (Wehrath V. PA) enthalten. Dem gegenüber stehen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten Verkaufserlöse von 1,0 Mio. Euro

Für die Hausärzteversorgung wird ein Zuschuss von einmalig 50 T€ je Neuansiedlung / Praxisübernahme vorgesehen. Zwei Fälle werden geplant. Die Zuschüsse werden gem. einer Rückzahlungsklausel über 10 Jahre veranschlagt. (Auflösung ARAP).

Für die Genossenschaftsgründung „Nahversorgung Hunsheim“ sind 2.000 € geplant.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.094.846	-675.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000.000	-1.000.000		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.563						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.097.409	-1.675.000	-1.000.000		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.575	1.100.000	1.100.000		1.200.000	1.150.000	1.150.000
14	- Transferauszahlungen	1.216.495	760.000	12.000		10.000	10.000	10.000
15	- sonstige Auszahlungen	-3.236	4.280	4.410		4.550	4.700	4.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.231.834	1.864.280	1.116.410		1.214.550	1.164.700	1.164.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	134.425	189.280	116.410		214.550	164.700	164.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-261.520	-190.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000	80.000		200.000	250.000	250.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		55.000	85.000		205.000	255.000	255.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-261.520	-135.000	85.000		205.000	255.000	255.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000076									
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
13 = Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
Ivestitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000115 Verkauf Gewerbeflächen									
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-261.520	-190.000						-2.459.910	-2.459.910
6 = Summe Einzahlungen	-261.520	-190.000						-2.459.910	-2.459.910
13 = Summe Auszahlungen									
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-261.520	-190.000						-2.459.910	-2.459.910

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000210 Endausbau Lärchenweg Hahnbusche BauGB									
6 = Summe Einzahlungen									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		50.000	80.000		200.000	250.000	250.000	50.000	830.000
13 = Summe Auszahlungen		50.000	80.000		200.000	250.000	250.000	50.000	830.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	80.000		200.000	250.000	250.000	50.000	830.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,30	0,43	0,30		0,30	0,30	0,30		0,30
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,09	0,12	0,15		0,15	0,15	0,15		0,15
Planstellen (MAS)	0,38	0,55	0,45		0,45	0,45	0,45		0,45
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	18,70	18,29	12,75		12,59	15,55	15,71		

Produktgruppe 1.57.02

Tourismus

- 1.57.02.01 Tourismus und Kurwesen
- 1.57.02.02 Kurpark Eckenhagen
- 1.57.02.03 Skigebiet Blockhaus

Beschreibung

Förderung und Ausbau von Tourismus- und Kurwesen im Gemeindegebiet. Die Kurverwaltung in Eckenhagen mit Mineralienmuseum und Puppenausstellung. Bereitstellung und Unterhaltung des Kurparks in Eckenhagen. Bereitstellung des Wintersportgebietes Blockhaus. Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Akteuren und anderen beteiligten Organisationen in Presse, Funk und Fernsehen.

Durchführung einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit im Aufgabengebiet.

Auftragsgrundlage

Kurortgesetz, Kurbeitragssatzung, Ratsbeschlüsse, Verträge

Ziele

Ausbau touristischer und kurortlicher Angebote (für Einheimische, Ferien- und Kurgäste), Erweiterung der bestehenden Infrastruktur, positive Darstellung (Imagepflege) der Gemeinde Reichshof.

Zielgruppen

Einwohner, Ferien- und Kurgäste, Tagesbesucher, Freizeitsportler

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-106.560	-105.920	-108.706	-132.499	-147.864	-147.671
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.171	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.069	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.254	-1.868	-2.877	-2.099	-2.102	-2.099
9	+/- Bestandsveränderungen	-7.053					
10	= Ordentliche Erträge	-161.106	-127.788	-131.583	-154.598	-169.966	-169.770
11	- Personalaufwendungen	126.964	159.855	159.197	162.380	165.627	168.939
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.683	26.750	25.768	25.668	25.668	26.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.960	37.936	38.895	76.687	105.916	105.793
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.988	76.130	70.882	70.732	70.732	70.732
17	= Ordentliche Aufwendungen	269.595	300.671	294.742	335.467	367.943	371.882
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	108.488	172.883	163.159	180.869	197.977	202.112
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.882	1.980	2.098	3.951	4.436	4.204
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.882	1.980	2.098	3.951	4.436	4.204
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	110.371	174.862	165.257	184.820	202.413	206.315
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	110.371	174.862	165.257	184.820	202.413	206.315
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.221	95.712	97.627	86.425	92.045	94.211
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	257.592	270.574	262.883	271.245	294.458	300.526

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Bedarfszuweisung „Kurortepauschale“ wird nach derzeitigem Stand des Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 in einer Höhe von rd. 80.000 € erwartet. Die Pauschale wurde immer direkt in der Produktgruppe Tourismus vereinnahmt.

Da der Eigenbetrieb Kurverwaltung zum 31.12.2006 aufgelöst und in den Haushalt übernommen wurde, entfällt die Weiterleitung an den Wirtschaftsplan der Kurverwaltung.

Mit der Auflösung des Eigenbetriebes Kurverwaltung entfällt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses.

Kurortepauschale und Betriebskostenzuschuss entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

	Kurorte- pauschale	Betriebskosten- zuschuss	Fehlbedarf
2002	191.700	218.308	
2003	92.800	158.260	
2004	99.483	180.158	
2005	84.958	262.000	
2006	80.031	240.000	
2007	84.512	./.	167.034
2008	95.330	./.	254.263
2009	99.620	./.	251.131
2010	63.292	./.	290.390
2011	65.988	./.	310.140
2012	70.145	./.	341.617
2013	72.095	./.	297.549
2014	78.822	./.	267.175
2015	80.525	./.	262.385
2016	80.000	./.	279.108
2017	80.000	./.	270.574
2018	80.000	./.	283.389
2019	80.000	./.	329.859
2020	80.000	./.	363.624
2021	80.000	./.	364.785

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.584	-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.903	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.961	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.140						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.588	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
10	- Personalauszahlungen	124.902	159.880	159.156		162.339	165.586	168.897
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.287	26.750	25.740		25.640	25.640	26.390
15	- sonstige Auszahlungen	82.248	76.130	70.610		70.460	70.460	70.460
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.437	262.760	255.506		258.439	261.686	265.747
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	99.849	162.760	155.506		158.439	161.686	165.747
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.200					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.304	6.000	6.000		1.000	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen	4.304	8.200	6.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.304	8.200	6.000		1.000	1.000	1.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000120 Erwerb Büroausstattung Kurverwaltung									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.304	6.000	6.000		1.000	1.000	1.000	24.255	33.255
13 = Summe Auszahlungen	4.304	6.000	6.000		1.000	1.000	1.000	24.255	33.255
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.304	6.000	6.000		1.000	1.000	1.000	24.255	33.255
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000161 Beleuchtung Kurpark									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.200						13.348	13.348
13 = Summe Auszahlungen		2.200						13.348	13.348
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.200						13.348	13.348

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beschäftigte (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,00	3,01	2,95	2,95	2,95	2,95
Planstellen (MAS)	3,00	3,02	2,95	2,95	2,95	2,95
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,71	14,35	13,99	14,44	15,68	16,00

Produktbereich 1.61

Allgemeine Finanzwirtschaft

- 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage). Finanzierungsbeteiligung Fond Dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen.

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung. Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen).

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Kreisordnung, Kreishaushaltssatzung, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen.

Zielgruppen

Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.884.807	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-541.952	-928.287	-1.658.042	-1.588.000	-1.238.000	-1.138.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.391	-131.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-31.413.367	-29.307.503	-32.369.442	-32.947.900	-33.341.400	-33.858.600
11	- Personalaufwendungen		54.875	59.050	59.050	59.050	59.050
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	18.626.257	19.189.776	21.451.800	20.948.200	18.913.900	19.124.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.361	65.100	38.700	38.700	38.700	38.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.652.618	19.309.751	21.549.550	21.045.950	19.011.650	19.222.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.760.749	-9.997.752	-10.819.892	-11.901.950	-14.329.750	-14.636.150

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Finanzerträge	-87.650	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	111.846	93.844	105.420	89.094	79.036	70.038
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	24.196	5.694	17.270	944	-9.114	-18.112
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.736.552	-9.992.058	-10.802.622	-11.901.006	-14.338.864	-14.654.262
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.736.552	-9.992.058	-10.802.622	-11.901.006	-14.338.864	-14.654.262
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.736.552	-9.992.058	-10.802.622	-11.901.006	-14.338.864	-14.654.262

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.590.712	-28.248.216	-30.625.400		-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-541.952	-618.969	-1.470.000		-1.250.000	-750.000	-500.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-27.307	-71.000	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-87.650	-88.150	-88.150		-88.150	-88.150	-88.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.247.620	-29.026.335	-32.234.550		-32.663.050	-32.906.550	-33.273.750
10	- Personalauszahlungen	-5.243	54.875	59.050		59.050	59.050	59.050
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	440.147	469.350	460.332		460.813	458.794	453.275
14	- Transferauszahlungen	18.940.333	19.189.776	21.451.800		20.948.200	18.913.900	19.124.700
15	- sonstige Auszahlungen	70.964	20.100	13.700		13.700	13.700	13.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.446.201	19.734.101	21.984.882		21.481.763	19.445.444	19.650.725
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.801.420	-9.292.234	-10.249.668		-11.181.287	-13.461.106	-13.623.025

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.819.546	-1.853.453	-2.036.000		-2.051.000	-2.051.000	-2.051.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.819.546	-1.853.453	-2.036.000		-2.051.000	-2.051.000	-2.051.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.804.894	-1.837.453	-2.021.000		-2.036.000	-2.036.000	-2.036.000

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	18.785,00	18.855,00	18.785,00	18.785,00	18.785,00	18.785,00
2	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-678,41	-515,49	-574,27	-632,74	-762,52	-779,31
3	Grundsteuer A je Einwohner (EUR)	-4,10	-4,35	-4,26	-4,39	-4,52	-4,54
4	Grundsteuer B je Einwohner (EUR)	-177,75	-194,77	-194,30	-202,82	-211,61	-213,73
5	Gewerbsteuer brutto je Einwohner (EUR)	-940,85	-747,81	-825,13	-838,43	-851,74	-865,05
6	Gewerbsteuer netto je Einwohner (EUR)	-805,12	-639,18	-708,24	-720,88	-790,90	-803,26
7	Einkommensteueranteil je Einwohner (EUR)	-413,09	-437,54	-459,73	-473,25	-486,77	-500,29
8	Umsatzsteueranteil je Einwohner (EUR)	-57,28	-71,55	-92,89	-90,60	-92,89	-95,18
9	Kompensationsleistung je Einwohner (EUR)	-40,89	-41,86	-43,12	-44,45	-45,99	-47,59
10	Sonstige Steuereinnahmen je Einwohner (EUR)	-10,16	-10,05	-10,08	-10,08	-10,08	-10,08
11	Kreisumlage je Einwohner (EUR)	518,83	560,06	627,95	612,46	580,46	585,57
12	Realsteuern -netto- je Einwohner (EUR)	-986,97	-838,30	-906,80	-928,10	-1.007,03	-1.021,53
13	Zinsaufwand je Einwohner (EUR)	25,03	28,63	25,96	27,36	28,36	27,84

Produktgruppe 1.61.01

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

→ 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Beschreibung

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage). Finanzierungsbeteiligung Fond Dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen.

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Kreisordnung, Kreishaushaltssatzung, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs.

Zielgruppen

Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.884.807	-28.248.216	-30.625.400	-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-74.269				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49.400	-121.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000
10	= Ordentliche Erträge	-30.934.207	-28.443.485	-30.701.400	-31.349.900	-32.093.400	-32.710.600
15	- Transferaufwendungen	18.626.257	19.189.776	21.451.800	20.948.200	18.913.900	19.124.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.251	60.000	35.000	35.000	35.000	35.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.649.509	19.249.776	21.486.800	20.983.200	18.948.900	19.159.700
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.284.698	-9.193.709	-9.214.600	-10.366.700	-13.144.500	-13.550.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.284.698	-9.193.709	-9.214.600	-10.366.700	-13.144.500	-13.550.900
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.284.698	-9.193.709	-9.214.600	-10.366.700	-13.144.500	-13.550.900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.284.698	-9.193.709	-9.214.600	-10.366.700	-13.144.500	-13.550.900

Planerläuterung Teilergebnisplan

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.61.01

a) Steuern und ähnliche Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Grundsteuer A	- 95.000 €
Grundsteuer B	- 3.560.000 €
Gewerbesteuer	- 15.500.000 €
Gemeindeant. Einkommensteuer	-8.636.000 €
Gemeindeant. Umsatzsteuer	-1.745.000 €
Sonstige Vergnügungssteuer	- 5.000 €
Hundesteuer	- 160.000 €
Zweitwohnungssteuer	- 24.400 €
Familienleistungsausgleich	- 810.000 €
Gesamtsumme:	- 30.625.400 €

Die Veranschlagung erfolgt gemäß der erwarteten Jahresveranlagung. Der Hebesatz der Grundsteuer A wird mit einem Hebesatz von 445 v.H. gem. Ratsbeschluss vom 11.12.2017 (DS 340) erhoben. Die Grundsteuer B wird mit einem Hebesatz von 570 v.H. erhoben u. entspricht somit dem Ratsbeschluss vom 11.12.2017 (DS 340). Durch Ratsbeschluss vom 11.12.2017 (DS 340) wird der der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 475 v.H. festgesetzt.

Seit einer Gemeindefinanzreform (1969) erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Er beträgt 15% des Aufkommens.

Im Gegenzug erhielten Bund und Länder einen Anteil an der kommunalen Gewerbesteuer durch die Gewerbesteuerumlage.

Die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach Schlüsselzahlen, die sich am örtlichen Aufkommen orientieren und durch Verordnung in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Die Schlüsselzahl der Gemeinde Reichshof lautet aktuell 0,0010156. Sie gilt zunächst bis 31.12.2020. Gegenüber der vorherigen Schlüsselzahl ergibt sich eine Erhöhung um 1,6 %.

Seit dem Wegfall der Gewerkekaptalsteuer im Jahr 1998 erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Er beträgt 2,2% des verkürzten Aufkommens. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem vorübergehenden Schlüssel, der sich am örtlichen Gewerkekaptal orientiert und auf ein örtliches Umsatzsteueraufkommen umgestellt werden soll. Die Schlüsselzahl der Gemeinde Reichshof lautet aktuell 0,001000580. Sie gilt zunächst bis zum 31.12.2020. Gegenüber der vorherigen Schlüsselzahl ergibt sich eine Erhöhung um 7,7 %.

Der Familienleistungsausgleich kompensiert Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die aus einer Anrechnung familienpolitischer Leistungen (z.B. Kindergeld) entstanden sind.

b) Sonstige ordentliche Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Nachforderungszins Gewerbesteuer	- 50.000 €
Auflösung von EWB auf Forderungen	- 25.000 €
Säumnis- und Verspätungszuschläge	-1.000 €
Gesamtsumme:	- 76.000 €

- Nach § 233a der Abgabenordnung ist ein Unterschiedsbetrag zugunsten der Kommune zwischen festgesetzter Vorauszahlung und endgültiger Steuerfestsetzung festgestellt, so ist er ab dem 15. Monat nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist, zu verzinsen.

c) Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gewerbsteuerumlage	1.130.200 €
Finanz. Fonds Deutsche Einheit	1.065.600 €
Solidarumlage Stärkungspakt	0 €
Kreisumlage Allgemein	11.796.000 €
Mehrbelastung Jugendamt	7.460.000 €
Gesamtsumme:	21.451.800 €

Die Gewerbsteuerumlage und die Finanz-Beteiligung Fonds Dt. Einheit wird mittels eines Vervielfältigers bemessen, der sich zusammensetzt aus:

		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
„Normal“-Vervielfältiger	Bund	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%
„Normal“-Vervielfältiger	Land	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%
Neuordnung Länderfinanzausgl.	Land	29%	29%	29%	29%	29%	29%	29%	0%	0%
Erhöhungszahl Fonds Dt. Einheit	Land	5%	5%	5%	5%	4,5%	4%	4%	0%	0%
		69%	69%	69%	69%	68,5%	68%	68%	35%	35%

Zur Mitfinanzierung des **Fond Deutsche Einheit** hat sich die Gemeinde Reichshof bis einschließlich 2005 entsprechend ihrer jährlichen Finanzkraft direkt über die Gewerbsteuerumlage und indirekt durch die Minderung des Steuerverbundes zu beteiligen.

Ab dem Jahr 2006 erfolgt die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbsteuerumlage (§ 6 Gemeindefinanzreformgesetz).

Die Beteiligung der Gemeinde Reichshof hat sich wie folgt entwickelt:

2002	669.909 €	2009	847.097 €	2016	1.256.414 €
2003	480.918 €	2010	775.264 €	2017 Plan	1.009.300 €
2004	680.758 €	2011	1.169.397 €	2018 Plan	1.065.600 €
2005	955.581 €	2012	1.072.204 €	2019 Plan	1.071.600 €
2006	961.459 €	2013	871.771 €	2020 Plan	0 €
2007	979.965 €	2014	881.992 €	2021 Plan	0 €
2008	1.011.384 €	2015	1.173.865 €		

Aus der von den Kommunen gerichtlich erzwungenen Korrektur der Abrechnungen für die Jahre 2007 - 2011 wurden Reichshof 625.305 €, für das Jahr 2012 wurden 317.084 €, für das Jahr 2013 wurden 477.949 €, für das Jahr 2014 wurden 541.952 € erstattet. Für das Jahr 2015 wurden im Jahr 2017 Einheitslasten von 544.710 € abgerechnet. Geplant ist, dass für das Abrechnungsjahr 2016 im Jahr 2018 rd. 1.470.000 € erstattet werden.

Nach der § 56 Kreisordnung NW erhebt der Kreis zur Deckung seiner Aufwendungen eine Kreisumlage von seinen kreisangehörigen Gemeinden.

Da die Leistungen des Kreises für bestimmte Aufgabenbereiche, wie z.B. das Jugendamt, die Kreisvolkshochschule und Berufsschule nicht von allen kreisangehörigen Kommunen in Anspruch genommen werden, gliedert sich die Kreisumlage in eine allgemeine und drei differenzierte Umlagen.

	2018 in v.H.	2019 in v.H.	2020 in v.H.	2021 in v.H.
Allgem. Kreisumlage	40,90	40,20	39,49	38,81
Jugendamtsumlage	27,86	27,17	26,85	26,56
Kreisvolkshochschule	0,34	0,32	0,32	0,31
Berufsschulwesen	1,89	1,85	1,82	1,95
Kreisumlage gesamt:	70,99	69,54	68,48	67,63

	2018	2019	2020	2021
Umlagegrundlage TEUR	27.415	27.208	26.323	26.956
Kreisumlagesatz in v.H.	70,99	69,54	68,48	67,63
Kreisumlage in TEUR	19.465	18.922	18.027	18.230
Erwartete Abr.-Diff. KU	-209	-182	-255	-266

Berechnung der Kreisumlage 2018	
Steuerkraftmesszahl (Proberechnung)	27.414.836 €
Schlüsselzuweisungen	0 €
	27.414.836 €
Gesamtumlagesatz 2018 (Festsetzung GFG 2018)	70,9991 v.H.
Kreisumlage gerundet:	19.465.000 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.590.712	-28.248.216	-30.625.400		-31.273.900	-32.017.400	-32.634.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-74.269					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-42.800	-71.000	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.633.512	-28.393.485	-30.676.400		-31.324.900	-32.068.400	-32.685.600
14	- Transferauszahlungen	18.940.333	19.189.776	21.451.800		20.948.200	18.913.900	19.124.700
15	- sonstige Auszahlungen	9.534	15.000	10.000		10.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.949.867	19.204.776	21.461.800		20.958.200	18.923.900	19.134.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.683.645	-9.188.709	-9.214.600		-10.366.700	-13.144.500	-13.550.900

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	18.785,00	18.855,00	18.785,00	18.785,00	18.785,00	18.785,00
2	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-654,36	-473,15	-489,73	-551,06	-698,94	-720,57
3	Grundsteuer A je Einwohner (EUR)	-4,10	-4,35	-4,26	-4,39	-4,52	-4,54
4	Grundsteuer B je Einwohner (EUR)	-177,75	-194,77	-194,30	-202,82	-211,61	-213,73
5	Gewerbesteuer brutto je Einwohner (EUR)	-940,85	-747,81	-825,13	-838,43	-851,74	-865,05
6	Gewerbesteuer netto je Einwohner (EUR)	-805,12	-639,18	-708,24	-720,88	-790,90	-803,26
7	Einkommensteueranteil je Einwohner (EUR)	-413,09	-437,54	-459,73	-473,25	-486,77	-500,29
8	Umsatzsteueranteil je Einwohner (EUR)	-57,28	-71,55	-92,89	-90,60	-92,89	-95,18
9	Kompensationsleistung je Einwohner (EUR)	-40,89	-41,86	-43,12	-44,45	-45,99	-47,59
10	Sonstige Steuereinnahmen je Einwohner (EUR)	-10,16	-10,05	-10,08	-10,08	-10,08	-10,08
11	Kreisumlage je Einwohner (EUR)	518,83	560,06	627,95	612,46	580,46	585,57
12	Realsteuern -netto- je Einwohner (EUR)	-986,97	-838,30	-906,80	-928,10	-1.007,03	-1.021,53

Produktgruppe 1.61.02

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

→ 1.61.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Beschreibung</u>	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung. Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
<u>Auftragsgrundlage</u>	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen
<u>Ziele</u>	Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen.
<u>Zielgruppen</u>	Rat, Verwaltung, Vertragspartner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-541.952	-854.018	-1.658.042	-1.588.000	-1.238.000	-1.138.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	62.791	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-479.160	-864.018	-1.668.042	-1.598.000	-1.248.000	-1.148.000
11	- Personalaufwendungen		54.875	59.050	59.050	59.050	59.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.110	5.100	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.110	59.975	62.750	62.750	62.750	62.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-476.051	-804.043	-1.605.292	-1.535.250	-1.185.250	-1.085.250
19	+ Finanzerträge	-87.650	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	111.846	93.844	105.420	89.094	79.036	70.038
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	24.196	5.694	17.270	944	-9.114	-18.112
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-451.854	-798.349	-1.588.022	-1.534.306	-1.194.364	-1.103.362
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-451.854	-798.349	-1.588.022	-1.534.306	-1.194.364	-1.103.362
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-451.854	-798.349	-1.588.022	-1.534.306	-1.194.364	-1.103.362

Planerläuterung Teilergebnisplan

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.61.02

a) Die Erträge bei Zuwendungen in Höhe von **188.042 €** setzen sich aus Auflösungsbeträgen u. a. nachfolgender Landeszuweisungen zusammen:

Schulpauschale	- 480.000 €
Sportpauschale	- 51.000 €
Investitionspauschale	- 1.485.000 €
Inklusionspauschale	-20.000 €
Gesamtsumme:	-2.021.000 €

Die Gesamtsumme der Pauschalzuwendungen ist im Finanzplan in der genannten Höhe als Einzahlung veranschlagt. Im Ergebnisplan kommen aufgrund der Passivierung der pauschalen investiven Zuwendungen als Sonderposten nur die anteilige Werte im jeweiligen Planjahr an.

Die allgemeine Investitionspauschale (seit 1979), die Schulpauschale (seit 2002) und die Sportpauschale (seit 2004) sind jahresbezogen anteilig auf die jeweils hergestellten bzw. angeschafften Vermögensgegenstände zu verteilen und ihnen als Sonderposten gegenüberzustellen.

Insbesondere durch die Zuordnung zu langlebigen Vermögensgegenständen wie Gebäuden (80 Jahre) und Straßen (50 Jahre) ist derzeit die Summe der jährlichen ertragswirksamen Auflösungen geringer als die Einzahlung im Finanzplan.

Die Behandlung der Zuwendungen als Sonderposten ergibt sich aus § 43 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung NW.

b) Die Zuwendungen aus den Überzahlungen der NRW-Kommunen in den Fonds Dt. Einheit sind nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW neu zu berechnen. Für das Jahr Abrechnungsjahr 2016 werden der Gemeinde Reichshof voraussichtlich **1.470.000 €** erstattet. (Siehe hierzu auch Erläuterungen zu 1.61.01).

c) Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

Zinsen innere Darlehen Werke	-500 €
Verzinsung des in die Eigenbetriebe Wasser- und Abwasserwerk eingebrachten Eigenkapitals	-87.650 €
Gesamtsumme:	-88.150 €

d) Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Leistungszulage nach dem TVöD	109.050 €
Pauschaler Abzug Krankheit/Fluktuation	- 50.000 €
Gesamtsumme:	59.050 €

e) Die Zinsen als Finanzaufwendungen setzen sich zusammen aus:

für Landesdarlehen	331 €
für Darlehen von Kreditinstituten	469.379 €
für Kassenkredite (PSP 1.11.09.01)	18.000 €
Gesamtsumme:	478.710 €

Die Zinsaufwendungen werden in einem Verrechnungslauf auf alle Produkte verteilt, die Anteil am Anlagevermögen haben.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-541.952	-544.700	-1.470.000		-1.250.000	-750.000	-500.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	15.493						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-87.650	-88.150	-88.150		-88.150	-88.150	-88.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-614.109	-632.850	-1.558.150		-1.338.150	-838.150	-588.150
10	- Personalauszahlungen	-5.243	54.875	59.050		59.050	59.050	59.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	440.147	469.350	460.332		460.813	458.794	453.275
15	- sonstige Auszahlungen	61.430	5.100	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	496.334	529.325	523.082		523.563	521.544	516.025
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-117.775	-103.525	-1.035.068		-814.587	-316.606	-72.125
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.819.546	-1.853.453	-2.036.000		-2.051.000	-2.051.000	-2.051.000
23	= investive Einzahlungen	-1.819.546	-1.853.453	-2.036.000		-2.051.000	-2.051.000	-2.051.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.804.894	-1.837.453	-2.021.000		-2.036.000	-2.036.000	-2.036.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000050 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.254.985	-1.291.172	-1.485.000		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-11.525.987	-17.510.987
6	= Summe Einzahlungen	-1.254.985	-1.291.172	-1.485.000		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-11.525.987	-17.510.987
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.254.985	-1.291.172	-1.485.000		-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-11.525.987	-17.510.987
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000051 LZ Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-486.387	-484.120	-480.000		-480.000	-480.000	-480.000	-5.865.789	-7.785.789
6	= Summe Einzahlungen	-486.387	-484.120	-480.000		-480.000	-480.000	-480.000	-5.865.789	-7.785.789
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-486.387	-484.120	-480.000		-480.000	-480.000	-480.000	-5.865.789	-7.785.789

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000053 LZ Sportstättenpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-51.507	-51.161	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-688.834	-892.834
6	= Summe Einzahlungen	-51.507	-51.161	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-688.834	-892.834
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51.507	-51.161	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-688.834	-892.834
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000087 KVR-Fonds										
6	= Summe Einzahlungen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000	128.214	188.214
13	= Summe Auszahlungen	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000	128.214	188.214
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.652	16.000	15.000		15.000	15.000	15.000	128.214	188.214

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000196 Inklusionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-26.667	-27.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-80.713	-160.713
6	= Summe Einzahlungen	-26.667	-27.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-80.713	-160.713
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-26.667	-27.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-80.713	-160.713
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021		
1	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-24,05	-42,34	-84,54		-81,68	-63,58	-58,74		
2	Zinsaufwand je Einwohner (EUR)	25,03	28,63	25,96		27,36	28,36	27,84		

Anlagen zum Haushaltsplan:

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Darstellung der Ausfallbürgschaften

Zuwendungen an Fraktionen

Nachweis der Mitgliedsbeiträge

Stellenpläne der Beamten und Beschäftigten

ÜBERSICHT

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan des Jahres 2018	2019	2020	2021	später
1	2	3	4	5
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	814.814	635.178	317.800	0
<u>PG 1.11.13 G+G Management</u>				
5.000162.700 Gebäudesanierung	1.400.000	1.300.000	1.300.000	0
5.000170.700 Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen	200.000	0	0	0
<u>PG 1.51.01 Räumliche Planung</u>				
5.000202.700 Umsetzung IHK Eckenhagen	977.000	0	0	0
<u>PG 1.54.01 Gemeindestraßen (öffentl. Verkehrsflächen)</u>				
5.000042.700 Brücke Eckenhagen/Lepperhof	285.000	0	0	0
5.000173.700 Brücke Heikausen	170.000	0	0	0
<u>PG 1.54.03 Landstraßen</u>				
5.000199.700 OD Sinspert	0	1.000.000	500.000	0
5.000209.700 OD Ohlhagen	0	1.000.000	0	0
2018 (insgesamt 8.337.000 EUR)	3.237.000	3.300.000	1.800.000	0

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
(ohne Kredite zur Liquiditätssicherung)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0
1.2 Land	35	33
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
1.4 Zweckverbänden und dergl.	0	0
1.5 Sonstigem öffentlichen Bereich	0	0
1.6 Kreditmarkt	21.865	20.860
Summe	21.900	20.893
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing	30	35
2.2 Restkaufpreise	0	0
2.3 Sonstige (Rentenverträge)	0	0
Nachrichtlich:		
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 aus Krediten	39.393	38.151
3.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2017 EUR
<p><u>monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH und Co. KG</u> <i>5.280.000 DM</i> vom 08.02.1994 für Modernisierung / Erweiterung FZB, Ratsbeschluss vom 03.02.1994 Genehmigung des OKD vom 08.02.1994, Laufzeit des verbürgten Darlehens: 23 Jahre darin enthalten: für Erneuerung der Kassenanlage 96.000,-EUR vom 17.11.2005</p>	2.699.621,14	520.591,98
<p><u>monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH und Co. KG</u> <i>KSK 4.000.000 EUR</i> vom 21.09.2011 für die Restrukturierung des Freizeitbades inkl. Parkplatzbau Ratsbeschluss vom 19.07.2011, Genehmigung des Landrates vom 18.07.2011 Laufzeit des verbürgten Darlehens: 19 Jahre</p>	4.000.000,00	3.518.561,29
<p><u>BGW, Reichshof</u> <i>1.000.000 DM</i> vom 02.06.1997 zur Errichtung Kindergarten Odenspiel Ratsbeschluss vom 15.04.1997, Genehmigung des OKD vom 30.05.1997 <i>KfW 450.000 DM</i> \Rightarrow <i>230.081,35 €</i> <i>KSK 550.000 DM</i> \Rightarrow <i>281.210,54 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	511.291,89	0,00 175.058,60
<p><u>BGW, Reichshof</u> <i>1.300.000 DM</i> vom 12.04.1999 zur Errichtung Kindergarten Eckenhagen Ratsbeschluss vom 28.04.1998, Genehmigung des OKD vom 09.02.1999 <i>DGHyp (Voba) 750.000,- DM</i> \Rightarrow <i>383.468,91 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 30 Jahre <i>KfW 550.000,- DM</i> \Rightarrow <i>281.210,53 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	664.679,44	278.697,52 28.121,16

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2017 EUR
<p><u>OAG, Gummersbach (Trägerschaftskonto)</u></p> <p><i>Sparkasse GM-Berneustadt</i> \Rightarrow 3.425.000,- € vom 16.06./23.06.2003 zur Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes Wehnrath V. PA Ratsbeschluss vom 18.04.2002, Genehmigung des Landrates vom 14.05./01.08.2002 Das Darlehen wird nach Baufortschritt aufgenommen. Die Stadt Bergneustadt hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.550.000,- EUR übernommen.</p> <p><i>KSK</i> \Rightarrow 1.300.000,-€ Ratsbeschluss vom 14.02.2012, Genehmigung des Landrates vom 07.03.2012 Das Darlehen wird nach Baufortschritt aufgenommen. Die Stadt Bergneustadt hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.300.000,- EUR übernommen. Die Gesamtbürgschaft für das interkommunale Gewerbegebiet beträgt 7.575.000,- EUR.</p>	<p style="text-align: center;">*</p> <p style="text-align: center;">3.425.000,00</p> <p style="text-align: center;">1.300.000,00</p> <p>*Inanspruchnahme nach Baufortschritt</p>	<p style="text-align: center;">1.862.106,39</p> <p style="text-align: center;">1.048.089,22</p>
<p><u>BGW, Reichshof</u></p> <p>vom 21.11.2003 zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Wehnrath Ratsbeschluss vom 10.04.2003 (max. 600 T€), Genehmigung des Landrates vom 26.05.2003</p> <p><i>KfW vom 21.11.2003</i> \Rightarrow 202.000,- € <i>Voba vom 28.01.2004</i> \Rightarrow 248.000,- € Laufzeit des verbürgten Darlehens: 30 Jahre</p>	<p style="text-align: center;">450.000,00</p>	<p style="text-align: center;">107.724,00</p> <p style="text-align: center;">196.350,50</p>
<p><u>BGW, Reichshof</u></p> <p>Errichtung Kindergarten Denklingen Ratsbeschluss vom 12.07.2004, Genehmigung des Landrates vom 16.11.2004</p> <p><i>KSK vom 14.07.2005</i> \Rightarrow 700.000,- € Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	<p style="text-align: center;">700.000,00</p>	<p style="text-align: center;">520.069,36</p>

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2017 EUR
<u>BGW, Reichshof</u> Errichtung Feuerwehrgerätehaus Eckenhagen Ratsbeschluss vom 09.04.2013, Genehmigung des Landrates vom 22.07.2015 <i>Volksbank Oberberg vom 17.12.2015</i> ⇨ <i>1.000.000,- €</i> <i>Laufzeit des verbürgten Darlehens: 15 Jahre</i>	1.000.000,00	952.265,17
Summe:	14.750.592,47	9.207.635,19

Die Gemeinde Reichshof ist bisher nicht für die o.g. verbürgten Darlehen in Anspruch genommen worden.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Erläuterungen (2017)
		Ansatz 2018 EUR	IST 2016 EUR	IST 2017 EUR	
1	2	3	4	4	7
1.	CDU	1.329	1.329	1.329	16 Mitglieder
2.	SPD	869	869	739	7 Mitglieder
3.	Bündnis 90 / Die Grünen	664	0	0	3 Mitglieder
4.	FWO	767	753	0	5 Mitglieder
5.	FDP	--	--	--	0 Mitglieder
	Summe:	3.629	2.951	2.068	

Über die Verwendung der Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: für alle Fraktionen des Gemeinderates				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>	Wegen Geringfügigkeit wird auf eine Kostenermittlung verzichtet.			

Nachweis der Mitgliedsbeiträge

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2017 EUR
1.11	Innere Verwaltung			
1.11.02	Verwaltungsführung Mitgliedsbeitrag an den Verband der Hauptgemeindebeamten	85	85	85
1.11.06	Zentrale Dienste Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Kommunale Gemeinschaftsstelle, Köln (KGST) Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Deutsches Volksheimstättenwerk	8.390 983 15 260	9.650	9.650
1.11.08	Personalmanagement Kommunaler Arbeitgeberverband	990	990	990
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Fachverband der Kämmerer in NW Fachverband der Kommunalkassenverwalter Bund der Vollziehungsbeamten	1.200 18 50 35	1.300	1.303
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	508	500	500
1.12	Sicherheit und Ordnung			

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2017 EUR
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung			
	Weißer Ring	18		
	Bund Deutscher Schiedsmänner	352		
	Kreisverkehrswacht	25		
	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	0	370	370
1.12.11	Personenstandsangelegenheiten			
	Fachverband der Standesbeamten Nordrhein e.V.	90	90	60
1.12.15	Gefahrenabwehr			
	Kreisfeuerwehrverband	9.517	9.500	9.500
1.21	Schulträgeraufgaben			
1.21.01	Grundschulen			
	Grundschulverband	75		
	Deutsches Jugendherbergswerk	120	205	305
1.21.05	Gesamtschulen			
	Deutsches Jugendherbergswerk	30		
	Schulleitervereinigung Gesamtschule	30	50	50
1.25	Kultur			

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2017 EUR
1.25.02	Kulturarbeit Kurverwaltung Förderverein KKH Verband der Bibliothekare Oberbergischer Geschichtsverein Oberbergischer Kunstverein	0 117 36 0	136	172
1.31	Soziale Hilfen			
1.31.17	Soziale Hilfen und Leistungen Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberberg e.V. Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Bürgerbus Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe psych. Behinderter	258 51 0 0	336	336
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
1.36.03	Jugendarbeit Verein Miteinander unter dem Regenbogen e.V. Tagesmütternetz	6 20	20	20
1.42	Sportförderung			
1.42.02	Sportförderung Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e.V., Bezirk Oberberg Gemeindesportverband	51 2.500	2.551	2.551

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2017 EUR
1.55	Natur- und Landschaftspflege			
1.55.03	Wald-, Forst- und Landschaftspflege Forstbetriebsgemeinschaft Denklingen Forstbetriebsgemeinschaft Reichshof Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V.	190 65 16	700	400
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus			
1.57.01	Wirtschaftsförderung Zebio Förderverein Creditreform	100 428	530	530
1.57.02	Tourismus Heilbäderverein NRW Gesundheitsagentur NRW Verband der Heilklimatischen Kurorte Bergische Entdecker Naturarena Bergisches Land	1575 1345 109 25 2.100	2.100	2.100
Summe			29.113	28.922

Stellenpläne:

Teil A: Beamte

Teil B: Beschäftigte

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1,0000	1,0000	1,0000	1,0000	
höherer Dienst						
Leitender Gemeindeverwaltungsdirektor/- direktorin	A 16	1,0000		1,0000	1,0000	1,00* KU A15
Verwaltungsrat/-rätin	A 13	1,0000		0,8500	0,8500	
gehobener Dienst						
Gemeindeamtsrat/-rätin	A 12	3,0000		3,0000	2,8800	
Gemeindeamtmann/-frau	A 11	0,5000		0,5000	0,5000	
Gemeindeoberinspektor/-in	A 10	0,5000		0,5000	0,5000	
mittlerer Dienst						
Gemeindeamtsinspektor/-in	A 9 mD	1,6800		1,6800	1,6800	
insgesamt		8,6800	1,0000	8,5300	8,4100	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15	1,0000	1,0000	1,0000	
12	1,0000			
11	3,6500	3,0000	2,5100	
10	6,9100	7,3200	7,3200	
9		13,5500	13,0500	
9a	8,0700		13,0500	
9b	8,7700			
8	10,6800	15,4400	14,3100	kw 0.52
7	4,0000	1,0000	2,0000	
6	30,3400	31,5700	29,7500	
5	8,7700	8,7200	8,0300	
4	2,1500	3,1500	3,1500	kw 1.16
3	1,0000	1,0000	1,0000	kw 1.00
2	1,8900	2,2800	2,2800	
S12	1,0000	1,0000	1,0000	
S11b	3,0400	1,500	1,3100	
S11		0,5000		
insgesamt	92,270	91,0300	86,71	

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B) / Besoldungsgruppen																
		höherer Dienst																Zusammen
		B11	B10	B9	B8	B7	B6	B5	B4	B3	B2							
11	Innere Verwaltung									1,00								1,00

Stellenplan	2018									1,00								1,00
Stellenplan	2017									1,00								1,00
Mehr																		
Weniger																		

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B) / Besoldungsgruppen															Zusammen	
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							e.D.
		A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A9Z	A8	A7	A6	A5		A5- A1
11	Innere Verwaltung	1,00			0,71		0,82		0,35		0,04							2,92
12	Sicherheit und Ordnung				0,02		0,97		0,03									1,02
21	Schulträgeraufgaben						0,15											0,15
25	Kultur						0,06											0,06
31	Soziale Hilfen						0,46				0,68							1,14
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						0,06				0,07							0,13
42	Sportförderung						0,09											0,09
51	Räumliche Planung und Entwicklung				0,20			0,45										0,65
52	Bauen und Wohnen				0,02		0,09	0,06			0,01							0,18
53	Ver- und Entsorgung																	
54	Verkehrsflächen und -anlagen				0,05				0,13		0,07							0,25
55	Natur- und Landschaftspflege										0,81							0,81
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						0,30											0,30

Stellenplan	2018	1,00			1,00		3,00	0,50	0,50		1,68							7,68
Stellenplan	2017	1,00			0,85		3,00	0,50	0,50		1,68							7,53
Mehr					0,15													0,15
Weniger																		

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Tariflich Beschäftigte (TVöD - Besonderer Teil Verwaltung)																	
		S11	S11b	S12	15	12	11	10	9a	9b	8	7	6	5	4	3	2	1	Zusammen
11	Innere Verwaltung				1,00	0,58	3,63	3,91	3,89	5,41	6,50	3,52	19,71	5,10	1,00		1,89		56,14
12	Sicherheit und Ordnung								0,80	1,99	1,01		4,82						8,61
21	Schulträgeraufgaben						0,67				0,09	0,48	2,45	2,42					6,11
25	Kultur						0,05	0,74					0,53						1,32
31	Soziale Hilfen		2,54				0,16	1,01	0,01	1,20				0,90					6,05
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,50	1,00		0,01				0,91			0,10						2,52
42	Sportförderung						0,10	0,01		0,57					1,15	1,00			2,83
51	Räumliche Planung und Entwicklung					0,01	0,01	0,27		0,47			0,01	0,06					0,83
52	Bauen und Wohnen					0,01		0,58	0,54		0,39		1,81	0,19					3,52
53	Ver- u. Entsorgung						0,01												0,01
54	Verkehrsflächen und -anlagen					0,33			0,08	0,81	0,02								1,24
55	Natur- und Landschaftspflege					0,06		0,10					0,01						0,17
56	Umweltschutz							0,05											0,05
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						1,02	1,00	0,08				1,00						3,10

Stellenplan 2018	0,00	3,04	1,00	1,00	1,00	3,65	6,91	8,07	8,77	10,68	4,00	30,34	8,77	2,15	1,00	1,89			92,27
Stellenplan 2017	0,50	1,50	1,00	1,00	0,00	3,00	7,32	13,55		15,44	1,00	31,57	8,72	3,15	1,00	2,28			91,03
Mehr		1,54			1,00	0,65		3,29			3,00		0,05						9,53
Weniger	0,50						0,41			4,76		1,23		1,00		0,39			8,29

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2018 /S

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 30.10.2017	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildende/r Dipl.-Verw.-Betriebswirt/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Bauzeichner/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Dipl.-Verwaltungswirt/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Verw.-Fachangestellte/r	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	5,0000	5,0000	
Azubi Straßenwärter	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	2,0000	2,0000	
insgesamt		7,0000	7,0000	